SPURANDO

Benutzerhandbuch

Das Fahrtenbuch für iPhone und Android, mit Spurando am Schreibtisch

Stand: November 2026

thadwi studio

Inhalt

1 · Was Spurando ist 3

2 · Erste Schritte 7

3 · Fahrten erfassen 12

4 · Fahrten ansehen und bearbeiten 27

5 · Fahrzeuge 33

6 · Belege 39

7 · Auswerten und Exportieren 42

8 · Sicherung und Geräte 47

9 · Add-on Reisekosten 52

10 · Add-on Kunden & Projekte 64

11 · Termine (Tage ohne Auto) 76

12 · Spurando am Schreibtisch 81

13 · Der Browser 93

14 · Mehr, Einstellungen und Datenschutz 122

15 · Häufige Fragen und „Wenn etwas nicht klappt“ 128

16 · Glossar 138

1 · Was Spurando ist

Spurando ist ein Fahrtenbuch für iPhone und Android. Dieses Kapitel erklärt, was die App für dich festhält, warum sich eine gespeicherte Fahrt nicht heimlich ändern lässt und was die Anzeigen oben auf dem Bildschirm bedeuten.

Ein Fahrtenbuch für das Finanzamt, das auf deinem Gerät bleibt

Was hilft dir das? Du hältst jede Fahrt mit dem Auto fest: an welchem Tag, mit welchem Kilometerstand, wohin und wozu. Brauchst du das Fahrtenbuch für die Steuer oder fragt ein Prüfer danach, gibst du es als Datei weiter.

- Spurando braucht kein Konto und keine Anmeldung. Deine Fahrten liegen auf deinem Telefon.
- Fahrten erfasst du von Hand, zeichnest sie per GPS auf oder lässt sie von der Automatik erkennen (Kapitel 3).
- Zum Grundumfang gehören Fahrzeuge, Belege wie Tankquittungen und Werkstattrechnungen, die Kilometer-Auswertung und der Prüfer-Export für das Finanzamt.

Was dein Gerät verlässt, legst du selbst fest, mit einer Ausnahme: Beim Öffnen fragt Spurando den App Store bzw. Google Play, welche Käufe du hast. Ab Werk eingeschaltet sind zwei Dinge: der Adressvorschlag, der Start- und Zielpunkt einer GPS- oder Automatik-Fahrt an einen Kartendienst schickt (Kapitel 3), und der externe Zeitstempel, bei dem nur ein Fingerabdruck das Gerät verlässt (Kapitel 7). Beides kannst du ausschalten. Die Sicherung über deine eigene iCloud bzw. dein Google Drive schaltest du selbst ein (Kapitel 8). Eine Übersicht aller Fälle, auch der Ortung und des Geräte-Backups deines Telefons, steht in Kapitel 14 unter „Datenschutz in einfachen Worten“.

Was zum Fahrtenbuch dazukommen kann:

	Was es dir bringt	Wie du es bekommst
Vollversion	dauerhaft neue Fahrten anlegen	In-App-Kauf nach 14 Tagen zum Ausprobieren
Add-on Reisekosten	„Abwesenheit je Tag erfassen, Verpflegungspauschalen abrechnen.“	In-App-Kauf (Kapitel 9)
Add-on Kunden & Projekte	„Fahrten Kunden und Projekten zuordnen, Kilometer und Zeiten auswerten.“	In-App-Kauf (Kapitel 10)
Paket Außendienst	„Reisekosten und Kunden & Projekte zusammen.“	In-App-Kauf
Spurando am Schreibtisch	dein Fahrtenbuch im Browser am Rechner	Abo in der App (Kapitel 12)

Wie Testphase, Kauf und Abo zusammenhängen, steht in Kapitel 2.

> **Gut zu wissen:** Spurando rechnet nach deinen Angaben; das ist keine Steuerberatung. Ob das Finanzamt ein Fahrtenbuch anerkennt, entscheidet es im Einzelfall selbst. Spurando hält deine Fahrten so fest, dass ein Prüfer sie nachvollziehen kann. Eine Anerkennung kann die App nicht garantieren, und so steht es auch im Export.

Warum man eine Fahrt nicht heimlich ändern kann

Ein Fahrtenbuch ist für das Finanzamt nur etwas wert, wenn niemand es nachträglich schönen kann. Spurando sorgt dafür mit einer **Kette**.

Jede Fahrt, die du sicherst, wird ein Eintrag. Spurando berechnet für jeden Eintrag einen Fingerabdruck, eine lange Zeichenfolge aus seinem Inhalt. In diesen Fingerabdruck fließt auch der Fingerabdruck des Eintrags davor ein. So hält jedes Glied das vorige fest. Ändert jemand einen alten Eintrag an der App vorbei, passen die Fingerabdrücke nicht mehr zusammen, und die Kette ist gebrochen. Spurando zeigt das sofort an (nächster Abschnitt).

Korrigieren kannst du trotzdem. Eine Korrektur überschreibt nichts. Spurando hängt sie als neuen Eintrag an, mit Zeitpunkt und Grund. Der alte Stand bleibt in der Nachweis-Historie der Fahrt sichtbar (Kapitel 4).

Dazu kommt die **Festschreibung**: Sieben Tage nachdem du eine Fahrt gesichert hast, wird sie festgeschrieben. Bis dahin ist sie ein Entwurf, und du änderst sie frei. Danach braucht jede Änderung an den Angaben des Fahrtenbuchs einen Grund. In der Fahrt steht das als „Entwurf · änderbar bis …“ bzw. „Festgeschrieben seit …“.

> **Gut zu wissen:** Die sieben Tage zählen ab dem Moment, in dem du die Fahrt sicherst, nicht ab dem Tag der Fahrt.

Die Regeln, nach denen das Finanzamt digitale Aufzeichnungen erwartet, heißen **GoBD**. Den Begriff siehst du in Spurando an einigen Stellen, zum Beispiel wenn du eine Fahrt erst Wochen später erfasst.

Was die Plakette oben bedeutet

Oben im Kopf steht auf jedem Reiter eine kleine Plakette. Sie zeigt, ob deine Kette in Ordnung ist.

Plakette	Farbe	Bedeutung
„Unversehrt“	Gold mit Siegel	Alle Einträge passen zusammen.
„Eintrag verändert“ oder „3 Einträge verändert“	Rot	Ein oder mehrere Einträge wurden an der App vorbei verändert.
„Reihenfolge gestört“	Rot	Ab einer Stelle sind Reihenfolge oder Vollständigkeit der Einträge nicht mehr gesichert.
„Bruch bekannt“	Grau	Du hast einen Bruch gesehen und bestätigt.

Hast du mehrere Fahrzeuge und ist genau eine Fahrt betroffen, steht statt „Eintrag verändert“ das Kennzeichen des Fahrzeugs auf der Plakette.

Solange die Plakette „Unversehrt“ zeigt, passiert beim Antippen nichts. Bei einem Bruch tippst du darauf und bekommst eine Meldung, zum Beispiel „Ein Eintrag wurde verändert“. Sie nennt die betroffene Fahrt. In der Liste ist sie rot markiert, alle anderen Fahrten sind unversehrt. Die Meldung hat drei Knöpfe: „Aus Backup heilen“, „Bruch bestätigen“ und „Schließen“. Was du damit tust, steht in Kapitel 8 unter „Wenn die Plakette einen Bruch zeigt“.

Der Kopf auf einen Blick

Der Kopf mit dem Farbverlauf steht über jedem Reiter:

- **Links das große „S“.** Ein Tipp darauf öffnet die Kilometer-Auswertung (Kapitel 7).
- **Daneben der Titel.** Auf der Startseite steht „Spurando“, auf den anderen Reitern deren Name.
- **Die Kilometer des laufenden Jahres**, zum Beispiel „2026“ und darunter „8.420 km geschäftlich · 2.195 km privat“. Reicht der Platz dafür nicht, steht dort „Kilometer 2026“ und darunter „8.420 geschäftlich · 2.195 privat“, ohne „km“ an jeder Zahl. Gezählt wird das Standard-Fahrzeug oder, wenn du nur eins hast, dieses. Hast du mehrere Fahrzeuge und kein Standard-Fahrzeug, zählt Spurando alle zusammen und schreibt „· alle Fahrzeuge“ dazu. Arbeitswege zählen in keine der beiden Zahlen, der Tacho-Abgleich zählt als privat.
- **Der Leitsatz** „Deine Fahrten. Einfach erfasst.“ steht dort, solange du im laufenden Jahr noch keine Fahrt hast.
- **Die Plakette** zur Kette (siehe oben).
- **Rechts zwei runde Knöpfe:** der Pfeil zeichnet eine Fahrt per GPS auf, der Stift öffnet das Formular für eine Fahrt von Hand.

> **Auf Android:** Der GPS-Knopf zeigt eine Stecknadel statt eines Pfeils. Sonst ist der Kopf gleich.



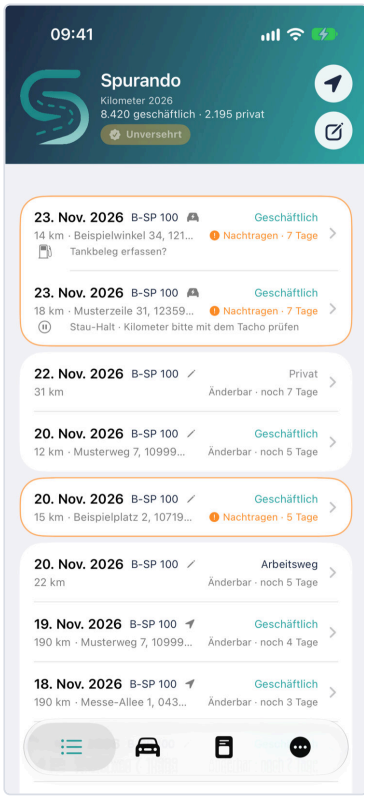
Meldung „Ein Eintrag wurde verändert“ mit den Knöpfen „Aus Backup heilen“, „Bruch bestätigen“ und „Schließen“

Was der Prüfer sieht

Für eine Betriebsprüfung erstellst du den Prüfer-Export (Kapitel 7). Darin steht bei jeder Fahrt in der Spalte „Integrität“, wie es um sie steht. Eine kurze Legende im PDF erklärt die drei Wörter:

- **unversehrt:** lokal in der Kette geprüft,
- **verankert:** zusätzlich von einer unabhängigen Stelle mit einem Zeitstempel bezeugt,
- **verändert:** nachträglich abweichend, die Kette ist an dieser Stelle gebrochen.

Außerdem enthält das PDF eine Verfahrensdokumentation. Sie beschreibt in wenigen Sätzen, wie Spurando aufzeichnet: auf dem Gerät, jede Änderung als neuer Eintrag mit Grund, die ganze Historie einsehbar.



Startseite mit Kopf: S, Plakette „Unversehrt“, Kilometer des Jahres und die zwei runden Knöpfe

Häufige Stolperstellen

- **Spurando fragt bei einer alten Fahrt nach einem Grund.** Die Fahrt ist festgeschrieben. Trag kurz ein, was du änderst und warum, etwa „Zahlendreher beim Kilometerstand“ (Kapitel 4).

- **Die Kilometer im Kopf sind kleiner als erwartet.** Arbeitswege stehen in keiner der beiden Zahlen. Bei mehreren Fahrzeugen zählt nur das Standard-Fahrzeug, falls du eins gewählt hast.
- **Die Plakette ist rot.** Erstelle jetzt kein neues Backup, es würde den Bruch mitsichern. Lies zuerst „Wenn die Plakette einen Bruch zeigt“ in Kapitel 8.



Dieselbe Startseite auf Android

2 · Erste Schritte

Dieses Kapitel bringt dich von der Installation bis zur ersten gesicherten Fahrt. Du erfährst, was in den ersten 14 Tagen frei ist und was danach ein Kauf freischaltet, wie die App aufgebaut ist und warum du die Sicherung gleich am Anfang einschalten solltest.

Spurando bekommen

Spurando ist kostenlos zu laden, auf dem iPhone aus dem App Store, auf Android aus Google Play. Ein Konto brauchst du nicht.

Die ersten 14 Tage nutzt du alles: Fahrten von Hand, per GPS und mit der Automatik, dazu die Add-ons Reisekosten und Kunden & Projekte. So probierst du in Ruhe aus, ob Spurando zu deinem Alltag passt.

Nach 14 Tagen braucht nur das Anlegen neuer Fahrten die **Vollversion**. Sie ist ein Einmalkauf in der App, kein Abo. Ohne Kauf bleibt dein Fahrtenbuch vollständig erhalten, und vieles bleibt immer frei:

- deine Fahrten ansehen und die Kette prüfen,
- Fahrten korrigieren und stornieren,
- die Kilometer-Auswertung und den Prüfer-Export erstellen,
- Backups erstellen und zurückspielen,
- die Zeitverankerung und den Abgleich über deine iCloud bzw. dein Google Drive.

Die App begründet das selbst: Deine Aufzeichnungen musst du aufbewahren und vorlegen können, auch ohne Kauf.

Wo du den Stand siehst

Öffne den Reiter **Mehr**. Unter den Add-ons steht der Stand der Vollversion:

- „Testphase: noch … Tage“, solange die 14 Tage laufen,
- „Testphase abgelaufen“, wenn sie vorbei sind,
- „Vollversion: erworben“ nach dem Kauf.

Ein Tipp auf das ⓘ daneben erklärt kurz, was frei bleibt. Wartet ein Kauf noch, steht darunter auf dem iPhone „Kauf wartet auf Freigabe“ (etwa wenn ein Familienmitglied zustimmen muss), auf Android „Kauf wartet auf Zahlung“. Einen Tag vor Ende der Testphase erinnert dich eine Mitteilung daran, wenn du Spurando Mitteilungen erlaubt hast.

So kaufst du die Vollversion

1. Tippe im Reiter **Mehr** auf **Vollversion ansehen**. Die Kaufseite „Spurando Vollversion“ öffnet sich als Blatt von unten.
2. Lies kurz, was sie freischaltet: „Mit der Vollversion legst du dauerhaft neue Fahrten an – von Hand, per GPS und automatisch.“
3. Tippe auf **Vollversion kaufen**. Auf dem Knopf steht der Preis aus dem Store.
4. Bestätige den Kauf im App Store bzw. bei Google Play.

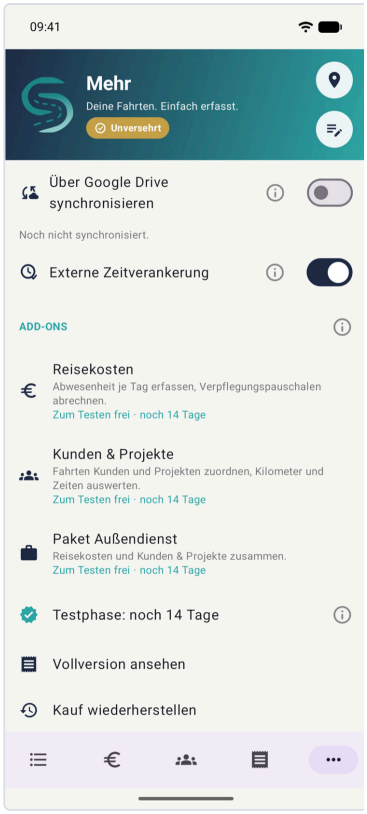
5. Spurando meldet: „Danke! Die Vollversion ist freigeschaltet.“

Erreicht Spurando den Store gerade nicht, etwa ohne Netz, steht statt des Knopfs ein Hinweis: auf dem iPhone „Das Angebot ist gerade nicht abrufbar …“, auf Android „Der Kauf ist gerade nicht verfügbar …“. Versuch es dann später noch einmal.

Was nach der Testphase ohne Kauf passiert

- Tippst du auf den GPS-Knopf oder den Stift, öffnet sich die Kaufseite statt des Formulars. Oben steht dann: „Die Testphase ist abgelaufen. Neue Fahrten legst du mit der Vollversion an.“
- Die Automatik zeichnet keine neue Fahrt mehr auf. Eine Mitteilung sagt dir das: „Testphase abgelaufen – Vollversion für neue Fahrten“. Ein Tipp darauf öffnet die Kaufseite. Deine bisherigen Fahrten bleiben vollständig erhalten.
- Alles, was oben als frei aufgezählt ist, funktioniert weiter.

> **Gut zu wissen:** Hast du ein Add-on gekauft, erfasst du Termine ohne Auto (Kapitel 11) auch ohne Vollversion. Die Vollversion braucht es nur für Fahrten im Fahrtenbuch.



Reiter Mehr mit dem Stand „Testphase: noch 14 Tage“, „Vollversion ansehen“ und „Kauf wiederherstellen“

Neues Telefon oder neu installiert

Gekauft ist gekauft. Melde dich auf dem neuen Gerät mit demselben Apple- bzw. Google-Konto an wie beim Kauf, öffne den Reiter **Mehr** und tippe auf **Kauf wiederherstellen**. Das holt die Vollversion und gekaufte Add-ons zurück. Im Blatt eines Add-ons heißt der Knopf **Käufe wiederherstellen**. Wie du deine Fahrten mitnimmst, steht in Kapitel 8.

Add-ons 14 Tage ausprobieren

Die Add-ons erweitern Spurando für den Außendienst:

- **Reisekosten:** „Abwesenheit je Tag erfassen, Verpflegungspauschalen abrechnen.“ (Kapitel 9)
- **Kunden & Projekte:** „Fahrten Kunden und Projekten zuordnen, Kilometer und Zeiten auswerten.“ (Kapitel 10)
- **Paket Außendienst:** beide zusammen in einem Kauf.

Du findest sie im Reiter **Mehr** unter **Add-ons**. Während der ersten 14 Tage steht unter jedem „Zum Testen frei · noch … Tage“. Ein Tipp auf ein Add-on öffnet ein Blatt mit einer kurzen Beschreibung, dem Kauf-Knopf und „Käufe wiederherstellen“.

Endet die Testphase ohne Kauf, verschwinden der Reiter und die Felder des Add-ons. Deine Angaben bleiben gespeichert. Kaufst du das Add-on später, ist alles wieder da. Mehr zu Kauf und Wiederherstellen steht in Kapitel 14.

> **Gut zu wissen: Spurando am Schreibtisch**, dein Fahrtenbuch im Browser am Rechner, ist ein Abo. Du schließt es in der App ab, mit einer Probezeit von 14 Tagen über den Store. Alles dazu steht in Kapitel 12.

So ist die App aufgebaut

Beim ersten Start ist die Liste leer. Dort steht „Noch keine Fahrt“ mit dem Hinweis, dass du eine Fahrt per GPS aufzeichnest oder über die Knöpfe oben rechts von Hand erfasst.

Oben steht der **Kopf** mit dem „S“, der Plakette und den zwei Knöpfen zum Erfassen (Kapitel 1). Unten liegt die **Leiste** mit den Reitern. Sie zeigt nur Symbole. Welchen Reiter du gerade siehst, steht groß im Kopf. Auf der Startseite „Alle“ steht dort „Spurando“.



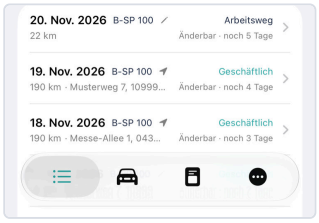
Leerer Start: „Noch keine Fahrt“ unter dem Kopf

Reiter	Symbol	Was du dort findest
Alle	Liste	alle Fahrten, die neueste oben (Startseite)
Fahrzeuge	Auto	die Fahrten je Fahrzeug (Kapitel 5)
Reisekosten	Zeichen des Add-ons	nur mit dem Add-on (Kapitel 9)
Kunden & Projekte	zwei Personen	nur mit dem Add-on (Kapitel 10)
Belege	Blatt mit Bild	Tankquittungen, Werkstattrechnungen (Kapitel 6)
Mehr	drei Punkte im Kreis	Fahrzeuge verwalten, Automatik, Export, Sicherung, Käufe

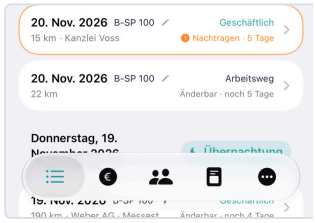
Welche Reiter du siehst, hängt von den Add-ons ab:

Freigeschaltet	Reiter in der Leiste
kein Add-on	Alle · Fahrzeuge · Belege · Mehr
nur Reisekosten	Alle · Fahrzeuge · Reisekosten · Belege · Mehr
nur Kunden & Projekte	Alle · Fahrzeuge · Kunden & Projekte · Belege · Mehr
beide Add-ons	Alle · Reisekosten · Kunden & Projekte · Belege · Mehr

Mit beiden Add-ons wäre die Leiste zu voll. Die Fahrten je Fahrzeug findest du dann unter **Mehr › Fahrten je Fahrzeug**. Das gilt auch in den ersten 14 Tagen: Dann sind beide Add-ons zum Testen frei, und du siehst die Leiste mit beiden Add-ons, wie im Bild „Leerer Start“ oben.



Untere Leiste ohne Add-on: Alle, Fahrzeuge, Belege, Mehr



Untere Leiste mit beiden Add-ons: Alle, Reisekosten, Kunden & Projekte, Belege, Mehr

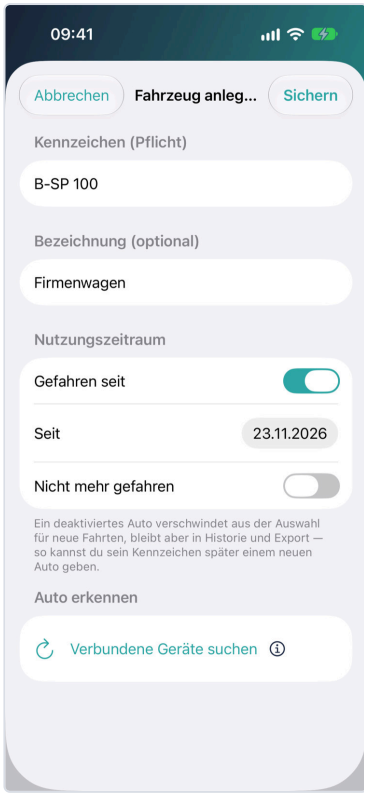
Dein erstes Fahrzeug anlegen

Jede Fahrt gehört zu einem Fahrzeug. Deshalb legst du zuerst dein Auto an.

1. Öffne den Reiter **Mehr**.
2. Tippe unter „Fahrzeuge & Kilometer“ auf **Fahrzeuge**.

3. Tippe oben rechts auf **+**. Solange noch kein Fahrzeug da ist, geht es auch über **Fahrzeug anlegen**.
4. Trag unter „Kennzeichen (Pflicht)“ das Kennzeichen ein, zum Beispiel „K-AB 1234“.
5. Unter „Bezeichnung (optional)“ kannst du einen Namen ergänzen, zum Beispiel „VW Passat“ oder „Firmenwagen“.
6. Wenn du willst, schalte unter „Nutzungszeitraum“ **Gefahren seit** ein und wähle darunter bei **Seit** das Datum, seit dem du das Auto fährst.
7. Tippe auf **Sichern**. Der Knopf wird aktiv, sobald ein Kennzeichen eingetragen ist.

Den Kilometerstand trägst du hier nicht ein. Er gehört zur ersten Fahrt (nächster Abschnitt). Alles Weitere zu Fahrzeugen steht in Kapitel 5.



Formular „Fahrzeug anlegen“ mit Kennzeichen, Bezeichnung, „Gefahren seit“ und dem Datum „Seit“

> **Auf dem iPhone:** Öffnest du das Fahrtformular, bevor es ein Fahrzeug gibt, steht dort „Noch kein Fahrzeug“ mit dem Knopf **Fahrzeug anlegen**. Das Fahrzeug legst du dann direkt dort an, und es ist gleich gewählt.

> **Auf Android:** Im Fahrtformular steht dann nur der Hinweis, das Fahrzeug zuerst unter Mehr › Fahrzeuge anzulegen. „Abbrechen“ ist auf Android der Pfeil oben links.

Deine erste Fahrt

So erfasst du eine Fahrt von Hand. Alle Felder erklärt Kapitel 3 genauer.

1. Tippe oben rechts auf den **Stift**. Ist ein Add-on aktiv, wählst du im Blatt danach **Fahrt**.
2. Das Formular „Fahrt erfassen“ öffnet sich. Hast du nur ein Fahrzeug, ist es schon gewählt.
3. Prüfe **Datum** und wähle die **Art**: „Geschäftlich“, „Privat“ oder „Arbeitsweg“.
4. Unter „Kilometerstand (Pflicht)“ trägst du bei **Beginn** den Tachostand bei der Abfahrt ein und bei **Ende** den bei der Ankunft. Bei der ersten Fahrt ist „Beginn“ leer. Ab der zweiten Fahrt setzt Spurando dort den letzten Stand ein.
5. Bei einer geschäftlichen Fahrt füllst du den Nachweis aus: Start, Ziel, Geschäftspartner und Zweck.
6. Tippe auf **Sichern**.

Die Fahrt steht jetzt in der Liste „Alle“. Lieber per GPS aufzeichnen? Das steht am Anfang von Kapitel 3.

Sicherung gleich einschalten

Deine Fahrten liegen auf deinem Telefon. Geht es verloren und gibt es keine Sicherung, ist auch das Fahrtenbuch weg. Richte die Sicherung deshalb gleich am ersten Tag ein:

1. Öffne **Mehr** und such den Abschnitt „Daten & Sicherung“.
2. Schalte **iCloud-Synchronisierung** ein. Auf Android heißt der Schalter **Über Google Drive synchronisieren**.
3. Tippe ab und zu auf **Backup erstellen** und leg die Datei außerhalb des Telefons ab. Nur das Backup nimmt auch die Belegfotos und die GPS-Strecken mit.

Wie das im Einzelnen geht, steht in Kapitel 8.

Häufige Stolperstellen

- **„Sichern“ bleibt grau.** Es fehlt eine Pflichtangabe: Fahrzeug, Kilometerstand bei Beginn und Ende oder bei geschäftlichen Fahrten Start, Ziel, Geschäftspartner und Zweck. Das „Ende“ darf nicht kleiner sein als der „Beginn“.
- **Das Fahrzeug fehlt in der Auswahl.** Lege es unter Mehr › Fahrzeuge an. Ein Fahrzeug, das als „nicht mehr gefahren“ markiert ist, bietet Spurando für neue Fahrten nicht mehr an.
- **Der Stift öffnet eine Kaufseite.** Die 14 Tage sind vorbei. Für neue Fahrten brauchst du die Vollversion, alles andere bleibt frei.
- **Ein Reiter ist verschwunden.** Die Testphase des Add-ons ist abgelaufen. Deine Angaben sind noch da und kommen mit dem Kauf zurück.
- **Auf dem neuen Telefon fehlt der Kauf.** Tippe unter Mehr auf „Kauf wiederherstellen“, mit demselben Konto wie beim Kauf.

3 · Fahrten erfassen

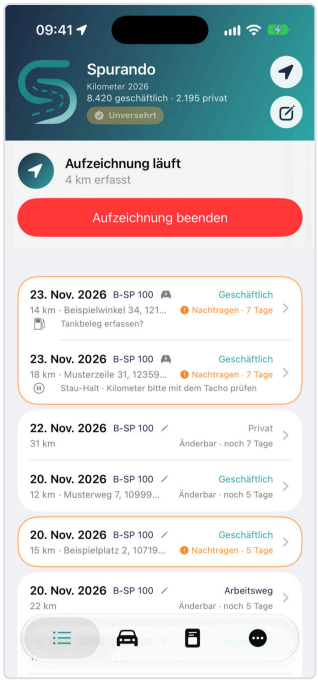
Spurando kennt drei Wege, eine Fahrt ins Fahrtenbuch zu bringen: von Hand, per GPS-Aufzeichnung und mit der Automatik. Dieses Kapitel zeigt alle drei, dazu den Entwurf zum späteren Nachtragen, den Arbeitsweg, Zwischenstopps und Fahrten, die die Automatik zurückhält.

Weg	Knopf	Passt, wenn …
Per GPS	Pfeil im Kopf	du die Aufzeichnung selbst startest und beendest.
Von Hand	Stift im Kopf	du die Kilometerstände vom Tacho abschreibst, auch nachträglich.
Automatik	einmal einrichten	Spurando deine Fahrten selbst erkennen soll und du sie danach ergänzt.

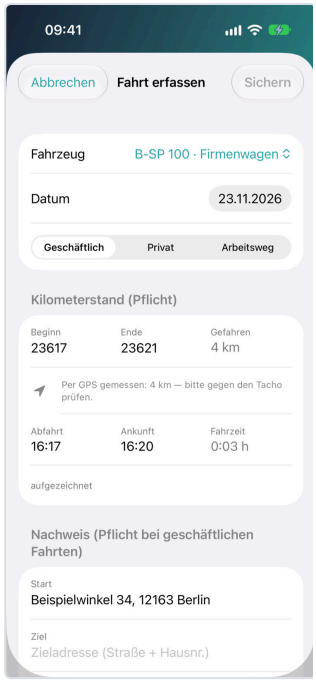
Eine Fahrt per GPS aufzeichnen

Was hilft dir das? Spurando misst die Strecke mit, merkt sich Start, Ziel und Uhrzeiten und schlägt dir die Adressen vor. Du prüfst am Ende nur noch die Kilometer gegen den Tacho.

1. Tippe im Kopf auf den **Pfeil** („Fahrt per GPS aufzeichnen“). Beim ersten Mal fragt dein Telefon, ob Spurando deinen Standort verwenden darf. Erlaube es.
2. Unter dem Kopf erscheint das Banner **Aufzeichnung läuft**. Bis das Signal genau genug ist, steht dort „Warte auf genaues GPS-Signal …“, danach zählen die Kilometer mit („… km erfasst“). Hat Spurando die Startadresse ermittelt, steht sie darunter („Start: …“). Ist der Adressvorschlag aus (siehe „Gut zu wissen“ unten), fehlt diese Zeile.
3. Fahr los. Du kannst das Telefon sperren und in die Tasche stecken.
4. Am Ziel tippst du auf **Aufzeichnung beenden**.
5. Das Formular „Fahrt erfassen“ öffnet sich. Bei „Ende“ hat Spurando den Startstand plus die gemessenen Kilometer eingesetzt. Darunter steht: „Per GPS gemessen: … km“ mit der Bitte, das gegen den Tacho zu prüfen. Stimmt der Tacho nicht damit überein, trag bei **Ende** den echten Stand ein.
6. Ergänze, was fehlt, und tippe auf **Sichern** oder auf **Später nachtragen (Entwurf sichern)**.



Banner „Aufzeichnung läuft“ mit erfassten Kilometern und „Aufzeichnung beenden“, hier ohne Startadresse



Formular nach der Aufzeichnung mit dem Hinweis „Per GPS gemessen“

> **Auf dem iPhone:** Während der Aufzeichnung siehst du sie auch im Sperrbildschirm, mit den Kilometern und dem Knopf „Aufzeichnung beenden“. iPhones mit Dynamic Island zeigen sie auch dort.

> **Auf Android:** Der Knopf zeigt eine Stecknadel. Die laufende Aufzeichnung steht als Mitteilung „Fahrt wird aufgezeichnet“ in der Leiste oben, ebenfalls mit „Aufzeichnung beenden“. Ab Android 13 fragt Spurando beim ersten Aufzeichnen zusätzlich, ob es Mitteilungen zeigen darf.

Hast du den Standort verweigert, meldet Spurando „Ortung nicht erlaubt“. Erlaube den Zugriff dann in den Einstellungen deines Telefons bei Spurando.

> **Gut zu wissen:** Damit aus dem Start- und Zielpunkt eine Adresse wird, schickt Spurando die Koordinate an einen Kartendienst (auf dem iPhone von Apple, auf Android in der Regel von Google). Möchtest du das nicht, schalte unter Mehr › Erfassung **Adressvorschlag per Kartendienst** aus. Dann trägst du die Adressen selbst ein, und die Koordinaten verlassen das Gerät nicht. Findet Spurando keine Adresse, steht unter dem Ziel: „Zieladresse konnte nicht automatisch ermittelt werden – bitte von Hand eintragen.“



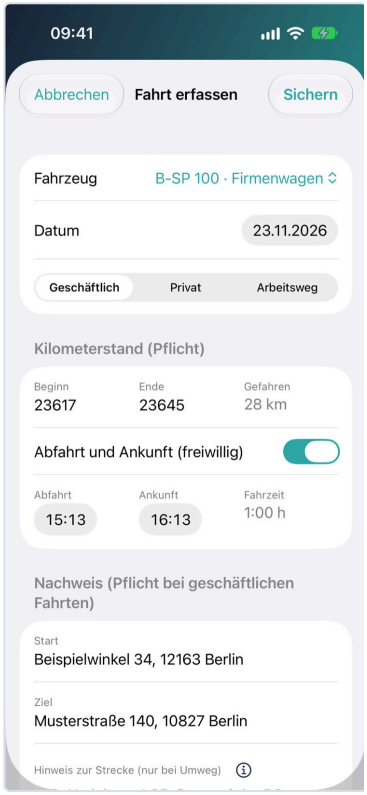
Kopf auf Android mit Stecknadel und Banner „Aufzeichnung läuft“

So erfasst du eine Fahrt von Hand

Was hilft dir das? Du trägst eine Fahrt ein, auch wenn du nichts aufgezeichnet hast, zum Beispiel am Abend aus dem Gedächtnis und mit dem Tachostand.

1. Tippe im Kopf auf den **Stift** („Fahrt manuell erfassen“). Das Formular „Fahrt erfassen“ öffnet sich.
2. **Fahrzeug:** Vorgewählt ist dein Standard-Fahrzeug oder, wenn du nur eins hast, dieses. Sonst wählst du es aus. Fahrzeuge, die du nicht mehr fährst, bietet Spurando hier nicht an.
3. **Datum:** der Tag der Fahrt.
4. **Art:** „Geschäftlich“, „Privat“ oder „Arbeitsweg“ (Fahrt zwischen Wohnung und Betriebsstätte).
5. **Kilometerstand (Pflicht):** „Beginn“ ist mit dem letzten Stand dieses Fahrzeugs vorbelegt. Trag bei „Ende“ den Stand bei der Ankunft ein. Unter „Gefahren“ rechnet Spurando die Differenz aus.
6. **Abfahrt und Ankunft (freiwillig):** Schaltest du das ein, trägst du die Uhrzeiten ein, und Spurando zeigt die Fahrzeit.
7. Bei einer geschäftlichen Fahrt füllst du den **Nachweis** aus (nächster Abschnitt).
8. Tippe oben rechts auf **Sichern**.

„Sichern“ wird erst aktiv, wenn alle Pflichtangaben da sind: Fahrzeug, Beginn und Ende (das Ende nicht kleiner als der Beginn) und bei geschäftlichen Fahrten Start, Ziel, Geschäftspartner und Zweck.



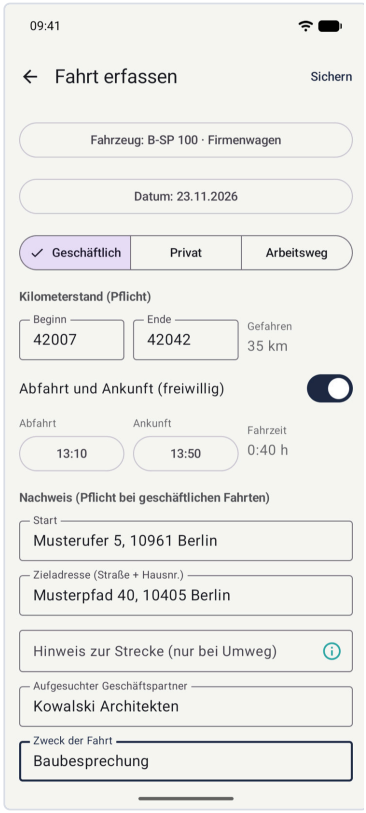
Formular „Fahrt erfassen“: Fahrzeug, Datum, Art, Kilometerstand und Uhrzeiten

Weicht dein „Beginn“ vom letzten Stand des Fahrzeugs ab, erinnert dich Spurando daran: „Letzter Stand dieses Fahrzeugs war … km.“ Das ist nur ein Hinweis. Sichern kannst du trotzdem, in der Liste steht dann eine Kilometer-Lücke (Kapitel 4).

Wählst du ein anderes Fahrzeug, setzt Spurando bei „Beginn“ den letzten Stand des neu gewählten Fahrzeugs ein. Kennt Spurando für dieses Fahrzeug noch keinen Stand, bleibt „Beginn“ leer. Nach einer GPS-Aufzeichnung rückt dabei auch „Ende“ mit (neuer Beginn plus gemessene Kilometer), solange du es nicht geändert hast. Hast du „Beginn“ schon von Hand geändert, bleibt dein Wert stehen. Der Hinweis „Letzter Stand dieses Fahrzeugs war … km.“ nennt dir dann den Stand des neu gewählten Fahrzeugs.

Das gilt für neue Fahrten. Beim Nachtragen eines Entwurfs ändert der Wechsel des Fahrzeugs „Beginn“ nicht. Prüf dann den Kilometerstand bei „Beginn“ selbst.

> **Auf Android:** Das Fahrzeug wählst du über den Knopf „Fahrzeug: …“ in einem Blatt von unten, das Datum über „Datum: …“. Die Uhrzeiten stellst du ebenfalls in einem Blatt ein. „Abbrechen“ ist der Pfeil oben links. Tippst du bei den Kilometern etwas anderes als eine ganze Zahl, steht darunter: „Bitte ganze Kilometer eingeben (z. B. 12345 oder 12.345).“



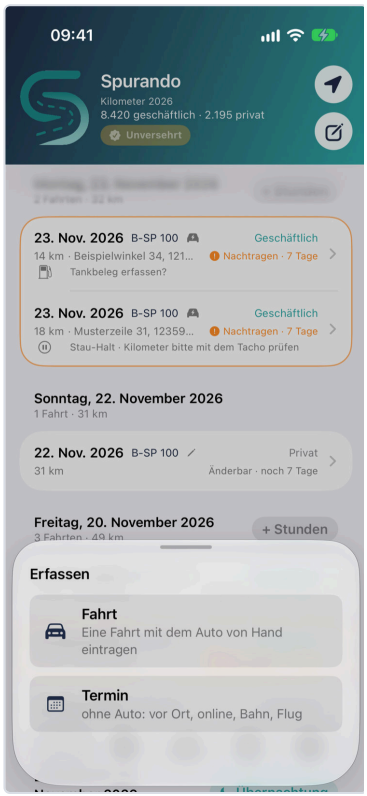
Formular „Fahrt erfassen“ auf Android

Mit Add-on: Fahrt oder Termin?

Ist mindestens ein Add-on aktiv (Reisekosten oder Kunden & Projekte), öffnet der Stift zuerst ein Blatt von unten mit zwei Wahlen:

- **Fahrt** – „Eine Fahrt mit dem Auto von Hand eintragen“. Das ist das Formular von oben.
- **Termin** – „ohne Auto: vor Ort, online, Bahn, Flug“. Ein Termin gehört nicht ins Fahrtenbuch. Er ist für Reisekosten und Kundenarbeit da (Kapitel 11).

> **Auf Android:** Das Blatt heißt „Was möchtest du erfassen?“, und unter „Fahrt“ steht „mit dem Auto, im Fahrtenbuch“.



Blatt „Erfassen“ mit den Wahlen „Fahrt“ und „Termin“

Der Nachweis bei geschäftlichen Fahrten

Bei einer geschäftlichen Fahrt will das Finanzamt wissen, wo du warst und warum. Dafür steht im Formular der Abschnitt „Nachweis (Pflicht bei geschäftlichen Fahrten)“:

Feld	Was du einträgst
Start	Startadresse mit Straße und Hausnummer. Spurando schlägt eine vor: die aufgezeichnete Adresse, sonst das Ziel deiner vorigen Fahrt mit diesem Auto oder deine Wohnung.
Ziel	Zieladresse mit Straße und Hausnummer.
Hinweis zur Strecke (nur bei Umweg)	freiwillig, siehe nächster Abschnitt.
Geschäftspartner	wen du aufgesucht hast, zum Beispiel „Müller Haustechnik GmbH“.
Zweck	wozu, zum Beispiel „Aufmaß Badsanierung“.

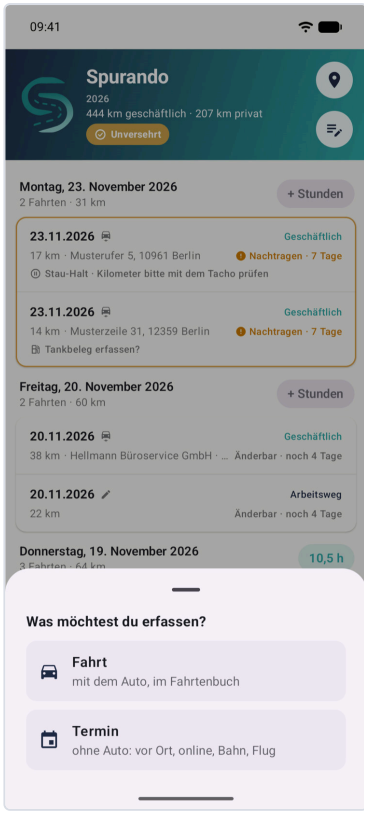
Über Start und Ziel steht ein kleiner Vermerk. „Start · aufgezeichnet“ heißt: So hat Spurando die Adresse erkannt. „Start · geändert“ heißt: Du hast sie von Hand geändert. Beim Ziel ist es genauso. Beides bleibt später in der Historie der Fahrt nachvollziehbar.

Ist das Ziel deine Betriebsstätte (siehe „Arbeitsweg automatisch erkennen“ weiter unten), steht unter dem Ziel „Das Ziel ist deine Betriebsstätte.“ Mit einem Tipp auf **Als Arbeitsweg** stellst du die Art um. Spurando ändert sie nie von selbst.

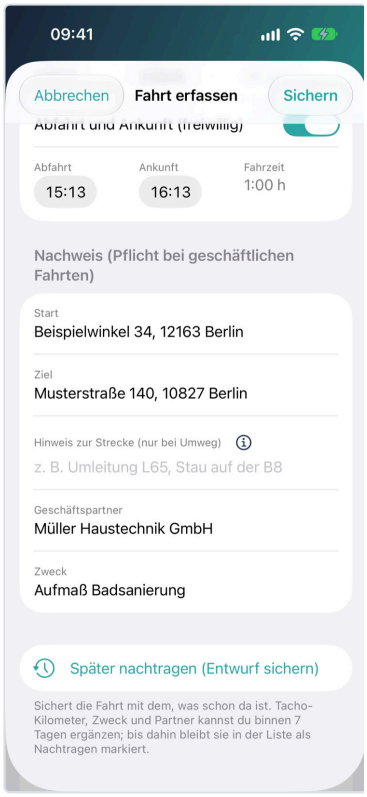
Bei privaten Fahrten und Arbeitswegen braucht es keinen Nachweis. Dort steht unter dem Kilometerstand nur das Feld für den Hinweis zur Strecke.

> **Auf Android:** Die Felder heißen „Start“, „Zieladresse (Straße + Hausnr.)“, „Aufgesuchter Geschäftspartner“ und „Zweck der Fahrt“. Der Vermerk „aufgezeichnet“ bzw. „geändert“ steht klein unter dem Feld.

Mit dem Add-on Kunden & Projekte wählst du den Geschäftspartner aus deiner Kundenliste. Wie das geht, steht in Kapitel 10.



Blatt „Was möchtest du erfassen?“ auf Android



Formular weiter unten: Nachweis mit Start, Ziel, Hinweis zur Strecke, Geschäftspartner und Zweck

Umweg oder Stau vermerken

Bist du deutlich vom üblichen Weg abgewichen, zum Beispiel wegen einer Umleitung oder eines Staus, gehört die Route zum Nachweis. Dafür gibt es das freiwillige Feld **Hinweis zur Strecke (nur bei Umweg)**, etwa mit „Umleitung L65“ oder „Stau auf der B8“.

Steht an einem Entwurf der Automatik der Hinweis „Stau-Halt“ (siehe „Halte unterwegs“ weiter unten), steht beim Nachtragen unter dem leeren Feld ein Knopf **Stau**. Ein Tipp trägt „Stau“ ein. Von selbst füllt Spurando das Feld nie.

Später nachtragen: der Entwurf

Was hilft dir das? Du musst nicht alles sofort wissen. Du sicherst die Fahrt mit dem, was schon da ist, und ergänzt den Rest später.

1. Fülle im Formular aus, was du weißt. Ein Fahrzeug muss gewählt sein.
2. Tippe ganz unten auf **Später nachtragen (Entwurf sichern)**.
3. In der Liste steht die Fahrt mit der Marke „Nachtragen · … Tage“. Die Zahl zeigt, wie viele Tage dir noch bleiben.
4. Zum Ergänzen tippst du die Fahrt an, dann **Bearbeiten**, füllst die fehlenden Angaben aus und tippst auf **Sichern**.

Du hast sieben Tage ab dem Sichern. Zwei Tage vor Ablauf erinnert dich eine Mitteilung (Kapitel 4). In den letzten zwei Tagen wird die Marke rot. Fehlt nach sieben Tagen noch etwas, ist die Fahrt trotzdem festgeschrieben, und in der Liste steht „Lücke“. Nachtragen kannst du dann weiterhin, aber nur mit einem Korrekturgrund.

Den Knopf gibt es nur bei neuen Fahrten. Die Automatik legt ihre Fahrten ohnehin als Entwurf an.



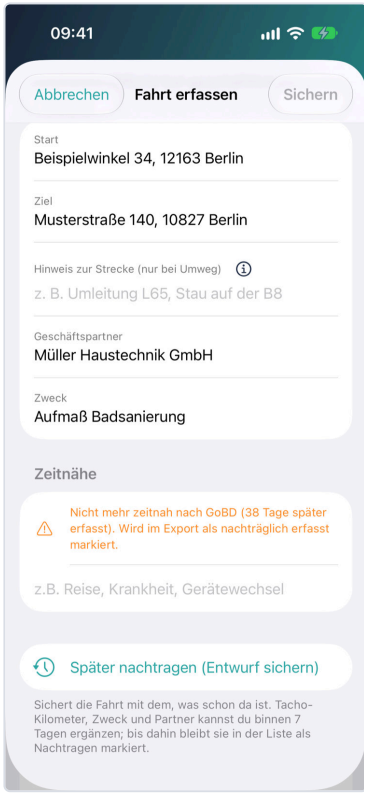
Unten im Formular: „Später nachtragen (Entwurf sichern)“ mit Erklärung

Eine Fahrt nachträglich erfassen

Erfasst du eine Fahrt mehr als sieben Tage nach ihrem Datum, erscheint im Formular der Abschnitt „Zeitnähe“. Er sagt dir, dass die Fahrt nicht mehr zeitnah erfasst ist, und dass der Export sie als nachträglich erfasst markiert. Sichern kannst du trotzdem.

Liegt die Fahrt mehr als 30 Tage zurück, musst du einen Grund für die Nacherfassung angeben. Dafür steht unter dem Hinweis ein Feld („z. B. Reise, Krankheit, Gerätewechsel“). Ohne Grund bleibt „Sichern“ grau.

> **Auf Android:** Das Feld ist mit „Grund der Nacherfassung“ beschriftet.



Abschnitt „Zeitnähe“ mit dem Hinweis und dem leeren Feld für den Grund

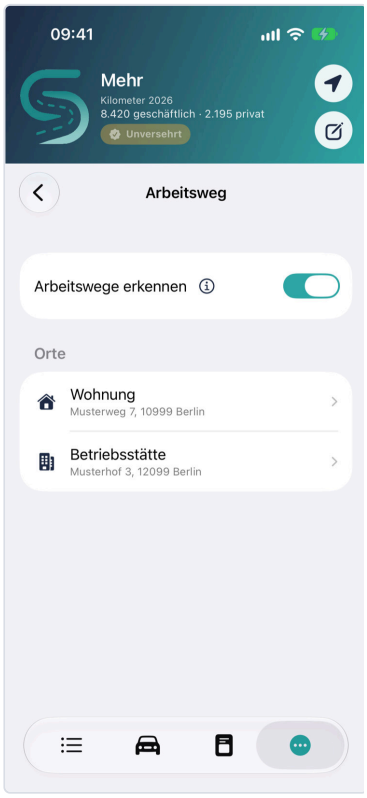
Abbrechen

Tippst du auf **Abbrechen**, nachdem du schon etwas eingetragen hast, fragt Spurando: „Fahrt verwerfen?“ – „Deine Eingaben gehen dabei verloren.“ Mit **Verwerfen** schließt du das Formular ohne zu sichern, mit **Weiter bearbeiten** kehrst du zurück. Hast du noch nichts eingetragen, schließt sich das Formular ohne Rückfrage.

Arbeitsweg automatisch erkennen

Was hilft dir das? Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte zählen im Fahrtenbuch als Arbeitsweg. Kennt Spurando beide Orte, schlägt es dir diese Art vor, und du musst sie nicht jedes Mal selbst wählen.

1. Öffne **Mehr** und tippe unter „Erfassung“ auf **Arbeitsweg**.
2. Schalte **Arbeitswege erkennen** ein. Ab Werk ist das aus.
3. Tippe unter „Orte“ auf **Wohnung**. Im Blatt übernimmst du entweder mit **Aktuellen Standort übernehmen**, wo du gerade bist, oder du tippst die Adresse in „Straße, Hausnummer, Ort“ und tippst auf **Adresse suchen**. Danach **Fertig**.
4. Mach dasselbe für **Betriebsstätte**.



Seite „Arbeitsweg“ mit eingeschaltetem Schalter und beiden Orten

Fehlt einer der beiden Orte, steht unter dem Schalter: „Lege beide Orte fest, damit Spurando Arbeitswege erkennt.“ Einen Ort löschst du im selben Blatt mit **Ort entfernen**.

So wirkt die Einstellung:

- Beginnt und endet eine GPS- oder Automatik-Fahrt im Umkreis von etwa 250 Metern um diese beiden Orte, egal in welcher Richtung, schlägt Spurando beim Nachtragen „Arbeitsweg“ vor. In der Liste steht dann „Vorschlag: Arbeitsweg“, im Formular „Vorschlag aus deinen Orten: Wohnung und Betriebsstätte. Du kannst die Art ändern.“
- Bei Fahrten von Hand gilt das, wenn das Ziel die Betriebsstätte ist (Knopf „Als Arbeitsweg“, siehe oben).
- Zusammengelegte Fahrten und Fahrten mit Zwischenstopp bekommen keinen Vorschlag. Ein Abstecher zu einem Kunden macht aus dem Weg eine geschäftliche Fahrt.
- Die beiden Orte bleiben auf deinem Gerät.

> **Gut zu wissen:** Bei der Adresssuche geht die eingegebene Adresse an Apples Kartendienst. Mit „Aktuellen Standort übernehmen“ brauchst du keine Suche.

> **Auf Android:** Die Adresssuche geht an den Kartendienst von Google.

Die Automatik: Fahrten selbst erkennen lassen

Was hilft dir das? Du musst an nichts denken. Spurando merkt, dass du fährst, zeichnet die Fahrt auf und legt sie als Entwurf in die Liste. Danach ergänzt du innerhalb von sieben Tagen Art, Zweck und Geschäftspartner.

Einrichten

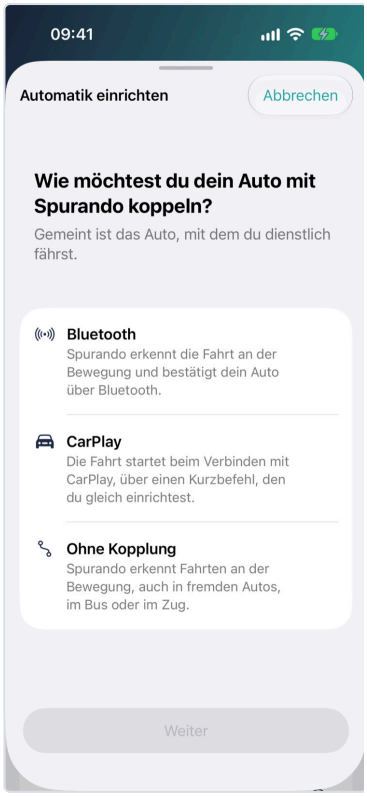
1. Öffne **Mehr** und tippe unter „Erfassung“ auf **Automatik & Standard-Auto**.

2. Schalte **Automatik** ein. Beim ersten Mal öffnet sich die Einrichtung „Automatik einrichten“. Später erreichst du sie über die Zeile **Automatik einrichten**.
3. „Wie möchtest du dein Auto mit Spurando koppeln?“ Gemeint ist das Auto, mit dem du dienstlich fährst. Wähle **Bluetooth**, **CarPlay** oder **Ohne Kopplung** und tippe auf **Weiter**.
4. „Wie sollen deine Fahrten starten?“ Wähle **Per Bewegung erkennen** oder **Ich starte Fahrten selbst**. Bei der zweiten Wahl bleibt die Automatik aus, und du startest jede Fahrt mit dem Pfeil oben.
5. „Verbinde dein Telefon mit dem Auto“ (nur mit Kopplung): Setz dich ins Auto, verbinde das Telefon wie gewohnt und tippe auf **Verbundene Geräte suchen**. Wähle das Gerät deines Autos. Danach steht dort „Zugeordnet: …“. Gibt es noch kein Fahrzeug, legst du es hier mit **Fahrzeug anlegen** an. Bist du gerade nicht im Auto, tippe auf **Später, ich bin nicht im Auto**. Das Gerät ordnest du dann später unter Mehr › Automatik & Standard-Auto › Meine Autos zu.
6. „Diese Freigaben braucht die Automatik“: **Standort „Immer“** und **Bewegung & Fitness**. Tippe jeweils auf **Erlauben** und bestätige die Abfrage des Telefons.
7. „So arbeitet deine Automatik“ fasst deine Wahl zusammen. Fehlt noch eine Freigabe, steht dort „Noch fehlt: …“. Tippe auf **Fertig**.

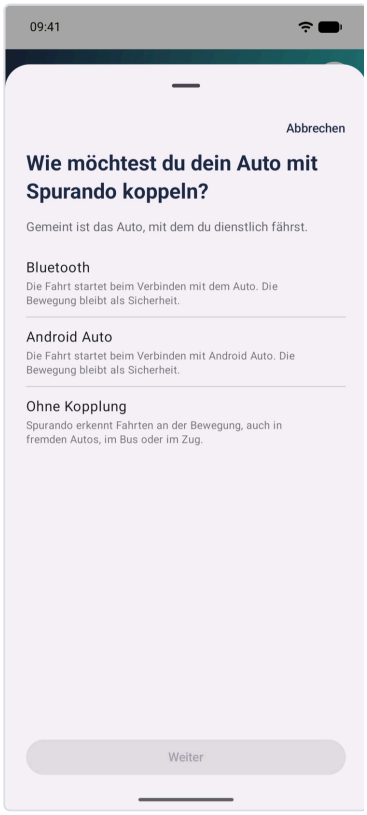
> **Auf Android:** Statt CarPlay steht „Android Auto“ zur Wahl. Die Freigaben heißen „Standort ‚Immer‘“, „Körperliche Aktivität“ und „Bluetooth“. Erteilte Freigaben tragen den Vermerk „erteilt“.

Die drei Wege

Auf der Seite „Automatik“ wählst du unter „So erkennt Spurando deine Fahrten“, wie die Automatik arbeitet. Ein Haken zeigt deine Wahl, das ⓘ daneben erklärt jeden Weg.



Einrichtung, erster Schritt: „Wie möchtest du dein Auto mit Spurando koppeln?“



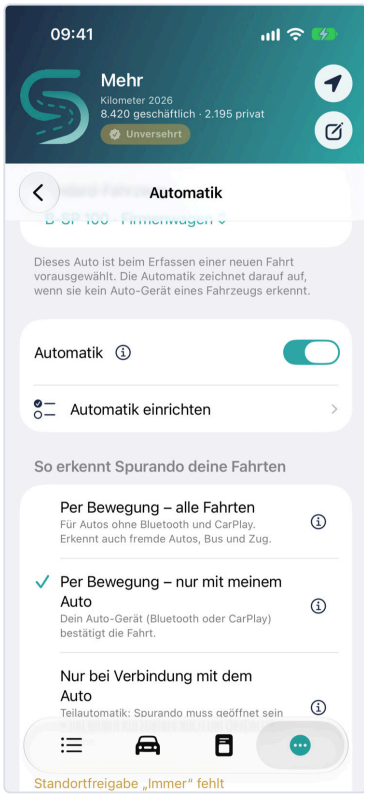
Einrichtung auf Android mit „Bluetooth“, „Android Auto“ und „Ohne Kopplung“

Weg	So arbeitet er
Per Bewegung – alle Fahrten	Der Standard. Spurando erkennt an der Bewegung, dass du fährst, auch bei gesperrtem Telefon und geschlossener App. GPS läuft nur während der Fahrt. Für Autos ohne Bluetooth und CarPlay. Dabei erkennt Spurando auch Fahrten in fremden Autos, im Bus oder im Zug. Solche Fahrten stornierst du (Kapitel 4).
Per Bewegung – nur mit meinem Auto	Wie oben, aber Spurando prüft während der Fahrt, ob das Auto-Gerät eines deiner Fahrzeuge verbunden ist. War es das, kommt die Fahrt ins Fahrtenbuch. Sonst hält Spurando sie unter „Nicht bestätigte Fahrten“ zurück (siehe unten).
Nur bei Verbindung mit dem Auto	Die Aufzeichnung startet, sobald sich das Telefon mit dem Auto-Gerät verbindet. Trennt es sich beim Anhalten und verbindet sich nicht binnen 5 Minuten wieder (an einer Tankstelle 15 Minuten), endet die Fahrt dort, wo du angehalten hast (siehe „Wann eine Automatik-Fahrt endet“ unten). Die Fahrt gehört zu diesem Fahrzeug. Kopfhörer und andere Geräte starten keine Fahrt.

Die beiden unteren Wege gehen erst, wenn einem Fahrzeug ein Auto-Gerät zugeordnet ist. Bis dahin sind sie grau, und darunter steht ein Hinweis auf „Meine Autos“.

> **Auf dem iPhone:** Beim Weg „Nur bei Verbindung mit dem Auto“ steht „Teilautomatik: Spurando muss geöffnet sein – mit einem Kurzbefehl auch bei gesperrtem iPhone.“ Das iPhone weckt keine App, wenn sich Bluetooth oder CarPlay verbindet. Den Kurzbefehl richtest du wie im nächsten Abschnitt ein.

> **Auf Android:** Dort steht beim selben Weg „Startet beim Verbinden, auch im Hintergrund.“ Ein Kurzbefehl ist nicht nötig.



Seite „Automatik“: Schalter „Automatik“, „Automatik einrichten“ und die drei Wege

Für die Erkennung im Hintergrund braucht die Automatik die Standortfreigabe „Immer“. Fehlt sie, zeigt das iPhone auf der Seite die Zeile „Standortfreigabe ‚Immer‘ fehlt“. Ein Tipp darauf öffnet die Einstellungen. Auf Android steht ein Hinweis, die Freigabe auf „Immer erlauben“ zu stellen.

Die Automatik ausschalten

Fährst du mit, sitzt im Zug oder willst du einfach keine Aufzeichnung, schalte **Automatik** aus. Dann startet Spurando keine neue Fahrt von selbst. Deine Einstellungen bleiben, und eine laufende Aufzeichnung läuft weiter, bis du „Aufzeichnung beenden“ tippst. Ohne die App zu öffnen, geht das auch (siehe „Automatik ohne die App schalten“ unten).

> **Auf Android:** Der Schalter heißt „Automatik an“, die Seite „Automatik & Standard-Auto“. Das ⓘ bei „Zuverlässigkeit“ erklärt außerdem: Hat das System oder das Akkusparen deines Herstellers Spurando beendet, kann Android den automatischen Start verzögern oder verhindern. Nimm Spurando deshalb vom Akku-Sparen aus (Einstellungen › Akku › uneingeschränkt; der Weg heißt je nach Hersteller etwas anders).

Start schon beim Einsteigen

Beim Weg „Per Bewegung – nur mit meinem Auto“ gibt es den Abschnitt „Zusätzlich“ mit dem Schalter **Bei Verbindung starten**. Ist er an, beginnt die Fahrt schon beim Verbinden mit dem Auto, also genau am Parkplatz. Die Bewegungserkennung bleibt als Sicherheit, eine doppelte Fahrt entsteht nicht.

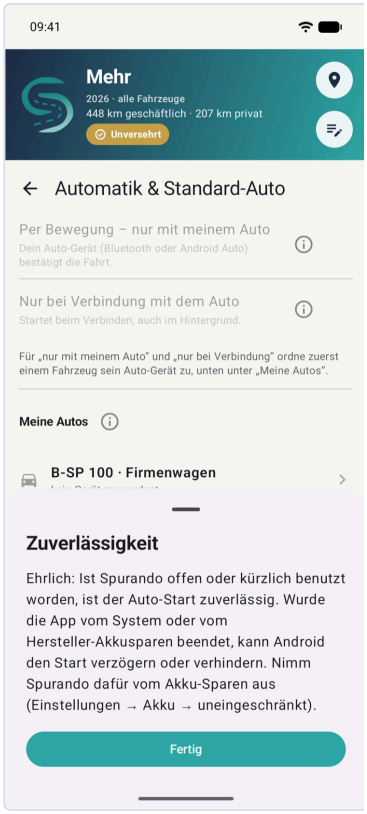
Auf dem iPhone klappt der Start beim Verbinden bei gesperrtem Telefon nur mit einem Kurzbefehl. Das gilt auch für den Weg „Nur bei Verbindung mit dem Auto“. So richtest du ihn ein:

1. Tippe auf der Seite „Automatik“ auf **Kurzbefehl einrichten** und dann auf **Kurzbefehle öffnen**.
2. Tippe in der Kurzbefehle-App auf **Automation** und dann auf **+**.
3. Wähle **CarPlay** › **Verbindet** oder **Bluetooth** › dein Auto › **Ist verbunden**. Stelle **Sofort ausführen** ein.
4. Tippe auf **Neuer leerer Kurzbefehl**, füge die Aktion **Fahrt starten** von Spurando hinzu und sichere.
5. Leg genauso eine zweite Automation an: **CarPlay** › **Trennt** bzw. **Bluetooth** › dein Auto › **Ist getrennt**, mit der Aktion **Fahrt beenden**.

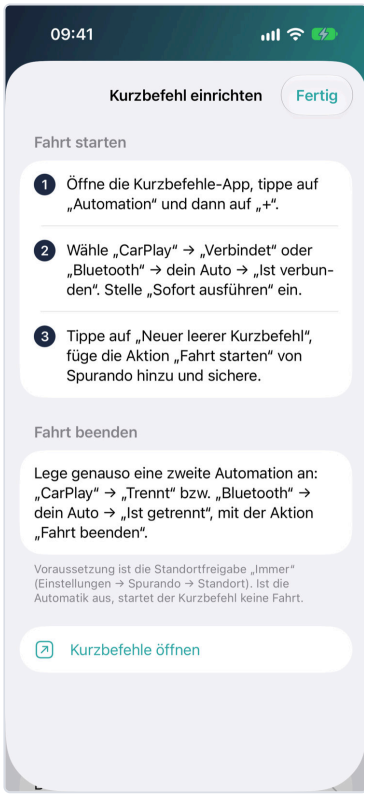
Die Aktion „Fahrt beenden“ beendet die Fahrt sofort beim Trennen. Die 5 bzw. 15 Minuten, die Spurando sonst auf ein Wiederverbinden wartet (siehe „Wann eine Automatik-Fahrt endet“), gelten dann nicht.

Voraussetzung ist die Standortfreigabe „Immer“. Ist die Automatik aus, startet auch der Kurzbefehl keine Fahrt.

> **Auf Android:** Einen Kurzbefehl gibt es nicht und braucht es nicht. „Bei Verbindung starten“ funktioniert mit Bluetooth und Android Auto auch im Hintergrund.



Seite „Automatik & Standard-Auto“ auf Android mit dem geöffneten ⓘ „Zuverlässigkeit“



Blatt „Kurzbefehl einrichten“ mit den drei Schritten

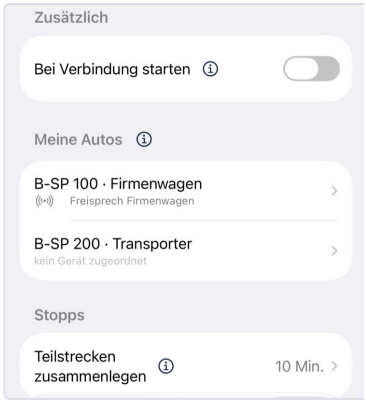
Meine Autos und das Standard-Fahrzeug

Ganz oben auf der Seite „Automatik“ steht das **Standard-Fahrzeug**. Dieses Auto ist beim Erfassen einer neuen Fahrt vorausgewählt. Die Automatik zeichnet auf dieses Auto auf, wenn sie kein Auto-Gerät eines Fahrzeugs erkennt. Mit „Keins“ wählst du keins.

Unter **Meine Autos** stehen deine aktiven Fahrzeuge mit ihrem Auto-Gerät oder dem Vermerk „kein Gerät zugeordnet“. Ein Tipp öffnet das Fahrzeug, dort änderst du die Zuordnung (Kapitel 5).

> **Auf Android:** Für die Liste der Geräte braucht Spurando die Bluetooth-Berechtigung. Fehlt sie, steht dort „Bluetooth erlauben“.

Stopps und Teilstrecken



Seite „Automatik“ weiter unten: „Zusätzlich“ mit „Bei Verbindung starten“, darunter „Meine Autos“ und „Stopps“

Wann eine Automatik-Fahrt endet

Was hilft dir das? Die Fahrt endet dort, wo du angehalten hast. Ein kurzer Halt, etwa zum Tanken, bleibt Teil der Fahrt.

Wann Spurando eine Automatik-Fahrt beendet, hängt davon ab, ob dem Fahrzeug ein Auto-Gerät zugeordnet ist, also das Bluetooth des Autos oder CarPlay (Kapitel 5):

- **Ohne Auto-Gerät:** Steigst du aus und gehst weg, endet die Fahrt nach etwa drei Minuten. Bleibst du im Auto sitzen, endet sie nach etwa 15 Minuten Stillstand.
- **Mit Auto-Gerät:** Trennt sich das Telefon vom Auto, während das Auto steht, etwa weil du den Motor ausmachst, wartet Spurando 5 Minuten, an einer Tankstelle 15 Minuten. Verbindet es sich in der Zeit wieder, etwa nach dem Tanken, läuft die Fahrt weiter, und der Halt steht als Zwischenstopp in der Fahrt. Sonst endet die Fahrt.
- Bleibt das Telefon mit dem Auto verbunden, gilt dasselbe wie ohne Auto-Gerät. Trennt es sich während der Fahrt kurz, endet die Fahrt deswegen nicht.

Die Fahrt endet immer beim Anhalten, mit der Uhrzeit, dem Ort und dem Kilometerstand, an dem das Auto stehen blieb. Der Fußweg danach zählt nicht mit. Der Entwurf erscheint deshalb erst einige Minuten nach dem Parken in der Liste. Tippst du im Banner auf **Aufzeichnung beenden**, endet die Fahrt sofort.

Ob das Auto steht oder fährt, erkennt Spurando an der Bewegung des Telefons und prüft es mit dem GPS. Arbeitet die Automatik ohne Bewegungserkennung, erkennt Spurando das Anhalten allein am GPS.

> **Auf Android:** Das Auto-Gerät ist das Bluetooth des Autos oder Android Auto.

Halte unterwegs: „Halt ohne Aussteigen“ und „Stau-Halt“

Steht das Auto mitten in der Fahrt mindestens drei Minuten und du bleibst sitzen, etwa im Stau oder an einer Schranke, merkt sich Spurando das als „Halt ohne Aussteigen“. Die Fahrt läuft danach weiter. Kürzere Halte, etwa an einer Ampel, zählen nicht.

Hat das GPS bestätigt, dass das Auto bei einem solchen Halt stand, und war es keine Tankstelle, steht am Entwurf „Stau-Halt · Kilometer bitte mit dem Tacho prüfen“, in der Liste, im Detail und beim Nachtragen. Prüfe dann die Kilometer mit dem Tacho. Der Hinweis verschwindet, sobald die Fahrt vollständig nachgetragen ist. Endet eine Fahrt nach 15 Minuten Stillstand, gibt es den Hinweis nicht: Er gilt nur für Halte mitten in der Fahrt.

Teilstrecken zusammenlegen

Im Abschnitt „Stopps“ der Automatik-Seite stellst du ein, wie lange ein Halt höchstens dauern darf, damit die nächste Teilstrecke noch zur selben Fahrt gehört: „Aus“, „5 Minuten“, „10 Minuten“ (ab Werk) oder „30 Minuten“. Gezählt wird ab dem Anhalten. Beginnt innerhalb dieser Zeit eine neue Teil-

strecke mit demselben Auto, legt Spurando beide zu einer Fahrt zusammen und merkt sich den Zwischenstopp. Bei „Aus“ bleibt jede Teilstrecke eine eigene Fahrt.

Endete die vorige Teilstrecke an einer Tankstelle, gelten mindestens 15 Minuten: „5 Minuten“ und „10 Minuten“ zählen dort als 15 Minuten, „30 Minuten“ bleibt, und bei „Aus“ bleibt es aus. Das ⓘ neben „Teilstrecken zusammenlegen“ fasst alle Regeln dieses Abschnitts zusammen.

Zwischenstopps beim Nachtragen

Öffnest du eine Fahrt mit Stopps, steht unter dem Nachweis ein Rahmen wie „2 Zwischenstopps“. Jede Zeile zeigt Ort und Uhrzeit. Eine Stecknadel heißt: Du bist ausgestiegen. Bist du im Auto geblieben, steht ein Pause-Zeichen davor und „Halt ohne Aussteigen“ dabei. Kennt Spurando keinen Ort, steht statt der Adresse „Zwischenstopp“ bzw. „Halt ohne Aussteigen“.

Hielt die Fahrt an einer Tankstelle, steht dort „Tankstopp“ und der Name der Tankstelle, etwa „Tankstopp · Tankstelle am Musterdamm“. Kennt Spurando keinen Namen, steht nur „Tankstopp“. Davor steht eine Zapfsäule: ausgefüllt, wenn du ausgestiegen bist, nur umrandet, wenn du im Auto geblieben bist. Kennt Spurando die Adresse der Tankstelle, steht sie neben der Uhrzeit.

Solange die Fahrt nicht festgeschrieben ist, entscheidest du bei jedem Stopp, an dem du ausgestiegen bist:

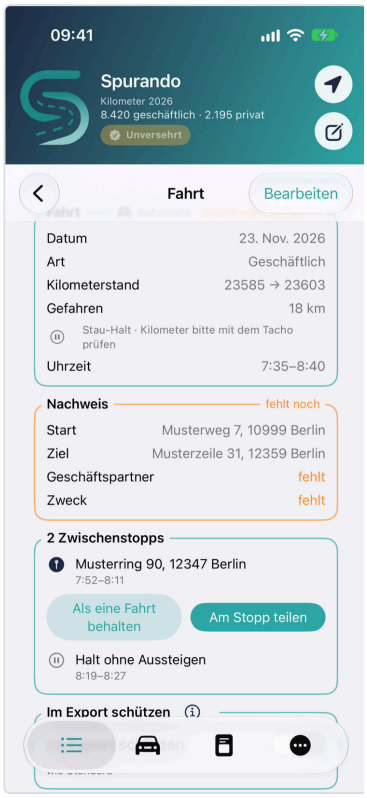
- **Als eine Fahrt behalten:** Die Fahrt bleibt eine. Der Stopp bekommt den Vermerk „als eine Fahrt behalten“.
- **Am Stopp teilen:** Aus einer Fahrt werden zwei.

Bei einem Halt ohne Aussteigen gibt es nichts zu entscheiden, auch nicht bei einem Tankstopp, bei dem du im Auto geblieben bist.

So teilst du eine Fahrt am Stopp:

1. Tippe beim Zwischenstopp auf **Am Stopp teilen**.
2. Prüfe im Blatt den **Kilometerstand am Stopp**. Spurando schlägt Start-Kilometer plus gemessene Strecke vor. Vergleiche das mit dem Tacho, falls du ihn abgelesen hast. Passt ein eingetragener Stand nicht zur Fahrt, steht darunter, welcher Stand möglich ist („Möglich ist ein Stand von … km.“), und „Aufteilen“ bleibt grau.
3. Das Blatt zeigt dir „Erste Fahrt“ und „Zweite Fahrt“ mit ihren Kilometern.
4. Tippe auf **Aufteilen**.

Die erste Fahrt wird gekürzt, mit dem Grund „am Zwischenstopp geteilt“. Die zweite wird neu erfasst. Beides steht in der Historie.



Fahrt-Detail mit dem Rahmen „2 Zwischenstopps“ und den Knöpfen „Als eine Fahrt behalten“ und „Am Stopp teilen“

Zwei Teilstrecken wieder zusammenführen

War der Halt länger als das Zeitfenster, etwa bei einem langen Stau, stehen zwei getrennte Entwürfe in der Liste. Die führst du so zusammen:

1. Öffne die spätere der beiden Fahrten.
2. Tippe im Rahmen „Mit vorheriger Fahrt zusammenführen“ auf die Zeile **Vorherige Fahrt**.

3. Das Blatt „Zusammenführen“ zeigt „Vorherige Fahrt“, „Diese Fahrt“ und darunter das Ergebnis unter „Zusammen“.
4. Tippe auf **Zusammenführen**.

Die vorherige Fahrt wird bis zum Ziel dieser Fahrt verlängert, diese Fahrt wird storniert. Der Übergang bleibt als Zwischenstopp erhalten, beides steht in der Historie. Den Rahmen gibt es nur, wenn beide Fahrten von der Automatik stammen, zum selben Auto gehören und noch unvollständige Entwürfe sind.



Blatt „Am Stopp teilen“ mit dem Kilometerstand am Stopp

Tankstopps und „Tankbeleg erfassen?“

Was hilft dir das? Hast du unterwegs getankt, erinnert dich Spurando an den Bon. Fahrzeug, Datum und Tankstelle stehen schon im Beleg, du fotografierst nur noch.

Die Tankstellen kennt Spurando aus einer Liste von OpenStreetMap, die in der App liegt. Sie umfasst Deutschland und seine Nachbarländer. Ob ein Halt an einer Tankstelle war, prüft Spurando auf deinem Telefon, ohne Netz. Tankstopps erkennt nur die Automatik, nicht die GPS-Aufzeichnung, die du selbst startest.

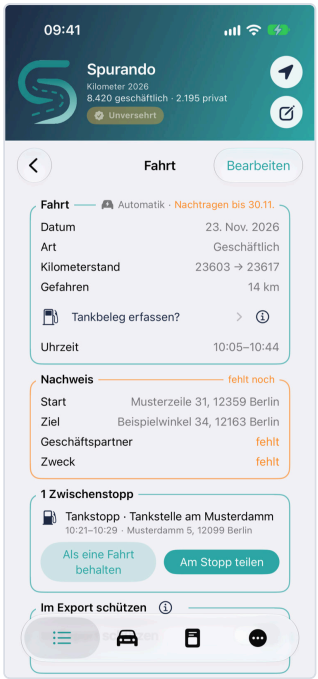
Hielt eine Automatik-Fahrt an einer Tankstelle oder endete sie dort, steht an der Fahrt **Tankbeleg erfassen?** mit einer Zapfsäule:

- in der Liste als leise Zeile, solange der Fahrt noch Angaben fehlen,
- im Detail und beim Nachtragen als Zeile zum Antippen, mit einem ⓘ daneben, bis die Fahrt festgeschrieben ist.

So erfasst du den Tankbeleg:

1. Tippe im Detail oder beim Nachtragen auf **Tankbeleg erfassen?**.
2. „Beleg erfassen“ öffnet sich. Fahrzeug, Datum und die Kategorie „Tanken“ sind schon gewählt. In der Notiz stehen Name und Adresse der Tankstelle, etwa „Tankstelle am Musterdamm, Musterdamm 5, 12099 Berlin“.
3. Fotografiere den Bon, trag bei Bedarf den Betrag ein und tippe auf **Sichern** (Kapitel 6).

Die Frage verschwindet, sobald es für dieses Fahrzeug an dem Tag einen Beleg der Kategorie „Tanken“ gibt, auch wenn du ihn im Reiter „Belege“ erfasst hast. Eine Mitteilung schickt Spurando dafür nie.



Fahrt-Detail mit der Zeile „Tankbeleg erfassen?“ und dem Zwischenstopp „Tankstopp · Tankstelle am Musterdamm“



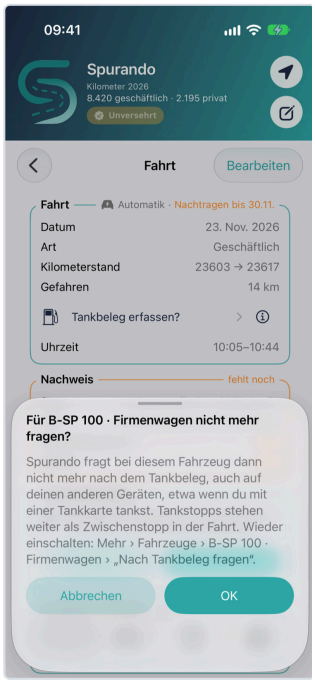
Dasselbe auf Android

Nicht mehr fragen: Tankst du mit einer Tankkarte oder brauchst du den Bon aus einem anderen Grund nicht, schaltest du die Frage für das Fahrzeug ab:

1. Tippe neben „Tankbeleg erfassen?“ auf das ⓘ. Das Blatt erklärt die Frage und nennt die Quelle der Tankstellen (© OpenStreetMap-Mitwirkende; auf dem iPhone als Link).
2. Tippe auf **Nicht mehr fragen**.
3. Beim ersten Mal auf diesem Telefon erklärt Spurando, was das bedeutet. Das Blatt heißt „Für … nicht mehr fragen?“ mit deinem Fahrzeug. Tippe auf **OK**. Später fragt Spurando nur noch kurz nach. Bestätige dann mit **Nicht mehr fragen**.



Das ⓘ-Blatt „Tankbeleg erfassen?“ mit dem Knopf „Nicht mehr fragen“



Erklärung beim ersten Abschalten: „Für … nicht mehr fragen?“ mit „Abbrechen“ und „OK“

Mit **Abbrechen** bleibt die Frage an. Die Tankstopps stehen weiter als Zwischenstopp in der Fahrt, nur die Frage fehlt. Wieder einschalten kannst du sie im Fahrzeug mit dem Schalter „Nach Tankbeleg fragen“ (Kapitel 5). Die Einstellung gehört zum Fahrzeug. Mit Synchronisierung oder Spurando am Schreibtisch gilt sie auch auf deinen anderen Geräten.

> **Im Browser:** Tankstopps stehen dort genauso in der Fahrt. Die Frage „Tankbeleg erfassen?“ und den Schalter gibt es nur in der App.

Fahrten, die nicht mit deinem Auto waren

Beim Weg „Per Bewegung – nur mit meinem Auto“ hält Spurando Fahrten zurück, bei denen kein Auto-Gerät deiner Fahrzeuge verbunden war, zum Beispiel eine Zugfahrt. Sie stehen noch nicht im Fahrtenbuch.

Über der Liste erscheint dann die Zeile „1 Fahrt nicht bestätigt“ bzw. „… Fahrten nicht bestätigt“ mit „Übernehmen oder verwerfen“. Dieselbe Seite erreichst du über Mehr › Erfassung › **Nicht bestätigte Fahrten**.

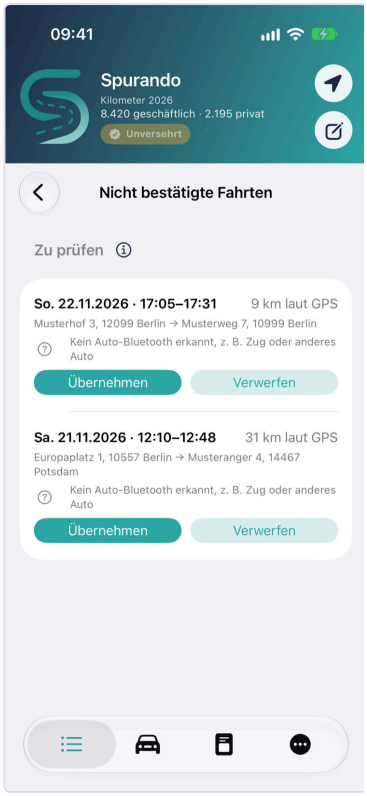
1. Tippe auf die Zeile. Die Seite „Nicht bestätigte Fahrten“ zeigt unter „Zu prüfen“ jede Fahrt mit Datum, „… km laut GPS“ und dem Vermerk „Kein Auto-Bluetooth erkannt, z. B. Zug oder anderes Auto“.
2. Warst du doch mit deinem Auto unterwegs, tippe auf **Übernehmen**. Wähle im Blatt „Auf welches Fahrzeug?“ das Auto und tippe auf **Übernehmen**. Die Fahrt wird als Entwurf angelegt, Art und Zweck trägst du nach.
3. Gehört die Fahrt nicht ins Fahrtenbuch, tippe auf **Verwerfen** und bestätige „Fahrt verwerfen?“ mit **Verwerfen**.

> **Achtung:** Eine verworfene Fahrt ist gelöscht und erscheint nicht im Fahrtenbuch. Das lässt sich nicht rückgängig machen.

> **Auf dem iPhone:** Du kannst eine Fahrt auch nach links wischen, um sie zu verwerfen.

> **Auf Android:** Das ⓘ steht oben rechts. Darf Spurando Bluetooth nicht sehen, sagt die Seite das, denn dann kann es dein Auto nicht erkennen.

Waren während einer Fahrt zwei Auto-Geräte verbunden, steht bei der Fahrt „Zwei Auto-Geräte erkannt · Fahrzeug bitte prüfen“. Prüfe dann beim Nachtragen, ob das richtige Fahrzeug gewählt ist.



Seite „Nicht bestätigte Fahrten“ mit zwei Fahrten und den Knöpfen „Übernehmen“ und „Verwerfen“

Automatik ohne die App schalten

Die Automatik kannst du ein- und ausschalten, ohne Spurando zu öffnen.

> **Auf dem iPhone:**
>
> - Füge im Kontrollzentrum das Steuerelement **Spurando-Automatik** hinzu. Es zeigt „An“ oder „Aus“ und schaltet mit einem Tipp um. Du kannst es auch auf den Sperrbildschirm oder die Aktionstaste legen.
> - In der Kurzbefehle-App gibt es die Aktionen „Fahrt starten“, „Fahrt beenden“ und „Automatik an/aus“.
> - Mit Siri sagst du zum Beispiel „Fahrt mit Spurando starten“ oder „Fahrt mit Spurando beenden“.

> **Auf Android:** Füge in den Schnelleinstellungen (zweimal von oben wischen, dann Bearbeiten) die Kachel **Spurando-Automatik** hinzu. Sie zeigt „Automatik an“, „Automatik aus“ oder „Automatik nicht eingerichtet“.

Rückfahrt mit einem Tipp

Mit dem Add-on Kunden & Projekte schlägt Spurando dir die Rückfahrt vom Kunden vor, wenn das Ziel deine Wohnung oder Betriebsstätte ist und deine vorige Fahrt am selben Tag zu einem Kunden ging. Ein Tipp übernimmt Kunde und Projekt, ein leerer Zweck wird „Rückfahrt“. Mehr dazu in Kapitel 10.

Häufige Stolperstellen

- **„Sichern“ bleibt grau.** Es fehlt eine Pflichtangabe, das Ende ist kleiner als der Beginn, oder die Fahrt liegt mehr als 30 Tage zurück und der Grund der Nacherfassung fehlt.

- **Die GPS-Kilometer passen nicht zum Tacho.** GPS misst die Strecke, der Tacho zählt die Radumdrehungen. Für das Fahrtenbuch gilt der Tacho. Trag bei „Ende“ den Tachostand ein.
- **Die Automatik zeichnet nichts auf.** Prüfe auf der Seite „Automatik“, ob die Automatik an ist und ob „Noch fehlt: …“ oder „Standortfreigabe ‚Immer‘ fehlt“ dasteht. Beim Weg „Nur bei Verbindung mit dem Auto“ muss Spurando auf dem iPhone geöffnet sein oder der Kurzbefehl eingerichtet. Auf Android hilft es, Spurando vom Akku-Sparen auszunehmen. Nach der Testphase braucht die Automatik die Vollversion (Kapitel 2).
- **Die Automatik-Fahrt steht erst einige Minuten nach dem Parken in der Liste.** Spurando wartet, ob du weggehst bzw. ob sich das Telefon wieder mit dem Auto verbindet. Die Fahrt endet trotzdem dort, wo du angehalten hast (siehe „Wann eine Automatik-Fahrt endet“).
- **Die Automatik hat eine Zugfahrt aufgezeichnet.** Storniere sie (Kapitel 4). Passiert das oft, wähle den Weg „Per Bewegung – nur mit meinem Auto“.
- **Kein Vorschlag „Arbeitsweg“.** Beide Orte müssen festgelegt und „Arbeitswege erkennen“ an sein. Fahrten mit Zwischenstopp bekommen keinen Vorschlag.
- **Kein Adressvorschlag nach der Aufzeichnung.** Prüfe, ob „Adressvorschlag per Kartendienst“ eingeschaltet ist und ob das Telefon Netz hatte.

4 · Fahrten ansehen und bearbeiten

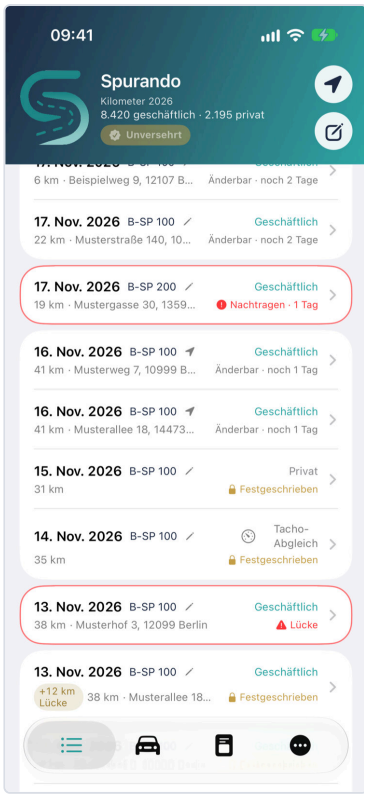
Hier geht es um alles, was nach dem Erfassen kommt: die Liste lesen, eine Fahrt im Detail ansehen, Angaben ergänzen oder korrigieren, eine Fahrt stornieren und in der Nachweis-Historie nachsehen, was sich wann geändert hat.

Die Fahrtenliste lesen

Was hilft dir das? Ein Blick auf die Liste zeigt dir, wo noch etwas fehlt und was erledigt ist.

Der Reiter **Alle** zeigt deine Fahrten, die neueste oben. Ohne Add-on ist das eine durchgehende Liste. Mit dem Add-on Reisekosten oder mit Terminen ordnet Spurando die Liste nach Tagen, mit einem Tageskopf über jedem Tag (Kapitel 9 und 11).

Eine Zeile zeigt oben das Datum, bei mehreren Fahrzeugen das Kennzeichen, ein kleines Symbol für die Art der Erfassung und rechts die Art der Fahrt. Darunter stehen die gefahrenen Kilometer, bei geschäftlichen Fahrten das Ziel und rechts der Status.



Fahrtenliste mit offenen Fahrten im Rahmen, Marken und einer Kilometer-Lücke

Symbol	Bedeutung
Stift	von Hand erfasst
Standort-Pfeil	per GPS aufgezeichnet
Auto mit Blitz	von der Automatik erkannt
durchgestrichenes Auge	im Export geschützt (Kapitel 7)
rotes Warndreieck am Datum, Datum rot	diese Fahrt ist von einem Bruch der Kette betroffen (Kapitel 8)

> **Auf Android:** Eine GPS-Fahrt trägt eine Stecknadel statt des Pfeils.

Mit dem Add-on Kunden & Projekte steht statt des Ziels „· Kunde · Projekt“.

Der Status rechts zeigt, ob etwas zu tun ist:

Status	Farbe	Bedeutung
„Nachtragen · 5 Tage“	Bernstein, in den letzten 2 Tagen Rot	Es fehlt noch eine Pflichtangabe. Die Zahl sind die Tage bis zur Festschreibung.
„Änderbar · noch 3 Tage“	leise grau	Die Fahrt ist vollständig und noch frei änderbar.
„Festgeschrieben“ mit Schloss	Gold	Vollständig und festgeschrieben.
„Lücke“ mit Warndreieck	Rot	Festgeschrieben, aber es fehlt eine Pflichtangabe. Das ist kein Bruch der Kette.

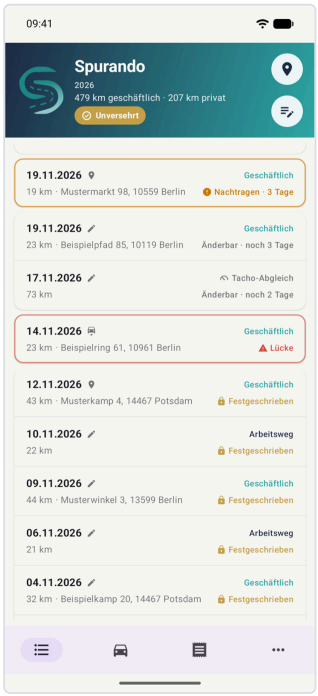
Offene Fahrten im Rahmen: Fahrten, bei denen noch etwas fehlt, fasst die Liste in einem Rahmen mit bernsteinfarbener bzw. roter Linie zusammen. So findest du sie beim Scrollen schnell.

Kilometer zwischen zwei Fahrten: Passt der Beginn einer Fahrt nicht zum Ende der vorigen mit demselben Auto, steht vor den Kilometern ein kleines Schild:

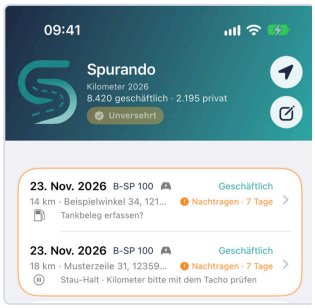
- „+12 km Lücke“: Zwischen den beiden Fahrten fehlen Kilometer. Oft fehlt eine Fahrt, oder ein Stand ist vertippt.
- „–5 km Überschneidung“: Die Fahrt beginnt unter dem Ende der vorigen. Meist ist ein Stand vertippt.

Weitere Zeilen in der Liste:

- „Vorschlag: Arbeitsweg“ statt der Art: Spurando schlägt für diese Fahrt den Arbeitsweg vor (Kapitel 3). Übernommen ist das erst, wenn du es beim Nachtragen bestätigst.
- „Tacho-Abgleich“: eine Privatfahrt, die ein Abgleich mit dem Tacho gebucht hat (Kapitel 5).
- „Stau-Halt · Kilometer bitte mit dem Tacho prüfen“: Die Automatik hat mitten in der Fahrt einen Halt von mindestens drei Minuten erkannt, bei dem du im Auto geblieben bist, etwa im Stau. Prüfe die Kilometer mit dem Tacho (Kapitel 3).
- „Tankbeleg erfassen?“ mit einer Zapfsäule: Die Fahrt hat an einer Tankstelle gehalten. Im Detail erfasst du den Tankbeleg mit einem Tipp (Kapitel 3).



Fahrtenliste auf Android



Liste mit einem Entwurf und der leisen Zeile „Tankbeleg erfassen?“

- Über der Liste kann die Karte „Tacho-Abgleich fällig“ stehen (Kapitel 5) oder die Zeile „… Fahrten nicht bestätigt“ (Kapitel 3).

„Stau-Halt …“ und „Tankbeleg erfassen?“ stehen in der Liste nur an Entwürfen, denen noch Angaben fehlen.

Erinnerung vor Fristende

Fehlt bei einer Fahrt noch etwas, erinnert dich Spurando zwei Tage vor Ende der Sieben-Tage-Frist mit einer Mitteilung „Fahrtenbuch nachtragen“. Sie nennt das Datum der Fahrt. Ein Tipp darauf öffnet genau diese Fahrt. Ist die Frist schon fast um, kommt die Mitteilung nach etwa einer Stunde.

Die Erinnerung läuft nur auf deinem Telefon, ohne Netz. Ab Werk ist sie an. Ausschalten kannst du sie unter Mehr › Erfassung › **Nachtragserinnerungen** (Kapitel 14). Hast du Spurando keine Mitteilungen erlaubt, kommt keine Erinnerung, und eine Fehlermeldung gibt es dann auch nicht.

> **Auf Android:** Die Mitteilung heißt „Fahrt nachtragen“ und sagt, in wie vielen Tagen die Fahrt abläuft. Android prüft einmal am Tag, ob eine Frist naht.

Eine Fahrt im Detail

Tippe in der Liste auf eine Fahrt. Die Seite „Fahrt“ zeigt alle Angaben in Rahmen untereinander:

1. **Fahrt:** „Datum“, „Art“, „Kilometerstand“ (Beginn → Ende), „Gefahren“ und, falls vorhanden, „Uhrzeit“. Auf der Linie des Rahmens steht rechts, wie die Fahrt erfasst wurde, und ihr Status. Unter „Gefahren“ können Hinweise der Automatik stehen, etwa „Stau-Halt · Kilometer bitte mit dem Tacho prüfen“ oder „Tankbeleg erfassen?“ (Kapitel 3).
2. **Nachweis:** „Start“, „Ziel“, „Geschäftspartner“ und „Zweck“, dazu „Hinweis“, wenn du einen Hinweis zur Strecke eingetragen hast. Fehlt eine Pflichtangabe, steht dort „fehlt“ bzw. „fehlt noch“.
3. **Zwischenstopps**, wenn die Automatik welche erkannt hat (Kapitel 3).
4. **Kunden & Projekte** bzw. **Reisekosten**, wenn das Add-on aktiv ist (Kapitel 9 und 10).
5. **Im Export schützen**, nur bei geschäftlichen Fahrten (Kapitel 7).
6. **Mit vorheriger Fahrt zusammenführen**, nur wenn das geht (Kapitel 3).
7. **Nachweis-Historie** in einer Zeile (siehe unten).
8. Ganz unten der Knopf **Fahrt stornieren**.

Der Status auf der Linie des Rahmens „Fahrt“:

Status	Bedeutung
„Entwurf · änderbar bis 26.11.“	vollständig, bis zu diesem Tag frei änderbar
„Festgeschrieben seit 12.11.“	vollständig und festgeschrieben
„Nachtragen bis 26.11.“	es fehlt noch etwas, bis zu diesem Tag ohne Grund nachtragbar
„Lücke · festgeschrieben seit 12.11.“	festgeschrieben, aber unvollständig

Ist die Fahrt vollständig, ist die Linie türkis. Fehlt etwas, ist sie bernsteinfarben bzw. rot.

Ändern, solange die Fahrt ein Entwurf ist

In den ersten sieben Tagen nach dem Sichern änderst du eine Fahrt ohne Grund.

1. Öffne die Fahrt und tippe oben rechts auf **Bearbeiten**. Das Formular „Fahrt bearbeiten“ öffnet sich.
2. Ändere, was nötig ist. Unten erinnert dich der Hinweis „Änderung im Entwurf“ daran, dass das bis zur Festschreibung frei möglich ist.
3. Tippe auf **Sichern**.

Auch diese Änderung hält Spurando in der Nachweis-Historie fest. Frei heißt nur: ohne Grund.

Eine festgeschriebene Fahrt korrigieren

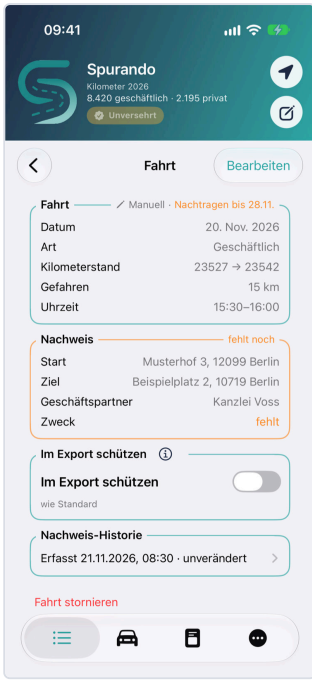
Nach den sieben Tagen ist eine Fahrt festgeschrieben. Korrigieren kannst du sie weiterhin, aber jede Änderung an den Angaben des Fahrtenbuchs braucht einen Grund.

1. Öffne die Fahrt und tippe auf **Bearbeiten**.
2. Ändere die Angabe, zum Beispiel den Kilometerstand bei „Ende“.
3. Sobald sich eine Angabe des Fahrtenbuchs ändert, erscheint das Feld **Grund der Korrektur (Pflicht)**. Trag kurz und konkret ein, was du korrigierst, zum Beispiel „Zahlendreher beim Kilometerstand“.
4. Tippe auf **Sichern**. Ohne Grund bleibt der Knopf grau.

Manche Angaben gehören nicht zum Fahrtenbuch, sondern stehen daneben: das Projekt und der Aufenthalt beim Kunden (Kunden & Projekte), die Abwesenheit des Tages (Reisekosten) und die Uhrzeiten. Die änderst du auch bei festgeschriebenen Fahrten ohne Grund. Solange du nur solche Angaben änderst, sagt dir der Hinweis unten im Formular, dass es keinen Korrekturgrund braucht.



Detail einer festgeschriebenen geschäftlichen Fahrt mit den Rahmen „Fahrt“ und „Nachweis“



Detail eines Entwurfs, bei dem der Zweck noch fehlt

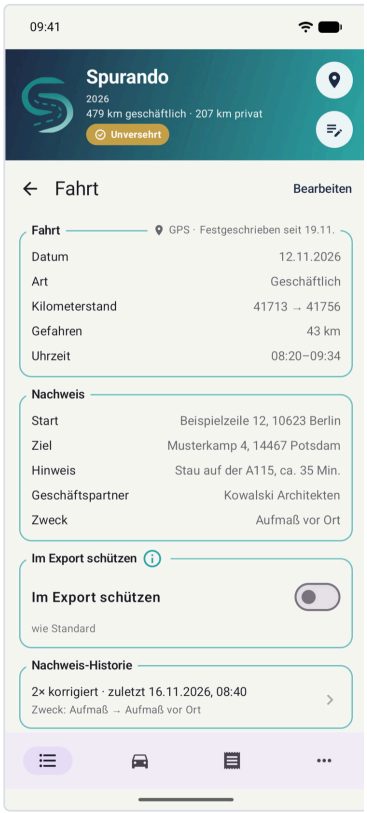
Eine Fahrt stornieren

Gehört eine Fahrt nicht ins Fahrtenbuch, etwa eine Zugfahrt, die die Automatik als Autofahrt erkannt hat, stornierst du sie. Gelöscht wird dabei nichts.

1. Öffne die Fahrt und scrolle nach ganz unten.
2. Tippe auf **Fahrt stornieren**.
3. Die Rückfrage „Fahrt stornieren?“ erklärt: „Die Fahrt bleibt in der Historie, wird aber als storniert markiert.“ Trag im Feld **Grund** ein, warum, zum Beispiel „Zugfahrt, kein Auto“.
4. Tippe auf **Stornieren**.

Die Fahrt verschwindet aus der Liste und aus den Summen. In der Kette bleibt sie erhalten, zusammen mit der Stornierung und deinem Grund.

> **Auf Android:** Das Feld für den Grund hat keine Überschrift, und der Knopf in der Rückfrage heißt „Fahrt stornieren“.



Detail einer Fahrt auf Android

Zwei Fahrten zusammenführen

Hat die Automatik eine Fahrt in zwei Teile zerlegt, etwa wegen eines langen Staus, führst du sie im Detail der späteren Fahrt wieder zusammen. Wie das geht, steht in Kapitel 3 unter „Zwei Teilstrecken wieder zusammenführen“.

Die Nachweis-Historie

Was hilft dir das? Du siehst jederzeit, was an einer Fahrt geändert wurde, wann und warum. Genau das kann auch ein Prüfer nachvollziehen.

Im Detail der Fahrt steht der Rahmen „Nachweis-Historie“ mit einer Zeile:

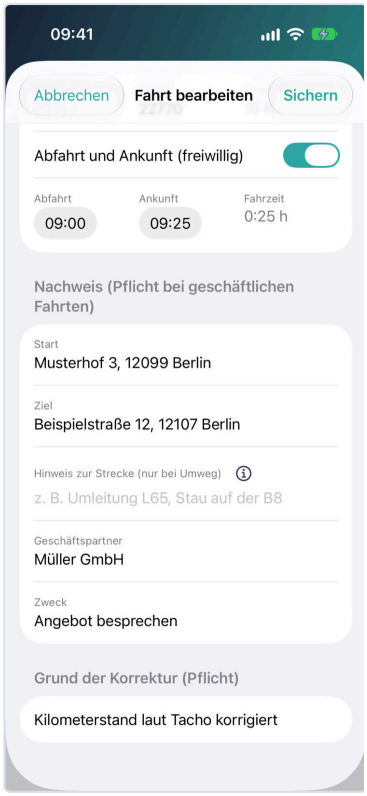
- „Erfasst 19.11.2026, 14:08 · unverändert“, wenn nie etwas geändert wurde,
- „2× korrigiert · zuletzt …“, darunter die letzte Änderung als „Feld: alt → neu“, bei mehreren Feldern mit „+1 weiteres“,
- „Zurückgenommen am …“ bei einer stornierten Fahrt.

Ein Tipp auf die Zeile öffnet die ganze Historie. Dort steht jedes Ereignis untereinander: „Erfasst“, „Korrigiert“ oder „Storniert“, mit Zeitpunkt, „Grund: …“ und den geänderten Feldern mit altem und neuem Wert. Hat sich an den Feldern nichts geändert, steht „Keine Feldänderung“.

Manche Gründe trägt Spurando selbst ein, wenn es etwas für dich erledigt, zum Beispiel „Ziel aus GPS erkannt“ oder „am Zwischenstopp geteilt“.

Mit **Spurando am Schreibtisch** (Kapitel 12) kann eine Änderung auch aus dem Browser oder von einem anderen Gerät kommen. Dann steht beim Ereignis die Herkunft, zum Beispiel „im Browser geändert“ oder „in der Android-App erfasst“. Ist ein Ereignis noch nicht mit dem Server abgeglichen, steht „noch nicht mit dem Server abgeglichen“ dabei.

> **Auf Android:** Die Herkunft lautet „Im Browser …“, „Auf iPhone oder iPad …“ oder „Auf einem anderen Android-Gerät …“, und ein noch nicht abgeglichenes Ereignis heißt „Vorläufig, noch nicht mit dem Server abgeglichen“.



„Fahrt bearbeiten“ bei einer festgeschriebenen Fahrt mit dem Feld „Grund der Korrektur (Pflicht)“

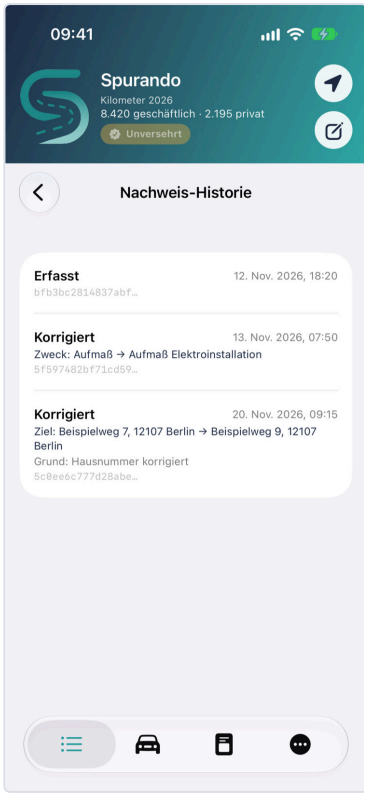


Rückfrage „Fahrt stornieren?“ mit dem Feld „Grund“

Häufige Stolperstellen

- **Ich will eine Fahrt löschen.** Löschen geht nicht, damit das Fahrtenbuch lückenlos bleibt. Storniere die Fahrt. Sie verschwindet aus der Liste und den Summen und bleibt in der Historie.

- **„Sichern“ bleibt beim Bearbeiten grau.** Die Fahrt ist festgeschrieben und es fehlt der Grund der Korrektur. Oder du hast noch nichts geändert.
- **In der Liste steht „Lücke“.** Bei dieser Fahrt fehlte nach sieben Tagen noch eine Pflichtangabe. Trag sie mit Grund nach, etwa „Zweck nachgetragen“.
- **„+… km Lücke“ zwischen zwei Fahrten.** Prüfe, ob eine Fahrt fehlt oder ein Kilometerstand vertippt ist. Fehlende private Kilometer gleichst du mit dem Tacho-Abgleich aus (Kapitel 5).
- **Keine Erinnerung bekommen.** Prüfe, ob Spurando Mitteilungen zeigen darf und ob „Nachtragserinnerungen“ unter Mehr eingeschaltet ist.



Seite „Nachweis-Historie“ einer Fahrt mit zwei Korrekturen

5 · Fahrzeuge

Jede Fahrt gehört zu einem Fahrzeug. In diesem Kapitel legst du Fahrzeuge an, beendest eines, wenn du es verkaufst oder zurückgibst, gleichst den Kilometerstand mit dem Tacho ab und ordnest dem Auto sein Bluetooth oder CarPlay zu, damit die Automatik es erkennt. Außerdem legst du je Fahrzeug fest, ob Spurando nach einem Tankstopp nach dem Tankbeleg fragt.

Fahrzeuge anlegen und bearbeiten

Die Fahrzeuge verwaltest du unter **Mehr › Fahrzeuge**. Die Seite „Fahrzeuge“ zeigt zwei Abschnitte:

- **Aktiv:** die Autos, die du fährst. Nur sie bietet Spurando für neue Fahrten an.
- **Nicht mehr gefahren:** verkaufte oder zurückgegebene Autos. Ihre Fahrten bleiben in der Historie und im Export.

Jede Zeile zeigt oben das Kennzeichen, darunter die Bezeichnung und den Zeitraum: bei einem Auto, das du fährst, etwa „Firmenwagen · seit 05.01.2026“, bei einem beendeten etwa „Kombi · 01.03.2023 – 30.06.2026“. Fehlt das Datum „Gefahren seit“, steht dort nur „bis …“. Darunter folgen unter „Mehr zu Fahrzeugen“ die Zeilen **Tacho abgleichen**, **Verkaufte Fahrzeuge** und **Auto-Geräte**.

Neues Fahrzeug: Tippe oben rechts auf **+**. Wie das Formular aussieht, steht in Kapitel 2 unter „Dein erstes Fahrzeug anlegen“.

Fahrzeug bearbeiten: Tippe auf die Zeile des Fahrzeugs. Das Formular „Fahrzeug“ hat diese Abschnitte:

Abschnitt	Was du dort tust
Kennzeichen (Pflicht)	das Kennzeichen, zum Beispiel „K-AB 1234“
Bezeichnung (optional)	ein Name, zum Beispiel „VW Passat“
Nutzungszeitraum	„Gefahren seit“ mit dem Datum „Seit“ und „Nicht mehr gefahren“ mit dem Datum „Bis“
Auto erkennen	das Bluetooth- oder CarPlay-Gerät des Autos (siehe unten)
Nach Tankbeleg fragen	ein Schalter: ob Spurando nach einem Tankstopp nach dem Tankbeleg fragt (siehe unten)
Tacho	„Tacho abgleichen“ und wann zuletzt abgeglichen wurde
Lebenslauf	wann das Auto angelegt, beendet oder wieder aufgenommen wurde



Seite „Fahrzeuge“ mit zwei aktiven Fahrzeugen, einem nicht mehr gefahrenen und den Unterpunkten

Tippe nach einer Änderung auf **Sichern**.

> **Auf Android:** Der Abschnitt mit den drei Unterpunkten heißt „Weiteres“. Neben jedem Fahrzeug steht ein Papierkorb zum Löschen. „Abbrechen“ ist der Pfeil oben links.

Ein Fahrzeug nicht mehr fahren

Was hilft dir das? Verkaufst du ein Auto oder gibst du es nach dem Leasing zurück, soll es aus der Auswahl für neue Fahrten verschwinden. Seine Fahrten müssen aber im Fahrtenbuch bleiben. Dafür beendest du das Fahrzeug, statt es zu löschen.

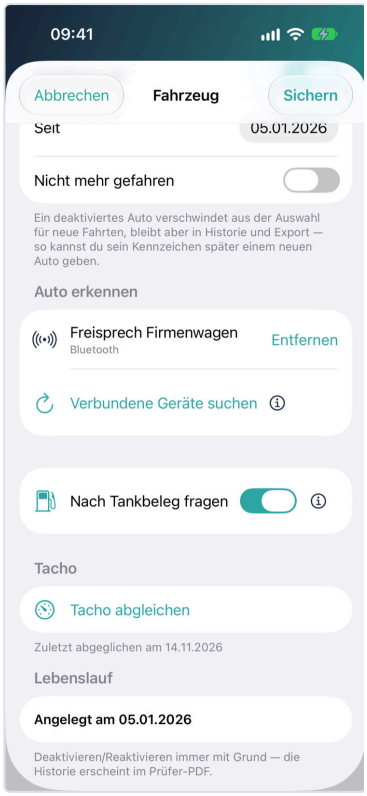
1. Öffne **Mehr › Fahrzeuge** und tippe auf das Auto.
2. Schalte unter „Nutzungszeitraum“ **Nicht mehr gefahren** ein und wähle bei **Bis** den letzten Tag.
3. Tippe auf **Sichern**.
4. Spurando fragt nach dem **Grund der Deaktivierung**, zum Beispiel „Verkauft an Meier GmbH“, „Verschrottet“ oder „Leasing zurückgegeben“. Der Grund erscheint im Prüfer-PDF neben dem Datum, schreib ihn also kurz und konkret.
5. Tippe auf **Sichern**.

Nach dem Grund fragt Spurando nur, wenn du ein Fahrzeug beendest, das schon angelegt war. Legst du ein Auto neu an und schaltest dabei gleich „Nicht mehr gefahren“ ein, etwa um ein früheres Auto nachzutragen, kommt keine Frage.

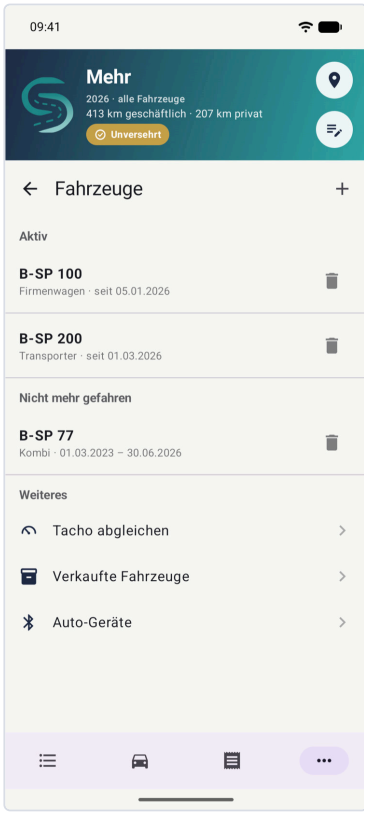
Das Auto steht danach unter „Nicht mehr gefahren“ und auf der Seite **Verkaufte Fahrzeuge**. Dort siehst du es mit seinem letzten Stand und seinen bisherigen Fahrten. Über die Leiste oben filterst du nach einem Kennzeichen.

Wieder aufnehmen: Fährst du das Auto doch wieder, schalte „Nicht mehr gefahren“ aus und sichere. Spurando fragt dann nach dem **Grund der Reaktivierung**, etwa „Kaufvertrag rückgängig“.

Lebenslauf: Jedes Anlegen, Beenden und Wiederaufnehmen steht im Abschnitt „Lebenslauf“ des Fahrzeugs, zum Beispiel „Angelegt am …“ und „Deaktiviert am …“ mit Grund. Diese Historie erscheint auch im Prüfer-PDF.



Formular „Fahrzeug“ mit Tacho, Auto erkennen und Lebenslauf



Seite „Fahrzeuge“ auf Android

Fahrzeugwechsel mit demselben Kennzeichen

Nimmst du dein Kennzeichen auf ein neues Auto mit, legst du das neue Auto mit diesem Kennzeichen an. Spurando merkt, dass das Kennzeichen noch auf dem alten Auto läuft, und schreibt unter das Feld „Läuft noch aktiv auf …“.

1. Lege das neue Fahrzeug wie gewohnt an und tippe auf **Sichern**.

2. Die Seite „Fahrzeugwechsel“ erklärt: Das alte Auto wird zum Wechseldatum beendet, das neue ab dann geführt.
3. Wähle unter „Wechseldatum“, **ab wann du das neue Auto fährst**.
4. Tippe auf **Wechsel eintragen**.

Ein Kennzeichen gehört so zu jeder Zeit nur zu einem Auto, und beide Autos behalten ihre eigenen Fahrten.

> **Auf Android:** Der Wechsel kommt als Rückfrage ohne eigene Seite, mit demselben Datum und demselben Knopf.



Blatt „Grund der Deaktivierung“ mit dem Grund „Verkauft an Meier GmbH“

Ein Fahrzeug löschen und warum es oft nicht geht

Löschen kannst du ein Fahrzeug nur, solange keine Fahrt und kein Beleg dazu gehört, zum Beispiel wenn du dich beim Anlegen vertippt hast.

1. Wische in **Mehr › Fahrzeuge** die Zeile des Fahrzeugs nach links und tippe auf **Löschen**.
2. Bestätige „Fahrzeug löschen?“ mit **Löschen**. Das Fahrzeug wird endgültig entfernt.

Gibt es schon Fahrten oder Belege, kommt stattdessen die Meldung „Fahrzeug kann nicht gelöscht werden“. Sie nennt, wie viele Fahrten und Belege dazugehören. Beende das Fahrzeug dann wie oben mit „Nicht mehr gefahren“. So bleibt das Fahrtenbuch lückenlos.

> **Auf Android:** Du löschst über den Papierkorb neben dem Fahrzeug. Die Meldung schließt du mit „Fertig“.

Den Tacho abgleichen

Was hilft dir das? Im Lauf der Zeit weicht der Kilometerstand im Fahrtenbuch oft ein wenig vom echten Tacho ab, etwa weil du eine kurze private Fahrt nicht erfasst hast. Mit dem Abgleich bringst du beides wieder zusammen. Kilometer, die keiner Fahrt zugeordnet sind, bucht Spurando als eine Privatfahrt.

Etwa alle 30 Tage erinnert dich Spurando daran: 30 Tage nach der ersten Fahrt eines Fahrzeugs bzw. nach seinem letzten Abgleich steht über der Liste die Karte **Tacho-Abgleich fällig**. Bei mehreren Fahrzeugen steht dort, wie viele es betrifft.

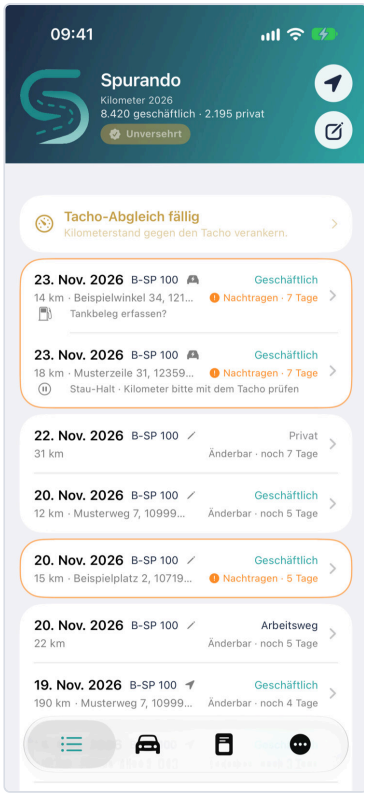
So gleichst du ab:

1. Tippe auf die Karte **Tacho-Abgleich fällig**. Du kommst auch über **Mehr › Fahrzeuge › Tacho abgleichen** oder im Fahrzeug über den Abschnitt „Tacho“ dorthin.
2. Wähle das **Fahrzeug**, falls es nicht schon gewählt ist. Darunter steht „Letzter erfasster Stand“.
3. Lies den Tacho ab und trag den Stand in das Feld darunter ein (leer steht dort „Abgelesener Tachostand“).
4. Spurando zeigt sofort, was passiert:
   - Ist der Tacho höher, steht dort: „Differenz … km wird als eine Privatfahrt am … gebucht.“ Tippe auf **Als Privatfahrt buchen**.

- Stimmt er genau, wird keine Fahrt gebucht, nur das Datum des Abgleichs vermerkt. Tippe auf **Abgleich bestätigen**.
- Ist der Tacho niedriger als das Fahrtenbuch, kann Spurando nichts buchen. Meist hat GPS eine Strecke etwas zu lang gemessen. Korrigiere dann die betroffene Fahrt (Kapitel 4), damit das Fahrtenbuch nicht über dem Tacho steht.

Die gebuchte Fahrt steht in der Liste als „Tacho-Abgleich“ und zählt in der Kilometer-Auswertung als privat. Deine bisherigen Fahrten und die Kette bleiben unberührt.

> **Gut zu wissen:** Der Abgleich braucht einen letzten Kilometerstand als Ausgangspunkt. Für ein Fahrzeug ohne Fahrt geht er deshalb noch nicht. Erfasse zuerst eine Fahrt.



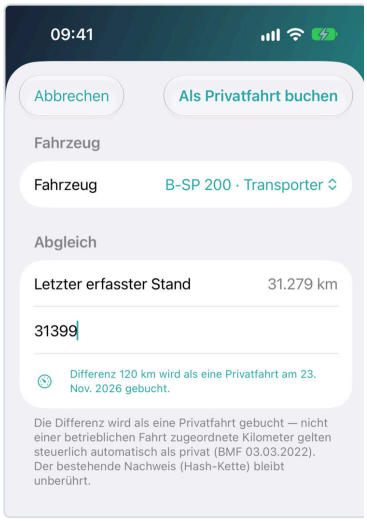
Karte „Tacho-Abgleich fällig“ über der Fahrtenliste

Das Auto am Bluetooth erkennen

Was hilft dir das? Ordnest du einem Fahrzeug sein Auto-Gerät zu, also das Bluetooth des Autos oder CarPlay, weiß die Automatik, mit welchem Auto du fährst. Automatik-Fahrten mit diesem Gerät gehören dann zu diesem Fahrzeug, und der Weg „Per Bewegung – nur mit meinem Auto“ erkennt es (Kapitel 3).

1. Setz dich ins Auto und verbinde das Telefon wie gewohnt per Bluetooth oder CarPlay.
2. Öffne **Mehr › Fahrzeuge** und tippe auf das Fahrzeug.
3. Tippe im Abschnitt „Auto erkennen“ auf **Verbundene Geräte suchen**.
4. Wähle das Gerät deines Autos aus der Liste.
5. Tippe auf **Sichern**.

Mit **Entfernen** hebst du die Zuordnung wieder auf. Ein Gerät gehört zu höchstens einem Fahrzeug. Wählst du ein Gerät, das schon an einem anderen Fahrzeug hängt, fragt Spurando im Blatt „Gerät schon zugeordnet“, ob es künftig zu diesem Fahrzeug gehören soll. Tippe dann auf **Diesem Fahrzeug zuordnen**.



Blatt „Tacho abgleichen“: Stand vom Tacho eingetragen, darunter „Differenz 120 km wird als eine Privatfahrt … gebucht.“, oben „Als Privatfahrt buchen“

Alle Zuordnungen auf einen Blick zeigt **Mehr › Fahrzeuge › Auto-Geräte**. Ein Tipp auf eine Zeile öffnet das Fahrzeug.

> **Auf Android:** Im Blatt „Auto-Gerät wählen“ stehen die gerade verbundenen Geräte unter „Jetzt verbunden“ und dazu alle gekoppelten Geräte unter „Gekoppelte Geräte“. Du musst also nicht im Auto sitzen. Außerdem kannst du „Android Auto“ wählen. Android Auto meldet keine Gerätekennung und kann deshalb nur zu einem Fahrzeug gehören.

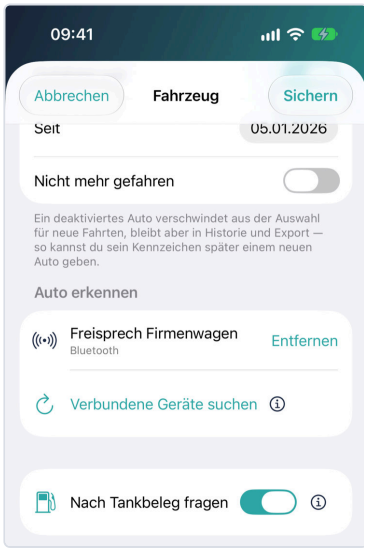
Nach dem Tankbeleg fragen

Was hilft dir das? Hält eine Automatik-Fahrt mit diesem Fahrzeug an einer Tankstelle, fragt Spurando an der Fahrt „Tankbeleg erfassen?“ (Kapitel 3). Tankst du mit einer Tankkarte und brauchst den Bon nicht, schaltest du die Frage für dieses Fahrzeug ab. Ab Werk ist sie an.

1. Öffne **Mehr › Fahrzeuge** und tippe auf das Fahrzeug.
2. Schalte unter „Auto erkennen“ **Nach Tankbeleg fragen** aus.
3. Beim ersten Mal auf diesem Telefon erklärt ein Blatt, was das bedeutet. Tippe auf **OK**. Mit **Abbrechen** bleibt der Schalter an.
4. Tippe auf **Sichern**. Erst dann gilt die Änderung.

Einschalten geht genauso, ohne Rückfrage. Das ⓘ neben dem Schalter erklärt ihn und nennt die Quelle der Tankstellen (© OpenStreetMap-Mitwirkende). Die Einstellung gehört zum Fahrzeug: Mit Synchronisierung oder Spurando am Schreibtisch gilt sie auch auf deinen anderen Geräten. Die Tankstopps selbst bleiben in den Fahrten, nur die Frage fehlt.

> **Auf Android:** Der Schalter steht direkt unter „Verbundene Geräte suchen“, das ⓘ neben seinem Namen.



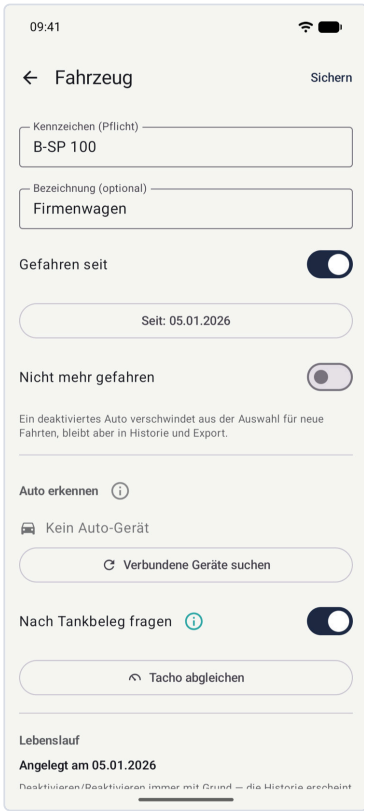
Formular „Fahrzeug“ mit dem Schalter „Nach Tankbeleg fragen“ unter „Auto erkennen“

Fahrten je Fahrzeug

Der Reiter **Fahrzeuge** zeigt deine Fahrten nach Fahrzeug:

- Oben wählst du **Aktiv**, **Verkauft** oder **Alle**. Ab Werk steht „Aktiv“.
- Darunter wählst du **Alle** oder ein Kennzeichen.
- Eine Zeile zeigt den aktuellen Stand des Fahrzeugs, etwa „aktuell 48.210 km“, bei einem verkauften Auto „letzter Stand …“. Ist ein Tacho-Abgleich fällig, steht dort ein kleines Tacho-Symbol.
- Darunter folgen die Fahrten wie in der Liste „Alle“. Termine ohne Auto zeigt nur „Alle“.

Mit beiden Add-ons gibt es diesen Reiter nicht in der Leiste. Du findest dieselbe Ansicht dann unter **Mehr › Fahrten je Fahrzeug**.

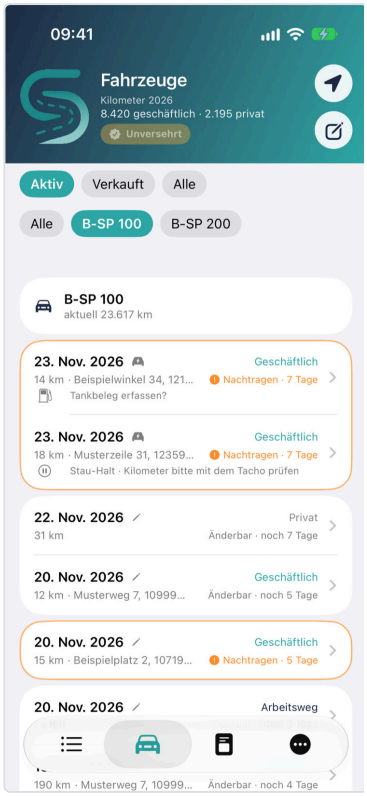


Der Schalter „Nach Tankbeleg fragen“ auf Android

Häufige Stolperstellen

- **Das Auto fehlt bei „Fahrt erfassen“.** Es ist als „nicht mehr gefahren“ markiert oder noch nicht angelegt.
- **Löschen geht nicht.** Zum Fahrzeug gehören Fahrten oder Belege. Beende es mit „Nicht mehr gefahren“.
- **„Verbundene Geräte suchen“ findet nichts.** Das Telefon ist gerade nicht mit dem Auto verbunden. Setz dich ins Auto, verbinde es und versuche es noch einmal.

- **Der Tacho-Abgleich bucht nichts.** Der Tacho ist niedriger als das Fahrtenbuch. Korrigiere die Fahrt, die zu lang gemessen wurde.
- **Keine Erinnerung zum Tacho-Abgleich.** Sie erscheint erst, wenn das Fahrzeug mindestens eine Fahrt hat und 30 Tage seit der ersten Fahrt bzw. dem letzten Abgleich vergangen sind.



Reiter „Fahrzeuge“ mit dem Filter „Aktiv“ und den Kennzeichen

6 · Belege

Tankquittung, Werkstattrechnung, Parkschein: Im Reiter „Belege“ fotografierst du solche Belege und legst sie zum Fahrzeug ab. Dieses Kapitel zeigt, wie du einen Beleg erfasst, wiederfindest, teilst und wo er gespeichert ist.

Wofür Belege da sind

Was hilft dir das? Du hast alle Belege zu deinem Auto an einem Ort, mit Datum, Kategorie und Betrag. Die Zettelsammlung im Handschuhfach entfällt.

- **Im Prüfer-Export** legst du die Belege des Zeitraums als Anhang bei (Kapitel 7).
- **Mit dem Add-on Reisekosten** übernimmt die Abrechnung Belege der Kategorien „Parkgebühr“, „Maut“ und „Sonstiges“ als Nebenkosten (Kapitel 9).

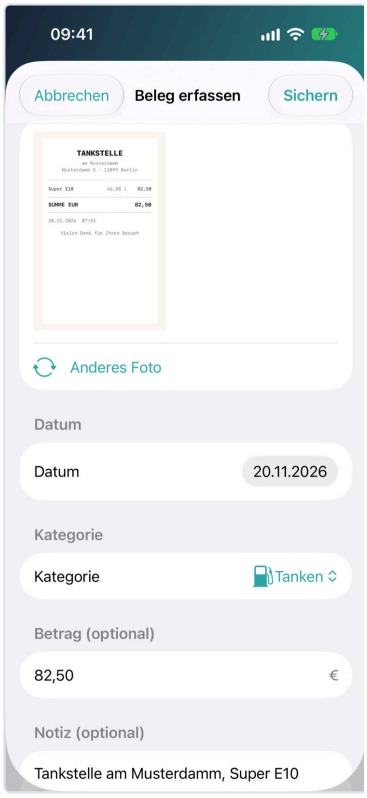
Ein Beleg gehört zu einem Fahrzeug, nicht zu einer einzelnen Fahrt. Zur Wahl stehen diese Kategorien:

„Tanken“, „Werkstatt“, „Wartung“, „Waschanlage“, „Versicherung“, „Maut“, „Parkgebühr“ und „Sonstiges“.

Einen Beleg fotografieren und ablegen

1. Öffne den Reiter **Belege**.
2. Tippe oben in der Liste auf **Beleg erfassen**. Ohne Fahrzeug ist die Zeile grau. Lege dann zuerst eins an (Kapitel 2).
3. Wähle unter **Fahrzeug** das Auto. Hast du ein Standard-Fahrzeug oder nur eins, ist es schon gewählt.
4. Tippe unter **Foto** auf **Foto wählen** und dann auf **Fotografieren** oder **Aus Fotobibliothek**. Halte die Kamera möglichst gerade über den Beleg.
5. Prüfe das **Datum** und wähle die **Kategorie**.
6. Trag den **Betrag (optional)** ein, zum Beispiel „82,50“, und bei Bedarf eine **Notiz (optional)**, etwa „Tankstelle am Musterdamm, Super E10“.
7. Tippe auf **Sichern**. Der Knopf wird aktiv, sobald Fahrzeug und Foto da sind.

Ein anderes Foto wählst du später über **Anderes Foto**.



Formular „Beleg erfassen“ mit Foto einer Tankquittung, Kategorie „Tanken“, Betrag und Notiz

Den Tankbeleg aus einer Fahrt erfassen

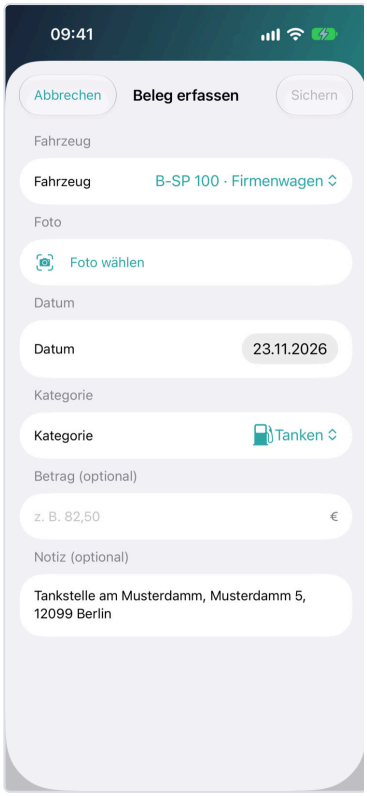
Hielt eine Automatik-Fahrt an einer Tankstelle, steht an der Fahrt **Tankbeleg erfassen?** (Kapitel 3). Ein Tipp darauf im Detail der Fahrt oder beim Nachtragen öffnet „Beleg erfassen“ mit diesen Angaben:

- **Fahrzeug:** das Fahrzeug der Fahrt,

- **Datum:** der Tag, an dem die Fahrt an der Tankstelle hielt,
- **Kategorie:** „Tanken“,
- **Notiz:** Name und Adresse der Tankstelle, etwa „Tankstelle am Musterdamm, Musterdamm 5, 12099 Berlin“.

Du fotografierst nur noch den Bon, trägst bei Bedarf den Betrag ein und tippst auf **Sichern**. Auch dieser Beleg gehört zum Fahrzeug, nicht zur Fahrt. Die Frage an der Fahrt verschwindet, sobald es für das Fahrzeug an dem Tag einen Beleg der Kategorie „Tanken“ gibt, egal ob du ihn so oder wie oben erfasst hast.

> **Auf Android:** Die Knöpfe heißen „Foto aufnehmen“, „Aus Galerie wählen“ und „PDF wählen“. Auf Android kannst du also auch eine PDF-Datei als Beleg ablegen, etwa eine Rechnung aus einer Mail. Die Felder heißen „Betrag (EUR)“ und „Notiz“.



„Beleg erfassen“, vorbelegt aus „Tankbeleg erfassen?“: Fahrzeug, Datum, „Tanken“ und die Tankstelle in der Notiz

Belege finden

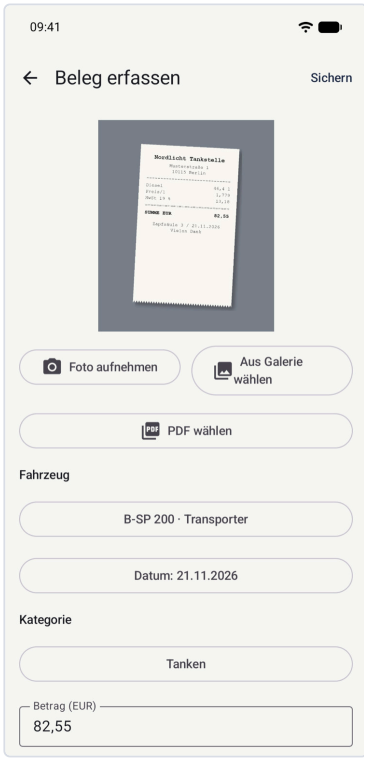
Der Reiter **Belege** ordnet deine Belege nach Fahrzeug, mit einer Überschrift wie „K-AB 1234 · 6 Belege“. Jede Zeile zeigt ein kleines Vorschaubild, das Datum, die Kategorie und den Betrag.

Oben stehen zwei Leisten zum Filtern:

- **Alle Fahrzeuge** oder ein Kennzeichen,
- **Alle Kategorien** oder eine Kategorie, zum Beispiel „Werkstatt“.

Findet der Filter nichts, steht dort „Keine Belege im Filter“. Tippe dann wieder auf „Alle“.

> **Auf Android:** Die Überschrift nennt Kennzeichen und Bezeichnung des Fahrzeugs ohne Anzahl, etwa „B-SP 200 · Transporter“.



„Beleg erfassen“ auf Android mit „PDF wählen“

Einen Beleg ansehen, teilen, ändern, löschen

Tippe auf einen Beleg. Er öffnet sich mit dem Foto und seinen Angaben. Hast du mit Spurando am Schreibtisch im Browser einen Beleg als PDF abgelegt, zeigt das iPhone das PDF zum Blättern an.

- **Teilen:** Tippe auf **Foto teilen**, bei einem PDF-Beleg auf **PDF teilen**, etwa um den Beleg an deine Buchhaltung zu schicken.
- **Ändern:** Tippe auf **…** und dann auf **Bearbeiten**. Du änderst Fahrzeug, Foto, Datum, Kategorie, Betrag und Notiz und tippst auf **Sichern**.
- **Löschen:** Tippe auf **…** und dann auf **Löschen**. Bestätige „Beleg löschen?“ mit **Löschen**. In der Liste geht das auch, indem du den Beleg nach links wischst.

> **Achtung:** Ein gelöschter Beleg ist von diesem Gerät entfernt. Ein Backup, das du vorher erstellt hast, enthält ihn noch.

> **Auf Android:** Der Beleg öffnet sich als eigene Seite „Beleg“. Ein Menü „…“ gibt es dort nicht: **Bearbeiten** steht oben rechts, **Beleg teilen** unter dem Foto und **Beleg löschen** als eigener Knopf unter den Angaben. Wischen in der Liste gibt es nicht.

Wo die Belege liegen

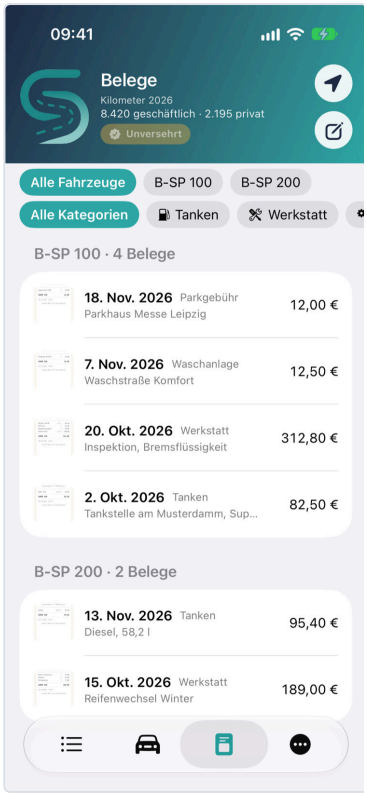
Belege und ihre Fotos liegen auf deinem Gerät. Die Abgleiche über iCloud bzw. Google Drive nehmen sie nicht mit. In der Belegliste steht deshalb: „Belege sind auf dieses Gerät begrenzt. Sichere sie über das Backup.“

- **Backup:** Ein Backup enthält alle Belege samt Fotos und PDFs. Erstelle regelmäßig eins (Kapitel 8).
- **Spurando am Schreibtisch:** Mit eingeschaltetem Web-Abgleich gleichen auch die Belege samt Datei ab, Ende-zu-Ende verschlüsselt (Kapitel 12). Die Belegliste sagt dann: „Belege gleichen über ‚Am Schreibtisch‘ ab, Ende-zu-Ende verschlüsselt.“ Dateien über 10 MB bleiben auf dem Gerät.

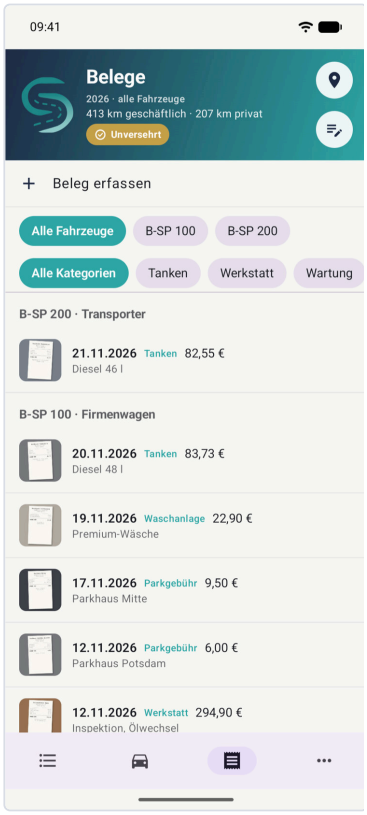
Mit Web-Abgleich kann es vorkommen, dass ein Beleg schon da ist, seine Datei aber nicht. Dann steht beim Beleg „Datei noch nicht auf diesem Gerät“ (sie kommt mit einem der nächsten Abgleiche) oder „Datei nur auf einem anderen Gerät“ (sie liegt auf dem Gerät, auf dem der Beleg erfasst wurde, etwa weil sie größer als 10 MB ist).

Häufige Stolperstellen

- **„Beleg erfassen“ ist grau.** Es gibt noch kein Fahrzeug. Lege es unter Mehr › Fahrzeuge an.
- **„Sichern“ bleibt grau.** Es fehlt das Foto oder das Fahrzeug.
- **Die Belege fehlen auf dem neuen Telefon.** iCloud und Google Drive gleichen Belege nicht ab. Spiel ein Backup zurück (Kapitel 8).
- **Die PDF-Rechnung lässt sich auf dem iPhone nicht wählen.** Auf dem iPhone legst du Belege als Foto an. Mach ein Bildschirmfoto der Rechnung oder fotografiere den Ausdruck.



Reiter „Belege“ mit Filterleisten und den Belegen zweier Fahrzeuge



Reiter „Belege“ auf Android

7 · Auswerten und Exportieren

Am Ende des Jahres oder wenn das Finanzamt fragt, brauchst du Zahlen und Dateien. Dieses Kapitel zeigt die Kilometer-Auswertung, den Prüfer-Export für die Betriebsprüfung und die Einstellungen, die in den Export einfließen: Zeitstempel, Angaben zum Halter und der Schutz vertraulicher Angaben.

> **Gut zu wissen:** Spurando rechnet nach deinen Angaben; das ist keine Steuerberatung. Welche Zahlen du in deiner Steuererklärung wie verwendest, klärst du mit deiner Steuerberatung oder dem Finanzamt.

Kilometer im Jahr: die Auswertung

Was hilft dir das? Du siehst auf einen Blick, wie viele Kilometer du in einem Jahr geschäftlich, privat und auf dem Arbeitsweg gefahren bist, mit jedem Fahrzeug einzeln und je Monat.

So öffnest du sie:

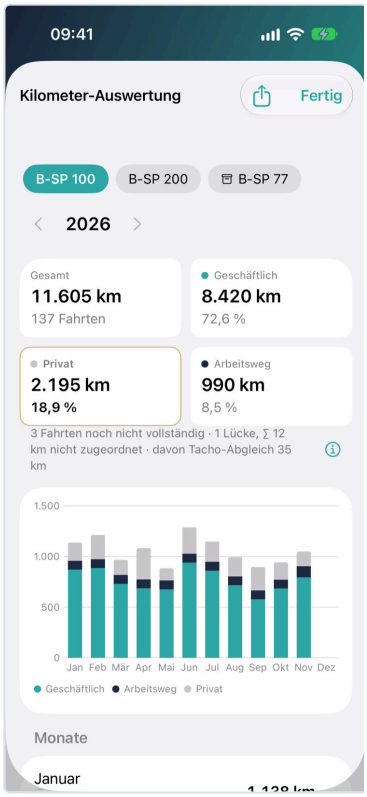
- Tippe im Kopf auf das große **„S“**. Die Auswertung öffnet sich als Blatt, mit **Fertig** schließt du es.
- Oder öffne **Mehr › Kilometer-Auswertung** (unter „Fahrzeuge & Kilometer“).

Was du dort siehst:

- **Oben** das Jahr mit Pfeilen zum vorherigen und nächsten Jahr. Hast du mehrere Fahrzeuge, wählst du darüber das Kennzeichen. Verkaufte Fahrzeuge stehen mit dabei.
- **Vier Kacheln:** „Gesamt“ mit den Kilometern und der Zahl der Fahrten, dazu „Geschäftlich“, „Privat“ und „Arbeitsweg“, jeweils mit Kilometern und Anteil.
- **Hinweise unter den Kacheln**, wenn es etwas zu wissen gibt:
  - „1 Lücke, ∑ … nicht zugeordnet“: Kilometer zwischen zwei Fahrten, die keiner Fahrt gehören. Sie zählen zu keiner Art (Kapitel 4).
  - „davon Tacho-Abgleich …“: so viele der privaten Kilometer stammen aus dem Tacho-Abgleich (Kapitel 5).
  - „… Fahrten noch nicht vollständig“: Entwürfe, die noch Angaben brauchen. Sie zählen schon mit.
- **Den Balken „Kilometer je Monat“** und darunter die **Monate**. Ein Tipp auf einen Monat klappt ihn auf und zeigt seine Fahrten. Ein Tipp auf eine Fahrt öffnet sie.



Ein Werkstatt-Beleg mit geöffnetem Menü „Bearbeiten“ und „Löschen“



Kilometer-Auswertung mit den Kacheln Gesamt, Geschäftlich, Privat und Arbeitsweg und dem Balken je Monat

Stornierte Fahrten zählen nicht. Jeder Anteil ist für sich gerundet, zusammen können es deshalb 99,9 oder 100,1 Prozent sein. Das ⓘ an der Überschrift erklärt das ebenfalls.

Die Auswertung teilen

1. Tippe in der Auswertung oben rechts auf das **Teilen-Symbol** („Auswertung teilen“).
2. Hast du im Jahr mehrere Fahrzeuge, wählst du unter „Umfang“ das gewählte Fahrzeug oder **Alle Fahrzeuge**. Bei allen Fahrzeugen stehen sie getrennt in denselben Dateien.
3. Unter „Dateien“ siehst du die beiden Dateien, die entstehen: eine CSV-Datei für die Tabellenkalkulation und ein PDF „Kilometer-Auswertung“ zum Lesen und Drucken.
4. Tippe auf **Teilen** und wähle, wohin: Mail, Dateien, Nachrichten oder eine andere App.

Die Auswertung ist für dich oder deine Buchhaltung. Für eine Betriebsprüfung gibt es den Prüfer-Export.



Blatt „Auswertung teilen“ mit Umfang und den Dateien CSV und PDF

Der Prüfer-Export für das Finanzamt

Was hilft dir das? Fragt das Finanzamt bei einer Betriebsprüfung nach deinem Fahrtenbuch, erstellst du mit wenigen Tipps ein vollständiges Paket. Der Prüfer kann darin nachprüfen, ob etwas nachträglich verändert wurde.

Was im Paket steckt

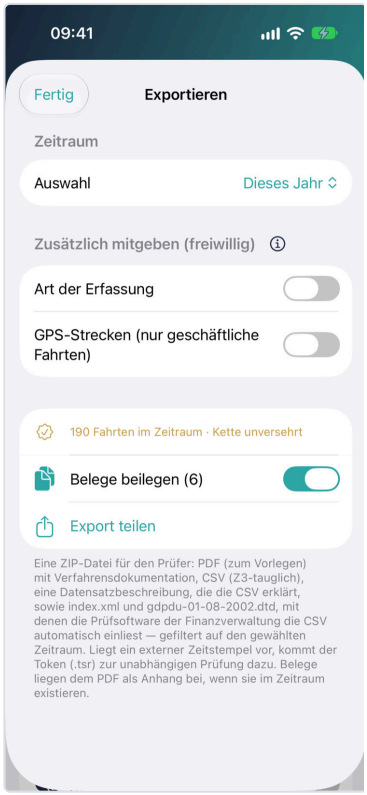
Spurando erstellt eine ZIP-Datei, zum Beispiel „Fahrtenbuch 2026 – Prüfer-Export.zip“. Sie enthält:

Datei	Wofür
PDF „Fahrtenbuch“	zum Vorlegen und Lesen: je Fahrzeug eine Tabelle mit Datum, Art, Kilometern, Status und Integrität, dazu Kilometer-Übersicht, Lebenslauf der Fahrzeuge und die Verfahrensdokumentation
CSV	die Fahrten als Tabelle. Sie ist „Z3-tauglich“, das heißt: Der Prüfer kann sie direkt in die Prüfsoftware der Finanzverwaltung laden.
Datensatzbeschreibung	erklärt jede Spalte der CSV und wie man die Fingerabdrücke nachrechnet
index.xml und **gdpdu-01-08-2002.dtd**	damit die Prüfsoftware die CSV von selbst richtig einliest
Zeitstempel (.tsr)	wenn vorhanden, zur unabhängigen Prüfung (siehe „Externe Zeitverankerung“)
Belege	wenn du sie beilegst, als Anhang
Ordner „Strecken“	GPX-Dateien, nur wenn du „GPS-Strecken“ einschaltest

Der Prüfer-Export ist immer auf Deutsch, auch wenn dein Telefon auf Englisch eingestellt ist. Die Verfahrensdokumentation im PDF erklärt, wie Spurando aufzeichnet, und sagt auch: Ob die Aufzeichnung im Einzelfall anerkannt wird, entscheidet die zuständige Behörde.

So erstellst du den Export

1. Öffne **Mehr** und tippe unter „Steuer & Schutz“ auf **Prüfer-Export**. Die Seite heißt „Exportieren“.
2. Wähle unter **Zeitraum**: „Dieses Jahr“, „Letztes Jahr“, „Alles“ oder „Eigener“. Bei „Eigener“ stellst du **Von** und **Bis** ein.
3. Unter **Zusätzlich mitgeben (freiwillig)** kannst du zwei Dinge einschalten (siehe unten). Beide stehen auf aus.
4. Darunter fasst Spurando zusammen, zum Beispiel „42 Fahrten im Zeitraum · Kette unversehrt“, und ob ein externer Zeitstempel vorliegt.
5. Liegen im Zeitraum Belege, steht dort der Schalter **Belege beilegen (…)**. Er ist an. Schalte ihn aus, wenn der Prüfer keine Belege braucht.
6. Tippe auf **Export teilen** und wähle, wohin die ZIP-Datei soll: Mail, Dateien, AirDrop oder eine andere App.



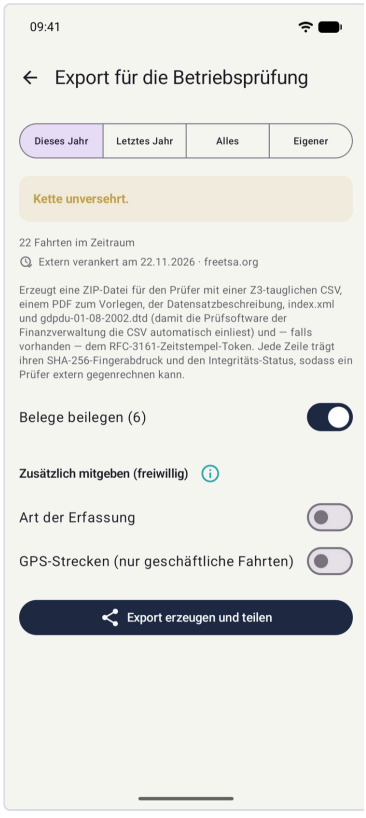
Seite „Exportieren“ mit Zeitraum, „Zusätzlich mitgeben“, Zusammenfassung und „Belege beilegen“ (Zeitverankerung im Bild aus, daher ohne Zeile zum Zeitstempel)

> **Auf Android:** Die Seite heißt „Export für die Betriebsprüfung“, der Knopf **Export erzeugen und teilen**. Er öffnet das Teilen-Menü von Android. Schickst du per Mail, ist der Betreff „Fahrtenbuch-Export (Spurando)“ schon eingetragen. Die Reihenfolge auf der Seite ist anders: Unter dem Zeitraum steht zuerst die Zusammenfassung („Kette unversehrt.“, die Zahl der Fahrten, der Zeitstempel), dann „Belege beilegen (…)“ und erst danach „Zusätzlich mitgeben (freiwillig)“. Gibt es im Zeitraum keine Fahrt, ist der Knopf grau, und darüber steht „Im gewählten Zeitraum sind keine Fahrten erfasst.“

Die zwei freiwilligen Zusätze gelten nur für diesen einen Export und stehen beim nächsten Öffnen wieder auf aus:

- **Art der Erfassung:** ergänzt je Fahrt, ob sie von Hand, per GPS oder automatisch erfasst wurde.
- **GPS-Strecken (nur geschäftliche Fahrten):** legt für jede geschäftliche Fahrt mit aufgezeichneter Strecke eine GPX-Datei in den Ordner „Strecken“, nur mit den Streckenpunkten, ohne Uhrzeiten. Privatfahrten, Arbeitswege und Fahrten mit geschütztem Ziel bekommen nie eine Strecke.

Wie du die Datei übergibst: Frag den Prüfer, wie er sie haben möchte, zum Beispiel per Mail oder auf einem USB-Stick. Gib die ZIP-Datei unverändert weiter. Das PDF ist zum Ansehen, die übrigen Dateien braucht die Prüfsoftware.



„Export für die Betriebsprüfung“ auf Android

> **Achtung:** Zeigt die Zusammenfassung „Kette gebrochen“, weist der Export die betroffenen Fahrten als „verändert“ aus. Lies vor dem Export „Wenn die Plakette einen Bruch zeigt“ in Kapitel 8.

Externe Zeitverankerung

Was hilft dir das? Ein Zeitstempel einer unabhängigen Stelle bezeugt, dass deine Kette zu einem bestimmten Zeitpunkt schon so bestand. Damit kann ein Prüfer auch ohne Spurando nachprüfen, dass du nicht später alles neu geschrieben hast.

So funktioniert es: Hat dein Telefon Netz, schickt Spurando gelegentlich den Fingerabdruck des neuesten Eintrags an eine Zeitstempel-Stelle nach dem Standard RFC 3161. Sie bestätigt ihn mit Datum und Uhrzeit. Dabei verlässt nur dieser Fingerabdruck dein Gerät, nie ein Inhalt wie Ziel oder Zweck.

- Der Schalter **Externe Zeitverankerung** steht unter **Mehr › Daten & Sicherung**. Ab Werk ist er an.
- Darunter steht, wann zuletzt verankert wurde, mit Uhrzeit in UTC. Das ist die Weltzeit: In Deutschland ist es im Winter eine Stunde später, im Sommer zwei.
- Schaltest du ihn aus, arbeitet Spurando rein offline und baut keine Verbindung dafür auf.

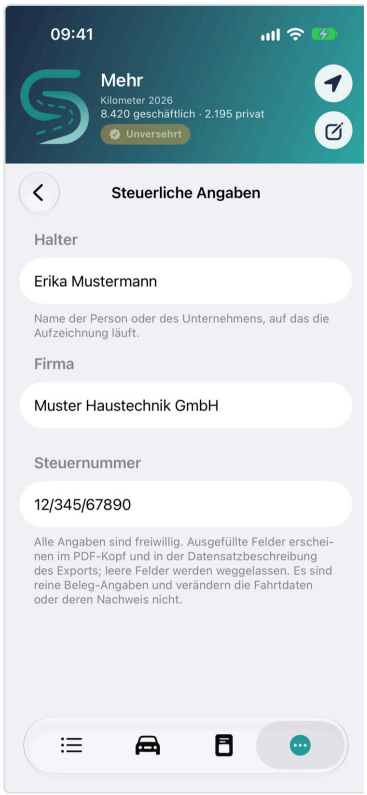
Im Prüfer-Export liegt der Zeitstempel als Datei mit der Endung .tsr bei, und Fahrten, die er abdeckt, tragen die Integrität „verankert“. Ist noch nichts verankert, versucht Spurando es beim Export. Das steht dann in der Zusammenfassung: „Noch nicht extern verankert (wird beim Export versucht)“.

Halter, Firma, Steuernummer im Export

Unter **Mehr › Steuerliche Angaben** (Abschnitt „Steuer & Schutz“) trägst du ein, auf wen das Fahrtenbuch läuft. Die Seite hat drei Felder:

- **Halter:** Name der Person oder des Unternehmens,
- **Firma**,
- **Steuernummer**.

Alle Angaben sind freiwillig. Ausgefüllte Felder stehen im Kopf des Prüfer-PDF und in der Datensatzbeschreibung, leere lässt Spurando weg. An deinen Fahrten und ihrem Nachweis ändern sie nichts. Spurando sichert jede Eingabe sofort.



„Steuerliche Angaben“ mit Halter, Firma und Steuernummer

Berufsgeheimnis: Angaben im Export schwärzen

Was hilft dir das? Bist du zur Verschwiegenheit verpflichtet, etwa als Ärztin, Anwalt oder Steuerberaterin, dürfen Namen und Adressen deiner Mandanten oder Patienten nicht beim Prüfer landen. Spurando schwärzt diese Angaben im Export. Datum, Kilometer und die Einordnung als geschäftliche Fahrt bleiben sichtbar und prüfbar.

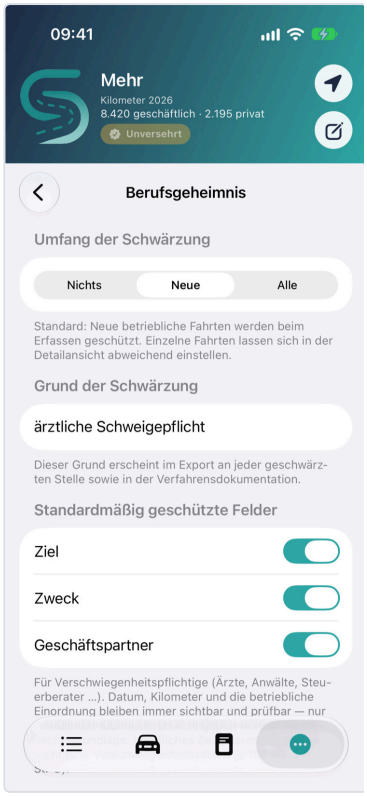
Den Standard festlegen

1. Öffne **Mehr › Berufsgeheimnis** (Abschnitt „Steuer & Schutz“).
2. Wähle unter **Umfang der Schwärzung**:
   - **Nichts:** keine Schwärzung, alle Angaben erscheinen im Klartext. Einzelne Fahrten kannst du trotzdem schützen.

- **Neue:** neue geschäftliche Fahrten werden schon beim Erfassen geschützt.
- **Alle:** alle geschäftlichen Fahrten werden geschwärzt, auch die bisherigen.

3. Trag unter **Grund der Schwärzung** ein, warum, zum Beispiel „ärztliche Schweigepflicht“. Der Grund steht im Export an jeder geschwärzten Stelle und in der Verfahrensdokumentation.
4. Wähle unter **Standardmäßig geschützte Felder**, was geschwärzt wird: „Ziel“, „Zweck“ und „Geschäftspartner“.

Spurando sichert jede Änderung sofort. Die Wahl wirkt nur auf den Export, deine Fahrten selbst bleiben vollständig. Deshalb kannst du jederzeit umschalten, ohne etwas zu verlieren.



Seite „Berufsgeheimnis“ mit dem Umfang „Neue“ und dem Grund „ärztliche Schweigepflicht“

Eine einzelne Fahrt abweichend schützen

Jede geschäftliche Fahrt hat im Detail den Rahmen **Im Export schützen**:

1. Öffne die Fahrt.
2. Schalte im Rahmen „Im Export schützen“ den Schutz ein oder aus und wähle die Felder.
3. Der Rahmen zeigt, ob die Fahrt „wie Standard“, „abweichend vom Standard“ oder „beim Erfassen geschützt“ ist.
4. Mit **Auf Standard zurücksetzen** folgt die Fahrt wieder der Einstellung unter Mehr › Berufsgeheimnis.

Geschützte Fahrten erkennst du in der Liste am durchgestrichenen Auge. Im Prüfer-Export stehen ihre geschützten Felder als „[geschützt: …]“ mit deinem Grund. Hast du keinen Grund eingetragen, steht dort „berufliche Verschwiegenheitspflicht“.



Fahrt-Detail mit dem Rahmen „Im Export schützen“, ein Feld abweichend vom Standard

Häufige Stolperstellen

- **„Export teilen“ fehlt.** Im gewählten Zeitraum gibt es keine Fahrt. Wähle einen anderen Zeitraum.
- **Der Schalter „Belege beilegen“ fehlt.** Im Zeitraum liegen keine Belege.
- **Die Auswertung zeigt andere Zahlen als der Kopf.** Der Kopf zeigt das laufende Jahr und das Standard-Fahrzeug, die Auswertung das gewählte Jahr und Fahrzeug.
- **Die Prozente ergeben nicht genau 100.** Jeder Anteil ist einzeln gerundet.
- **Im Export stehen alle Fahrzeuge.** Der Prüfer-Export enthält alle Fahrzeuge des Zeitraums, im PDF je Fahrzeug eine eigene Tabelle. Einen Filter nach Fahrzeug gibt es dort nicht.

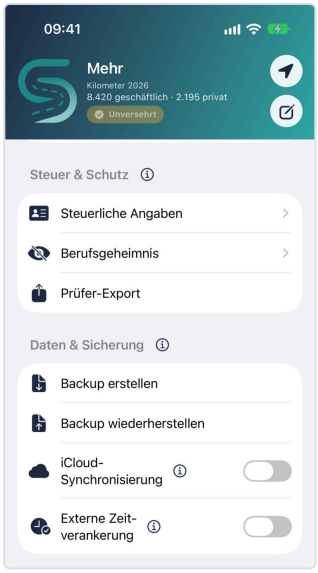
8 · Sicherung und Geräte

Dein Fahrtenbuch liegt auf deinem Telefon. Damit es einen Verlust, einen Defekt oder den Wechsel auf ein neues Gerät übersteht, gibt es zwei Wege: das Backup als Datei und den Abgleich über deine eigene iCloud bzw. dein Google Drive. Dieses Kapitel zeigt beide, erklärt, was du bei einem Bruch der Kette tust, und wie du auf ein neues Telefon umziehst.

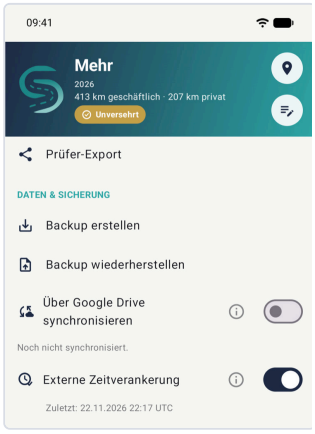
Alles in diesem Kapitel ist immer frei, auch ohne Vollversion.

	Backup	**iCloud bzw. Google Drive**
Was	eine Datei mit deinem Fahrtenbuch samt Belegen, Strecken und Add-ons	ein laufender Abgleich zwischen deinen Geräten
Wann	wenn du es auslöst	von selbst, sobald eingeschaltet
Belege samt Fotos, GPS-Strecken	ja	nein
Wo es liegt	wo du die Datei ablegst	in deiner iCloud bzw. deinem Google Drive

Die Einstellungen stehen im Reiter **Mehr** im Abschnitt **Daten & Sicherung**.



Mehr › Daten & Sicherung mit Backup, iCloud-Synchronisierung und dem Schalter „Externe Zeitverankerung“ (im Bild aus, ab Werk ist er an)



Daten & Sicherung auf Android mit dem Abschnitt für Google Drive

Ein Backup erstellen und sicher ablegen

Was hilft dir das? Ein Backup ist eine Datei mit deinem ganzen Fahrtenbuch: alle Fahrten mit ihrer Kette, Fahrzeuge, Belege samt Fotos und PDFs, GPS-Strecken, Zeitstempel und die Angaben der Add-ons. Nach dem Zurückspielen ist die Kette unverändert und unversehrt.

Nicht im Backup sind die Steuerlichen Angaben, Wohnung und Betriebsstätte, die nicht bestätigten Fahrten und deine Käufe. Spielst du das Backup auf einem neuen Gerät zurück, trägst du Steuerliche Angaben, Wohnung und Betriebsstätte dort neu ein. Die Käufe holst du mit „Kauf wiederherstellen“ zurück.

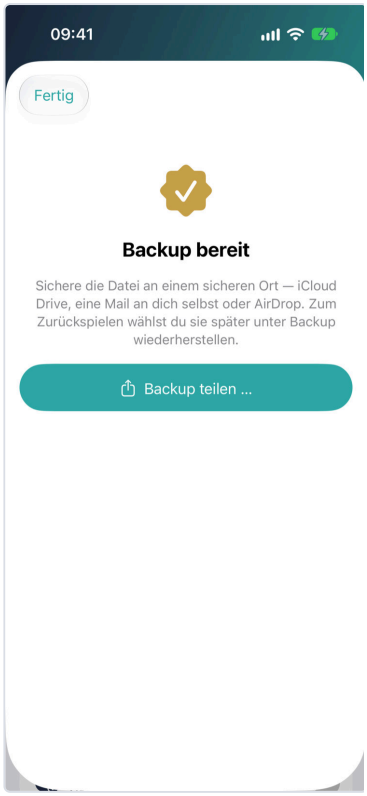
1. Öffne **Mehr** und tippe unter „Daten & Sicherung“ auf **Backup erstellen**.
2. Das Blatt „Backup bereit“ erscheint. Tippe auf **Backup teilen …**.
3. Leg die Datei an einem sicheren Ort außerhalb des Telefons ab, zum Beispiel in iCloud Drive über „In Dateien sichern“, als Mail an dich selbst oder per AirDrop auf deinen Rechner.
4. Tippe auf **Fertig**.

Die Datei heißt zum Beispiel „Spurando-Backup-2026-11-22.json“. Das Datum im Namen hält mehrere Backups auseinander.

> **Auf Android:** „Backup erstellen“ öffnet gleich das Teilen-Menü von Android. Wähle dort Google Drive, Mail oder einen anderen Ort.

> **Gut zu wissen:** Wie oft? Am besten nach jeder Woche mit vielen Fahrten und vor jedem Gerätewechsel. Bewahre ein paar ältere Backups auf. Ein Backup kannst du übrigens auch im Browser öffnen und ansehen, ganz ohne Abo (Kapitel 13).

Zeigt die Plakette gerade einen Bruch, warnt Spurando vor dem Backup: „Kette ist gebrochen“. Ein solches Backup würde den gebrochenen Stand mitsichern und taugt nicht zum Heilen. Mit **Abbrechen** lässt du es, mit **Trotzdem sichern** erstellst du es dennoch. Sichere lieber, wenn die Plakette wieder gold ist.

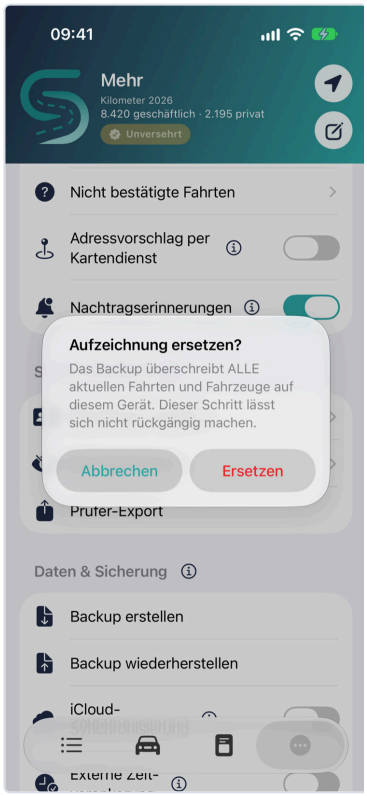


Blatt „Backup bereit“ mit dem Knopf „Backup teilen …“

Ein Backup zurückspielen

> **Achtung:** Das Zurückspielen ersetzt alles, was gerade auf diesem Gerät ist, durch den Stand des Backups. Fahrten, die du seit dem Backup hier erfasst hast, sind danach weg. Das lässt sich nicht rückgängig machen.

1. Leg die Backup-Datei so ab, dass dein Telefon sie findet, etwa in der App „Dateien“ bzw. auf Android im Ordner „Downloads“ oder in Google Drive.
2. Öffne **Mehr** und tippe auf **Backup wiederherstellen**.
3. Wähle die Datei aus.
4. Spurando fragt: „Aufzeichnung ersetzen?“ und erklärt, dass das Backup alle aktuellen Fahrten und Fahrzeuge auf diesem Gerät überschreibt. Tippe auf **Ersetzen**.
5. Die Meldung „Backup wiederhergestellt“ bestätigt, dass alles zurückgespielt ist.



Rückfrage „Aufzeichnung ersetzen?“ mit „Ersetzen“ und „Abbrechen“

Zwei Meldungen können statt der Bestätigung kommen. In beiden Fällen hat Spurando nichts geändert:

- „Dieses Backup ist selbst gebrochen …“: Die Datei wurde nach dem Erstellen verändert. Nimm ein anderes Backup.
- „Die Datei ist kein gültiges Spurando-Backup.“: Es ist die falsche Datei, sie ist beschädigt, oder sie stammt aus einer neueren Spurando-Version. Prüfe dann, ob es für deine App ein Update gibt.

> **Auf Android:** Die Meldungen schließt du mit „Fertig“ statt „OK“.

Automatisch abgleichen: iCloud bzw. Google Drive

Was hilft dir das? Ist der Abgleich an, liegt dein Fahrtenbuch zusätzlich in deiner eigenen Cloud. Auf einem neuen Gerät kommt es von dort zurück, und zwei Geräte mit demselben Konto bleiben auf demselben Stand. Spurando nutzt dafür nur deinen eigenen Speicher, keinen Server von thadwi.studio.

Auf dem iPhone:

1. Prüfe, ob du in den Einstellungen des iPhone bei iCloud angemeldet bist.
2. Öffne **Mehr** und schalte unter „Daten & Sicherung“ **iCloud-Synchronisierung** ein. Ab Werk ist sie aus.
3. Darunter siehst du den Stand: „Wird abgeglichen …“, dann „Aktuell · 14:32“ oder „3 neu geladen · 14:32“.
4. Mit **Jetzt abgleichen** stößt du den Abgleich von Hand an. Sonst gleicht Spurando beim Öffnen und beim Zurückkehren in die App ab.

Klappt es nicht, steht dort der Grund, zum Beispiel „Nicht bei iCloud angemeldet.“, „Keine Verbindung zu iCloud.“ oder „iCloud-Speicher voll.“

> **Auf Android:** Der Schalter heißt **Über Google Drive synchronisieren**. Beim Einschalten wählst du dein Google-Konto und erlaubst Spurando den Zugriff. Spurando legt in deinem Google Drive eine versteckte Sicherungsdatei an, die nur diese App sieht. Der Stand lautet „Synchronisiert.“ bzw. „Zuletzt synchronisiert: …“, der Knopf **Jetzt synchronisieren**. Fehlt die Anmeldung, steht dort „Bei Google anmelden, um zu synchronisieren.“ Schaltest du den Abgleich aus, bleibt die Datei in deinem Drive liegen.

Was der Abgleich nicht mitnimmt: Belege samt Fotos und die GPS-Strecken bleiben auf dem Gerät. Die nimmt nur das Backup mit. Auch der Zeitstempel der Zeitverankerung bleibt auf dem Gerät. Deine Fahrten und ihr Nachweis gehen dabei nicht verloren.

Haben zwei Geräte gleichzeitig Fahrten erfasst, meldet Spurando das: „Zwei Geräte haben gleichzeitig erfasst“ und bittet dich, die Plakette oben zu prüfen. Kein Eintrag geht dabei verloren. Die Plakette kann danach einen Bruch zeigen (nächster Abschnitt).

Mit Spurando am Schreibtisch: Solange der Web-Abgleich läuft (Kapitel 12), pausiert der Abgleich über iCloud bzw. Google Drive. Deine Geräte gleichen dann über den verschlüsselten Tresor ab. Unter dem Schalter steht „Pausiert, solange der Web-Abgleich an ist.“ bzw. auf Android „Pausiert: Der Web-Abgleich gleicht ab.“ Ist der Web-Abgleich auf einem anderen deiner Geräte an, steht dort, dass er auf einem anderen Gerät läuft.

Wenn die Plakette einen Bruch zeigt

Ist die Plakette oben rot („Eintrag verändert“ oder „Reihenfolge gestört“), passt ein Eintrag nicht mehr zur Kette (Kapitel 1). Betroffen sind nur die rot markierten Fahrten, alle anderen sind unversehrt.

Weg 1: aus einem Backup heilen. Das geht, wenn du ein Backup aus der Zeit vor dem Bruch hast.

1. Tippe oben auf die rote Plakette.
2. Tippe in der Meldung auf **Aus Backup heilen**.

3. Wähle ein Backup, das du nach dem letzten Sichern der betroffenen Fahrt erstellt hast, als die Plakette noch gold war.
4. Spurando holt die betroffenen Einträge aus dem Backup zurück und meldet zum Beispiel „Ein Eintrag aus dem Backup geheilt“. Die Plakette steht wieder auf „Unversehrt“.

Alles andere bleibt dabei, wie es ist. Fahrten, die du nach dem Backup erfasst hast, gehen nicht verloren. Passt das Backup nicht, meldet Spurando das, zum Beispiel „Dieses Backup enthält den betroffenen Eintrag nicht“, und ändert nichts. Versuch es dann mit einem anderen Backup.

Weg 2: den Bruch bestätigen. Hast du kein passendes Backup, tippe in der Meldung auf **Bruch bestätigen**. Die Plakette wird grau und zeigt „Bruch bekannt“. Damit sagst du: Ich habe es gesehen. Die betroffenen Fahrten bleiben markiert, und der Prüfer-Export weist sie als „verändert“ aus. Du kannst weiter Fahrten erfassen. Heilen geht auch später noch über die Plakette.

> **Gut zu wissen:** Ein Bruch entsteht, wenn gespeicherte Daten an der App vorbei verändert wurden, oder wenn zwei Geräte denselben Stand verschieden fortgesetzt haben. Erfasse Fahrten deshalb möglichst nur auf einem Gerät zur Zeit, solange beide über iCloud bzw. Google Drive abgleichen.

Neues Telefon

So nimmst du dein Fahrtenbuch mit. Mach vorher auf dem alten Telefon in jedem Fall ein Backup.

Vom iPhone auf ein iPhone:

1. Erstelle auf dem alten iPhone ein Backup und leg es in iCloud Drive ab (siehe oben).
2. Installiere Spurando auf dem neuen iPhone und öffne es, bevor du dort eine Fahrt erfasst.
3. Tippe auf **Mehr › Backup wiederherstellen**, wähle die Datei und bestätige mit **Ersetzen**.
4. Schalte auf dem neuen iPhone **iCloud-Synchronisierung** ein, wenn du sie weiter nutzen willst.

Nutzt du schon die iCloud-Synchronisierung und meldest dich auf dem neuen iPhone mit demselben Apple-Konto an, kehrt die Kette nach dem Einschalten von selbst zurück. Belege und GPS-Strecken kommen aber nur mit dem Backup oder mit Spurando am Schreibtisch mit (siehe unten).

Von Android auf Android: genauso, mit dem Backup in Google Drive oder als Datei. Mit „Über Google Drive synchronisieren“ und demselben Google-Konto gleichen sich beide Geräte ab. Belege und GPS-Strecken kommen auch hier nur mit dem Backup oder mit Spurando am Schreibtisch mit.

Zwischen iPhone und Android: Das Backup spielst du auf einem Gerät derselben Art zurück, vom iPhone auf ein iPhone, von Android auf Android. Einen fertigen Weg vom iPhone zu Android oder umgekehrt gibt es nicht. Auch **Spurando am Schreibtisch** verbindet nur Geräte derselben Art: Das Abo gehört zu deinem Apple- bzw. Google-Konto, und ein Abo auf der anderen Art beginnt mit einem eigenen, leeren Tresor (Kapitel 12, Abschnitt „Gerät wechseln“).

Deine Käufe: Vollversion und Add-ons holst du auf dem neuen Gerät im Reiter Mehr mit **Kauf wiederherstellen** zurück, mit demselben Apple- bzw. Google-Konto wie beim Kauf (Kapitel 2).

Mit Spurando am Schreibtisch: Dein Fahrtenbuch kommt samt Belegen und GPS-Strecken aus dem Tresor (Dateien bis 10 MB). Auf dem neuen Gerät brauchst du eventuell deinen Wiederherstellungscode (Kapitel 12).

> **Auf Android:** Gleicht ein Gerät über Google Drive ab, während auf einem anderen deiner Geräte der Web-Abgleich an ist, zeigt es den Hinweis „Dieses Gerät mit dem Fahrtenbuch koppeln“. Google Drive pausiert dann auch dort, und neue Fahrten bleiben auf diesem Gerät, bis es gekoppelt ist.

Häufige Stolperstellen

- **Die Backup-Datei lässt sich nicht auswählen.** Sie liegt nicht dort, wo das Telefon sucht. Leg sie in „Dateien“ bzw. in „Downloads“ oder Google Drive ab.
- **Nach dem Zurückspielen fehlen neue Fahrten.** Das Backup ersetzt den ganzen Stand. Fahrten, die nach dem Backup auf diesem Gerät entstanden, sind nicht darin.
- **Auf dem neuen Telefon fehlen die Belege.** iCloud und Google Drive nehmen keine Belege mit. Spiel ein Backup zurück.
- **„Nicht bei iCloud angemeldet.“** Melde dich in den Einstellungen des iPhone bei iCloud an.
- **„Bei Google anmelden, um zu synchronisieren.“** Schalte den Drive-Abgleich aus und wieder ein und wähle dein Google-Konto.
- **Der Abgleich zeigt „Pausiert“.** Der Web-Abgleich von Spurando am Schreibtisch ist an. Das ist so gewollt, deine Geräte gleichen dann über den Tresor ab.

9 · Add-on Reisekosten

Bist du beruflich unterwegs, zählt für deine Reisekosten vor allem eines: wie lange du an jedem Tag außer Haus warst. Daraus ergibt sich die Verpflegungspauschale. Dazu kommen Parkgebühren, Maut, Hotel und Tickets. Das Add-on Reisekosten sammelt das alles neben deinem Fahrtenbuch und macht daraus eine fertige Abrechnung.

Was hilft dir das?

- Du trägst je Tag ein, wie lange du unterwegs warst, auch im Ausland. Spurando zeigt dir sofort, welche Pauschale sich daraus ergibt.
- Hat dir dein Arbeitgeber unterwegs eine Mahlzeit bezahlt, hakst du sie an. Spurando kürzt die Pauschale dann selbst.
- Parkbelege, Maut und Tickets, die du ohnehin in Spurando hast, landen von selbst in der Abrechnung.
- Am Monatsende tippst du auf „Abrechnung erstellen“ und schickst PDF und CSV an deinen Arbeitgeber oder legst sie zu deinen Steuerunterlagen.

Die Angaben stehen neben dem Fahrtenbuch. Sie kommen nicht in den Prüfer-Export für das Finanzamt.

> **Gut zu wissen:** Reisekosten und Kunden & Projekte sind zwei getrennte Add-ons. **Reisekosten** ist deine eigene Abrechnung: was dir dein Arbeitgeber erstattet oder was du in der Steuererklärung ansetzt. **Kunden & Projekte** (Kapitel 10) ist das, was du deinem Kunden in Rechnung stellst. Du kannst jedes Add-on allein kaufen oder beide zusammen als „Paket Außendienst“. Die beiden arbeiten unabhängig voneinander.

Spurando rechnet nach deinen Angaben. Das ist keine Steuerberatung.

Das Add-on bekommen

In den ersten 14 Tagen nach der Installation sind alle Add-ons frei zum Ausprobieren. Im Reiter **Mehr** steht unter „Add-ons“ dann „Zum Testen frei · noch … Tage“. Danach kaufst du das Add-on in der App, einzeln oder im „Paket Außendienst“. Wie das geht, steht in Kapitel 14. Was du in der Testphase eingetragen hast, bleibt erhalten, auch wenn du nicht kaufst.

Nach dem Kauf zeigt Spurando einmal ein Blatt „Reisekosten“ mit den hinterlegten Pauschalen des Jahres. Mit **Passt so** schließt du es, mit **Sätze ansehen** springst du zu den Pauschalen (siehe „Die Pauschalen je Jahr prüfen“ unten). Du kannst die Sätze jederzeit ändern.

Die Begriffe in einfachen Worten

Abwesenheit: die Zeit vom Verlassen der Wohnung bis zur Rückkehr, einschließlich aller Termine des Tages. Du trägst sie von Hand ein, in Stunden und Minuten.

Verpflegungspauschale: ein fester Betrag je Kalendertag für das Essen unterwegs. Wie hoch er ist, hängt von der Abwesenheit ab. Ab Werk sind in Spurando für 2026 im Inland hinterlegt:

Abwesenheit	Pauschale
mehr als 8 Stunden	14 €
24 Stunden (voller Tag einer mehrtägigen Reise)	28 €
An- oder Abreisetag einer Reise mit Übernachtung	14 €, ohne Mindestdauer

Für das Ausland gibt es je Land eigene Sätze. Spurando hat sie aus dem Schreiben des Bundesfinanzministeriums für das Jahr hinterlegt.

Reisetag: ein Tag, für den du Angaben eingetragen hast, also Abwesenheit, Übernachtung oder Land. Im Browser stehen unter „Reisetage“ auch Tage mit geschäftlicher Fahrt, denen die Angaben noch fehlen. Sie tragen dort „Angabe fehlt“.

Nebenkosten: alles außer der Pauschale, etwa Parkgebühr, Maut, Hotel oder Bahnticket.

Kürzung: ein Betrag, um den die Pauschale sinkt, wenn dein Arbeitgeber dir auf der Reise eine Mahlzeit bezahlt oder organisiert hat. Du hakst die Mahlzeit im Tagesblatt an, Spurando rechnet die Kürzung selbst (siehe „Mahlzeiten vom Arbeitgeber“).

Ein Beispiel

Du bist Monteur und warst in einer Novemberwoche so unterwegs (erfundene Zahlen):

Tag	Was war	Angabe in Spurando	Pauschale
Mo, 16.11.	Kundenbesuch, los um 7:15, zurück um 17:45	Abwesenheit 10 h 30 min	14,00 € (mehr als 8 Stunden)
Di, 17.11.	Baustelle in der Stadt, 6 Stunden	Abwesenheit 6 h 0 min	keine
Mi, 18.11.	Anreise zur Messe, Hotel	„Übernachtung“ an	14,00 € (An-/Abreisetag)
Do, 19.11.	Messe, Rückreise am Abend	„Übernachtung“ an	14,00 € (An-/Abreisetag)

Dazu kommen 12,00 € Parkhaus (ein Beleg der Kategorie „Parkgebühr“) und 119,00 € Hotel, das du in der Abrechnung mit „Kosten hinzufügen“ einträgst. Die Abrechnung zeigt dann:

- Verpflegung: 42,00 € (1 × 14,00 € · mehr als 8 Stunden, 2 × 14,00 € · An-/Abreisetag)
- Nebenkosten: 131,00 €
- Gesamt: 173,00 €

Der Reiter „Reisekosten“

Mit dem Add-on bekommt die untere Leiste einen eigenen Reiter. Oben stehen vier Reiter:

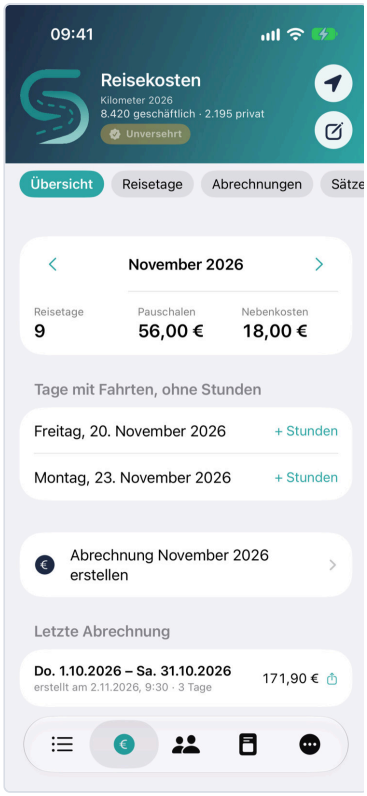
- **Übersicht:** der Monat auf einen Blick. Mit den Pfeilen wechselst du den Monat. Darunter stehen „Reisetage“, „Pauschalen“ und „Nebenkosten“. „Pauschalen“ ist die Summe nach Abzug der Mahlzeiten vom Arbeitgeber. Die Liste „Tage mit Fahrten, ohne Stunden“ zeigt Tage, an denen noch die Abwesenheit fehlt, je mit „+ Stunden“. Unten erstellst du mit **Abrechnung November 2026 erstellen** die Abrechnung des Monats, und unter „Letzte Abrechnung“ steht die zuletzt erstellte.
- **Reisetage:** alle Tage mit Angaben, getrennt nach „Termine“ und „Tage mit Fahrten“.
- **Abrechnungen:** deine früheren Abrechnungen und **Abrechnung erstellen**.

- **Sätze:** die Pauschalen je Jahr.

Dieselben Seiten erreichst du auch über **Mehr**, Gruppe „Reisekosten“: „Abrechnung erstellen“, „Reisetage“, „Frühere Abrechnungen“ und „Pauschalen je Jahr“.

> **Auf Android:** Die Übersicht zeigt immer den laufenden Monat, Pfeile zum Wechseln gibt es nicht. Einen anderen Monat rechnest du über Abrechnungen › **Abrechnung erstellen** ab und stellst dort den Zeitraum ein. Oben stehen nur „Reisetage“ und „Pauschalen“. Die Nebenkosten stehen darunter als Zeile „Nebenkosten im Monat: …“.

> **Im Browser:** Die Karte „Reisekosten“ hat die Unterreiter „Reisetage“, „Abrechnungen“ und „Pauschalen“. Den Monat oder das ganze Jahr wählst du links in der Leiste. Oben stehen „Tage“, „mit Pauschale“, „Angabe fehlt“ und die Summe der Verpflegungspauschalen. „Abrechnung erstellen“ steht rechts in der Werkzeugzeile. Mehr dazu in Kapitel 13.



Reiter „Reisekosten“, oben „Übersicht“: November 2026 mit Reisetagen, Tagen ohne Stunden und der letzten Abrechnung

Die Stunden eines Tages eintragen

Die Abwesenheit gehört zum Tag, nicht zu einer einzelnen Fahrt. Fährst du an einem Tag dreimal, trägst du sie trotzdem nur einmal ein. Es gibt drei Wege dorthin, alle öffnen dasselbe Tagesblatt.

Aus der Fahrtenliste (am schnellsten):

1. Öffne den Reiter **Alle**. Über jedem Tag steht ein Tageskopf mit Datum und „2 Fahrten · 84 km“.
2. An Tagen mit einer geschäftlichen Fahrt steht rechts im Tageskopf **+ Stunden**. Tippe darauf.
3. Das Tagesblatt öffnet sich, mit dem Tag als Titel. Trage unter **Abwesenheit** Stunden und Minuten ein, etwa 10 h 30 min.
4. Unten unter „Pauschale“ siehst du gleich, was daraus wird, etwa „mehr als 8 Stunden“ und 14,00 €.
5. Tippe auf **Sichern**.

Im Tageskopf stehen jetzt die Stunden statt „+ Stunden“. Ein Mond zeigt eine Übernachtung (ohne eingetragene Stunden steht daneben „Übernachtung“), ein Länderkürzel ein anderes Land.



Die Übersicht auf Android

Beim Erfassen einer Fahrt: Bei einer geschäftlichen Fahrt hat das Formular den Abschnitt „Reisekosten (Add-on)“. Dort trägst du bei „Abwesenheit am …“ die Stunden ein. Darunter steht leise das Ergebnis, etwa „Verpflegungspauschale 14,00 €“. Eine Kürzung für Mahlzeiten ist darin noch nicht abgezogen. **Weitere Tagesangaben** öffnet das ganze Tagesblatt.

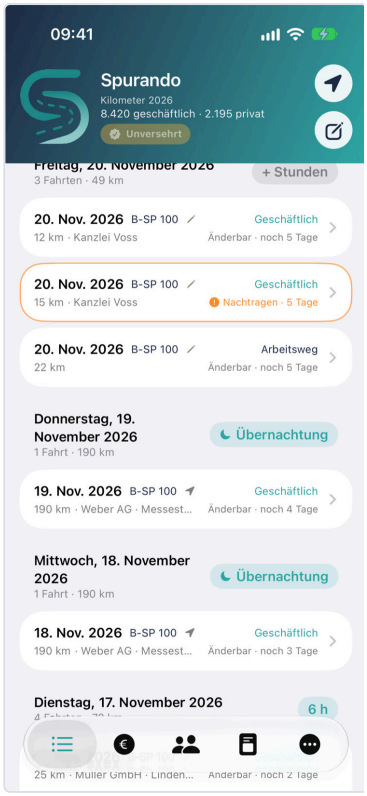
In der Fahrt: Im Fahrt-Detail steht bei geschäftlichen Fahrten „Abwesenheit am …“ mit „+ Stunden“ bzw. den Stunden. Ein Tipp öffnet das Tagesblatt.

> **Gut zu wissen:** Die Tagesangaben änderst du jederzeit, auch bei einer festgeschriebenen Fahrt und ohne Korrekturgrund. Sie gehören nicht zum Fahrtenbuch.

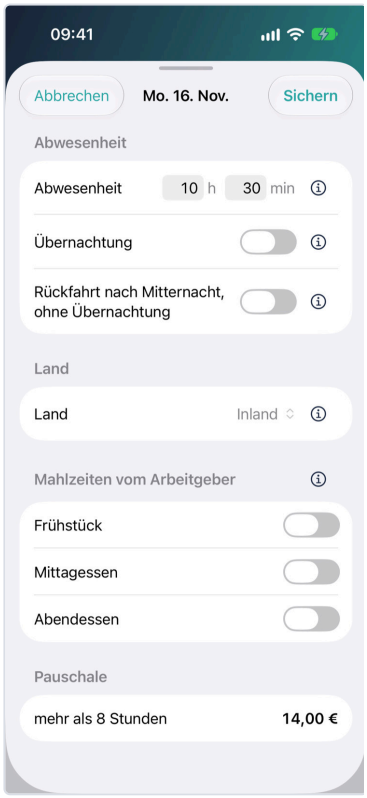
Was du im Tagesblatt sonst noch einträgst, steht in den nächsten Abschnitten.

> **Auf Android:** „Abbrechen“ und „Sichern“ stehen unten im Blatt statt oben. Öffnest du das Blatt im Fahrtformular über „Weitere Tagesangaben“, heißt der Knopf „Übernehmen“. Gesichert wird dann zusammen mit der Fahrt.

> **Im Browser:** Einen „+ Stunden“ im Tageskopf gibt es nicht. Wähle in der Karte „Reisekosten“ unter „Reisetage“ einen Tag und klicke auf **Bearbeiten** (oder drücke Enter). An einem Tag ohne geschäftliche Fahrt heißt der Knopf „Nur Tagesangaben“, daneben steht „Als Termin erfassen“. Die Tagesangaben öffnen sich rechts. Im Auswahlfeld „Alle Tage“ wählst du „Nur fehlende Angaben“. Diese Tage stehen auch in „Offen“ („Abwesenheit fehlt“) und im Kalender als „Abw. fehlt“. In einer Fahrt führt „Ändern“ bei „Abwesenheit am …“ zu „Fahrt bearbeiten“, Abschnitt „Reisekosten (Add-on)“.



Der Reiter „Alle“ mit Tageskopf: „+ Stunden“, eingetragene Stunden und Übernachtung



Das Tagesblatt: Abwesenheit, Übernachtung, Land, Mahlzeiten vom Arbeitgeber und Pauschale

Übernachtung, Rückfahrt nach Mitternacht, Ausland

Übernachtung: Schalte „Übernachtung“ am An- und am Abreisetag einer Reise mit auswärtiger Übernachtung ein. Dann gibt es die Teilpauschale ohne Mindestdauer. Für volle Tage dazwischen trägst du 24 Stunden ein. Die Hotelrechnung selbst ist keine Pauschale. Sie zählt mit ihrem Betrag, also mit Beleg, als Nebenkosten.

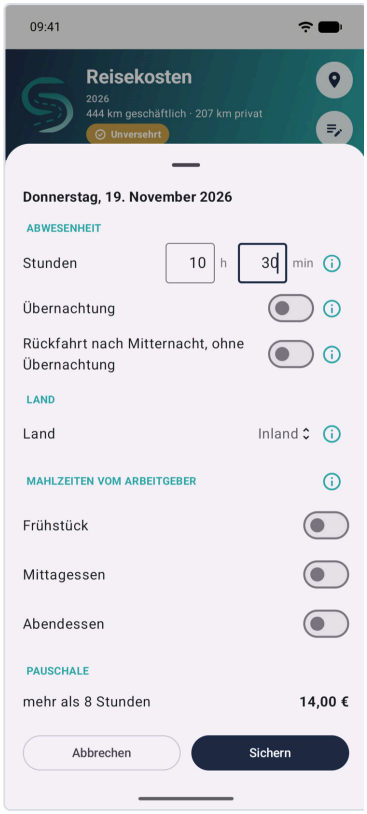
Rückfahrt nach Mitternacht, ohne Übernachtung: Du fährst am Nachmittag los und bist erst nach Mitternacht zurück? Schalte am ersten Tag „Rückfahrt nach Mitternacht, ohne Übernachtung“ ein und trage die „Stunden nach Mitternacht“ ein. Spurando zählt beide Teile zusammen. Sind es mehr als 8 Stunden, gibt es eine Pauschale für den Tag mit dem größeren Teil, bei gleichen Teilen für den ersten Tag.

Beispiel: Abfahrt 16:00, Rückkehr 2:00. Am ersten Tag sind es 8 Stunden, danach 2 Stunden. Zusammen 10 Stunden, also eine Pauschale für den ersten Tag. Liegt der größere Teil nach Mitternacht, steht im Blatt „Pauschale am Folgetag (…)“. Im Tageskopf steht „8 h + 2 h nach Mitternacht“.

Je Kalendertag gibt es nur eine Pauschale. Treffen zwei aufeinander, etwa eine Rückfahrt vom Vortag und eine neue Reise, steht dort „Je Kalendertag gibt es nur eine Pauschale – es gilt die höhere."

Land: Tippe auf „Land". Im Blatt „Land wählen" suchst du mit „Land oder Stadt", etwa „Wien". Maßgeblich ist der Ort, den du vor 24 Uhr Ortszeit zuletzt erreichst. Am Rückreisetag aus dem Ausland gilt der letzte Tätigkeitsort im Ausland. Hast du am Vortag im Ausland übernachtet, bietet Spurando „Wie am Vortag: …" an. Länder ohne eigenen Satz rechnet Spurando mit dem Satz für Luxemburg.

> **Im Browser:** Die Häkchen heißen „An- oder Abreisetag mit Übernachtung" und „Rückfahrt nach Mitternacht", darunter „Stunden nach Mitternacht". Das Land suchst du im Feld „Land oder Stadt" und wählst es in der Liste darunter. Passt genau ein Land, ist es gleich gewählt. Den Vorschlag „Wie am Vortag" macht nur die App.



Das Tagesblatt auf Android

Mahlzeiten vom Arbeitgeber

Bezahlt dir dein Arbeitgeber auf einer Reise eine Mahlzeit, sinkt deine Verpflegungspauschale für diesen Tag. Du hakst die Mahlzeit im Tagesblatt an, Spurando rechnet die Kürzung selbst.

Anhaken, wenn dein Arbeitgeber die Mahlzeit bezahlt oder für dich organisiert hat. Dazu zählt auch das Frühstück in einem Hotel, das er gebucht hat.

Nichts anhaken, wenn du selbstständig bist oder dich ein Kunde eingeladen hat.

Das ⓘ neben „Mahlzeiten vom Arbeitgeber" sagt dasselbe in Kurzform.

So hakst du eine Mahlzeit an

1. Öffne das Tagesblatt des Tages, wie unter „Die Stunden eines Tages eintragen" beschrieben. Beim Termin steht derselbe Abschnitt im Formular.
2. Schalte unter **Mahlzeiten vom Arbeitgeber** „Frühstück", „Mittagessen" oder „Abendessen" ein.
3. Unter „Pauschale" erscheint eine zweite Zeile, etwa „Mahlzeiten vom Arbeitgeber: – 5,60 € · bleiben 8,40 €".
4. Tippe auf **Sichern**.

In der Fahrt und unter Reisekosten › Reisetage steht danach „vom Arbeitgeber: Frühstück".

Wie Spurando kürzt

Grundlage ist der Satz für 24 Stunden des Landes, das an diesem Tag gilt. Davon zieht Spurando je Mahlzeit einen festen Anteil ab:

Mahlzeit	Anteil am 24-Stunden-Satz	im Inland 2026 (Satz 28 €)
Frühstück	20 %	5,60 €
Mittagessen	40 %	11,20 €
Abendessen	40 %	11,20 €

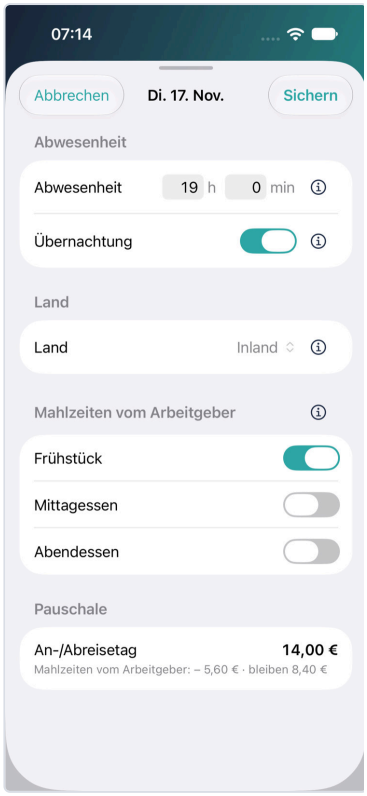
Die Kürzung gilt je Kalendertag und geht höchstens bis 0 €. Mehr als die Pauschale des Tages zieht Spurando also nie ab. Frühstück und Mittagessen an einem An- oder Abreisetag ergäben zusammen 16,80 €, die Pauschale ist aber nur 14,00 €. Dann bleiben 0,00 €. Gibt es an einem Tag keine Pauschale, kürzt ein Häkchen dort nichts.

Im Ausland nimmt Spurando den 24-Stunden-Satz des Landes, wie er unter Reisekosten › Sätze steht. Hast du dort einen Satz geändert, rechnet Spurando mit deinem Wert.

Ein Beispiel: Du fährst im Inland am Montag um 14:00 Uhr los, übernachtest im Hotel und bist am Dienstag um 19:00 Uhr zurück. Das Frühstück am Dienstag hat dein Arbeitgeber mit dem Hotel gebucht. Im Tagesblatt trägst du am Montag 10 h und am Dienstag 19 h ein, schaltest an beiden Tagen „Übernachtung“ ein und hakst am Dienstag „Frühstück“ an. Spurando rechnet:

- Montag (An-/Abreisetag): 14,00 €
- Dienstag (An-/Abreisetag): 14,00 € – 5,60 € = 8,40 €
- zusammen: 22,40 € (ohne Häkchen 28,00 €)

Die 5,60 € sind 20 % des Inlandssatzes für 24 Stunden (28,00 €).



Das Tagesblatt mit Frühstück vom Arbeitgeber: Von 14,00 € bleiben 8,40 €.

Wenn du etwas zugezahlt hast

Hast du für eine Mahlzeit selbst etwas bezahlt, fällt die Kürzung geringer aus. Den Betrag kennt Spurando nicht. Trag die geringere Kürzung in der Abrechnung beim Tag ein (siehe „Einen Tag in der Abrechnung anpassen“). Ein Beispiel: Für das Frühstück hast du 2,00 € zugezahlt. Dann trägst du bei „Kürzung“ 3,60 € statt 5,60 € ein.

Nicht mehr nach Mahlzeiten fragen

Bist du selbstständig, brauchst du den Abschnitt nie. So blendest du ihn aus:

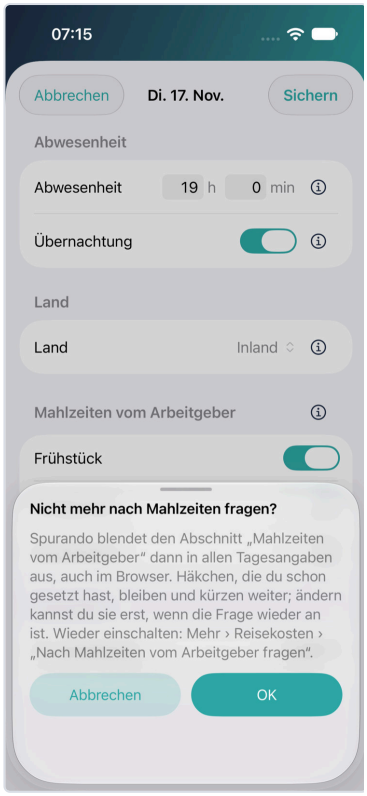
1. Tippe im Tagesblatt auf das ⓘ neben „Mahlzeiten vom Arbeitgeber“.
2. Tippe unter der Erklärung auf **Nicht mehr fragen**.
3. Beim ersten Mal auf diesem Gerät erklärt Spurando im Blatt „Nicht mehr nach Mahlzeiten fragen?“, was dann passiert und wie du die Frage wieder einschaltest. Tippe auf **OK**. Mit **Abbrechen** bleibt alles, wie es war.
4. Später fragt Spurando nur noch kurz: „Abschnitt ausblenden?“ Tippe auf **Ausblenden**.

Danach fehlt der Abschnitt in jedem Tagesblatt, auch beim Termin und in der Fahrt. Häkchen, die du schon gesetzt hast, bleiben und kürzen weiter. Die Zeile unter „Pauschale“ zeigt die Kürzung weiterhin an. Ändern kannst du diese Häkchen erst, wenn die Frage wieder an ist.

Wieder einschalten: Mehr › Reisekosten › „Nach Mahlzeiten vom Arbeitgeber fragen“. Mit diesem Schalter kannst du die Frage auch ausschalten. Hast du die Erklärung auf diesem Gerät noch nicht mit „OK“ bestätigt, erscheint sie auch hier. Sonst schaltet der Schalter ohne Rückfrage.

> **Gut zu wissen:** Der Schalter gilt für dieses Gerät. Mit „Spurando am Schreibtisch“ gilt er auch im Browser und auf deinen anderen Geräten mit Web-Abgleich (Kapitel 12). Über iCloud bzw. Google Drive und im Backup reist er nicht mit.

> **Auf Android:** Im ⓘ-Blatt steht „Nicht mehr fragen“ zwischen der Erklärung und dem Knopf „Fertig“. In den Blättern danach steht „OK“ bzw. „Ausblenden“ über „Abbrechen“.



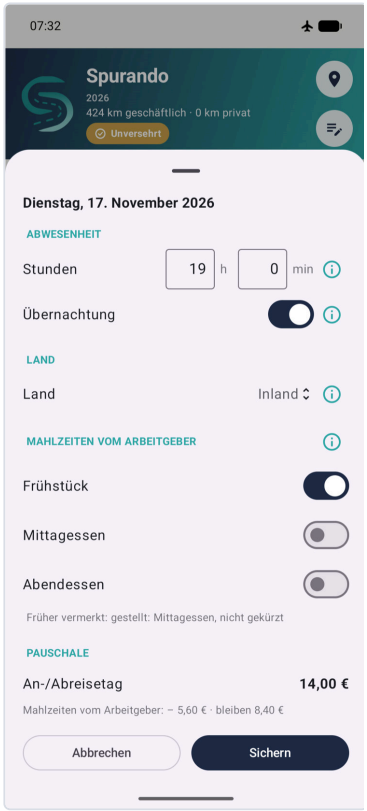
Beim ersten Abschalten erklärt Spurando, was passiert und wie du die Frage wieder einschaltest.

Früher vermerkte Mahlzeiten

Ältere Fassungen von Spurando für Android hatten im Tagesblatt den Abschnitt „Gestellte Mahlzeiten“ und kürzten nicht. Solche Vermerke bleiben gespeichert und kürzen auch weiterhin nicht. Im Tagesblatt steht dann unter den Schaltern leise etwa „Früher vermerkt: gestellt: Mittagessen, nicht gekürzt“.

- War es eine Mahlzeit vom Arbeitgeber, schalte sie unter „Mahlzeiten vom Arbeitgeber“ neu ein und tippe auf **Sichern**. Dann kürzt Spurando, und der alte Vermerk verschwindet.
- Sonst lass den Vermerk stehen. Er ändert nichts an der Rechnung. Löschen kannst du ihn nicht.

> **Im Browser:** Abschnitt, Kürzung und „Nicht mehr fragen“ funktionieren dort genauso. Wieder einschalten: Einstellungen › Reisekosten › „Nach Mahlzeiten vom Arbeitgeber fragen“. Mehr dazu in Kapitel 13 unter „Mahlzeiten vom Arbeitgeber“.



Das Tagesblatt auf Android: Frühstück vom Arbeitgeber, darunter ein früherer Vermerk „gestellt: Mittagessen“, der nicht kürzt

Der Anlass

Den **Anlass**, der in der Abrechnung neben dem Tag steht, bildet Spurando selbst: aus Zweck, Geschäftspartner und Ziel der Fahrten des Tages, bei einem Termin aus dessen Angaben. Ändern kannst

du ihn in der Abrechnung (siehe „Einen Tag in der Abrechnung anpassen“). Ein eigenes Feld „Anlass“ zeigt das Tagesblatt nur, wenn für den Tag schon ein Anlass eingetragen ist, etwa im Browser.

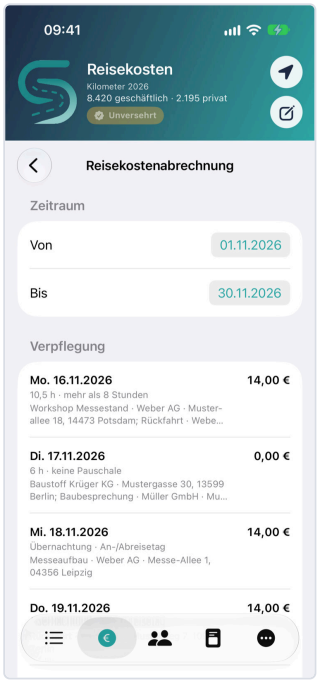
Reisetage ohne Auto

Bist du mit der Bahn oder dem Flugzeug gereist, gibt es an diesem Tag keine Fahrt und damit keinen Tageskopf mit „+ Stunden“. Dafür legst du einen **Termin** an: Reisekosten › Reisetage › **Termin**, oder über den Stift im Kopf. Der Termin hat dieselben Tagesangaben und dazu Tickets. Wie das geht, steht in Kapitel 11.

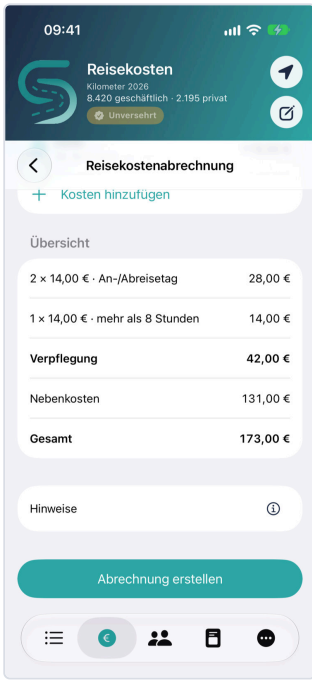
> **Im Browser:** Unter „Reisetage“ klickst du auf den runden Knopf „+“ (oder drückst T). An einem Reisetag ohne Fahrt geht es auch mit „Als Termin erfassen“.

Eine Abrechnung erstellen

1. Öffne die Abrechnung. Dafür gibt es drei Wege: Reisekosten › Übersicht › **Abrechnung November 2026 erstellen**, Reisekosten › Abrechnungen › **Abrechnung erstellen** oder Mehr › **Abrechnung erstellen**. Die Seite heißt „Reisekostenabrechnung“.
2. Unter **Zeitraum** stellst du „Von“ und „Bis“ ein.
3. Unter **Verpflegung** stehen alle Reisetage des Zeitraums mit Stunden, Art der Pauschale und Betrag. Die Stunden stehen dort als Dezimalzahl: 10 h 30 min erscheinen als „10,5 h“, 9 h 50 min als „9,83 h“. Wird ein Tag wegen Mahlzeiten vom Arbeitgeber gekürzt, steht in seiner Zeile „Kürzung 5,60 €“, und der Betrag rechts ist schon gekürzt. Fehlen an einem Tag mit Fahrten noch die Stunden, steht darunter „Ohne Stunden:“ mit diesen Tagen und dem Satz „Diese Tage zählen erst mit Angaben.“ Trage sie dann im Tageskopf nach. Mit **Termin** ergänzt du einen Tag ohne Auto.
4. Unter **Nebenkosten** stehen die Belege der Kategorien Parkgebühr, Maut und Sonstiges aus dem Zeitraum, die Tickets deiner Termine und, wenn du auch Kunden & Projekte hast, deine Kosten von dort. Jede Zeile hat links einen Kreis mit Haken. Ein Tipp darauf wählt sie ab oder wieder aus. Abgewählte Zeilen zählen nicht.
5. Fehlt etwas, tippe auf **Kosten hinzufügen**. Im Blatt „Neue Kosten“ trägst du Datum, Bezeichnung (etwa „Hotel“) und Betrag ein, hängst unter „Anhang (freiwillig)“ auf Wunsch mit **Anhang hinzufügen** ein Foto oder PDF an und tippst auf **Hinzufügen**. Diese Kosten gelten nur für diese Abrechnung.

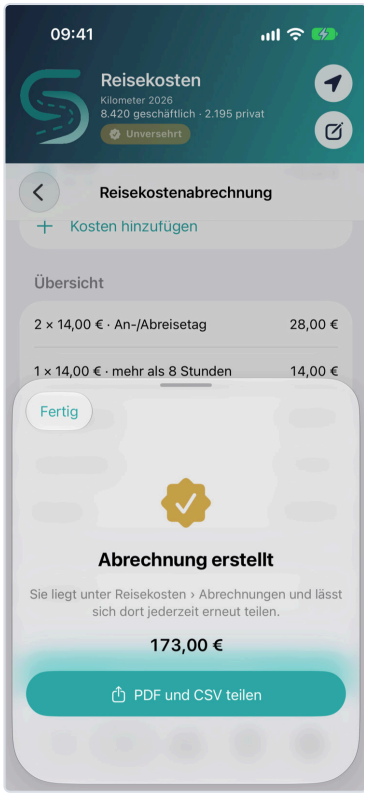


Die Reisekostenabrechnung oben: Zeitraum und Verpflegung



Die Reisekostenabrechnung unten: „Kosten hinzufügen“, die Übersicht mit Verpflegung, Nebenkosten und Gesamt, „Hinweise“ und „Abrechnung erstellen“

6. Unten unter **Übersicht** stehen die Summen: je Art der Pauschale „… × … · …“, „Kürzungen“ (etwa „– 5,60 €“), „Verpflegung“, „Nebenkosten“ und „Gesamt“. Das ⓘ bei „Hinweise“ nennt die Rechtsgrundlage und die Dreimonatsfrist.
7. Tippe auf **Abrechnung erstellen**. Es erscheint „Abrechnung erstellt“.
8. Tippe auf **PDF und CSV teilen** und wähle, wohin: Mail an den Arbeitgeber, „In Dateien sichern“ oder eine andere App. **Fertig** schließt das Blatt.



Das Blatt „Abrechnung erstellt“ mit „PDF und CSV teilen“

Einen Tag in der Abrechnung anpassen

Manchmal soll die Abrechnung an einem Tag etwas anderes zeigen, als die Angaben ergeben, zum Beispiel eine geringere Kürzung, weil du für eine Mahlzeit etwas zugezahlt hast.

1. Tippe in der Abrechnung unter „Verpflegung“ auf den Tag.
2. Oben unter **Berechnet** steht, was Spurando aus deinen Angaben rechnet: „Land“, „Pauschale laut Angaben“ und bei Mahlzeiten etwa „Mahlzeiten vom Arbeitgeber: Frühstück · Kürzung 5,60 €“. Ein früherer Vermerk steht dort als „Früher vermerkt: gestellt: …, nicht gekürzt“.
3. Unter **Werte** änderst du „Abwesenheit“, „Pauschale“ oder „Kürzung“. Im Feld „Kürzung“ steht schon die Kürzung, die Spurando gerechnet hat. Das Zeichen zum Zurücksetzen neben einem Feld holt den berechneten Wert zurück. Das ⓘ an „Kürzung“ erklärt die Regel.
4. Unter **Anlass** passt du den Text an. „Anlass aus den Fahrten übernehmen“ holt ihn aus den Fahrten des Tages.
5. Tippe auf **Übernehmen**.

Geänderte Werte stehen in der Abrechnung mit dem Vermerk „angepasst“. Eine Kürzung gilt nur dann als angepasst, wenn sie von der berechneten abweicht. Änderst du hier die Pauschale, folgt eine unberührte Kürzung von selbst. Setzt du die Pauschale auf 0, gibt es auch keine Kürzung. Deine Tagesangaben selbst bleiben dabei, wie sie sind.

Auch eine Nebenkosten-Zeile kannst du antippen. Im Blatt „Nebenkosten“ änderst du den Betrag. Bei einem Beleg steht der Originalbetrag als „Beleg: …“ darunter, und der Beleg selbst bleibt unverändert. Eine von Hand ergänzte Zeile entfernst du dort mit **Entfernen**.

> **Im Browser:** Ein Klick auf den Tag klappt die Felder direkt darunter auf: „Abwesenheit“, „Pauschale (€)“, „Kürzung (€)“, darunter „berechnet: …“ und „Anlass“. Ein leeres Feld behält den berechneten Wert. „Zurücksetzen“ nimmt alle Anpassungen des Tages zurück, „Übernehmen“ übernimmt sie. Eine Nebenkosten-Zeile öffnest du genauso. Eine von Hand ergänzte Zeile entfernst du dort mit „Entfernen“.

Gut zu wissen: Liegen für ein Jahr noch keine Sätze vor, übernimmt Spurando die des Vorjahres und schreibt in die Abrechnung „Sätze für … aus dem Vorjahr übernommen, bitte prüfen (Reisekosten › Sätze).“ Prüfe dann die Pauschalen, bevor du die Abrechnung erstellst. Im Browser findest du die Sätze unter Reisekosten › Pauschalen.

Auf Android: Unter „Anhang (freiwillig)“ stehen gleich die Knöpfe „Foto“, „Bild“ und „PDF“. Nach dem Erstellen sagt das Blatt „Sie liegt unter Mehr › Frühere Abrechnungen …“. Das ist dieselbe Liste wie unter Reisekosten › Abrechnungen.

Im Browser: Die Abrechnung füllt Mitte und rechte Spalte zusammen. In der Mitte stehen „Verpflegung“ und „Nebenkosten“ mit Häkchen und „+ Kosten hinzufügen“ (auf Wunsch mit „Anhang (freiwillig)“). Rechts unter „Zeitraum und Summe“ stehen „Von“ und „Bis“ (vorbelegt mit dem Zeitraum aus der Leiste links), die „Übersicht“ und die „Angaben im Kopf“ mit „Ändern“. Fehlt an einem Tag mit Fahrt die Abwesenheit, steht oben „Angabe fehlt“. Einen Termin ergänzt du hier nicht, sondern unter „Reisetage“. Zum Schluss klickst du auf **Erstellen** und lädst die Abrechnung rechts mit „PDF“ und „CSV“ herunter, statt sie zu teilen. Kosten aus Kunden & Projekte stehen unter den Nebenkosten wie jede andere Zeile.

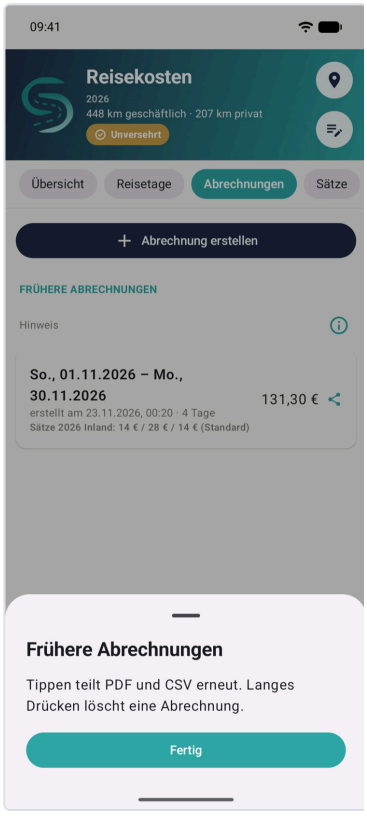
Frühere Abrechnungen ansehen, erneut teilen, löschen

Jede erstellte Abrechnung bleibt gespeichert, mit den Sätzen und Beträgen vom Tag der Erstellung. Änderst du danach etwas an deinen Tagesangaben, ändert sich die fertige Abrechnung nicht. Erstelle dann eine neue für den Zeitraum.

1. Öffne Reisekosten › **Abrechnungen** oder Mehr › **Frühere Abrechnungen**.
2. Tippe auf eine Abrechnung. Das Blatt „Abrechnung“ zeigt Zeitraum, Reisetage, Verpflegung, Nebenkosten, Gesamt und die „Verwendeten Sätze“.
3. Mit **PDF und CSV teilen** schickst du sie noch einmal weg.

Zum Löschen wischst du die Abrechnung in der Liste nach links und tippst auf **Löschen**. Spurando fragt nach: „Sie lässt sich danach nicht mehr erneut teilen. Fahrten und Tagesangaben bleiben unverändert.“

Auf Android: Ein Tipp auf eine Abrechnung teilt PDF und CSV sofort. Zum Löschen drückst du lange auf die Abrechnung. Das ⓘ oben auf der Seite sagt dasselbe: „Tippen teilt PDF und CSV erneut. Langes Drücken löscht eine Abrechnung.“



„Frühere Abrechnungen“ auf Android mit dem Hinweis zum langen Drücken

> **Im Browser:** Unter „Abrechnungen“ stehen die Abrechnungen, die den links gewählten Zeitraum berühren. Die übrigen zählt die Zeile darunter, über „Ganzes Jahr …“ siehst du die des Jahres. Klicke eine Abrechnung an: Rechts lädst du sie mit „PDF“ oder „CSV“ herunter, auch aus einem geöffneten Backup. Zum Löschen klickst du unten links auf „Löschen …“ und bestätigst mit „Ja, löschen“. Nach dem nächsten Abgleich ist sie auch in der App weg.

Die Pauschalen je Jahr prüfen

Die Sätze sind ab Werk hinterlegt und ohne Gewähr. Für das Inland stammen sie aus § 9 Abs. 4a EStG, für das Ausland aus dem Schreiben des Bundesfinanzministeriums zu den Auslandsreisekosten des Jahres. Jeder Wert ist änderbar.

1. Öffne Reisekosten › **Sätze** oder Mehr › **Pauschalen je Jahr**.
2. Wähle oben das **Jahr**.
3. Unter **Inland** stehen „Mehr als 8 Stunden“, „24 Stunden“ und „An- und Abreisetag“. Darunter folgt **Ausland** mit allen Ländern. Mit „Land oder Stadt“ suchst du ein Land.
4. Tippe eine Zeile an, um sie zu ändern. Das Blatt „Satz ändern“ zeigt darunter den „Standard: …“. **Sichern** übernimmt deinen Wert, **Standard wiederherstellen** nimmt ihn zurück.



Reiter „Sätze“: Pauschalen je Jahr mit Inland und Ausland

Zeilen mit eigenen Werten tragen den Vermerk „eigene Werte“, unveränderte „Standard“. Ganz unten setzt **Standard wiederherstellen (2026)** alle eigenen Sätze des Jahres zurück. Bereits erstellte Abrechnungen behalten ihre Sätze.

Für ein neues Jahr ohne hinterlegte Sätze übernimmt Spurando die des Vorjahres. Oben steht dann „Für 2027 liegen noch keine Sätze vor. Übernommen aus 2026, bitte prüfen.“ Hast du sie geprüft, tippst du auf **Sätze bestätigen**.

> **Im Browser:** Es gelten die Pauschalen des Jahres, das du links gewählt hast. Ein Land suchst du im Suchfeld oben. Klicke eine Zeile an und dann auf **Bearbeiten**: Rechts erscheint „Satz ändern“ mit „Standard: …“ und **Sichern**, bei eigenen Werten auch „Standard wiederherstellen“. „Standard wiederherstellen (2026)“ für das ganze Jahr und „Sätze bestätigen“ stehen über der Liste.

Was in der Abrechnung steht

Das PDF steht immer auf Deutsch, auch wenn dein Telefon auf Englisch eingestellt ist. Es enthält:

- oben „Reisekostenabrechnung“, den Zeitraum und, wenn eingetragen, Halter und Firma aus Mehr › Steuerliche Angaben (Kapitel 7; im Browser: Einstellungen › Steuerliche Angaben oder in der Abrechnung „Angaben im Kopf“ › „Ändern“). Die Steuernummer steht nicht darin,

- die Tabelle „Verpflegungsmehraufwand“ mit Datum, Land, Abwesenheit, Pauschale, Kürzung und Betrag je Tag. Unter jedem Tag stehen Art und Angaben, etwa „An-/Abreisetag · Übernachtung · vom Arbeitgeber: Frühstück“, und der Anlass. Die Kürzung steht in der Spalte „Kürzung“ als „– 5,60 €“. Ein früherer Vermerk erscheint etwa als „gestellt: Mittagessen, nicht gekürzt“,
- die Tabelle „Nebenkosten“ mit Datum, Beschreibung und Betrag. Tickets tragen den Anlass ihres Termins, etwa „Bahnticket · Messe Essen“,
- die „Übersicht“ mit den Pauschalen je Art, „Kürzungen“, „Verpflegungsmehraufwand“, „Nebenkosten“ und „Gesamt“,
- „Hinweise“ mit der Rechtsgrundlage und der Dreimonatsfrist. Trägt ein Tag Mahlzeiten, erklärt dort ein Satz die Kürzung (20 % bzw. 40 % des 24-Stunden-Satzes, höchstens bis auf 0 €). Ohne Mahlzeiten fehlt dieser Satz. Darunter steht „Erstellt mit Spurando nach den Angaben des Nutzers; keine Steuerberatung.“,
- ein Feld „Ort, Datum, Unterschrift“,
- als Anlage die Belege, Tickets und Kosten mit Foto oder PDF, nummeriert wie in der Abrechnung („Beleg 1“, „Beleg 2“ …).

In der Fußzeile steht „Eigenbeleg · nicht Teil des Fahrtenbuch-Exports“. Die CSV enthält dieselben Zeilen zum Weiterrechnen, etwa in einer Tabellenkalkulation oder Buchhaltung. In der Spalte „Gestellte Mahlzeiten“ steht eine Mahlzeit vom Arbeitgeber mit Zusatz, etwa „Frühstück (vom Arbeitgeber)“, ein früherer Vermerk ohne Zusatz. Den Betrag trägt die Spalte „Kürzung (EUR)“.

10 · Add-on Kunden & Projekte

Fährst du für Kunden, willst du am Monatsende wissen, wie viele Kilometer und Stunden auf welchen Kunden entfallen und was du ihm dafür berechnest. Mit dem Add-on Kunden & Projekte ordnest du jede geschäftliche Fahrt mit einem Tipp einem Kunden zu, auf Wunsch auch einem Projekt wie einer Baustelle. Spurando zählt Kilometer, Fahrzeit und Zeit beim Kunden zusammen und rechnet mit deinen Sätzen den Betrag aus.

Was hilft dir das?

- Je Kunde oder Projekt siehst du Fahrten, Termine, Kilometer, Stunden und den Betrag für jeden Zeitraum.
- Den Kundennamen trägt Spurando als Geschäftspartner ins Fahrtenbuch ein, die Adresse als Ziel. Du tippst sie nicht doppelt.
- Der **Leistungsnachweis** (PDF und CSV) listet alles für deinen Kunden auf. Du legst ihn deiner Rechnung als Anlage bei.

Spurando schreibt keine Rechnungen. Der Leistungsnachweis ist die Aufstellung dazu. Kunden, Projekte und Beträge sind nur für dich und deinen Kunden: Sie kommen nie in den Prüfer-Export für das Finanzamt.

> **Gut zu wissen:** Kunden & Projekte und Reisekosten sind zwei getrennte Add-ons. **Kunden & Projekte** zeigt, was du deinem Kunden in Rechnung stellst. **Reisekosten** (Kapitel 9) ist deine eigene Abrechnung gegenüber Arbeitgeber oder Finanzamt. Du kannst jedes allein kaufen oder beide zusammen als „Paket Außendienst“. In den ersten 14 Tagen sind beide frei zum Ausprobieren (Kapitel 14).

Nach dem Kauf zeigt Spurando einmal ein Blatt „Kunden & Projekte“: „Lege deinen ersten Kunden an. km- und Stundensatz sind freiwillig und jederzeit änderbar.“ Mit **Kunden anlegen** geht es direkt los, mit **Später** schließt du es.

Die Begriffe in einfachen Worten

Kunde und Projekt: Ein Kunde ist, für wen du arbeitest, etwa „Müller GmbH“. Ein Projekt gehört immer zu einem Kunden, etwa „Hauptstraße“ für eine Baustelle. Projekte sind freiwillig.

Fahrzeit: die Zeit im Auto, aus Abfahrt und Ankunft der Fahrt.

Aufenthalt: die Zeit beim Kunden. Spurando rechnet sie von der Ankunft bis zur nächsten Abfahrt am selben Tag, oder du trägst sie selbst ein. **Stunden** sind Fahrzeit und Aufenthalt zusammen.

Satz: der Betrag, den du deinem Kunden für eine Einheit berechnest. Es gibt fünf, alle freiwillig:

Satz	Einheit	Was er bewirkt
km-Satz	€ je Kilometer	Kilometer × km-Satz
Stundensatz	€ je Stunde	Stunden × Stundensatz
Fahrzeit-Satz	€ je Stunde	ein eigener Satz nur für die Fahrzeit. Leer: Fahrzeit zum Stundensatz
Anfahrt pauschal	€ je Einsatztag	ein fester Betrag für die Anfahrt. Er ersetzt Kilometer und Fahrzeit dieses Tages. Der Aufenthalt bleibt beim Stundensatz
Spesen	€ je Einsatztag	ein fester Betrag je Einsatztag, Teil deines Preises

Einsatztag: ein Tag, an dem du für einen Kunden bzw. ein Projekt unterwegs warst, mit einer Fahrt oder einem Termin. Ein Termin mit der Anreise „Online/Telefon“ zählt nicht. Anfahrt pauschal und Spesen gibt es **einmal je Einsatztag und Projekt**, auch wenn du an dem Tag hin und zurück fährst. Fahrten ohne Projekt zählen je Kunde und Tag.

Spesen sind nicht die Verpflegungspauschale aus dem Add-on Reisekosten. Spesen sind ein Betrag, den du deinem Kunden berechnest. Die Verpflegungspauschale ist ein Betrag für deine eigene Abrechnung.

Standardsatz: deine üblichen Sätze, einmal eingetragen. Für einzelne Kunden oder Projekte trägst du nur Abweichungen ein. Je Fahrt gilt: zuerst der Satz am Projekt, dann der am Kunden, dann der Standard. Ein leeres Feld „erbt“ von dort. „Kein Satz“ heißt: Hier wird bewusst nichts berechnet, etwa bei einem Pauschalpreis.

Auslagen: Kosten, die du deinem Kunden weiterberechnest, etwa Hotel, Parkhaus oder Bahnticket.

Abrechenbar: die Summe aus Kilometer-Anteil, Zeit-Anteil, Anfahrt pauschal, Spesen und Auslagen. Alle Beträge sind netto.

Ein Beispiel: zwei Baustellen am selben Tag

Bei der Müller GmbH hast du diese Sätze eingetragen (erfundene Zahlen): km-Satz 0,40 €, Stundensatz 60 €, Anfahrt pauschal 30 €, Spesen 15 €. Den Fahrzeit-Satz lässt du leer.

Am Dienstag, 17.11.2026, besuchst du zwei Baustellen des Kunden:

Fahrt	Projekt	km	Fahrzeit	Aufenthalt
zur Baustelle Hauptstraße	Hauptstraße	22	0:30 h	2:00 h
weiter zur Baustelle Lindenweg	Lindenweg	6	0:15 h	1:30 h
zurück nach Hause	Lindenweg	25	0:30 h	–

Das ist ein Einsatztag mit zwei Projekten. Anfahrt pauschal und Spesen gibt es deshalb je Projekt einmal. Spurando rechnet:

- **Hauptstraße:** Anfahrt pauschal 30,00 € + Spesen 15,00 € + Aufenthalt 2:00 h × 60 € = 120,00 €, zusammen **165,00 €**. Die 22 km und 0:30 h Fahrzeit sind mit der Anfahrt abgegolten.
- **Lindenweg:** Anfahrt pauschal 30,00 € + Spesen 15,00 € + Aufenthalt 1:30 h × 60 € = 90,00 €, zusammen **135,00 €**. Weiterfahrt und Rückfahrt (31 km, 0:45 h) sind abgegolten.

- **Müller GmbH gesamt:** 300,00 €.

Ohne Anfahrt pauschal rechnet Spurando wie gewohnt: 53 km × 0,40 € = 21,20 € und 4:45 h × 60 € = 285,00 €, dazu zweimal Spesen, zusammen 336,20 €. Mit einem Fahrzeit-Satz von 40 € kostete die Fahrzeit (1:15 h) dann 50,00 € statt 75,00 €.

Im Leistungsnachweis bleiben abgegoltene Kilometer sichtbar, mit dem Vermerk „22 km und Fahrzeit 0:30 h abgegolten durch Anfahrt pauschal“.

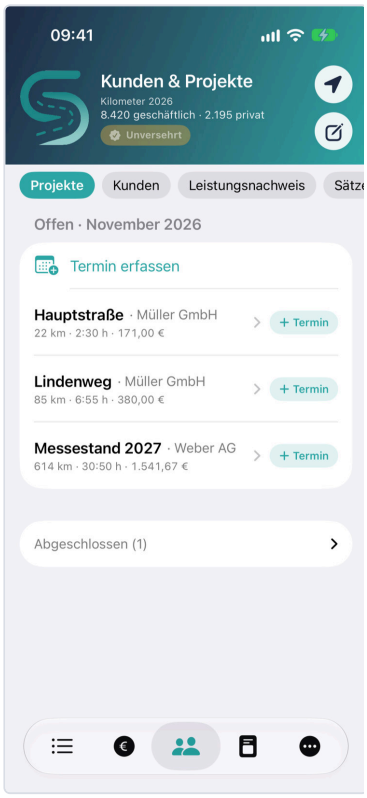
> **Gut zu wissen:** Besuchst du am selben Tag zwei verschiedene Kunden, berechnet Spurando jedem die volle Anfahrt und die vollen Spesen. In der App und im Browser steht dann bei beiden ein leiser Hinweis, etwa „17.11.2026: Anfahrt pauschal und Spesen auch bei Weber AG berechnet.“ Im PDF und in der CSV steht er nicht.

Der Reiter „Kunden & Projekte“

Mit dem Add-on bekommt die untere Leiste einen eigenen Reiter. Oben stehen vier Reiter:

- **Projekte:** alle offenen Projekte mit Kilometern, Stunden und Betrag des laufenden Monats („Offen · November 2026“). Ein Tipp öffnet die Übersicht des Projekts. Der Knopf **Termin** an einem Projekt erfasst einen Einsatz dafür (Kapitel 11), **Termin erfassen** oben fragt zuerst nach dem Projekt. Abgeschlossene Projekte stehen zugeklappt unter „Abgeschlossen (…)“.
- **Kunden:** deine Kunden mit ihren Projekten. Hier legst du an und änderst.
- **Leistungsnachweis:** die Übersicht je Kunde oder Projekt mit dem Export.
- **Sätze:** deine Standardsätze und alle abweichenden Sätze.

Über **Mehr**, Gruppe „Kunden & Projekte“, erreichst du „Kunden & Projekte verwalten“ (die Kundenliste) und „Projekt-Übersicht“ (die Projektliste).



Reiter „Kunden & Projekte“, oben „Projekte“: offene Projekte mit Kilometern und Stunden

> **Auf Android:** Die Projektliste heißt „Offene Projekte · …“. Der Knopf an jedem Projekt heißt wie der oben **Termin erfassen**. Mehr › „Projekt-Übersicht“ springt in den Reiter „Kunden & Projekte“ auf „Projekte“.

> **Im Browser:** Die Karte „Kunden & Projekte“ hat die Unterreiter „Projekte“, „Kunden“ und „Sätze“. Den Leistungsnachweis erreichst du über den Knopf „Leistungsnachweis“ rechts in der Werkzeugzeile. Mit dem Filter „Alle Projekte“ wählst du zwischen offenen und abgeschlossenen Projekten. Die Zahlen gelten für den Zeitraum, den du links gewählt hast. In „Offen“ stehen Termine ohne Stunden („Termin · …“, „ohne Stunden“) sowie Kunden und Projekte mit „… Einsätze ohne Satz“. Ein Klick öffnet sie gleich zum Bearbeiten.

Kunden und Projekte anlegen

Einen Kunden anlegen:

1. Öffne Kunden & Projekte › **Kunden** und tippe auf **Kunde anlegen** (oder das Plus oben).
2. Trage den **Name** ein, etwa „Müller GmbH“.
3. Freiwillig: die **Adresse** („Straße + Hausnr., PLZ Ort“). Spurando trägt sie beim Zuordnen einer Fahrt als Ziel ein.
4. Freiwillig: die **Sätze** (siehe „Sätze eintragen und ändern“ unten).
5. Tippe auf **Sichern**.

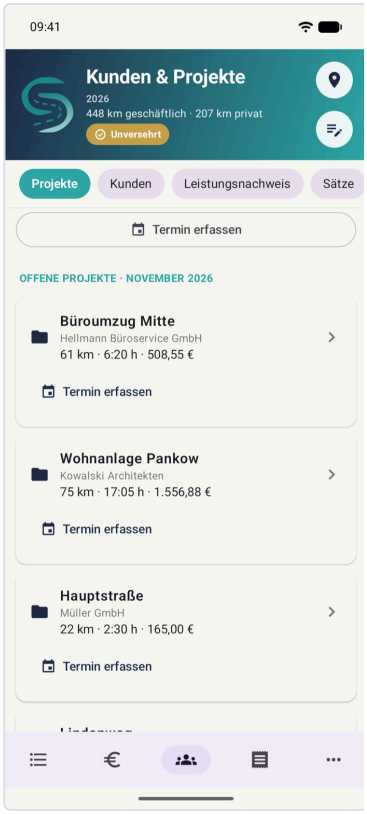
Gibt es den Namen schon, sagt Spurando „‚Müller GmbH‘ gibt es schon“.

Ein Projekt anlegen:

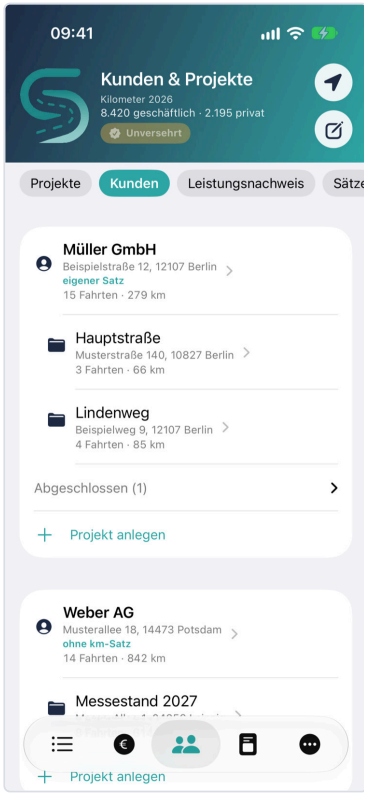
1. Tippe in der Kundenliste unter dem Kunden auf **Projekt anlegen**.
2. Trage den **Name** ein, etwa „Hauptstraße“ oder „Taufe“.
3. Freiwillig: die **Adresse** („Straße + Hausnr., PLZ Ort“), etwa die der Baustelle. Sie geht der Adresse des Kunden vor.
4. Tippe auf **Sichern**.

Schneller geht es oft direkt beim Erfassen einer Fahrt: Was es noch nicht gibt, legst du in der Suche mit einem Tipp an (siehe unten).

> **Im Browser:** Kunden und Projekte legst du über den runden Knopf „+“ an („Kunde“, Taste K; „Projekt“, Taste P).



Der Reiter „Projekte“ auf Android



Reiter „Kunden“: Müller GmbH mit zwei Projekten und dem Vermerk „eigener Satz“, darunter Weber AG mit „ohne km-Satz“

Projekte abschließen und löschen

Ist eine Baustelle fertig, schließt du das Projekt ab. Es steht dann nicht mehr zur Wahl, wenn du eine Fahrt zuordnest. Seine Fahrten und Auswertungen bleiben.

- In der Kundenliste wischst du ein Projekt nach links und tippst auf **Abschließen**. Mit **Wieder öffnen** holst du es zurück. **Bearbeiten** öffnet Kunde oder Projekt.
- In der Übersicht eines Projekts steht unten **Projekt abschließen** bzw. **Projekt wieder öffnen**.
- Im Projekt selbst gibt es dafür den Schalter „Abgeschlossen“.

Löschen geht im Formular von Kunde bzw. Projekt mit **Kunde löschen** bzw. **Projekt löschen**. Ein Kunde geht dabei samt seinen Projekten. Hängen noch Fahrten, Termine oder Kosten daran, lässt Spurando das nicht zu und meldet „Kann nicht gelöscht werden“. Schließe das Projekt dann ab, so bleibt deine Aufstellung vollständig.

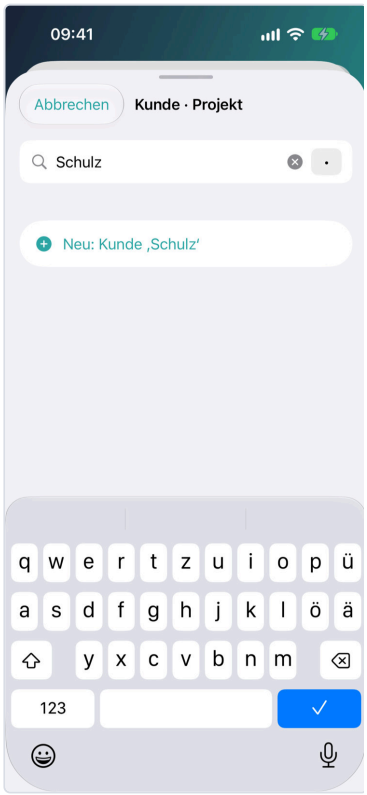
> **Auf Android:** Ein Tipp auf Kunde oder Projekt öffnet die Übersicht. Für „Bearbeiten“ und „Abschließen“ bzw. „Wieder öffnen“ drückst du lange darauf. Es erscheint ein Blatt von unten.

> **Im Browser:** Klicke Kunde oder Projekt an. Rechts stehen oben „Leistungsnachweis“ und bei „Summe“ „+ Termin“ (nicht bei abgeschlossenen Projekten). Unten stehen „Bearbeiten“ und bei einem Projekt „Abschließen …“ bzw. „Wieder öffnen“. Löschen geht unter „Bearbeiten“ mit „Kunde löschen“ bzw. „Projekt löschen“.

Eine Fahrt einem Kunden zuordnen

Das geht bei jeder geschäftlichen Fahrt, gleich ob von Hand erfasst oder aufgezeichnet.

1. Öffne das Fahrtformular, neu oder mit „Bearbeiten“. Im Abschnitt „Kunden & Projekte (Add-on)“ tippst du auf **Kunde · Projekt wählen**.
2. Das Blatt „Kunde · Projekt“ öffnet sich mit einem Suchfeld. Tippe die ersten Buchstaben, etwa „Mül“. Die Treffer erscheinen darunter, Kunden ohne Projekt mit „ohne Projekt“.
3. Für ein Projekt tippst du nach dem Kunden einen Punkt in der Mitte („·“, die Taste rechts im Suchfeld fügt ihn ein) und dann das Projekt: „Müller GmbH · Hauptstraße“.
4. Tippe auf den Treffer. Gibt es Kunde oder Projekt noch nicht, steht dort „Neu: Kunde ‚…‘“, „Neu: Kunde ‚…‘ mit Projekt ‚…‘“ oder „Neu: Projekt ‚…‘ bei …“. Ein Tipp legt sie an.
5. Spurando trägt den Kundennamen als **Geschäftspartner** ein (mit dem Vermerk „Kunde“) und die Adresse von Projekt oder Kunde als **Ziel**. Das Ziel kannst du ändern.
6. Unter **Aufenthalt (Dauer)** steht die Zeit beim Kunden. Lässt du das Feld leer, rechnet Spurando sie aus den Uhrzeiten („Leer: automatisch aus den Uhrzeiten (… h)“). Sonst trägst du sie ein.
7. Tippe auf **Sichern**.



Das Blatt „Kunde · Projekt“ mit der Suche „Schulz“, der Taste „·“ und dem Treffer „Neu: Kunde ‚Schulz‘“

Das Kreuz neben „Kunde · Projekt“ hebt die Verknüpfung wieder auf.

Rückfahrt mit einem Tipp: Fährst du nach einem Kunden nach Hause oder in den Betrieb, schlägt Spurando die Zuordnung vor: „Rückfahrt von Müller GmbH · Hauptstraße“. Ein Tipp übernimmt Kunde und Projekt. Ist der Zweck leer, wird er „Rückfahrt“. Dafür müssen Wohnung und Betriebsstätte unter Mehr › Arbeitsweg festgelegt sein (Kapitel 3), und die vorige Fahrt des Tages muss einen Kunden haben.

> **Auf Android:** Die Rückfahrt übernimmst du mit dem Knopf „Übernehmen“ in der Zeile.

> **Im Browser:** Statt des Blatts gibt es ein Suchfeld mit „+ Neu: Kunde ‚…‘“. Einen Rückfahrt-Vorschlag macht nur die App.

Der Vorschlag „Passt zu …“

Was hilft dir das? Fährst du zu einem Kunden, den Spurando schon kennt, musst du ihn nicht suchen. Spurando erkennt am Ziel, zu wem die Fahrt passen könnte, und bietet dir die Zuordnung an.

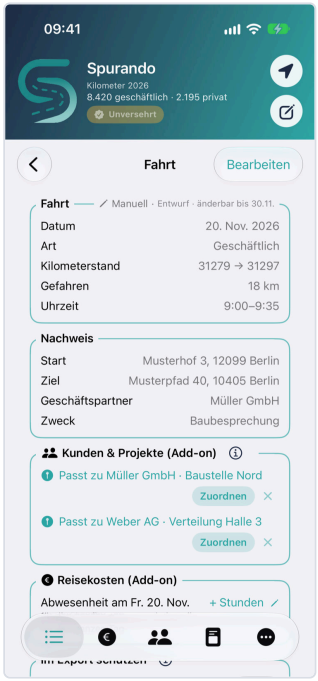
Der Vorschlag steht als türkise Zeile mit einer Ortsnadel im Abschnitt „Kunden & Projekte (Add-on)“, etwa „Passt zu Müller GmbH · Baustelle Nord“. Du siehst ihn im Fahrt-Detail und in „Fahrt erfassen“ bzw. „Fahrt bearbeiten“ über „Kunde · Projekt wählen“. Passen mehrere, stehen bis zu drei Zeilen untereinander. Zugeordnet wird nie von selbst, erst wenn du tippst.

Wann er kommt: bei einer geschäftlichen Fahrt, die noch keinem Kunden zugeordnet ist. Im Formular nur, solange du dort noch keinen Kunden gewählt hast. Bei Fahrten nach Hause oder in den Betrieb (Wohnung bzw. Betriebsstätte unter Mehr › Arbeitsweg) kommt er nicht, dafür gibt es den Rückfahrt-Vorschlag (oben). Hast du die Zuordnung einer Fahrt einmal aufgehoben, schlägt Spurando für diese Fahrt nichts mehr vor.

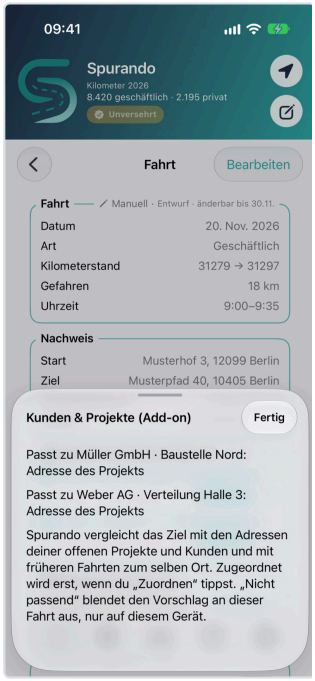
Woher er kommt: Spurando vergleicht das Ziel der Fahrt der Reihe nach

1. mit den Adressen deiner offenen Projekte,
2. mit den Adressen deiner Kunden,
3. mit früheren Fahrten zum selben Ort (gleiche Adresse oder höchstens 150 Meter entfernt), die du einem Kunden zugeordnet hast.

Die erste Stufe mit einem Treffer zählt. Kleine Unterschiede wie „Str.“ statt „Straße“ stören nicht. Welche Stufe es war, zeigt das ⓘ am Abschnitt: „Adresse des Projekts“, „Adresse des Kunden“ oder „wie deine Fahrt am …“. Spurando rechnet dafür nur mit den Daten auf deinem Gerät.



Fahrt-Detail mit zwei Vorschlägen „Passt zu …“, je mit „Zuordnen“ und ×



Das ⓘ zeigt, woher die Vorschläge kommen: „Adresse des Projekts“

Zuordnen:

- **Im Fahrt-Detail:** Steht schon ein Geschäftspartner da, ist die Fahrt sofort zugeordnet. Das Fahrtenbuch bleibt dabei unberührt, auch bei einer festgeschriebenen Fahrt, und du brauchst keinen Korrekturgrund. Fehlt der Geschäftspartner, öffnet sich „Fahrt bearbeiten“ mit dem vorgeschlagenen Kunden, und sein Name steht als Geschäftspartner drin. Ergänze, was fehlt, und tippe auf **Sichern**. Bei einer festgeschriebenen Fahrt fragt Spurando dann nach dem Korrekturgrund.
- **Im Formular:** Es wirkt wie ein Tipp auf den Treffer in der Suche (siehe „Eine Fahrt einem Kunden zuordnen“). Gesichert wird erst mit **Sichern**. Den Zweck trägst du selbst ein.

× (Nicht passend): blendet diesen Vorschlag an dieser Fahrt aus. Gibt es einen anderen, rückt er nach. Das merkt sich nur dieses Gerät. Auf einem anderen Telefon und im Browser erscheint der Vorschlag wieder.

> **Tipp:** Trag bei Kunden und Projekten die Adresse vollständig ein, mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort. Dann greift der Vorschlag öfter.

> **Im Browser:** Dort gibt es den Vorschlag ebenso, siehe Kapitel 13 unter „Vorschlag für Kunde · Projekt“. Wohnung und Betriebsstätte kennt der Browser nicht. Dort kann also auch bei einer Fahrt nach Hause ein Vorschlag erscheinen.

Projekt und Aufenthalt nachträglich ändern

Im Fahrt-Detail steht der Abschnitt „Kunden & Projekte (Add-on)“ mit „Projekt“ und „Aufenthalt“. Den Kunden siehst du darüber im Nachweis: Er steht als Geschäftspartner mit dem Vermerk „Kunde“. Eine eigene Zeile „Kunde“ zeigt der Abschnitt nur, wenn der Name des Kunden vom Geschäftspartner der Fahrt abweicht, etwa weil du den Kunden später umbenannt hast. Projekt und Aufenthalt änderst du hier direkt, ohne Korrekturgrund, auch bei einer festgeschriebenen Fahrt:

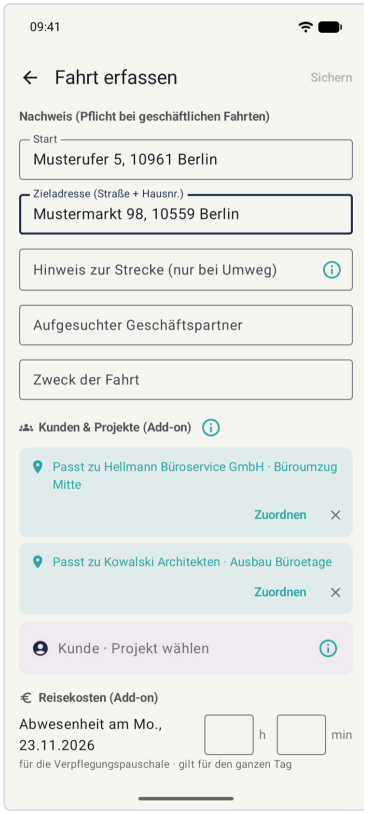
- **Projekt:** Ein Tipp öffnet das Blatt „Projekt“ mit allen offenen Projekten des Kunden und „ohne Projekt“.
- **Aufenthalt:** Ein Tipp öffnet das Blatt „Aufenthalt“. Trage die Zeit ein und tippe auf **Sichern**. **Automatisch berechnen** holt den Wert aus den Uhrzeiten zurück. Eine Zeit von Hand trägt den Vermerk „angepasst“.

Den **Kunden** wechselst du über „Bearbeiten“, denn er steht als Geschäftspartner im Fahrtenbuch. Bei einer festgeschriebenen Fahrt braucht das einen Korrekturgrund (Kapitel 4).

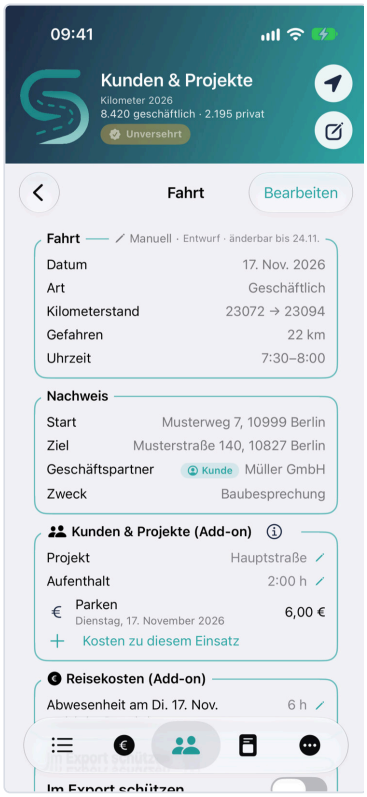
Darunter steht **Kosten zu diesem Einsatz** (siehe „Kosten, die du dem Kunden weiterberechnest“).

> **Auf Android:** Die Erklärung zum Abschnitt steht hinter dem ⓘ.

> **Im Browser:** Im Fahrt-Detail führt „Ändern“ bei „Aufenthalt“ zu „Fahrt bearbeiten“. Dort änderst du Projekt und Aufenthalt ohne Korrekturgrund. Leerst du das Feld „Aufenthalt (Dauer)“, rechnet Spurando wieder aus den Uhrzeiten. „Kosten zu diesem Einsatz“ steht ebenfalls unter „Bearbeiten“.



„Fahrt erfassen“ auf Android mit zwei Vorschlägen über „Kunde · Projekt wählen“



Fahrt-Detail mit dem Abschnitt „Kunden & Projekte (Add-on)“ und „Kosten zu diesem Einsatz“

Sätze eintragen und ändern

Sätze sind freiwillig. Ohne Sätze zeigt Spurando Kilometer und Stunden, aber keinen Betrag.

Wo du Sätze einträgst:

- deine üblichen Sätze: Kunden & Projekte › **Sätze** › „Standardsätze“ › **Standard ändern**,
- einen abweichenden Satz für einen Kunden oder ein Projekt: im Formular von Kunde bzw. Projekt (Kunde bzw. Projekt antippen, dann **Bearbeiten**), Abschnitt **Sätze** › **Satz ändern**.

Dort steht, was heute gilt („Gilt heute: …“ bzw. „Noch kein Satz“), und darunter der „Verlauf“.

So trägst du einen Satz ein:

1. Tippe auf **Satz ändern** (bzw. „Standard ändern“).
2. Fülle aus, was du brauchst:
   - **km-Satz** in €/km und **Stundensatz** in €/h, je mit dem Schalter „Kein Satz“,
   - **Fahrzeit-Satz (€/h)**: leer heißt Fahrzeit zum Stundensatz,
   - **Anfahrt pauschal (€ je Einsatztag)**,
   - **Spesen (€ je Einsatztag)**.

Ein leeres Feld erbt. Spurando zeigt, was dann gilt, etwa „erbt: 0,40 € (Standard)“, „erbt: Fahrzeit zum Stundensatz“ oder „erbt: keine Pauschale“. Die ⓘ an den Feldern erklären jedes Feld.

3. Wähle, ab wann der Satz gilt: **Seit Beginn (alle früheren Fahrten)** oder ein Datum unter **Gilt ab**.
4. Tippe auf **Übernehmen**.

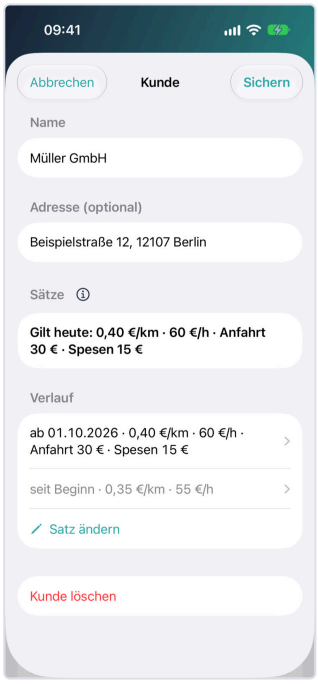
Gib Beträge mit Komma ein, etwa „0,40“. Sonst meldet Spurando „Bitte einen Betrag wie 0,30 eingeben.“

Jeder Satz gilt ab einem Tag. Eine Fahrt rechnet immer mit dem Satz, der an ihrem Tag galt. Erhöhst du zum 1. Januar deinen Stundensatz, bleiben die Beträge vom Dezember, wie sie waren. Willst du einen Fehler rückwirkend berichtigen, wählst du ein früheres Datum.

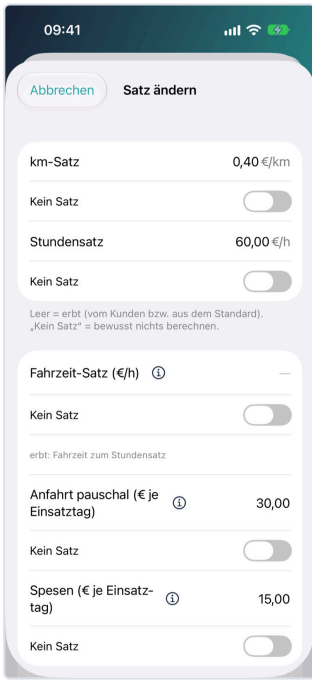
Einen Eintrag im Verlauf entfernst du mit **Eintrag löschen** (Eintrag antippen) oder durch Wischen nach links. Fahrten ab diesem Tag rechnen danach mit dem Satz, der davor galt.

In den Listen zeigen Vermerke, was besonders ist: „eigener Satz“, „ohne km-Satz“, „ohne Stundensatz“ oder „ohne Fahrzeit“.

Den Standard ändern: Änderst du deine Standardsätze, fragt das Blatt „Standard ändern“ unter „Was sich ändert“, wen es betrifft:



Ein Kunde mit dem Abschnitt „Sätze“ und dem Verlauf



Das Blatt „Satz ändern“ mit km-Satz, Stundensatz, Fahrzeit-Satz, Anfahrt pauschal und Spesen, je mit „Kein Satz“

- **Alle Kunden mit Standardsätzen überschreiben:** Kunden mit eigenem Satz folgen ab dem Stichtag dem neuen Standard. Ältere Fahrten bleiben, wie sie sind.

- **Alle offenen Projekte mit Standardsätzen überschreiben:** Aus heißt, offene Projekte mit eigenem Satz behalten ihn (Vermerk „beibehalten bei Standardänderung am …“). An heißt, sie folgen ab dem Stichtag Kunde bzw. Standard.

Abgeschlossene Projekte bleiben immer unberührt. Mit **Standard übernehmen** gilt die Änderung.

Unter „Abweichende Sätze“ im Reiter „Sätze“ siehst du alle Kunden und Projekte mit eigenem Satz. Ein Tipp öffnet sie. Ist die Liste leer, steht dort „Alle Kunden und Projekte folgen dem Standard.“



Das Satz-Blatt auf Android

> **Auf Android:** Die Schalter im Satz-Blatt heißen „Ohne km-Satz (nichts berechnen)“, „Ohne Stundensatz (nichts berechnen)“, „Kein Satz (Fahrzeit nicht berechnen)“, „Keine Anfahrtspauschale“ und „Keine Spesen“. Ein leeres Feld zeigt den geerbten Wert grau an, darunter steht „Leer = wie beim Kunden: …“ bzw. „Leer = Standard: …“. Gibt es oben keinen Wert, steht unter dem leeren Feld nichts. Beim Fahrzeit-Satz gilt dann die Fahrzeit zum Stundensatz, bei Anfahrt und Spesen keine Pauschale. Ein ⓘ haben nur Fahrzeit-Satz, Anfahrt pauschal und Spesen. „Gilt heute“ nennt nur km-Satz und Stundensatz; die übrigen Sätze siehst du im Verlauf. Im Blatt „Standard ändern“ heißt der Knopf „Übernehmen“.

> **Im Browser:** Sätze änderst du rechts statt im Blatt: Wähle Kunde oder Projekt, klicke auf **Bearbeiten** und im Abschnitt „Sätze“ auf **Satz ändern**. Dort stehen alle fünf Felder: km-Satz, Stundensatz, Fahrzeit-Satz, Anfahrt pauschal und Spesen (je Einsatztag), bei Kunde und Projekt jeweils mit „Kein Satz“. Dazu kommen „Seit Beginn (alle früheren Fahrten)“ oder „Gilt ab“. **Übernehmen** führt zurück ins Formular, erst **Sichern** speichert. Die Standardsätze änderst du unter „Sätze“ mit **Standard ändern …**. Einen Eintrag im Verlauf klickst du an und entfernst ihn mit **Eintrag löschen**.

Kosten, die du dem Kunden weiterberechnest

Hotel, Parkhaus, Material vom Baumarkt: Solche Kosten erfasst du direkt beim Kunden. Mit „Dem Kunden weiterberechnen“ stehen sie im Leistungsnachweis als Auslagen.

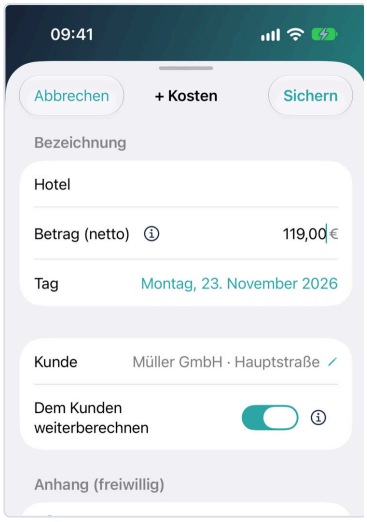
Zwei Wege:

- **Kosten zu diesem Einsatz** im Fahrt-Detail oder in einem gesicherten Termin mit Kunde. Kunde, Projekt, Tag und der Bezug auf die Fahrt bzw. den Termin sind dann schon eingetragen.
- **+ Kosten** in der Übersicht eines Kunden oder Projekts, Abschnitt „Kosten“. Kunde und Projekt sind eingetragen, der Tag ist heute.

So geht’s:

1. Tippe auf **Kosten zu diesem Einsatz** bzw. **+ Kosten**. Das Formular „+ Kosten“ öffnet sich von unten.

2. Trage die **Bezeichnung** ein, etwa „Hotel“ oder „Parken“.
3. Trage den **Betrag (netto)** ein, also ohne Umsatzsteuer. Als Kleinunternehmer trägst du den bezahlten Betrag ein.
4. Prüfe **Tag** und **Kunde**.
5. Freiwillig: **Fahrt oder Termin zuordnen**. Zur Wahl stehen Fahrten und Termine desselben Tages, Kunden und Projekts. **Bezug lösen** nimmt die Zuordnung zurück.
6. **Dem Kunden weiterberechnen** ist eingeschaltet. Schalte es aus, wenn du die Kosten nur festhalten willst.
7. Freiwillig: unter „Anhang (freiwillig)“ ein Foto oder PDF der Quittung, höchstens 10 MB.
8. Tippe auf **Sichern**.



Das Formular „+ Kosten“ mit Bezeichnung, Betrag (netto), Kunde und „Dem Kunden weiterberechnen“

Wo die Kosten auftauchen:

- Im **Leistungsnachweis** als Auslagen: an der Fahrt bzw. dem Termin, dem sie zugeordnet sind, sonst als eigene Zeile „Kosten“ am Tag. Kosten mit dem Vermerk „nicht weiterberechnet“ stehen dort nicht.
- In der **Reisekostenabrechnung**, wenn du auch das Add-on Reisekosten hast: unter „Nebenkosten“, ob weiterberechnet oder nicht. Gehören sie nicht in deine eigene Abrechnung, wählst du sie dort ab (Kapitel 9).

Ändern oder löschen: Tippe die Kosten in der Liste an. Unten steht **Kosten löschen**. Die Rückfrage lautet „Die Kosten und ihr Anhang werden gelöscht.“

> **Auf Android:** Das Formular heißt „Kosten“, das Feld „Datum“ statt „Tag“. Statt „Sichern“ steht unten im Blatt **Übernehmen**, darunter „Abbrechen“. Einer Fahrt oder einem Termin ordnest du Kosten über „Kosten zu diesem Einsatz“ zu. Nachträglich zuordnen geht nicht, nur „Bezug lösen“. In der Liste tragen weiterberechnete Kosten den Vermerk „weiterberechnet“. Für den Anhang gibt es drei Knöpfe: „Foto“, „Bild“ und „PDF“.

> **Im Browser:** Neue Kosten legst du mit dem runden Knopf „+“ › „Kosten“ an (Ziffer 4), mit „+ Kosten“ unter „Kosten“ bei einem gewählten Kunden oder Projekt oder mit „+ Kosten“ bei „Kosten zu diesem Einsatz“. Diesen Abschnitt findest du an einer Fahrt unter **Bearbeiten** und in einem gesicherten Termin mit Kunde. Rechts erscheint „Kosten erfassen“ mit „Datum“, „Kunde · Projekt“, „Bezeichnung“, „Betrag (netto)“, „Zu Fahrt oder Termin (freiwillig)“ und „Dem Kunden weiterberechnen“. Den Beleg hängst du unter „Beleg (Foto oder PDF, freiwillig)“ als Datei an, höchstens 10 MB. Ein Klick auf eine Kostenzeile öffnet „Kosten bearbeiten“ mit „Kosten löschen …“.

Die Übersicht je Kunde oder Projekt

Ein Tipp auf einen Kunden oder ein Projekt (in „Projekte“, „Kunden“ oder „Leistungsnachweis“) öffnet die Übersicht. Oben steht der Name, daneben „Offen“ oder „Abgeschlossen“ und **Bearbeiten**.

- **Zeitraum:** „Alles“, „Dieser Monat“, „Letzter Monat“, „Dieses Jahr“, „Letztes Jahr“ oder „Eigener“ mit „Von“ und „Bis“.

- **Summe:** „Fahrten“, „Termine“, „Kilometer“, „Stunden“, darunter „Fahrzeit“ und „Aufenthalt“. Mit Sätzen folgen „Kilometer-Anteil“, „Zeit-Anteil“, „Anfahrt pauschal“, „Spesen“, „Auslagen“ und fett **Abrechenbar**. Das ⓘ an „Summe“ erklärt die Rechnung.
- **Monate:** jede Fahrt, jeder Termin („Termin · …“) und jede Kosten-Zeile. Ein Tipp öffnet sie. Abgegoltene Kilometer tragen den Vermerk „abgegolten“.
- **Kosten:** alle Kosten mit **+ Kosten**.

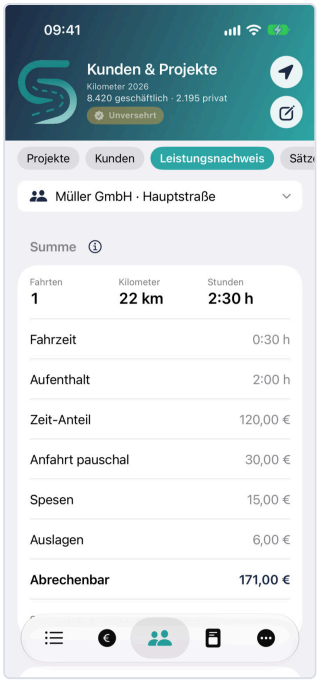
> **Im Browser:** Die Übersicht steht rechts und gilt für den links gewählten Zeitraum. Darin stehen „Summe“, „Satz-Verlauf“, „Fahrten dieses Kunden ›“ bzw. „Fahrten dieses Projekts ›“ und die Liste „Kosten“ mit „+ Kosten“. Die Monate mit allen Fahrten, Terminen und Kosten und den Zeitraum „Alles“ oder „Eigener“ findest du im Feld „Leistungsnachweis“.

Den Leistungsnachweis erstellen

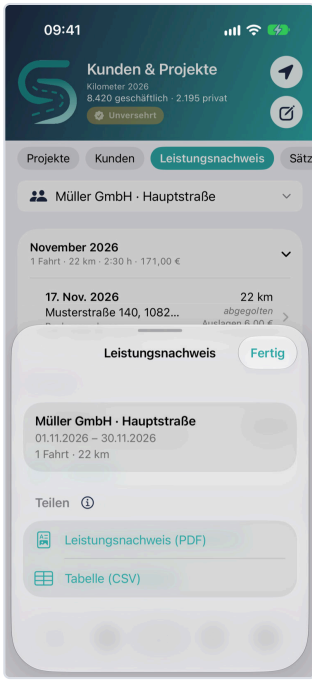
Der Leistungsnachweis ist eine Anlage zur Rechnung. Er hat mit dem Prüfer-Export für das Finanzamt nichts zu tun: Prüfer-ZIP und Prüfer-CSV bleiben unverändert und enthalten keine Kunden oder Projekte.

1. Öffne Kunden & Projekte › **Leistungsnachweis**.
2. Tippe oben auf den Namen. Im Blatt „Leistungsnachweis für“ wählst du den Kunden oder eines seiner Projekte.
3. Wähle den **Zeitraum**, etwa „Letzter Monat“.
4. Prüfe Summe und Monate. Fehlt ein Betrag, fehlt oft ein Satz.
5. Tippe unten auf **Leistungsnachweis exportieren**.
6. Im Blatt „Leistungsnachweis“ wählst du **Leistungsnachweis (PDF)** oder **Tabelle (CSV)** und teilst die Datei, etwa per Mail an dein Büro oder in deine Rechnungs-App.
7. **Fertig** schließt das Blatt.

Die Datei heißt zum Beispiel „Leistungsnachweis Müller GmbH – Hauptstraße (01.11.2026 – 30.11.2026)“.



Reiter „Leistungsnachweis“ für „Müller GmbH · Hauptstraße“: die Summe mit Zeit-Anteil, Anfahrt pauschal, Spesen, Auslagen und „Abrechenbar“



Das Blatt „Leistungsnachweis“ mit PDF und CSV

> **Auf Android:** Die Wahl oben hat ein eigenes Symbol „Kunde oder Projekt wechseln“. Das Blatt dazu heißt „Kunde oder Projekt“.

> **Im Browser:** Klicke auf „Leistungsnachweis“. Rechts wählst du Kunde, Projekt und Zeitraum. Der Zeitraum folgt der Leiste links, mit „Alles“ oder „Eigener“ weichst du ab. Unten klickst du auf „PDF erzeugen“ oder „CSV erzeugen“. Das geht auch mit einem geöffneten Backup.

Was im PDF steht: Es ist immer auf Deutsch. Oben stehen „Leistungsnachweis“, Kunde und Projekt, der Zeitraum und die Sätze. Die Tabelle zeigt je Zeile Datum, Ziel und Zweck, Fahrzeit, Aufenthalt und Betrag. Unter jeder Zeile mit Betrag steht klein, wie er entsteht, etwa „Aufenthalt 2:00 h × 60,00 € + Anfahrt pauschal 30,00 € + Spesen 15,00 €“. Termine stehen als „Termin · Bahn“ usw. darin. Am Ende folgt der Kasten mit den Summen bis „Abrechenbarer Betrag“, darunter „Beträge netto.“ und, falls zutreffend, „* Aufenthalt von Hand angepasst.“

Die CSV ist mit Semikolon getrennt und passt für Tabellenkalkulation und Buchhaltung. Beträge stehen dort ohne Tausenderpunkt.



Der Leistungsnachweis auf Android

11 · Termine (Tage ohne Auto)

Nicht jeder Arbeitstag beginnt im Auto. Du fährst mit der Bahn zur Messe, fliegst zum Kunden, gehst zu Fuß zur Baustelle um die Ecke oder sprichst per Video mit einem Kunden. Das Fahrtenbuch hält nur Fahrten mit dem Auto fest. Für alles andere gibt es den **Termin**.

Was hilft dir das?

- Mit dem Add-on Reisekosten zählt der Tag als Reisetag: Abwesenheit, Übernachtung und Land wie an jedem anderen Tag, dazu Tickets als Nebenkosten.
- Mit dem Add-on Kunden & Projekte zählen die Stunden beim Kunden und die Reisezeit für den Leistungsnachweis, weiterberechnete Tickets als Auslagen.
- Du hast alle Arbeitstage an einem Ort, mit und ohne Auto.

Ein Termin ist keine Fahrt. Er steht nicht im Fahrtenbuch und nicht im Prüfer-Export für das Finanzamt. Im Backup und im Abgleich ist er enthalten.

Termine gibt es, sobald eines der beiden Add-ons aktiv ist, auch in der Testphase.

Termin oder Fahrt?

So warst du unterwegs	Das erfasst du
mit dem Auto, das du in Spurando führst	eine Fahrt (Kapitel 3)
mit Bahn, Bus oder Flugzeug	einen Termin mit Anreise „Bahn“, „Bus“ oder „Flug“
mit Taxi, Mietwagen oder als Mitfahrer	einen Termin mit Anreise „Sonstiges“
zu Fuß oder schon vor Ort	einen Termin mit Anreise „Keine (vor Ort)“
per Video oder Telefon	einen Termin mit Anreise „Online/Telefon“

Einen Termin anlegen

Es gibt mehrere Wege zum Termin. Alle öffnen dasselbe Formular:

- der **Stift** oben rechts. Mit einem Add-on fragt Spurando zuerst „Erfassen“: „Fahrt“ oder „Termin“ („ohne Auto: vor Ort, online, Bahn, Flug“),
- Reisekosten › Reisetage › **Termin**, oder **Termin** in der Reisekostenabrechnung,
- Kunden & Projekte › Projekte › **Termin erfassen** oder **Termin** an einem Projekt (siehe nächster Abschnitt).

So geht’s:

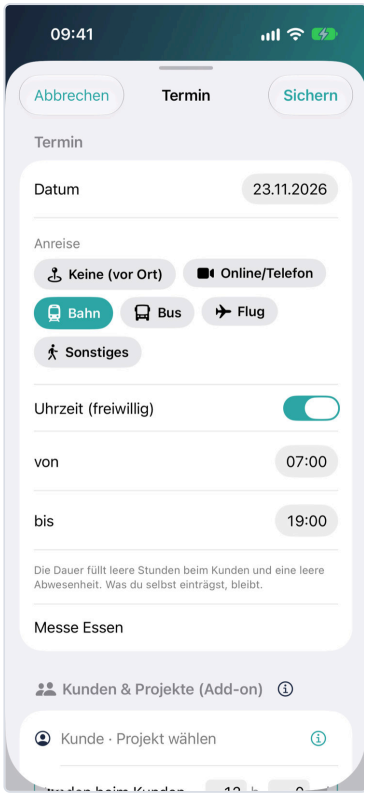
1. Tippe auf den Stift und wähle **Termin**. Das Formular „Termin“ öffnet sich.
2. Wähle das **Datum**.
3. Wähle die **Anreise**: „Keine (vor Ort)“, „Online/Telefon“, „Bahn“, „Flug“, „Bus“ oder „Sonstiges“. Tippst du die gewählte noch einmal an, ist keine gewählt.

4. Freiwillig: Schalte **Uhrzeit (freiwillig)** ein und stelle „von“ und „bis“ ein. Liegt das Ende vor dem Beginn, meldet Spurando „Das Ende liegt vor dem Beginn.“
5. Schreib in das Feld darunter in ein paar Worten, worum es ging, etwa „Messe Essen“. Leer steht dort „Notiz bzw. Anlass, z. B. Messe“. Mit Reisekosten ist das der Anlass in der Abrechnung.
6. Fülle die Abschnitte der Add-ons aus (siehe unten).
7. Tippe auf **Sichern**.

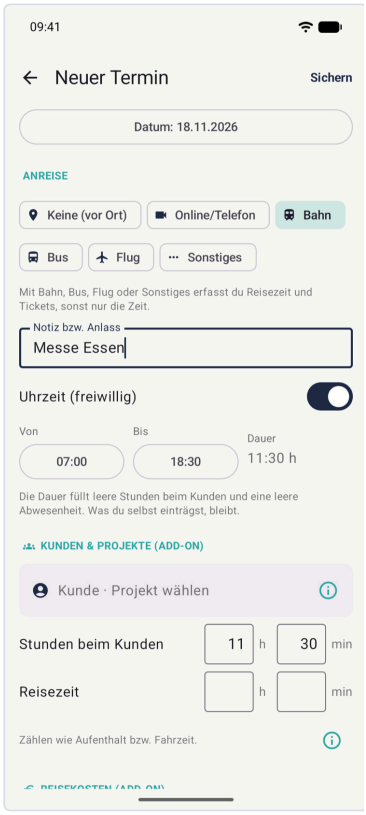
Die Uhrzeit spart dir Tipparbeit: Die Dauer von „von“ bis „bis“ füllt leere Felder für die Stunden beim Kunden und die Abwesenheit. Was du dort selbst einträgst, bleibt.

> **Auf Android:** Das Formular heißt „Neuer Termin“, zurück geht es mit dem Pfeil oben links. Bei der Uhrzeit stehen „Von“, „Bis“ und die „Dauer“. Das Feld heißt „Notiz bzw. Anlass“ (Beispiel „z. B. Baubesprechung“). Unten im Formular steht noch einmal: „Ein Termin ist keine Fahrt: Er steht nicht im Fahrtenbuch und nicht im Prüfer-Export. Er ist im Backup und im Abgleich enthalten.“

> **Im Browser:** Einen Termin legst du mit dem runden Knopf „+“ › „Termin“ oder mit der Taste T an, in den Karten Fahrten, Reisekosten (unter „Reisetage“) und Kunden & Projekte. An einem Reisetag ohne Fahrt geht es auch mit „Als Termin erfassen“. In der Reisekostenabrechnung gibt es keinen Knopf „Termin“. Das Formular öffnet sich rechts. Als Anreise wählst du „Keine (vor Ort)“, „Online/Telefon“, „Bahn“, „Bus“, „Flug“ oder „Sonstiges“. Die Uhrzeit trägst du mit dem Häkchen „Uhrzeit (freiwillig)“ unter „Von“ und „Bis“ ein. Das Feld für die Notiz heißt „Anlass“.



Das Formular „Termin“ oben: Datum, Anreise Bahn, Uhrzeit und Notiz



Das Formular „Neuer Termin“ auf Android

Ein Termin für einen Kunden: erst die Anreise

Aus Kunden & Projekte fragt Spurando zuerst, wie du hinkommst:

1. Tippe in Kunden & Projekte › Projekte auf **Termin** an einem Projekt. (Über **Termin erfassen** oben wählst du vorher Kunde und Projekt.)
2. Das Blatt „Anreise?“ erscheint.
   - **Auto** – „Fahrt erfassen, Projekt vorbelegt“: Es öffnet sich das normale Fahrtformular, Kunde und Projekt sind schon eingetragen.
   - **Bahn**, **Bus**, **Flug**, **Sonstiges**, **Keine (vor Ort)** oder **Online/Telefon**: Es öffnet sich ein Termin mit dieser Anreise.
3. Weiter wie oben.

Mit Bahn, Bus, Flug oder Sonstiges erfasst du Reisezeit und Tickets, sonst nur die Zeit.

> **Im Browser:** „+ Termin“ beim Kunden oder Projekt öffnet gleich das Formular. Bist du doch mit dem Auto gefahren, steht dort „Mit dem Auto gefahren? Fahrt erfassen“.

Stunden beim Kunden und Reisezeit

Mit Kunden & Projekte hat der Termin den Abschnitt „Kunden & Projekte (Add-on)“:

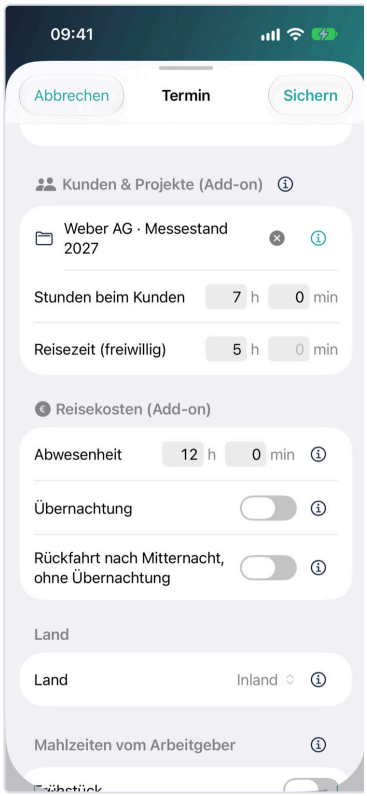
- **Kunde · Projekt:** Wahl wie bei einer Fahrt (Kapitel 10).
- **Stunden beim Kunden:** zählen wie der Aufenthalt bei einer Fahrt.
- **Reisezeit (freiwillig):** nur bei Anreise mit Bahn, Bus, Flug oder Sonstiges. Sie zählt wie die Fahrzeit.

Beides geht mit den Sätzen des Tages in die Übersicht, den Leistungsnachweis und den Zeit-Anteil ein. Im Leistungsnachweis steht der Termin als „Termin · Bahn“, „Termin · vor Ort“ usw.

Für Anfahrt pauschal und Spesen zählt ein Termin als Einsatztag, außer mit der Anreise „Online/Telefon“. Ein Video-Termin bringt also weder Anfahrt noch Spesen.

Hast du den Termin einmal gesichert, steht im Abschnitt auch **Kosten zu diesem Einsatz** für Hotel, Parken oder Material, das du dem Kunden weiterberechnest (Kapitel 10).

> **Auf Android:** Das Feld heißt nur „Reisezeit“. Darunter steht „Zählen wie Aufenthalt bzw. Fahrzeit.“ mit einem ⓘ.



Das Formular „Termin“ weiter unten: Kunde · Projekt, Stunden beim Kunden, Reisezeit und die Reisekosten-Angaben

Die Abwesenheit am Termin-Tag

Mit Reisekosten hat der Termin den Abschnitt „Reisekosten (Add-on)“. Er enthält dieselben Tagesangaben wie das Tagesblatt: Abwesenheit, Übernachtung, Rückfahrt nach Mitternacht, Land, Mahlzeiten vom Arbeitgeber und die Pauschale (Kapitel 9). Der Tag zählt damit als Reisetag.

Die Tagesangaben gehören zum Tag, nicht zum Termin. Fährst du am selben Tag auch mit dem Auto, siehst du dieselbe Abwesenheit im Tageskopf der Fahrtenliste.

Öffnest du den Termin aus den Reisekosten, stehen die Tagesangaben oben.

Tickets und Kosten mit Beleg

Bei einer Anreise mit Bahn, Bus, Flug oder Sonstiges hat der Termin den Abschnitt „Tickets und Kosten“.

1. Tippe auf **Ticket oder Kosten hinzufügen**. Das Blatt „Ticket hinzufügen“ öffnet sich.
2. Trage die Bezeichnung ein, etwa „Bahnticket“ oder „Hotel“.
3. Trage den **Betrag (netto)** ein.

4. Freiwillig: Tippe auf **Anhang hinzufügen** und wähle „Foto aufnehmen“, „Foto auswählen“ oder „PDF wählen“. Eine Datei darf höchstens 10 MB groß sein.
5. Mit Kunden & Projekte und einem Kunden am Termin: Schalte **An Kunden weiterberechnen** ein, wenn das Ticket auf die Rechnung soll. Es erscheint dann in Kunden & Projekte als Auslage und zählt zum abrechenbaren Betrag.
6. Tippe auf **Übernehmen**.

Erst **Sichern** im Termin speichert die Tickets. Ein Ticket änderst oder entfernst du, indem du es antippst (**Entfernen**).

Mit Reisekosten stehen Tickets in der Reisekostenabrechnung unter „Nebenkosten“, mit dem Anlass des Termins, etwa „Bahnticket · Messe Essen“. Ihr Anhang kommt nummeriert in die Anlage des PDF.

> **Auf Android:** Das Blatt heißt „Ticket bzw. Kosten“ (Beispiel „z. B. Bahnticket Köln – Berlin“). Für den Anhang gibt es drei Knöpfe: „Foto“ (Kamera), „Bild“ (aus der Galerie) und „PDF“. Mit „Anhang entfernen“ nimmst du ihn wieder weg. Das ⓘ am Abschnitt erklärt, wo Tickets erscheinen.

> **Im Browser:** Mit „Ticket oder Kosten hinzufügen“ erscheint die Eingabe rechts an Stelle des Formulars. Eine Datei hängst du unter „Anhang (freiwillig)“ an, höchstens 10 MB. „An Kunden weiterberechnen“ gibt es auch hier. „Übernehmen“ führt zurück zum Termin, erst „Sichern“ speichert.

Wo Termine auftauchen

- **Reiter „Alle“:** Ein Termin hat eine eigene Zeile „Termin · …“ mit Anreise und Notiz bzw. Kunde. Ein Tipp öffnet ihn. Im Tageskopf steht „· Termin“. Im Reiter „Fahrzeuge“ erscheinen Termine nicht, denn sie gehören zu keinem Auto.
- **Reisekosten › Reisetage:** im Abschnitt „Termine“.
- **Reisekostenabrechnung:** als Reisetag unter „Verpflegung“, mit dem Vermerk „ohne Fahrt“, wenn es an dem Tag keine Fahrt gab.
- **Kunden & Projekte:** in der Summe unter „Termine“ und in der Monatsliste als „Termin · …“.

> **Im Browser:** In der Karte „Fahrten“ stehen Termine in der Liste und im Tagebuch als „Termin · …“ mit Anreise und Anlass, im Kalender als Marke „Termin“. Ein Klick öffnet den Termin rechts. Hast du in der Werkzeugzeile ein Fahrzeug gewählt, blendet der Browser Termine aus.

Einen Termin löschen

1. Öffne den Termin.
2. Tippe ganz unten auf **Termin löschen**.
3. Bestätige die Rückfrage „Termin löschen?“: „Der Termin und seine Tickets werden gelöscht. Fahrten bleiben unberührt.“

Mit Reisekosten steht dort zusätzlich: „Liegt an dem Tag keine Geschäftsfahrt und kein weiterer Termin, gehen auch die Reisekosten-Angaben des Tages mit.“

> **Auf Android:** Die Rückfrage lautet „Stunden, Tickets und Anhänge dieses Termins werden gelöscht.“

> **Im Browser:** „Termin löschen“ steht unten im Formular. Die Rückfrage lautet „Der Eintrag und seine Tickets werden gelöscht. Fahrten bleiben unberührt.“, mit Reisekosten gegebenenfalls ergänzt um „An dem Tag liegt keine geschäftliche Fahrt und kein weiterer Termin: Die Reisekosten-Angaben des Tages gehen mit.“ Du bestätigst mit „Ja, löschen“.

12 · Spurando am Schreibtisch

Unterwegs zeichnet die App deine Fahrten auf. Nachtragen, auswerten und abrechnen geht am Schreibtisch aber oft leichter: großer Bildschirm, Tastatur, alles auf einen Blick. Dafür gibt es **Spurando am Schreibtisch**, dein Fahrtenbuch im Browser am Rechner.

Was hilft dir das?

- Du siehst alle Fahrten, Kilometer und offenen Punkte auf einer Seite, nach Monat oder Jahr.
- Du trägst nach, was unterwegs liegen geblieben ist: Zweck, Geschäftspartner, Kunde, Abwesenheit, Belege.
- Du erfasst eine vergessene Fahrt von Hand.
- Du erstellst den Prüfer-Export für das Finanzamt, die Kilometer-Auswertung, Reisekostenabrechnungen und Leistungsnachweise und lädst sie gleich am Rechner herunter.

Was du im Browser änderst, landet in derselben Kette wie in der App. Die App bekommt es beim nächsten Abgleich und vermerkt in der Historie, dass die Änderung aus dem Browser kam.

Wie die Seite im Browser aufgebaut ist und was du dort tun kannst, steht in Kapitel 13. Dieses Kapitel erklärt, wie du App und Browser verbindest und was dabei mit deinen Daten passiert.

Was es ist: ein Abo

Spurando selbst lädst du kostenlos, auf dem iPhone wie auf Android. 14 Tage lang ist alles frei. Danach brauchst du für neue Fahrten die Vollversion, einen Kauf in der App (Kapitel 2). Die Add-ons Reisekosten und Kunden & Projekte kaufst du ebenfalls in der App.

„Spurando am Schreibtisch“ ist ein Abo, das du in der App abschließt, monatlich oder jährlich. Die ersten 14 Tage testest du kostenlos. Kündigst du spätestens 24 Stunden vor Ende der Probezeit, zahlst du nichts. Den Preis zeigt dir der Store vor dem Abschluss. Kauf und Kündigung laufen über den Store: auf dem iPhone über den App Store (Kündigen in dessen Einstellungen), auf Android über Google Play.

Ohne Abo kannst du ein Backup aus der App im Browser öffnen und dort ansehen. Das geht nur zum Lesen, ändern kannst du dabei nichts. Wie das geht, steht in Kapitel 13 unter „Ein Backup im Browser öffnen“.

	Mit Abo (gekoppelt)	**Ohne Abo (Backup geöffnet)**
Stand	immer aktuell, gleicht mit der App ab	Stand des Backups
Fahrten erfassen und bearbeiten	ja	nein
Reisetage, Termine, Belege, Kunden pflegen	ja	nein
Prüfer-Export, Kilometer-Auswertung	ja	ja
Abrechnungen und Leistungsnachweise herunterladen	ja	ja, soweit im Backup
neue Reisekostenabrechnung erstellen	ja	nein

Der Tresor: was er für dich bedeutet

Damit App und Browser denselben Stand haben, legt Spurando dein Fahrtenbuch in einem **Tresor** auf einem Server ab. Der Tresor ist verschlüsselt. Den Schlüssel dazu erzeugt dein Gerät, und nur deine Geräte und deine gekoppelten Browser haben ihn. Der Server bewahrt die verschlüsselten Pakete auf und reicht sie weiter. Lesen kann er sie nicht.

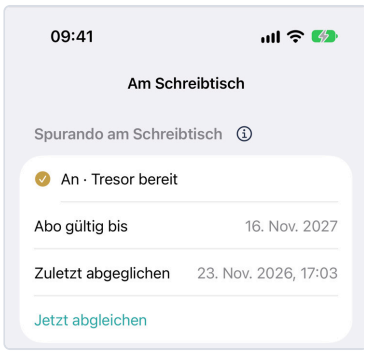
Ein Konto mit Passwort gibt es dabei nicht. Der Browser bekommt den Schlüssel einmal über einen QR-Code, den du mit der App scannst.

Solange der Web-Abgleich läuft, pausiert der Abgleich über deine eigene Cloud: auf dem iPhone die iCloud-Synchronisierung, auf Android Google Drive. Deine Geräte gleichen dann über den Tresor ab. Schaltest du den Web-Abgleich aus oder endet das Abo, läuft iCloud bzw. Google Drive wieder an.

Die App lädt nicht nach jeder Fahrt hoch. Sie gleicht beim Start, beim Zurückkehren in die App und danach höchstens alle paar Minuten ab. Der Browser holt den neuen Stand, wenn du in sein Fenster zurückkehrst oder links unten auf „Abgleich“ klickst.

Web-Abgleich einschalten (in der App)

1. Öffne in der App den Reiter **Mehr**. Ganz oben steht der Eintrag **Spurando am Schreibtisch** mit der Zeile „Dein Fahrtenbuch im Browser am Rechner“. Tippe darauf. Die Seite heißt „Am Schreibtisch“.
2. Im Abschnitt **Abo** wählst du das Abo, monatlich oder jährlich. App Store bzw. Google Play zeigen dir Preis und Probezeit. Bestätige den Abschluss dort.
3. Auf dem iPhone schaltet Spurando den Web-Abgleich nach dem Kauf gleich ein. Auf Android tippst du danach auf **Web-Abgleich einschalten**.
4. Vor der ersten Anmeldung am Server kann ein Blatt „Kurze Prüfung, dass hier ein Mensch sitzt“ erscheinen. Folge dem Hinweis darin.



Die Seite „Am Schreibtisch“ auf dem iPhone: „An · Tresor bereit“, „Abo gültig bis“, „Zuletzt abgeglichen“ und „Jetzt abgleichen“.

5. Danach zeigt die App deinen **Wiederherstellungscode** (nächster Abschnitt). Lege ihn ab, schalte „Ich habe den Code sicher abgelegt“ ein (auf Android: setze das Häkchen) und tippe auf „Weiter“.
6. Oben steht jetzt „An · Tresor bereit“. Darunter siehst du, bis wann das Abo gilt („Abo gültig bis …“) und wann zuletzt abgeglichen wurde. Mit „Jetzt abgleichen“ stößt du den Abgleich von Hand an.

> **Auf dem iPhone:** Hast du das Abo schon (zum Beispiel nach einer Neuinstallation), tippst du im Abschnitt „Abo“ auf „Abo wiederherstellen und einschalten“.

> **Auf Android:** Hast du das Abo schon, steht im Abschnitt „Abo“ „Abo vorhanden.“ Tippe dann auf „Web-Abgleich einschalten“.

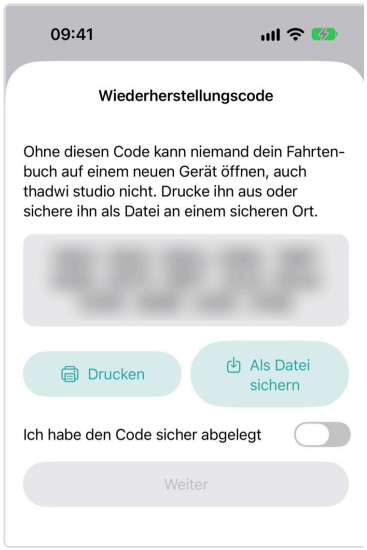
Der Wiederherstellungscode

Der Wiederherstellungscode ist der Ersatzschlüssel zu deinem Tresor. Mit ihm öffnest du den Tresor auf einem neuen Gerät, wenn der Schlüssel nicht von selbst dorthin kommt (siehe die Kästen unten). Ohne Schlüssel oder Code kann niemand deinen Tresor öffnen, auch thadwi.studio nicht.

So bewahrst du ihn auf:

1. Wenn das Blatt „Wiederherstellungscode“ erscheint, tippe auf **Drucken** oder **Als Datei sichern**.
2. Bewahre den Ausdruck oder die Datei getrennt von deinem Telefon auf, etwa im Ordner mit deinen Steuerunterlagen.
3. Schalte „Ich habe den Code sicher abgelegt“ ein (auf Android: setze das Häkchen) und tippe auf „Weiter“.

Später zeigt dir die App den Code noch einmal: Mehr › Spurando am Schreibtisch › **Wiederherstellungscode anzeigen**. Dafür entsperrst du dein Gerät (Face ID, Fingerabdruck oder Gerätecode).



Das Blatt „Wiederherstellungscode“ auf dem iPhone mit „Drucken“, „Als Datei sichern“ und „Ich habe den Code sicher abgelegt“. Der Code ist im Bild unscharf gemacht.

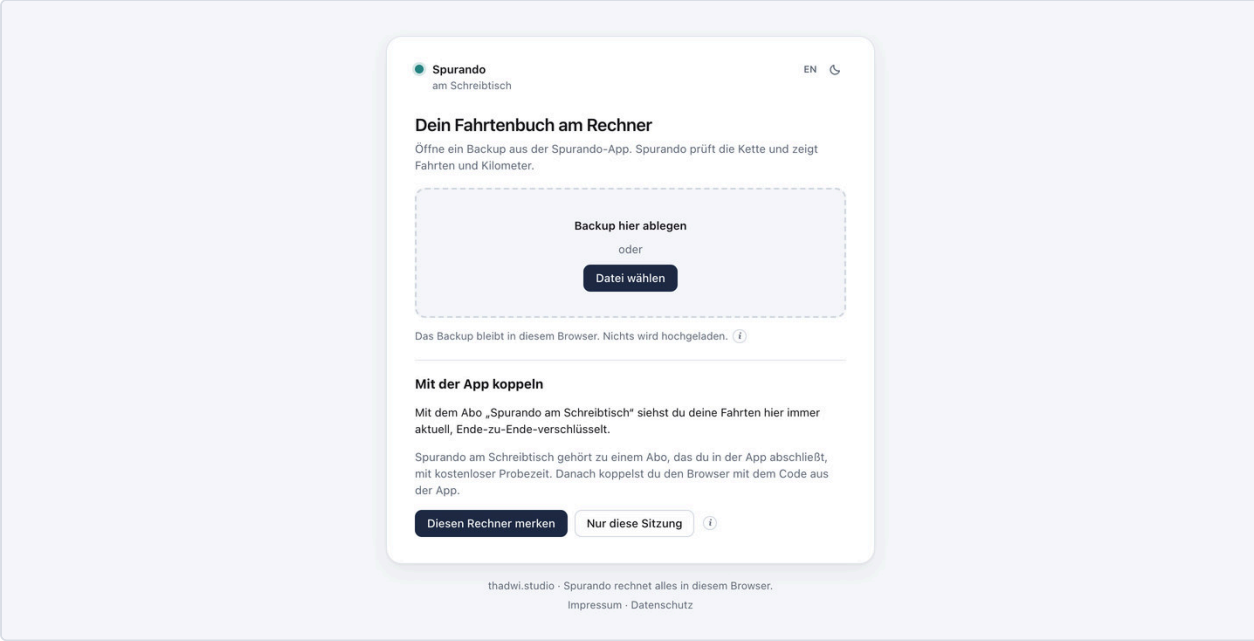
> **Auf dem iPhone:** Der Schlüssel liegt zusätzlich in deinem iCloud-Schlüsselbund. Ein neues iPhone mit demselben Apple-Konto bekommt ihn meist von selbst. Liegt er nur auf diesem Gerät, sagt die App das: „Der Tresor-Schlüssel liegt nur auf diesem Gerät, nicht im iCloud-Schlüsselbund.“ Dann hilft auf einem neuen Gerät nur der Code.

> **Auf Android:** Sichert Google den Schlüssel auf deinem Gerät nicht mit, warnt das Blatt: „Google sichert den Schlüssel auf diesem Gerät nicht mit. Auf einem neuen Gerät hilft dann nur dieser Code.“

Den Browser koppeln

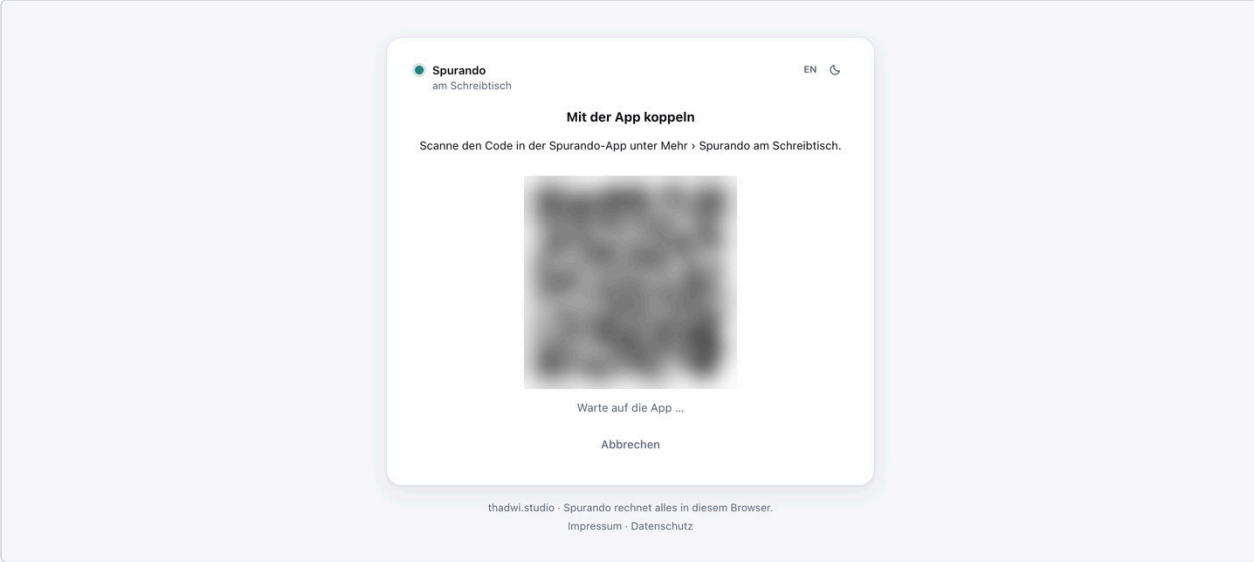
Koppeln heißt: Du verbindest einen Browser einmal mit deiner App. Danach zeigt er dein Fahrtenbuch, ohne Anmeldung und ohne Passwort.

Was du brauchst: die App mit eingeschaltetem Web-Abgleich und einen Rechner mit Browser. Die Adresse zeigt dir die App unter Mehr › Spurando am Schreibtisch › **Am Rechner öffnen**. Tippst du darauf, kannst du sie dir per Mail oder Nachricht an den Rechner schicken.



Die Startseite im Browser: oben ein Backup öffnen, unten „Mit der App koppeln“.

1. Öffne die Adresse im Browser am Rechner. Die Startseite heißt „Dein Fahrtenbuch am Rechner“.
2. Unter **Mit der App koppeln** wählst du:
   - **Diesen Rechner merken**, wenn es dein eigener Rechner ist. Der Browser öffnet dein Fahrtenbuch dann beim nächsten Mal von selbst, solange er sich nicht gesperrt hat (siehe „Blickschutz und Sperre“).
   - **Nur diese Sitzung**, wenn du an einem fremden Rechner sitzt. Schließt du das Fenster, bleibt auf dem Rechner nichts zurück. Die Kopplung selbst beendest du in der App mit „Entkoppeln“; sonst verfällt sie nach 90 Tagen ohne Nutzung.
3. Beim ersten Koppeln kann eine kurze Prüfung erscheinen: „Kurze Prüfung, dass hier ein Mensch koppelt …“. Musst du etwas tun, steht dort „Bitte bestätige kurz, dass du ein Mensch bist.“
4. Der Browser zeigt einen QR-Code und „Warte auf die App …“.
5. Öffne in der App Mehr › Spurando am Schreibtisch und tippe auf **Browser koppeln**. Richte die Kamera auf den QR-Code im Browser.
6. Die App meldet „Browser gekoppelt“. Der Browser öffnet nach wenigen Sekunden dein Fahrtenbuch.



Der Browser wartet auf die App. Der QR-Code ist im Bild unscharf gemacht.

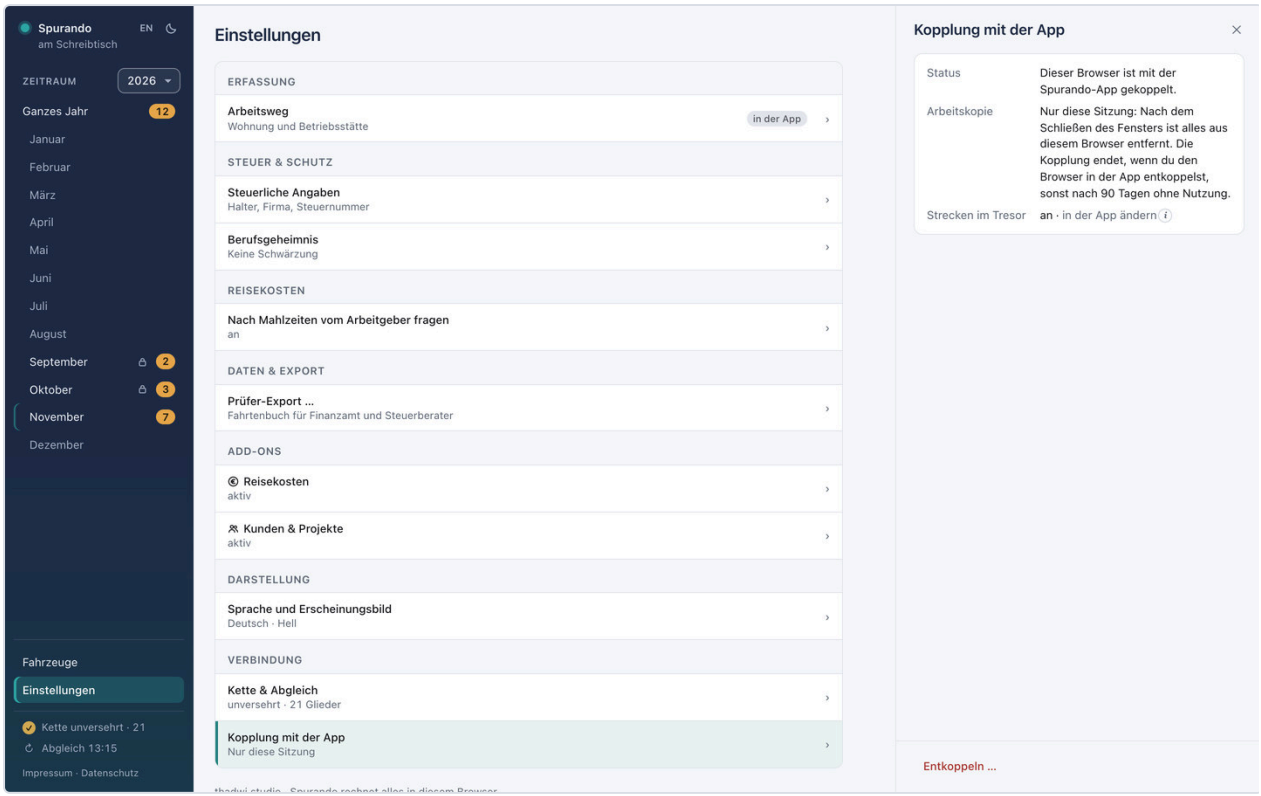
Der Code gilt zehn Minuten. Danach steht dort „Der Code ist abgelaufen.“ Klicke auf **Neuen Code zeigen** und scanne noch einmal.

Du kannst bis zu fünf Browser koppeln, zum Beispiel im Büro und zu Hause. In der App siehst du sie unter „Gekoppelte Browser“, jeweils mit dem Tag der Kopplung und darunter „zuletzt genutzt am …“.

> **Tipp:** Am fremden Rechner immer „Nur diese Sitzung“ wählen und das Fenster danach schließen. So bleibt dort nichts von deinem Fahrtenbuch zurück.

Kopplung ansehen und lösen

Im Browser siehst du unter **Einstellungen › Kopplung mit der App**, ob dieser Browser gekoppelt ist und ob er sich den Stand merkt.



Einstellungen › Kopplung mit der App: Status, Arbeitskopie und „Strecken im Tresor“.

Einen Browser entkoppeln kannst du an beiden Stellen:

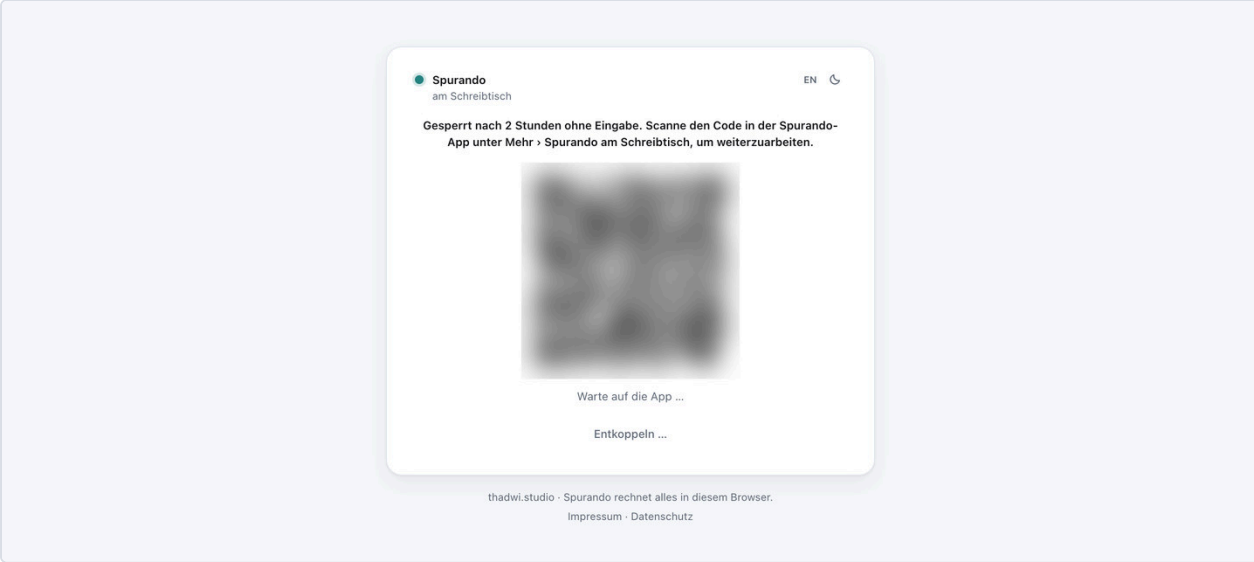
- **Im Browser:** Einstellungen › Kopplung mit der App › **Entkoppeln …**. Die Rückfrage lautet „Fahrten aus diesem Browser entfernen?“ Mit **Entkoppeln und entfernen** löscht der Browser die Kopplung und alles, was er sich gemerkt hat. In der App bleibt alles erhalten.
- **In der App:** Mehr › Spurando am Schreibtisch › Gekoppelte Browser › **Entkoppeln** beim jeweiligen Browser. Der Browser verliert den Zugang. Er merkt es beim nächsten Abgleich und zeigt auf der Startseite „Dieser Browser ist nicht mehr gekoppelt – bitte neu koppeln“.

Neu koppeln geht jederzeit wieder über den QR-Code.

Blickschutz und Sperre

Gehst du vom Rechner weg, soll niemand in dein Fahrtenbuch schauen. Darum schützt sich der Browser in zwei Stufen. Beide zählen ab deiner letzten Eingabe: eine Taste, ein Klick, Scrollen oder die Maus im Fenster. Ein Abgleich im Hintergrund zählt nicht als Eingabe.

Stufe	Wann	Was passiert	Weiterarbeiten
Blickschutz	nach 10 Minuten ohne Eingabe	Eine Fläche verdeckt die ganze Ansicht. Dort steht nur „Ausgeblendet. Klicke oder drücke eine Taste, um weiterzuarbeiten.“ Was du gerade eingibst, bleibt stehen.	ein Klick oder eine Taste
Sperre	nach 2 Stunden ohne Eingabe	Der Browser entfernt den Schlüssel und dein Fahrtenbuch von diesem Rechner, auch bei „Diesen Rechner merken“.	den QR-Code mit der App scannen



Der gesperrte Browser wartet auf die App. Der QR-Code ist im Bild unscharf gemacht.

So entsperrst du den Browser:

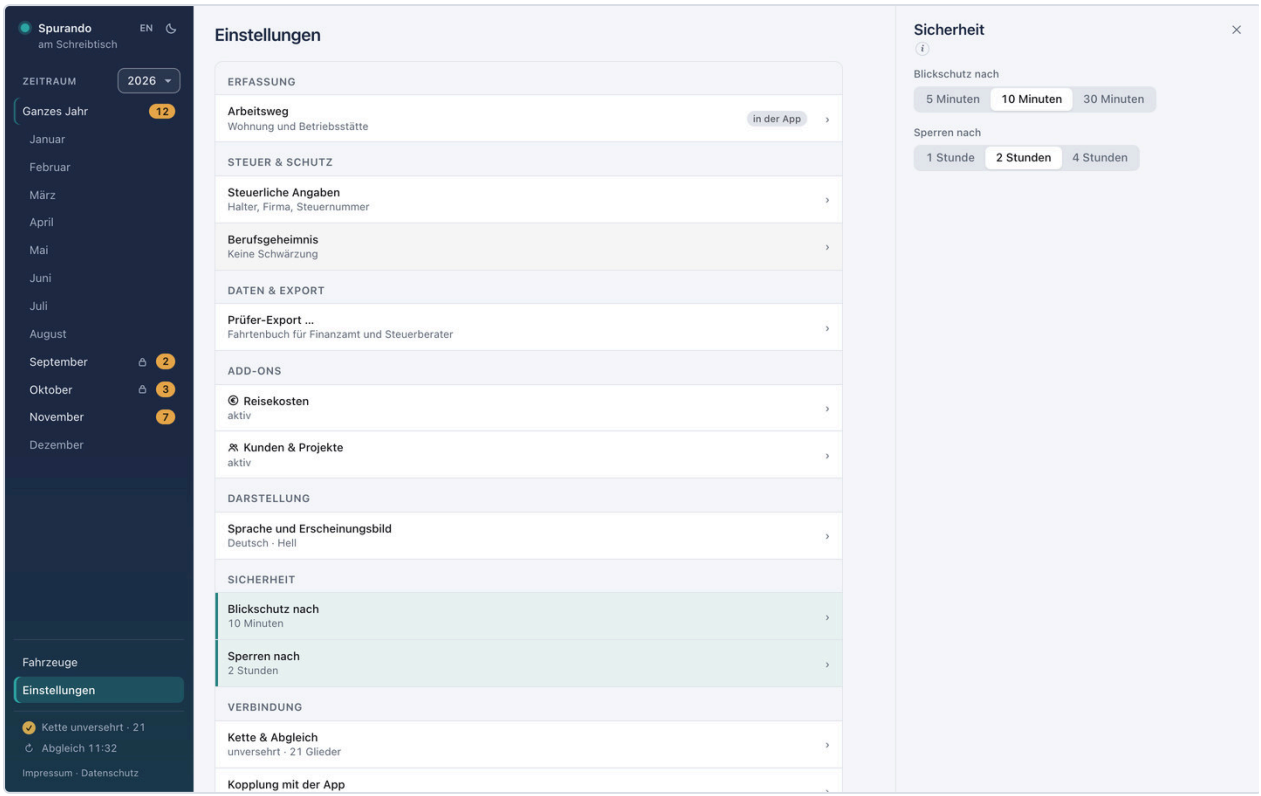
1. Der Browser zeigt „Gesperrt nach 2 Stunden ohne Eingabe.“ und einen QR-Code.
2. Öffne in der App Mehr › Spurando am Schreibtisch und tippe auf **Browser koppeln**. Richte die Kamera auf den QR-Code.
3. Die App meldet „Browser gekoppelt“: Für die App ist Entsperren dasselbe wie Koppeln. Der Browser holt dein Fahrtenbuch neu vom Server und öffnet es.

Die Kopplung bleibt dabei bestehen. Es gibt keine neue Prüfung, und der entsperrte Browser zählt nicht noch einmal gegen die fünf Browser.

Gut zu wissen:

- Hast du bei der Sperre gerade etwas eingegeben und nicht gesichert, ist es weg. Der Browser sagt es dir dann: „Deine nicht gesicherte Eingabe wurde verworfen.“
- Mehrere Tabs desselben Browsers teilen sich die Uhr. Arbeitest du in einem Tab, bleiben alle offen. Sperrt sich einer, sperren sich alle.
- Klappst du den Rechner länger zu, als die Sperrzeit dauert, ist der Browser beim Aufklappen sofort gesperrt.
- Ist die App gerade nicht zur Hand, kannst du unten auf der Sperrseite **Entkoppeln …** wählen. Der Browser entfernt dann die Kopplung und alles, was er sich gemerkt hat. Später koppelst du ihn neu.
- Nach dem Ende des Abos bietet die App keinen Scan mehr an. Ein gesperrter Browser bleibt dann gesperrt; die Sperrseite zeigt keinen Code, sondern sagt, dass sich der Browser ohne laufendes Abo nicht entsperren lässt. Verlängerst du das Abo, erscheint der Code wieder. Dein Fahrtenbuch hast du vollständig in der App und exportierst es dort (Kapitel 7). Einen Browser koppeln oder entsperren kannst du erst wieder mit laufendem Abo.

Zeiten ändern: Im Browser unter Einstellungen › Sicherheit stellst du den Blickschutz auf 5, 10 oder 30 Minuten und die Sperre auf 1, 2 oder 4 Stunden. Die Einstellung gilt nur in diesem Browser. Am Büro-Rechner kann sie also anders sein als zu Hause.



Einstellungen › Sicherheit: rechts die Auswahl für Blickschutz und Sperre.

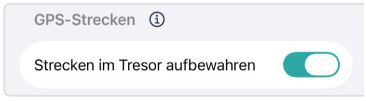
Strecken im Tresor

Zeichnet die App eine Fahrt per GPS auf, entsteht eine Strecke aus vielen Ortspunkten. Damit diese Strecken bei einem Gerätewechsel nicht verloren gehen, bewahrt die App sie verschlüsselt im Tresor auf, so wie Ziel und Zweck auch.

Die Einstellung steht in der App unter Mehr › Spurando am Schreibtisch › GPS-Strecken: **Strecken im Tresor aufbewahren**. Sie ist von Anfang an eingeschaltet.

- Aufbewahrt werden alle Fahrten mit Strecke, auch private Fahrten und Arbeitswege. Die Art einer Fahrt kann sich bis zur Festschreibung noch ändern.
- In den Prüfer-Export kommt eine Strecke trotzdem nur bei geschäftlichen Fahrten und nie, solange das Ziel geschützt ist (Berufsgeheimnis).
- Schaltest du die Einstellung aus, lädt Spurando keine Strecken mehr hoch. Die App fragt dann: „Schon aufbewahrte Strecken im Tresor löschen?“ Du wählst **Aus dem Tresor löschen** oder **Liegen lassen**. Auf deinen Geräten bleiben die Strecken in jedem Fall.

Der Browser zeigt diese Einstellung nur an („Strecken im Tresor: an · in der App ändern“) und lädt selbst nie Strecken hoch. Im Fahrt-Detail steht bei einer aufgezeichneten Fahrt „GPS-Strecke: aufgezeichnet“ mit der Zahl der Punkte. Eine Karte zeigt der Browser nicht, weil er dafür einen fremden Kartendienst bräuchte.



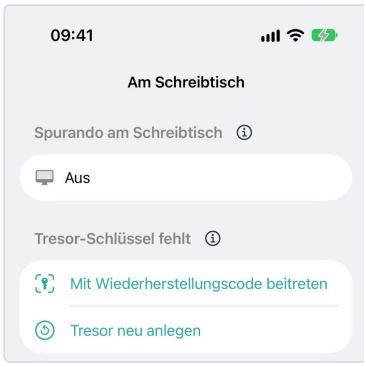
Der Abschnitt „GPS-Strecken“ mit dem Schalter „Strecken im Tresor aufbewahren“ (iPhone).

Gerät wechseln

Bekommst du ein neues Telefon, bleibt dein Tresor, wie er ist. Deine gekoppelten Browser bleiben ebenfalls gekoppelt.

Das gilt für ein Telefon derselben Art, also vom iPhone auf ein iPhone oder von Android auf Android. Das Abo gehört zu deinem Apple- bzw. Google-Konto, und darüber findet das neue Telefon deinen Tresor. Ein iPhone und ein Android-Gerät teilen sich keinen Tresor: Schließt du auf einem Gerät der anderen Art ein eigenes Abo ab, bekommt es einen eigenen, leeren Tresor.

1. Installiere Spurando auf dem neuen Gerät. Wie du deine Fahrten mitnimmst, steht in Kapitel 8.
2. Öffne Mehr › Spurando am Schreibtisch. Auf dem iPhone tippst du auf „Abo wiederherstellen und einschalten“, auf Android auf „Web-Abgleich einschalten“.
3. Kommt der Schlüssel nicht von selbst mit, zeigt die App einen Hinweis („Tresor-Schlüssel fehlt“ auf dem iPhone, „Schlüssel fehlt auf diesem Gerät“ auf Android). Tippe auf **Mit Wiederherstellungscode beitreten**, gib den Code ein und tippe auf **Beitreten**. Groß- und Kleinschreibung spielt dabei keine Rolle.



Auf dem iPhone: „Tresor-Schlüssel fehlt“ mit „Mit Wiederherstellungscode beitreten“ und „Tresor neu anlegen“. Auf Android heißt der Hinweis „Schlüssel fehlt auf diesem Gerät“.

Tresor neu anlegen

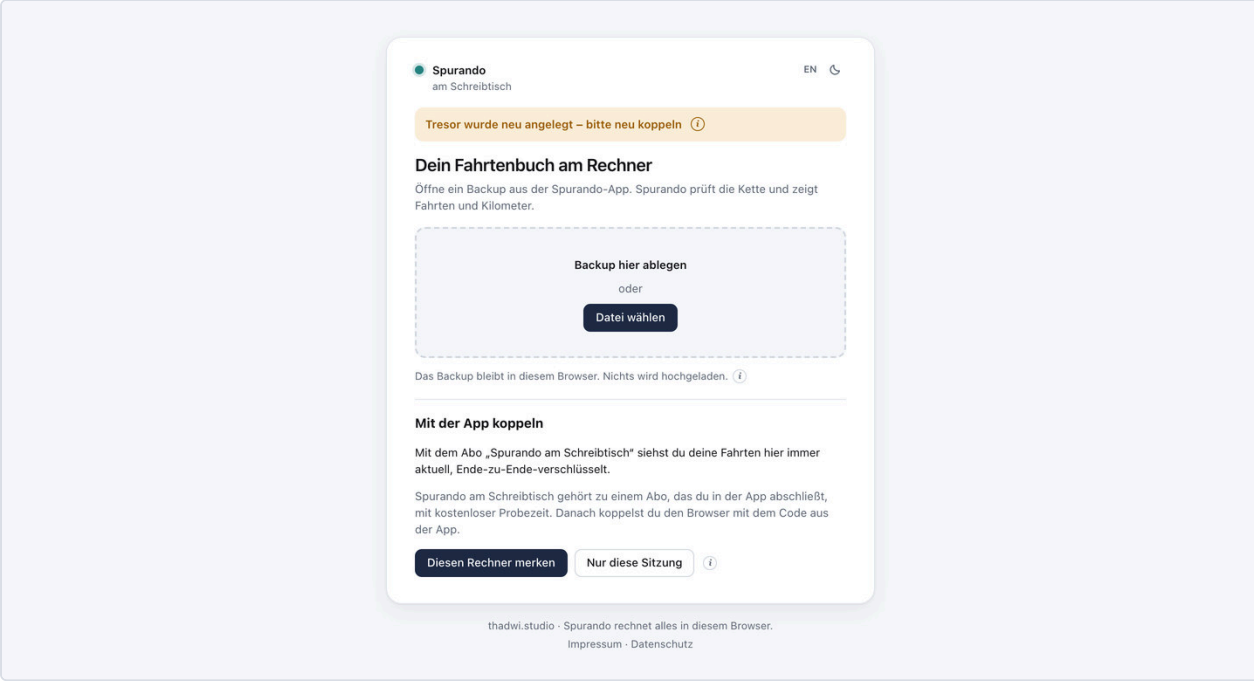
Fehlt der Schlüssel auf dem Gerät und ist auch der Wiederherstellungscode verloren, bleibt ein letzter Weg: **Tresor neu anlegen**. Auf dem iPhone steht der Knopf nur dann da, unter „Tresor-Schlüssel fehlt“. Auf Android steht er im Abschnitt „Wiederherstellungscode“, und zwar nur, wenn der Web-Abgleich auf diesem Telefon läuft und ihm der Schlüssel fehlt. Auf einem neuen Android-Telefon gibt es unter „Schlüssel fehlt auf diesem Gerät“ nur **Mit Wiederherstellungscode beitreten**. Ohne Code öffnest du deinen Tresor dort nicht. Bewahre den Code deshalb getrennt vom Telefon auf.

Was dabei passiert:

- Spurando legt einen neuen Tresor mit neuem Schlüssel an und lädt den Stand dieses Geräts hoch.
- Der alte Stand bleibt 30 Tage verschlüsselt aufbewahrt und wird danach gelöscht.
- Was nur im alten Tresor stand, etwa Änderungen aus dem Browser seit dem letzten Abgleich dieses Geräts, ist ohne den alten Schlüssel verloren.
- Alle gekoppelten Browser verlieren den Zugang und müssen neu gekoppelt werden.
- Du bekommst einen neuen Wiederherstellungscode. Lege ihn wieder sicher ab.

Zum Bestätigen tippst du „NEU“ ein. Ein weiteres Mal neu anlegen geht erst 24 Stunden später.

Ein gekoppelter Browser merkt den neuen Tresor beim nächsten Abgleich. Er entfernt, was er sich gemerkt hatte, und zeigt auf der Startseite den Hinweis unten. Kopple ihn dann neu wie oben beschrieben.



Der Browser nach „Tresor neu anlegen“ in der App: Hinweis auf der Startseite.

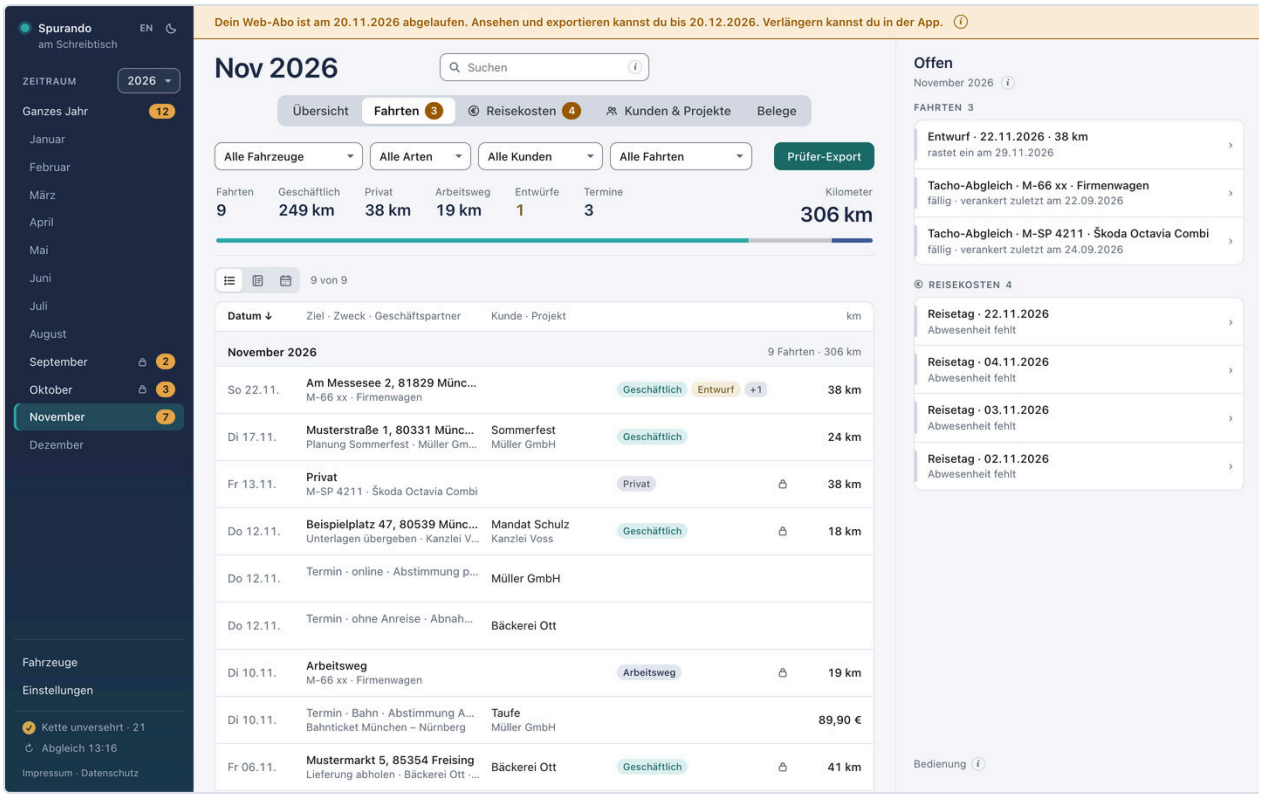
Web-Abgleich ausschalten, Abo beenden

- **Web-Abgleich ausschalten:** Mehr › Spurando am Schreibtisch › **Web-Abgleich ausschalten**. Die App fragt, ob sie dabei auch die Kopie auf dem Server löschen soll: **Nur ausschalten** oder **Ausschalten und Kopie löschen**. App und Browser gleichen danach nicht mehr ab, iCloud bzw. Google Drive läuft wieder an.
- **Abo kündigen:** in den Einstellungen des App Store bzw. bei Google Play. Das Ausschalten in Spurando kündigt das Abo nicht.

Wenn das Abo endet

In der App ändert sich fast nichts: Dein Fahrtenbuch bleibt vollständig auf dem Gerät, und du erfasst weiter wie gewohnt. Nur der Abgleich mit dem Browser ruht, iCloud bzw. Google Drive läuft wieder an.

Ab	Im Browser	Auf dem Server
dem Ende des Abos	Nur noch ansehen und exportieren (Prüfer-Export, PDFs). Anlegen und Ändern geht nicht mehr. Oben steht, bis wann.	Nimmt nichts Neues mehr an.
30 Tagen danach	Der Browser entfernt seine Kopie. Gekoppelt bleibt er.	Gibt nichts mehr heraus.
90 Tagen danach	Der Browser ist nicht mehr gekoppelt.	Löscht die verschlüsselte Kopie samt Dateien.



Der Browser nach dem Ende des Abos: Oben steht, bis wann du ansehen und exportieren kannst. Der Knopf „+“ zum Anlegen fehlt.

Ansehen und exportieren geht nur, solange der Browser entsperrt ist. Sperrt er sich in dieser Zeit (nach 2 Stunden ohne Eingabe, siehe „Blickschutz und Sperre“), lässt er sich ohne laufendes Abo nicht mehr entsperren. Willst du im Browser exportieren, tu es also gleich. Dieselben Exporte gibt es auch in der App.

Das Datum, an dem der Server die Kopie löscht, steht in der App unter Mehr › Spurando am Schreibtisch.

- **Verlängerst du vor diesem Datum,** läuft alles weiter wie vorher, auch im Browser. Die App lädt nach, was du inzwischen erfasst hast.
- **Verlängerst du später,** legt die App beim Einschalten einen neuen Tresor an und lädt dein Fahrtenbuch wieder hoch. Du bekommst einen neuen Wiederherstellungscode und koppelst den Browser neu.
- **Kopie sofort löschen:** Nach dem Ende des Abos steht in der App unter Mehr › Spurando am Schreibtisch die Zeile **Kopie auf dem Server löschen**. Gekoppelte Browser verlieren dann den Zugang. Dein Fahrtenbuch auf dem Gerät bleibt vollständig.

Datenschutz in einfachen Worten

Was auf dem Server liegt

- Dein Tresor: verschlüsselte Pakete mit deinen Fahrten und Angaben, dazu verschlüsselte Dateien wie Belegfotos, PDFs und Tickets (je Datei höchstens 10 MB) und, wenn eingeschaltet, deine GPS-Strecken.

- Welche Geräte und Browser zu deinem Tresor gehören und an welchem Tag ein Browser zuletzt abgeglichen hat. Sie melden sich ohne Namen und ohne E-Mail-Adresse an.
- Zu jeder Anmeldung die zuletzt genutzte IP-Adresse und die Kennung des Browsers bzw. der App. Zugriffe auf den Server protokolliert sein Betreiber ebenfalls mit IP-Adresse.
- Bis wann dein Abo läuft.

Wie lange: solange dein Abo läuft und 90 Tage danach, auf Wunsch kürzer (siehe „Wenn das Abo endet“). Dann löscht der Server alles, was zu deinem Tresor gehört. Die Anmeldung eines Browsers, der nie fertig gekoppelt wurde, löscht er nach 7 Tagen. Einen Browser, der 90 Tage nicht abgleicht, entkoppelt er und löscht danach auch seine Anmeldung.

Der Server steht in einem Rechenzentrum in Frankfurt am Main. Wer ihn betreibt, steht in der Datenschutzerklärung.

Was der Server nicht sieht

- Den Inhalt deiner Fahrten: keine Ziele, Zwecke, Kunden, Beträge, Fotos.
- Deinen Schlüssel. Er entsteht auf deinem Gerät. Beim Koppeln verpackt die App ihn mit einem Geheimnis aus dem QR-Code. Der Server reicht nur das verpackte Paket weiter; auspacken kann es allein der Browser, der den QR-Code gezeigt hat.

Was im Browser liegt

- Mit „Diesen Rechner merken“ speichert der Browser die Kopplung und eine Arbeitskopie deines Fahrtenbuchs auf diesem Rechner. Den Schlüssel legt er so ab, dass er sich nicht aus dem Browser herauskopieren lässt. Sperrt er sich nach 2 Stunden ohne Eingabe, entfernt er Schlüssel und Arbeitskopie wieder. Gemerkt bleibt dann nur die Kopplung.
- Mit „Nur diese Sitzung“ hält der Browser alles nur im Speicher. Nach dem Schließen des Fensters ist es weg. Die Sperre gilt hier genauso.
- Die Zeiten für Blickschutz und Sperre merkt sich nur dieser Browser. Sie gehen nicht an den Server.
- Gerechnet wird im Browser: Spurando prüft dort die Kette, summiert Kilometer und baut Exporte und PDFs. Die fertigen Dateien entstehen auf deinem Rechner.

Die kurze Prüfung vor dem Koppeln

Damit kein Programm massenhaft Anmeldungen anlegt, prüft Turnstile von Cloudflare vor dem ersten Koppeln, dass ein Mensch am Rechner sitzt. Die Prüfung wird erst in diesem Moment geladen. Sie sieht technische Angaben deines Browsers und deiner Verbindung, etwa die IP-Adresse. Deine Fahrten sieht sie nicht. Dieselbe Prüfung zeigt die App, wenn du den Web-Abgleich einschaltest oder mit dem Wiederherstellungscode beitrittst.

Dateien über 10 MB lädt die App nicht hoch. Sie bleiben auf dem Gerät. Im Browser steht dann „nur auf dem Gerät“.

Die vollständige Datenschutzerklärung findest du in der App unter Mehr › **Datenschutzerklärung** (direkt unter „Hilfe“), im Browser unten links unter „Datenschutz“ und auf thadwi.studio. Dieses Handbuch ist keine Rechtsberatung.

13 · Der Browser

Im Browser arbeitest du mit Maus und Tastatur an deinem Fahrtenbuch. Er zeigt dieselben Fahrten wie die App, nur größer und mit mehr Übersicht. Neue Fahrten zeichnet weiterhin die App auf. Im Browser trägst du nach, prüfst, wertest aus und lädst Exporte herunter.

Damit der Browser deine Fahrten zeigt, koppelst du ihn einmal mit der App (Kapitel 12). Ohne Abo öffnest du ein Backup zum Ansehen, siehe Ein Backup im Browser öffnen am Ende dieses Kapitels. Ist dein Abo abgelaufen, zeigt der Browser dein Fahrtenbuch noch 30 Tage zum Ansehen und Exportieren; oben steht dann ein Hinweis mit den Daten (mehr in Kapitel 12 unter „Wenn das Abo endet“).

Alle Bilder in diesem Kapitel zeigen erfundene Daten.

Ausprobieren ohne Anmeldung

Auf thadwi.studio/spurando/demo läuft eine **Vorführung** von Spurando am Schreibtisch. Du brauchst dafür weder die App noch ein Abo. Die Daten sind erfunden, und nichts wird gespeichert: Lädst du die Seite neu, beginnt alles von vorn.

Ein Band oben auf der Seite sagt das: „Vorführung mit erfundenen Daten · ohne Anmeldung · nichts wird gespeichert“. Dort findest du außerdem:

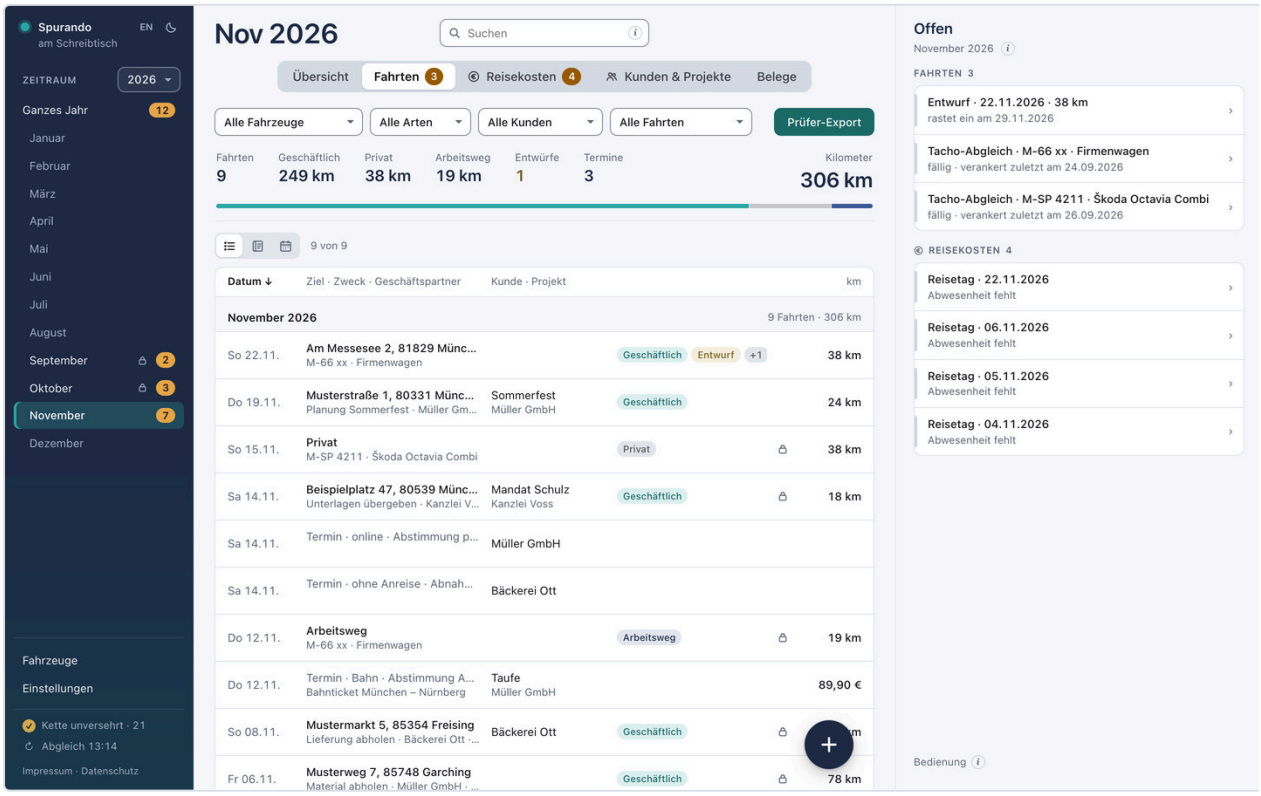
- **Add-ons:** schaltet zwischen „Standard“, „Reisekosten“, „Kunden & Projekte“ und „Beide“ um. So siehst du, wie sich die Seite mit den Add-ons ändert.
- **Eintrag heimlich ändern:** verändert eine gespeicherte Fahrt an der App vorbei, so wie es jemand täte, der das Fahrtenbuch nachträglich schönen will. Spurando meldet danach „Kette gebrochen“ und zeigt, welche Fahrt betroffen ist. Mit „Änderung zurücknehmen“ ist alles wieder unversehrt.
- **Ausprobieren:** ein kurzer Rundgang mit Kette prüfen, Bearbeiten mit Spur, Prüfer-Export, Add-ons und Koppeln.



Das Band der Vorführung über der Seite: Add-ons umschalten, „Eintrag heimlich ändern“, „Ausprobieren“.

Unter dem Band läuft dieselbe Seite wie mit deinem echten Fahrtenbuch. Alles, was dieses Kapitel beschreibt, kannst du dort ausprobieren. Nur Blickschutz und Sperre fehlen, weil es in der Vorführung keine App zum Entsperren gibt.

Der Aufbau der Seite



Die Karte „Fahrten“ im November: links der Zeitraum, in der Mitte die Liste, rechts „Offen“.

Die Seite hat drei Spalten.

Links: der Zeitraum. Ganz oben stehen „Spurando am Schreibtisch“, der Knopf **EN** für Englisch und der Mond für die dunkle Darstellung. Darunter wählst du den **Zeitraum**: das Jahr, „Ganzes Jahr“ oder einen Monat. Der Zeitraum gilt für alle Karten und bleibt stehen, wenn du die Karte wechselst. Unten folgen **Fahrzeuge** und **Einstellungen** und eine leise Statuszeile mit „Kette unversehrt“ und der Uhrzeit des letzten Abgleichs.

An den Monaten siehst du kleine Zeichen:

- Eine Zahl in Bernstein zählt die offenen Punkte in diesem Monat (siehe „Offen“ unten).
- Ein Schloss heißt: Alle Fahrten des Monats sind festgeschrieben.
- Ein blasser Monat hat noch keinen Eintrag.

In der Mitte: die Karten. Oben steht groß der gewählte Zeitraum, daneben das Feld **Suchen**. Darunter liegen die Reiter **Übersicht · Fahrten · Reisekosten · Kunden & Projekte · Belege**. Reisekosten und Kunden & Projekte gibt es nur, wenn das Add-on in der App aktiv ist. Einige Karten haben Unterreiter, etwa „Reisetage · Abrechnungen · Pauschalen“.

Unter den Reitern steht die **Werkzeugzeile**. Links sind die Filter als Auswahlfelder, zum Beispiel „Alle Fahrzeuge“ oder „Alle Arten“. Rechts steht in Türkis, was du auf dieser Karte ausgeben kannst:

Karte	Knopf rechts
Übersicht	„PDF erzeugen“ und „CSV erzeugen“ (Kilometer-Auswertung)
Fahrten	„Prüfer-Export“
Reisekosten	„Abrechnung erstellen“
Kunden & Projekte	„Leistungsnachweis“
Belege	–

Darunter folgen die Summen und die Liste. Unten rechts schwebt der runde Knopf **+**. Mit ihm legst du auf jeder Karte etwas Neues an.

Rechts: Offen oder das, woran du gerade arbeitest. Ohne Auswahl steht rechts die Liste „Offen“. Klickst du einen Eintrag an, erscheinen dort seine Angaben. Formulare zum Erfassen und Bearbeiten öffnen sich ebenfalls rechts. Das Kreuz oben rechts oder die Taste Esc schließt sie wieder.

> **Tipp:** Ist das Fenster schmal, schwebt die rechte Spalte nur noch ein, wenn du etwas auswählst. „Offen“ öffnest du dann über den Knopf „Offen“ mit der Zahl daneben oben rechts. Unter 900 Pixel Breite wandert der Zeitraum in ein Menü, das du über „Menü“ oben links öffnest.



Ohne Add-ons gibt es nur die Reiter Übersicht, Fahrten und Belege.

Offen: was noch zu tun ist

Die Liste „Offen“ sammelt, was im gewählten Zeitraum noch erledigt werden sollte, über alle Karten hinweg:

- Entwürfe, bevor sie einrasten, also festgeschrieben werden („Entwurf · 22.11.2026 · 38 km“, darunter „rastet ein am …“),
- Lücken im Kilometerstand zwischen zwei Fahrten,
- ein fälliger Tacho-Abgleich („Tacho-Abgleich · …“, darunter „fällig“),
- mit Reisekosten: Reisetage ohne Abwesenheit („Abwesenheit fehlt“),
- mit Kunden & Projekte: Termine ohne Stunden und Einsätze, für die kein Satz gilt.

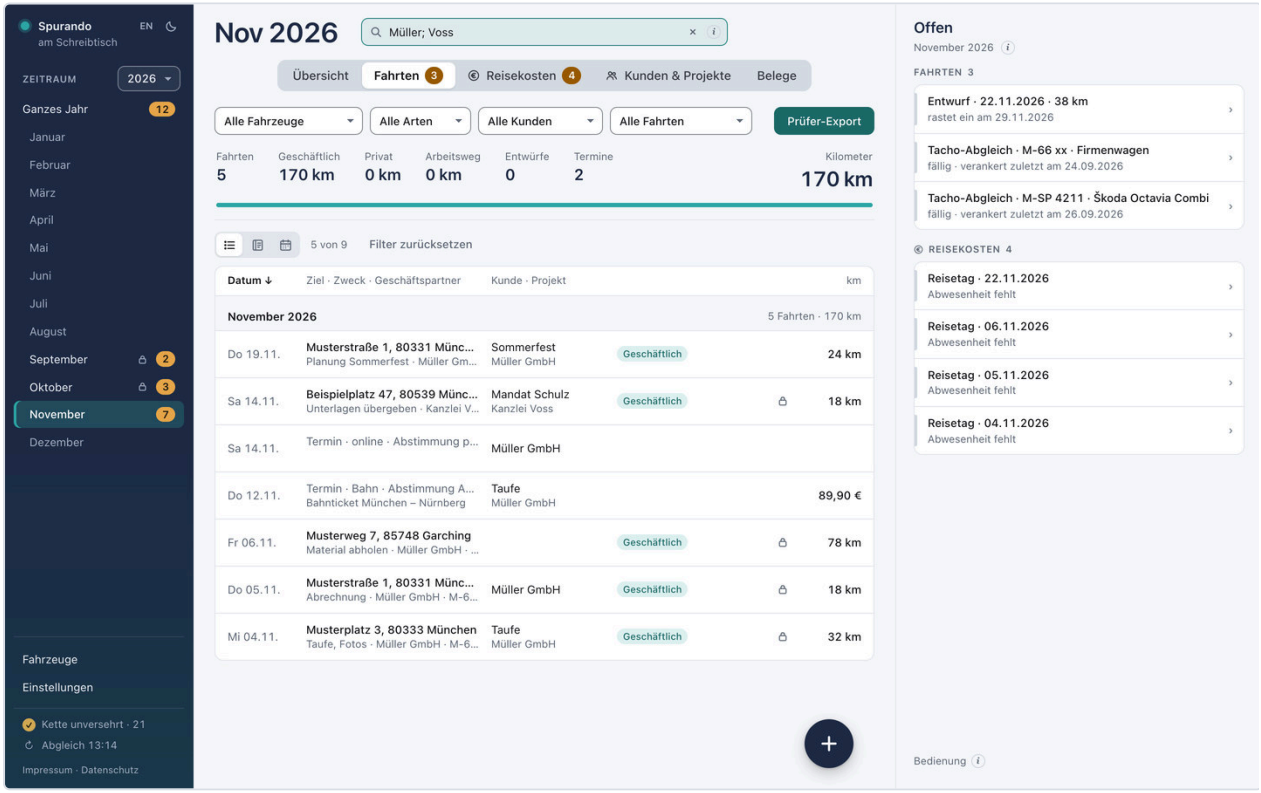
Ein Klick auf einen Punkt öffnet ihn rechts, oft gleich zum Bearbeiten. Nach dem Sichern steht „Offen“ wieder da. Ist alles erledigt, steht dort „Nichts offen“ und der nächste sinnvolle Schritt, auf der Karte Fahrten zum Beispiel der Prüfer-Export. Die Zahlen links an den Monaten und oben an den Reitern zählen dieselben Punkte.

Suchen

Das Suchfeld oben gilt für die Liste der gewählten Karte: Fahrten, Reisekosten, Kunden & Projekte oder Belege. Der Begriff bleibt stehen, wenn du die Karte oder den Zeitraum wechselst. Groß- und Kleinschreibung spielt keine Rolle, und ein Wortteil genügt.

Du tippst	Spurando findet
`Weber Geburtstag`	Einträge, in denen beide Wörter vorkommen
`Weber; Müller`	Einträge mit dem einen oder dem anderen Wort
`"Weber AG"`	genau diese Wortfolge

Das kleine ⓘ im Suchfeld erklärt die drei Regeln noch einmal. Das × oder die Taste Esc leert das Feld. Auf der Übersicht führt Enter in die Karte Fahrten, wo der Begriff dann wirkt.



Suche nach „Müller; Voss“: Die Liste zeigt nur noch Einträge mit einem der beiden Namen.

Tastenkürzel

Die Tasten wirken, solange du nicht gerade in einem Eingabefeld tippst.

Taste	Was passiert
N	neue Fahrt (Karte Fahrten), neuer Beleg (Belege), neues Fahrzeug (Fahrzeuge)
⌘N bzw. Strg+N	neue Fahrt bzw. neuer Beleg, auch aus einem Eingabefeld heraus (nicht in jedem Browser: Chrome öffnet damit ein neues Fenster)
T	neuer Termin (Fahrten, Reisekosten, Kunden & Projekte)
P	neues Projekt (Kunden & Projekte)

Taste	Was passiert
K	neuer Kunde (Kunden & Projekte)
+	öffnet „Neu anlegen“ der Karte (oder gleich das Formular, wenn es nur eines gibt)
1, 2, 3 …	wählt in „Neu anlegen“ den ersten, zweiten, dritten Eintrag
↑ / ↓	wechselt den gewählten Eintrag in der Liste; auf der Übersicht den Monat in der Tabelle
Enter	öffnet den gewählten Eintrag zum Bearbeiten
Esc	schließt die rechte Spalte oder ein Blatt; im Suchfeld leert Esc die Suche
⌘F bzw. Strg+F	springt ins Suchfeld

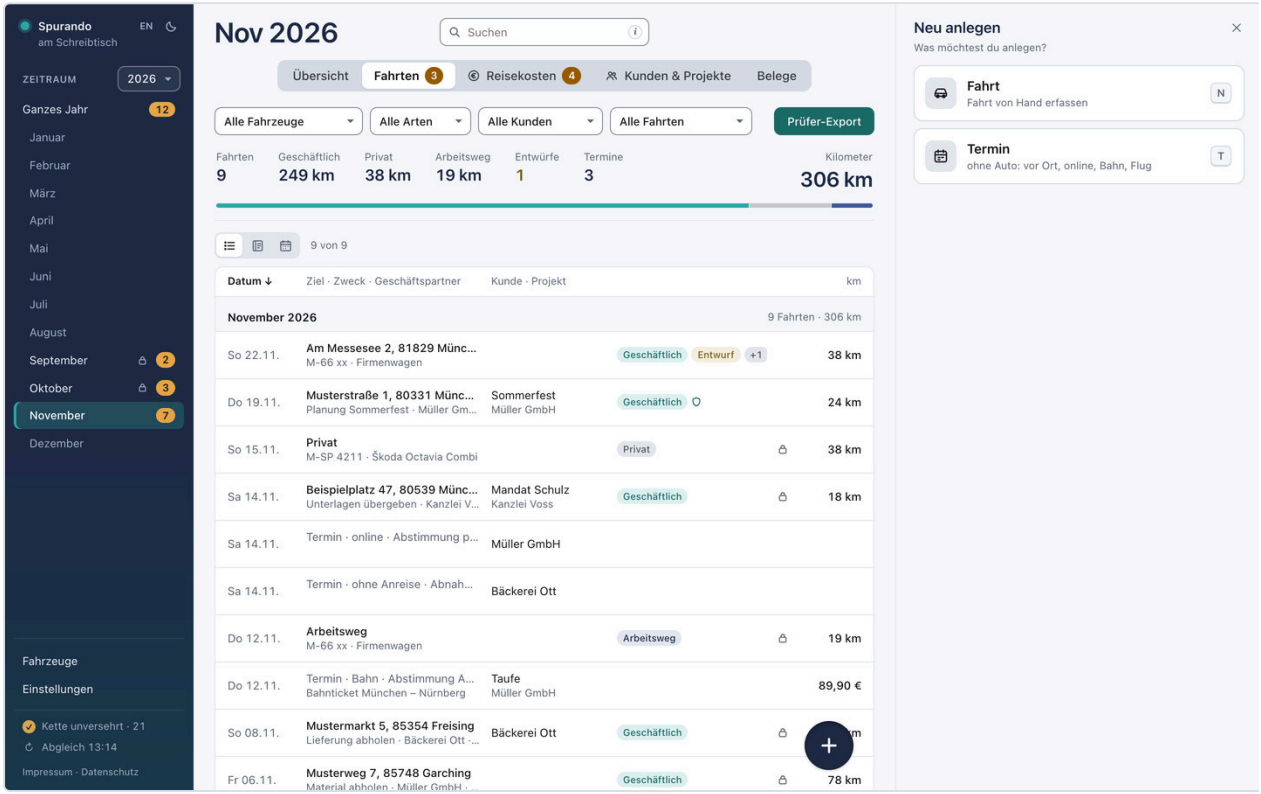
Rechts unten unter „Offen“ fasst „Bedienung ⓘ“ die wichtigsten Tasten der Karte zusammen.

Neu anlegen

Der runde Knopf **+** unten rechts öffnet rechts die Auswahl „Neu anlegen“ mit der Frage „Was möchtest du anlegen?“ Was dort steht, hängt von der Karte ab:

- **Fahrten:** „Fahrt“ (Taste N) und mit einem Add-on „Termin“ (Taste T)
- **Reisekosten:** „Termin“
- **Kunden & Projekte:** „Projekt“ (P), „Kunde“ (K), „Termin“ (T) und „Kosten“ (Ziffer 4)
- **Belege:** „Beleg“

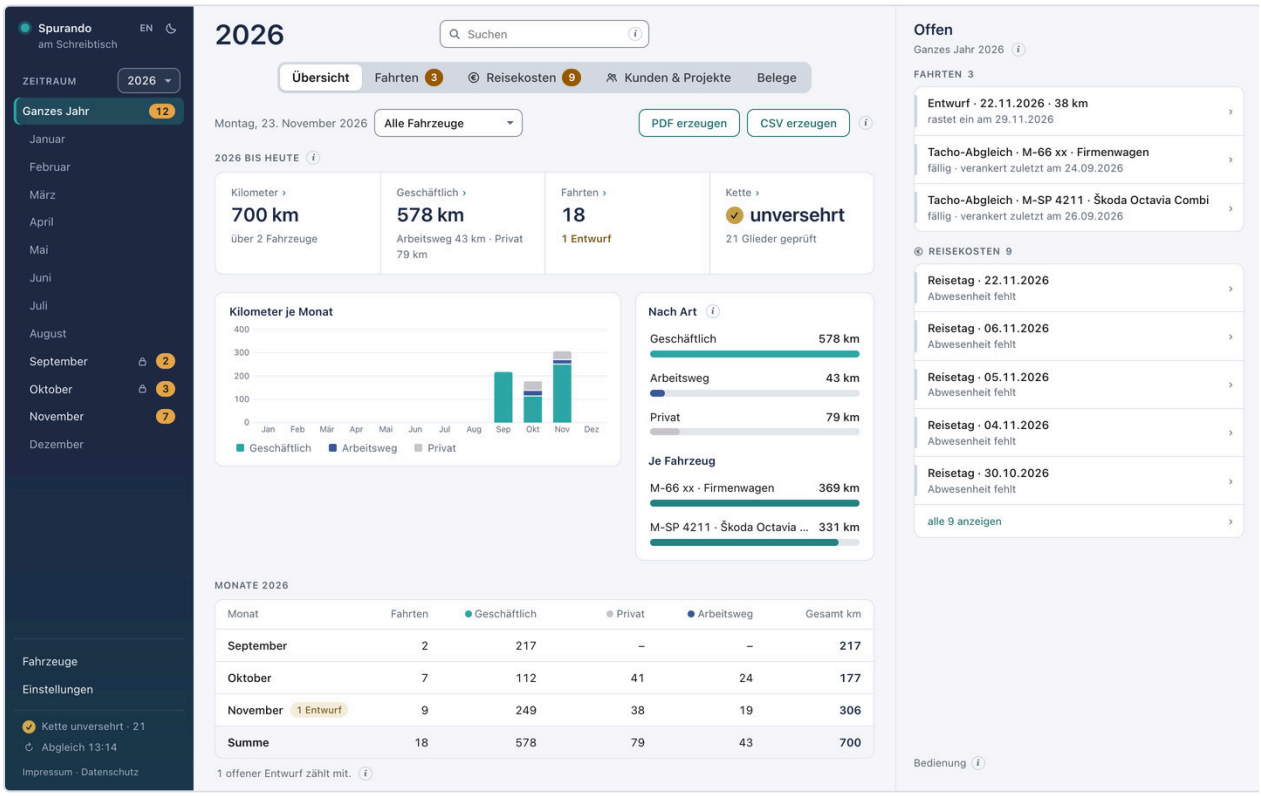
Gibt es nur eine Möglichkeit, öffnet der Knopf gleich das Formular.



„Neu anlegen“ auf der Karte Fahrten: Fahrt oder Termin.

Übersicht

Was hilft dir das? Du siehst auf einer Seite, wie viele Kilometer du im Jahr oder Monat gefahren bist, wie viel davon geschäftlich war und ob die Kette unversehrt ist.



Die Übersicht für das ganze Jahr.

- Oben stehen die Kennzahlen: **Kilometer**, **Geschäftlich** (mit Arbeitsweg und Privat darunter), **Fahrten** (mit Entwürfen) und **Kette**. Ein Klick auf eine Kennzahl öffnet die passenden Fahrten, bei „Kette“ die Kettenprüfung.
- **Kilometer je Monat** zeigt die Kilometer als Balken, nach Art gefärbt. Ein Klick auf einen Monat wählt diesen Monat, wie links in der Leiste. Ein zweiter Klick führt zurück zum ganzen Jahr.
- **Nach Art** und **Je Fahrzeug** teilen die Kilometer auf. Ein Klick auf einen Balken öffnet die passenden Fahrten.
- **Monate** listet jeden Monat mit Fahrten und Kilometern je Art. „So wird gezählt ⓘ“ erklärt die Rechnung: Stornierte Fahrten zählen nicht, der Tacho-Abgleich zählt als privat, offene Entwürfe zählen mit.
- Mit aktiven Add-ons folgen Kacheln für **Reisekosten** (Verpflegungspauschalen nach Abzug der Mahlzeiten vom Arbeitgeber, „Angabe fehlt“) und **Kunden & Projekte** (Betrag und Kunden).

Mit **Alle Fahrzeuge** in der Werkzeugzeile schränkst du die Übersicht auf ein Fahrzeug ein. Anteile in Prozent zeigt Spurando nur, wenn genau ein Fahrzeug im Blick ist.

Kilometer-Auswertung als PDF oder CSV

1. Wähle links das Jahr und, falls nötig, in der Werkzeugzeile das Fahrzeug.
2. Klicke auf **PDF erzeugen** oder **CSV erzeugen**.
3. Der Browser lädt die Datei herunter. Unten erscheint „Erzeugt: …“ mit dem Dateinamen.

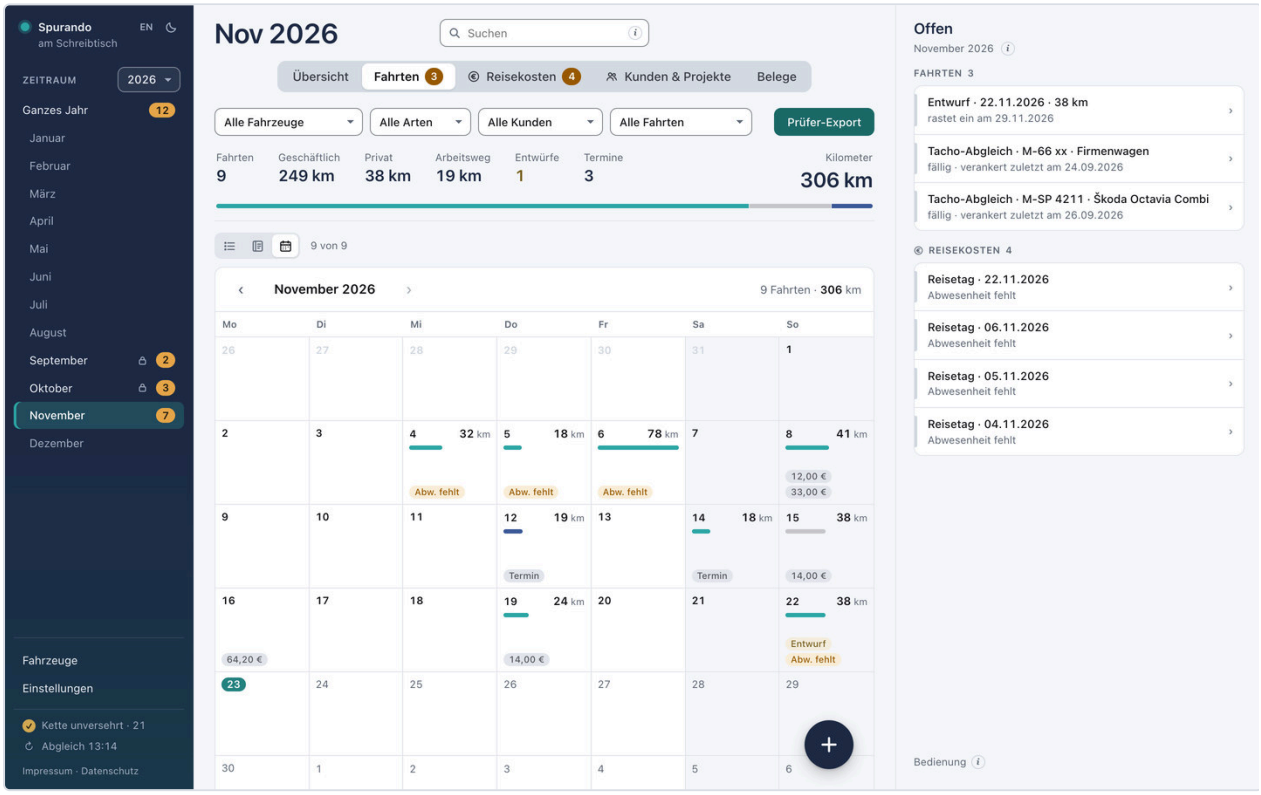
PDF und CSV stehen wie in der App immer auf Deutsch.

Fahrten

Was hilft dir das? Hier siehst du jede Fahrt des Zeitraums, trägst fehlende Angaben nach und erfasst vergessene Fahrten.

Über der Liste wählst du mit drei kleinen Symbolen die Ansicht:

- **Liste:** eine Zeile je Fahrt mit Datum, Ziel, Zweck, Geschäftspartner, Kunde · Projekt und Kilometern. Ein Klick auf „Datum“ oder „km“ sortiert die Liste.
- **Tagebuch:** die Einträge Tag für Tag: Fahrten mit Uhrzeit, Termine, Belege und Reisetag. Leere Tage und Lücken im Kilometerstand bleiben sichtbar.
- **Kalender:** ein Monat als Kalender. Jeder Tag zeigt seine Kilometer und Hinweise wie „Abw. fehlt“, „Termin“ oder „Entwurf“.



Die Ansicht „Kalender“.

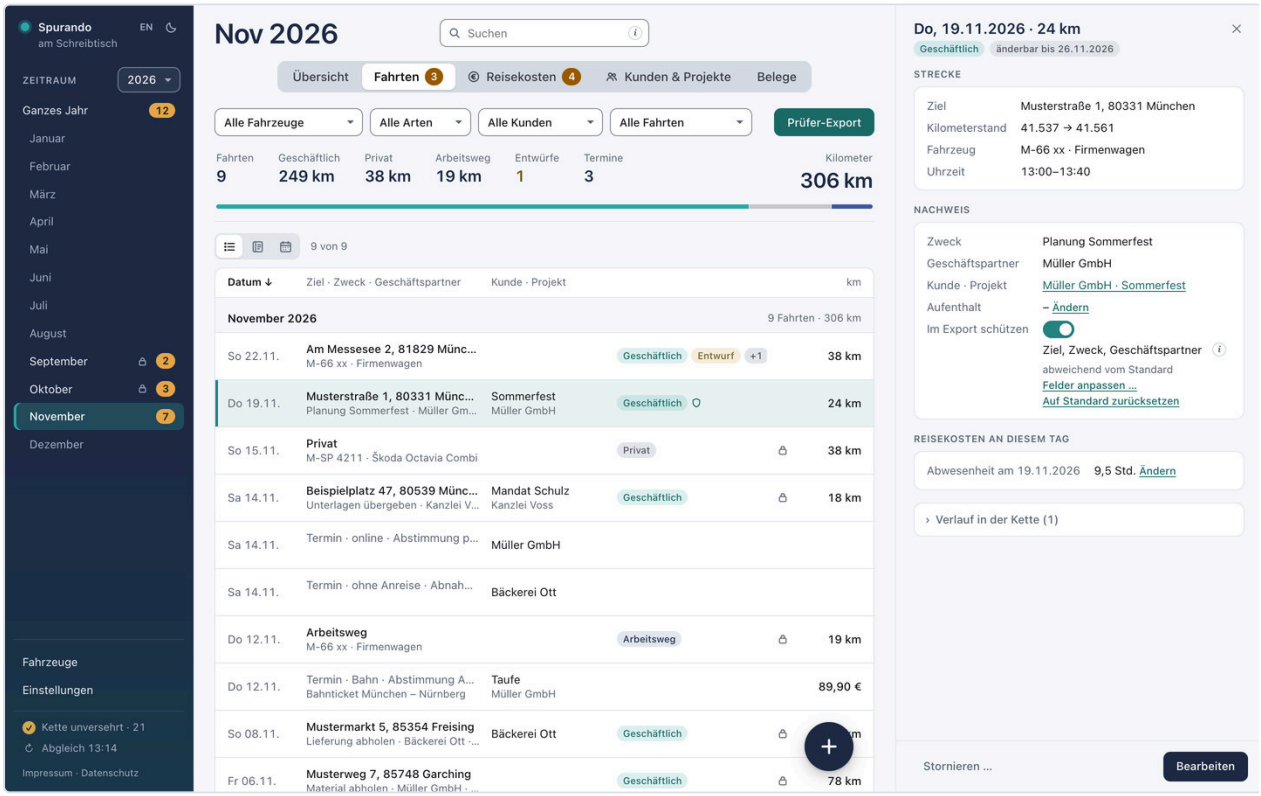
Die Filter in der Werkzeugzeile: **Alle Fahrzeuge**, **Alle Arten** (Geschäftlich, Privat, Arbeitsweg), mit Kunden & Projekte **Alle Kunden** und **Alle Fahrten** bzw. „Mit offenen Punkten“. Gibt es im Zeitraum eine veränderte Fahrt, kommt der Knopf „Verändert“ dazu. Neben der Ansicht steht, wie viele Fahrten der Filter zeigt („9 von 9“). Ist ein Filter gesetzt, steht dort auch „Filter zurücksetzen“.

In der Liste tragen die Fahrten Marken: die Art („Geschäftlich“, „Privat“, „Arbeitsweg“), „Entwurf“, „korrigiert“, ein Schloss für festgeschriebene Fahrten und ein Schild, wenn die Fahrt im Prüfer-Export geschützt ist. Rot markiert „verändert“ eine Fahrt, die nicht mehr zu ihrem Fingerabdruck in der Kette passt. Termine stehen mit „Termin“ und ihrer Anreise in derselben Liste.

Eine Fahrt ansehen

Klicke auf eine Fahrt. Rechts erscheinen ihre Angaben:

- oben Datum, Kilometer, Art und der Stand: „änderbar bis …“ in den ersten sieben Tagen nach dem Sichern, danach „festgeschrieben“,
- **Strecke:** Start, Ziel, Kilometerstand, Fahrzeug, Uhrzeit, gegebenenfalls Zwischenstopps und „GPS-Strecke“,
- **Nachweis:** Zweck, Geschäftspartner, mit dem Add-on Kunde · Projekt und Aufenthalt, bei geschäftlichen Fahrten „Im Export schützen“,
- mit Reisekosten: **Reisekosten an diesem Tag** mit der Abwesenheit,
- **Verlauf in der Kette:** jede Fassung der Fahrt mit Datum und Grund. Änderungen aus dem Browser tragen den Vermerk „im Browser“.



Eine Fahrt ist gewählt. Rechts stehen ihre Angaben, „Im Export schützen“ ist eingeschaltet.

Aufenthalt und Abwesenheit änderst du über „Ändern“ (es öffnet „Fahrt bearbeiten“), ohne Korrekturgrund.

Im Export schützen: Für Berufsgeheimnisträger (Ärzte, Anwälte, Steuerberater …) kann Spurando im Prüfer-Export Angaben wie Ziel, Zweck und Geschäftspartner schwärzen. Den Standard legst du unter Einstellungen › Berufsgeheimnis fest. Mit dem Regler „Im Export schützen“ weicht eine einzelne geschäftliche Fahrt davon ab: geschützt, obwohl der Standard nichts schützt, oder sichtbar, obwohl er schützt. Darunter steht „wie Standard“, „abweichend vom Standard“ oder „beim Erfassen geschützt“. Mit „Felder anpassen …“ wählst du die geschützten Felder, „Auf Standard zurücksetzen“ hebt die Abweichung auf. Im Prüfer-Export erscheinen geschützte Felder als „[geschützt: …]“ mit Grund. Datum, Kilometer und Art bleiben sichtbar, die echten Angaben bleiben unverändert im Nachweis. Die Einstellung gilt auch in der App.

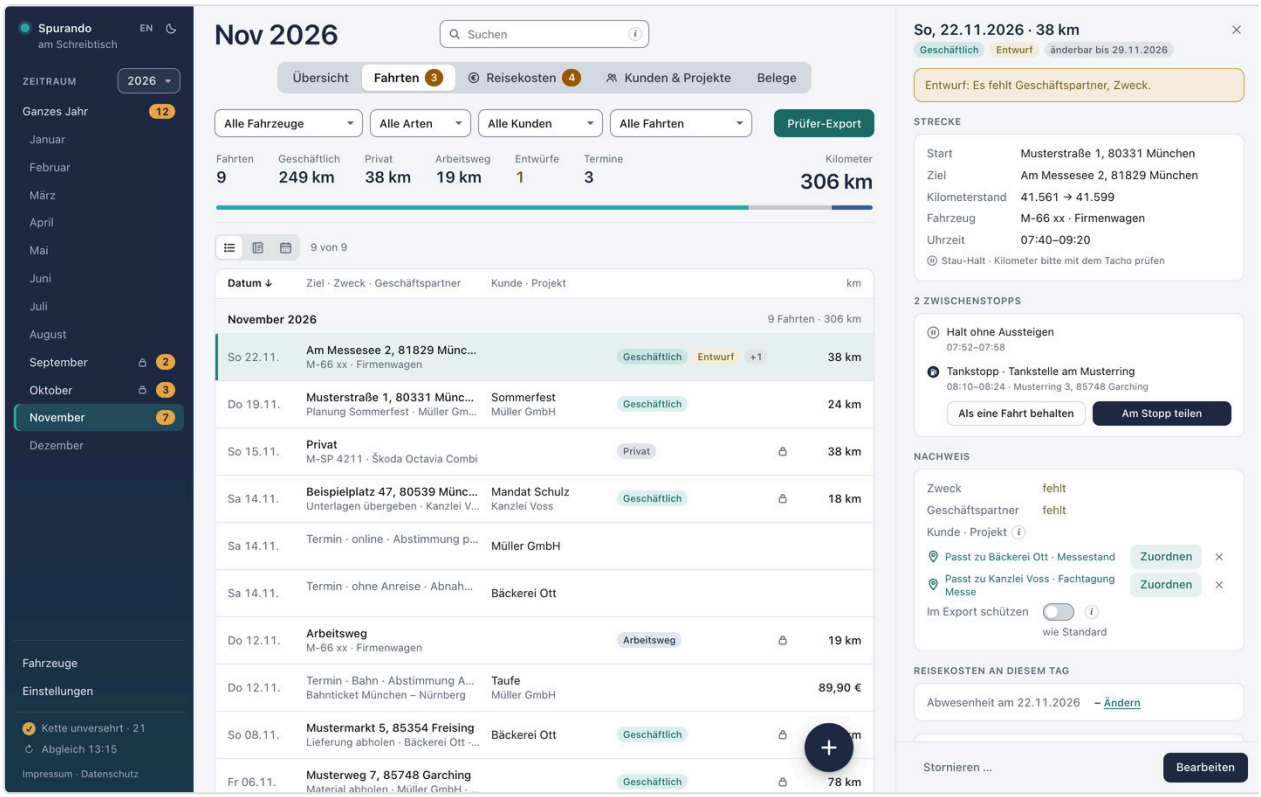
Vorschlag für Kunde · Projekt

Mit dem Add-on Kunden & Projekte schlägt Spurando bei einer geschäftlichen Fahrt ohne Zuordnung vor, zu welchem Kunden oder Projekt sie passen könnte. Unter „Kunde · Projekt“ steht dann zum Beispiel „Passt zu Bäckerei Ott · Messestand“.

Spurando sucht in dieser Reihenfolge und nimmt die erste Stufe, die etwas findet:

1. Das Ziel der Fahrt ist die Adresse eines offenen Projekts.
2. Das Ziel ist die Adresse eines Kunden.
3. Du bist schon früher an diesen Ort gefahren (gleiche Adresse oder höchstens 150 Meter entfernt) und hast die Fahrt damals einem Kunden zugeordnet.

Eine Adresse gilt auch dann als gleich, wenn sie etwas anders geschrieben ist, etwa „Str.“ statt „Straße“. Es erscheinen höchstens drei Vorschläge. Woher ein Vorschlag kommt, zeigt dir das ⓘ neben „Kunde · Projekt“.



Eine Fahrt zur Messe: Spurando schlägt zwei Projekte vor, deren Adresse das Ziel ist.

- **Zuordnen:** Steht bei der Fahrt schon ein Geschäftspartner, ordnet Spurando sie sofort zu. Die Kette bleibt dabei unberührt, auch bei einer festgeschriebenen Fahrt. Fehlt der Geschäftspartner, öffnet sich „Fahrt bearbeiten“ mit dem vorgeschlagenen Kunden und Projekt, und der Kundenname steht als Geschäftspartner drin. Ergänze, was noch fehlt, und klicke auf **Sichern**. Ist die Fahrt festgeschrieben, fragt Spurando dabei nach dem Grund der Korrektur.
- **✕ (Nicht passend):** blendet den Vorschlag an dieser Fahrt aus. Das merkt sich nur dieser Browser, bei „Nur diese Sitzung“ bis du das Fenster schließt. In der App und in anderen Browsern erscheint der Vorschlag weiter.

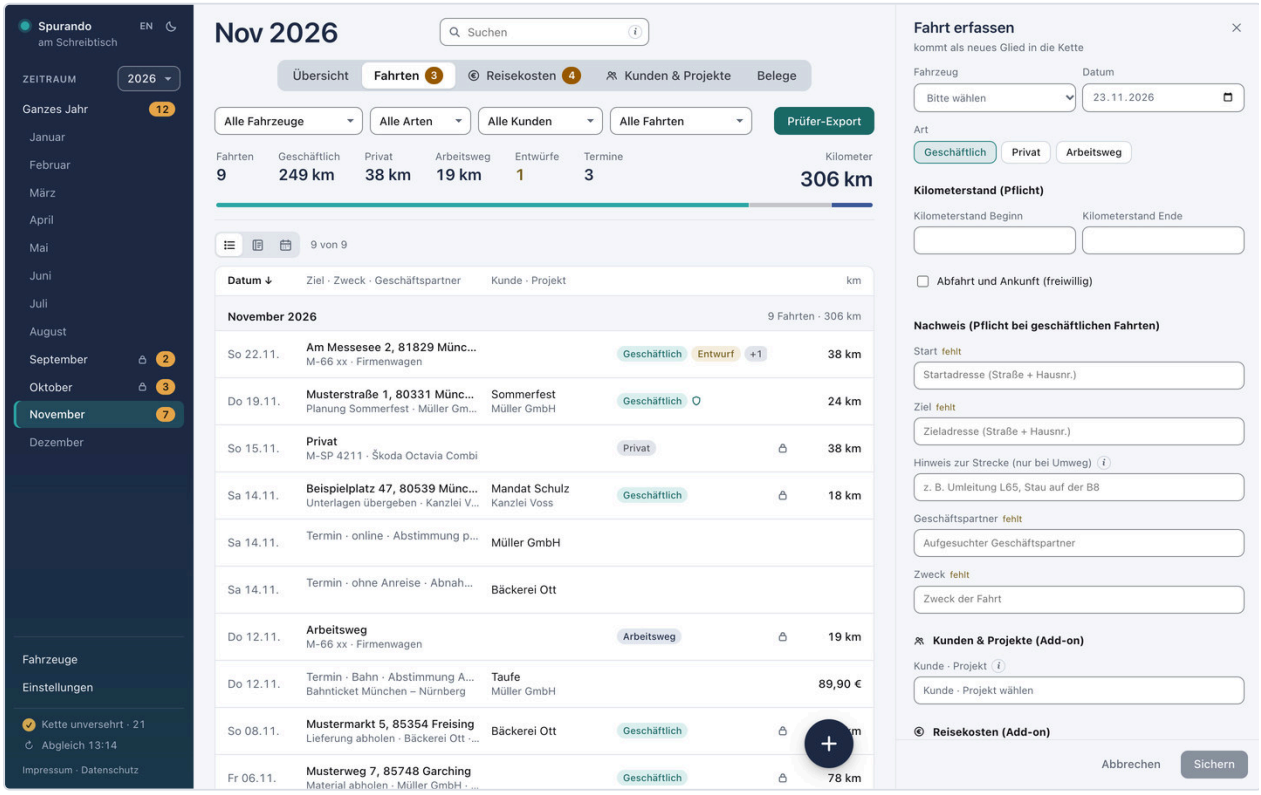
Auch in „Fahrt erfassen“ und „Fahrt bearbeiten“ stehen Vorschläge, solange dort noch kein Kunde gewählt ist. Hast du die Zuordnung einer Fahrt aufgehoben, schlägt Spurando dort nichts mehr vor.

> **Im Browser:** Deine Wohnung und deine Betriebsstätte kennt nur die App. Der Browser schlägt deshalb manchmal auch bei einer Fahrt nach Hause einen Kunden vor. Klicke dann auf ×.

> **Tipp:** Trage bei Kunden und Projekten die Adresse vollständig ein, also Straße mit Hausnummer, Postleitzahl und Ort. Dann greift der Vorschlag öfter.

Eine Fahrt von Hand erfassen

1. Klicke auf **+** und wähle **Fahrt**, oder drücke N.
2. Rechts öffnet sich „Fahrt erfassen“ mit dem Hinweis „kommt als neues Glied in die Kette“.
3. Wähle das **Fahrzeug**. Hast du mehrere aktive Fahrzeuge, steht dort zuerst „Bitte wählen“.
4. Trage **Datum**, **Art** und den **Kilometerstand** bei Beginn und Ende ein. Spurando zeigt darunter, wie viele Kilometer das sind, und erinnert an den letzten Stand des Fahrzeugs.
5. Bei geschäftlichen Fahrten füllst du den **Nachweis** aus: Start, Ziel, Geschäftspartner, Zweck. Was noch fehlt, ist mit „fehlt“ markiert. Den „Hinweis zur Strecke“ brauchst du nur bei einem deutlichen Umweg.
6. Freiwillig: **Abfahrt und Ankunft**, mit den Add-ons Kunde · Projekt, Aufenthalt und Abwesenheit.
7. Klicke auf **Sichern**.



Das Formular „Fahrt erfassen“.

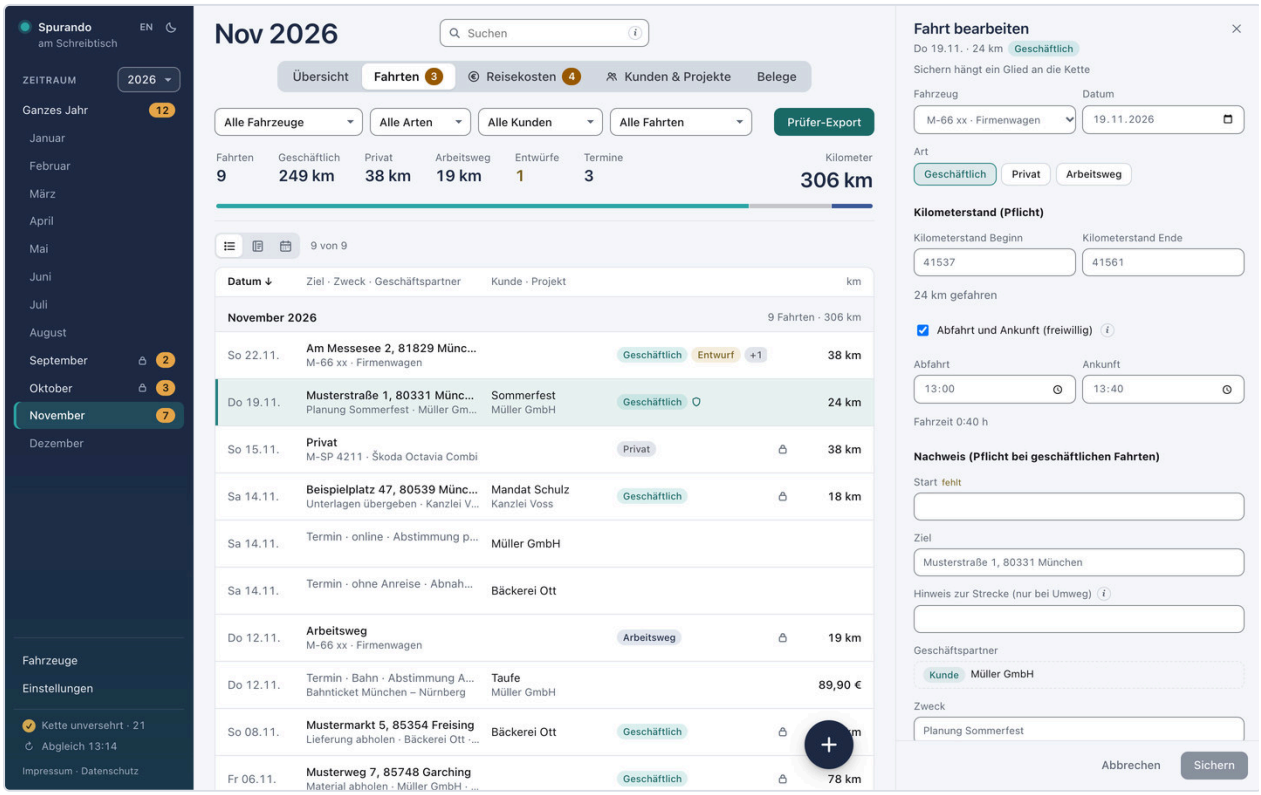
Fehlen dir noch Angaben, sicherst du die Fahrt mit **Später nachtragen (Entwurf sichern)**. Kilometerstand, Zweck und Partner kannst du dann binnen sieben Tagen ergänzen.

Liegt die Fahrt schon länger zurück, fragt Spurando nach dem „Grund der Nacherfassung“, zum Beispiel Reise oder Krankheit. Im Export ist die Fahrt dann als nachträglich erfasst markiert.

> **Im Browser:** Ein Standard-Fahrzeug und den Vorschlag einer Rückfahrt kennt nur die App. Im Browser wählst du das Fahrzeug selbst. Die Art „Arbeitsweg“ wählst du ebenfalls selbst, denn Wohnung und Betriebsstätte stehen nur in der App.

Eine Fahrt bearbeiten

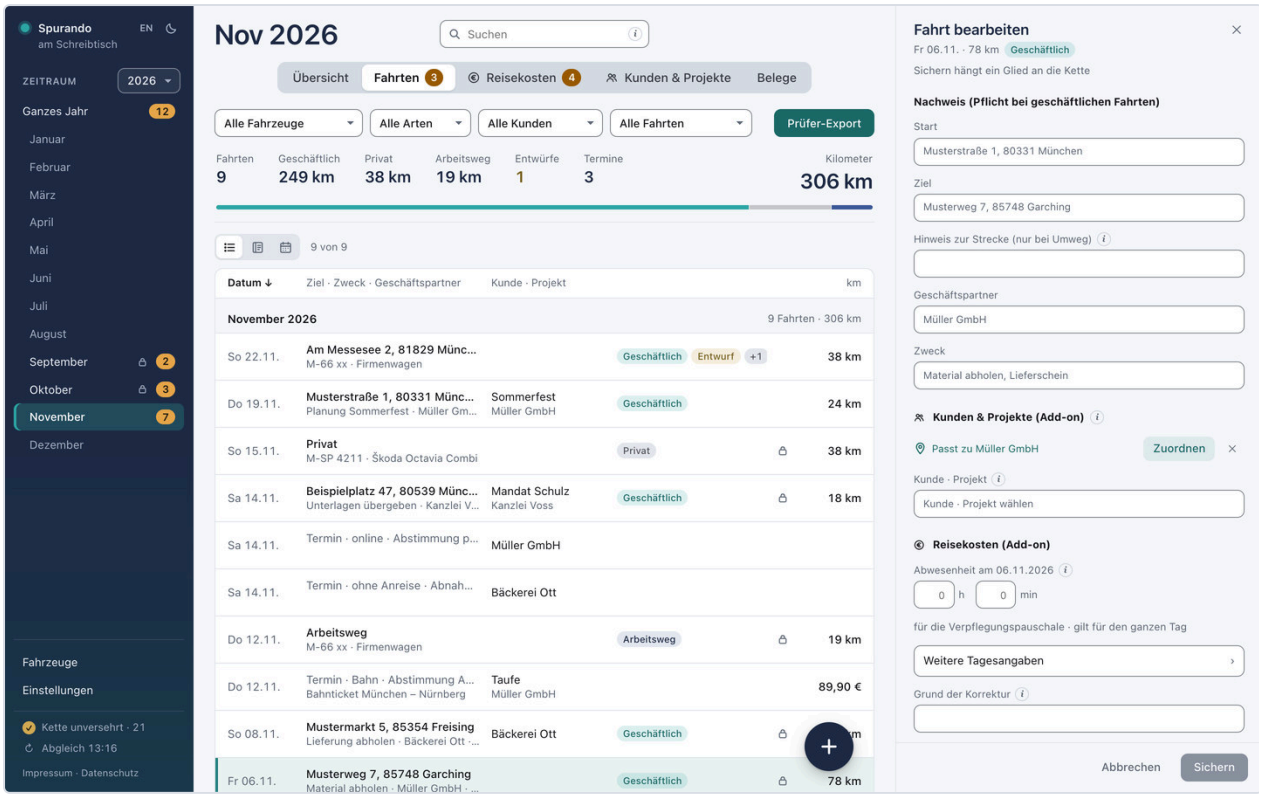
1. Wähle die Fahrt und klicke rechts unten auf **Bearbeiten** (oder drücke Enter).
2. Rechts erscheint „Fahrt bearbeiten“ mit dem Hinweis „Sichern hängt ein Glied an die Kette“.
3. Ändere, was nötig ist, und klicke auf **Sichern**.



„Fahrt bearbeiten“ bei einer Fahrt, die noch änderbar ist.

Ob du einen Grund brauchst, hängt davon ab, wann die Fahrt gesichert wurde:

- **In den ersten sieben Tagen nach dem Sichern** steht unten „Änderung im Entwurf — bis zur Festschreibung frei möglich.“ Du änderst ohne Grund.
- **Danach ist die Fahrt festgeschrieben.** Änderst du Angaben des Fahrtenbuchs, etwa Ziel, Zweck oder Kilometer, erscheint das Feld **Grund der Korrektur**. Ohne Grund lässt sich nicht sichern. Die bisherige Fassung bleibt im Verlauf sichtbar. Uhrzeiten, Projekt, Aufenthalt und Abwesenheit änderst du auch hier ohne Grund.



Eine festgeschriebene Fahrt: Nach einer Änderung am Zweck verlangt Spurando einen Grund.

Hat jemand die Fahrt inzwischen in der App oder in einem anderen Browser geändert, meldet der Browser beim Sichern „Diese Fahrt wurde inzwischen geändert“ und zeigt, was sich geändert hat. Du wählst „Meine Änderungen darauf anwenden“ oder „Meine Änderungen verwerfen“.

Stornieren, Zwischenstopps, Zusammenführen

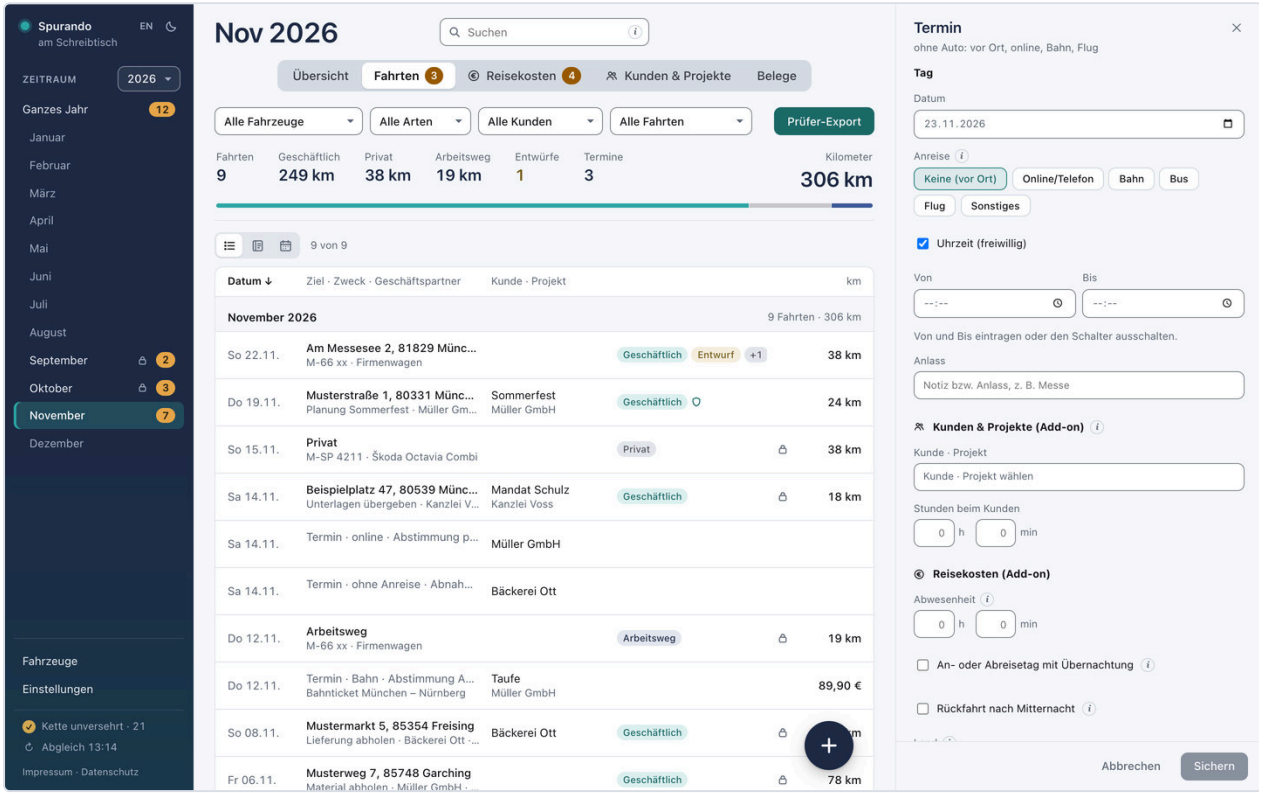
- **Stornieren …** (links unten in der Fahrt): Die Fahrt bleibt in der Historie und wird als storniert markiert. Gelöscht wird nichts. Ein Grund ist freiwillig.
- **Zwischenstopps:** Hat die App unterwegs einen Halt erkannt, steht er bei der Fahrt mit Uhrzeit. Du entscheidest „Als eine Fahrt behalten“ oder „Am Stopp teilen“. Beim Teilen trägst du den Kilometerstand am Stopp ein. Die erste Fahrt wird gekürzt, die zweite neu erfasst. Hielt das Auto an einer Tankstelle, heißt der Stopp „Tankstopp“ mit dem Namen der Tankstelle, etwa „Tankstopp · Tankstelle am Musterring“, und trägt eine Zapfsäule. Stand das Auto mitten in der Fahrt laut GPS mindestens drei Minuten still, ohne dass jemand ausgestiegen ist, zeigt ein Entwurf „Stau-Halt · Kilometer bitte mit dem Tacho prüfen“.
- **Mit vorheriger Fahrt zusammenführen:** Wurde eine Fahrt in zwei Teile zerlegt, verlängert Spurando die vorherige Fahrt bis zum Ziel dieser Fahrt und storniert diese. Der Übergang bleibt als Zwischenstopp erhalten.

Einen Termin erfassen (Tag ohne Auto)

Ein Termin ist ein Arbeitstag ohne Fahrt mit dem Auto, etwa mit der Bahn zum Kunden. Ihn gibt es, sobald eines der Add-ons aktiv ist.

1. Klicke auf **+** und wähle **Termin**, oder drücke T. In Kunden & Projekte geht es auch über „+ Termin“ bei einem Kunden oder Projekt.

2. Wähle das **Datum** und die **Anreise**: „Keine (vor Ort)“, „Online/Telefon“, „Bahn“, „Bus“, „Flug“ oder „Sonstiges“.
3. Freiwillig setzt du das Häkchen bei **Uhrzeit (freiwillig)** und trägst „Von“ und „Bis“ ein. Sind „Stunden beim Kunden“ oder die Abwesenheit noch leer, füllt Spurando sie aus dieser Dauer vor. Was du selbst einträgst, bleibt.
4. Trage den **Anlass** ein, mit Kunden & Projekte auch Kunde · Projekt und die **Stunden beim Kunden**.
5. Bei Anreise mit Bahn, Bus, Flug oder Sonstigem kommen die **Reisezeit (freiwillig)** und **Tickets und Kosten** dazu. Mit „Ticket oder Kosten hinzufügen“ legst du etwa ein Bahnticket an, auf Wunsch mit Foto oder PDF. Mit Kunden & Projekte setzt du dort auch „An Kunden weiterberechnen“.
6. Mit Reisekosten füllst du die Tagesangaben gleich mit aus: Abwesenheit, Übernachtung, Land, Mahlzeiten vom Arbeitgeber.
7. Klicke auf **Sichern**.



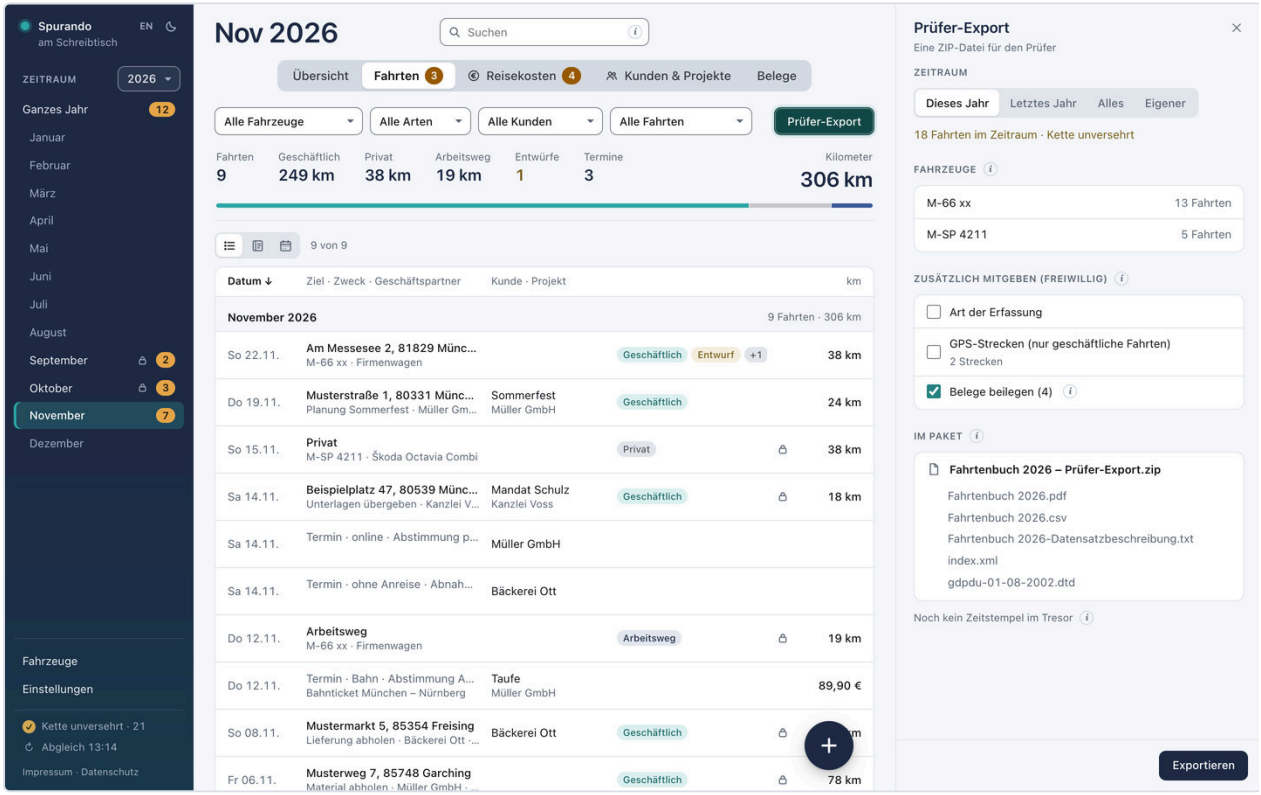
Das Formular „Termin“ mit „Keine (vor Ort)“ und „Uhrzeit (freiwillig)“.

Prüfer-Export

Was hilft dir das? Der Prüfer-Export ist das Fahrtenbuch für das Finanzamt und den Steuerberater: eine ZIP-Datei, die die Prüfsoftware der Finanzverwaltung einlesen kann. Er ist im Browser genauso aufgebaut wie in der App.

1. Klicke auf der Karte Fahrten auf **Prüfer-Export**. Alternativ: Einstellungen › Prüfer-Export …
2. Wähle den **Zeitraum**: „Dieses Jahr“, „Letztes Jahr“, „Alles“ oder „Eigener“. Darunter steht, wie viele Fahrten im Zeitraum liegen und ob die Kette unversehrt ist.

3. Freiwillig unter **Zusätzlich mitgeben**: „Art der Erfassung“, „GPS-Strecken (nur geschäftliche Fahrten)“ und „Belege beilegen“.
4. Unter **Im Paket** siehst du, welche Dateien die ZIP enthält.
5. Klicke auf **Exportieren**. Der Browser lädt die ZIP herunter.



Das Feld „Prüfer-Export“.

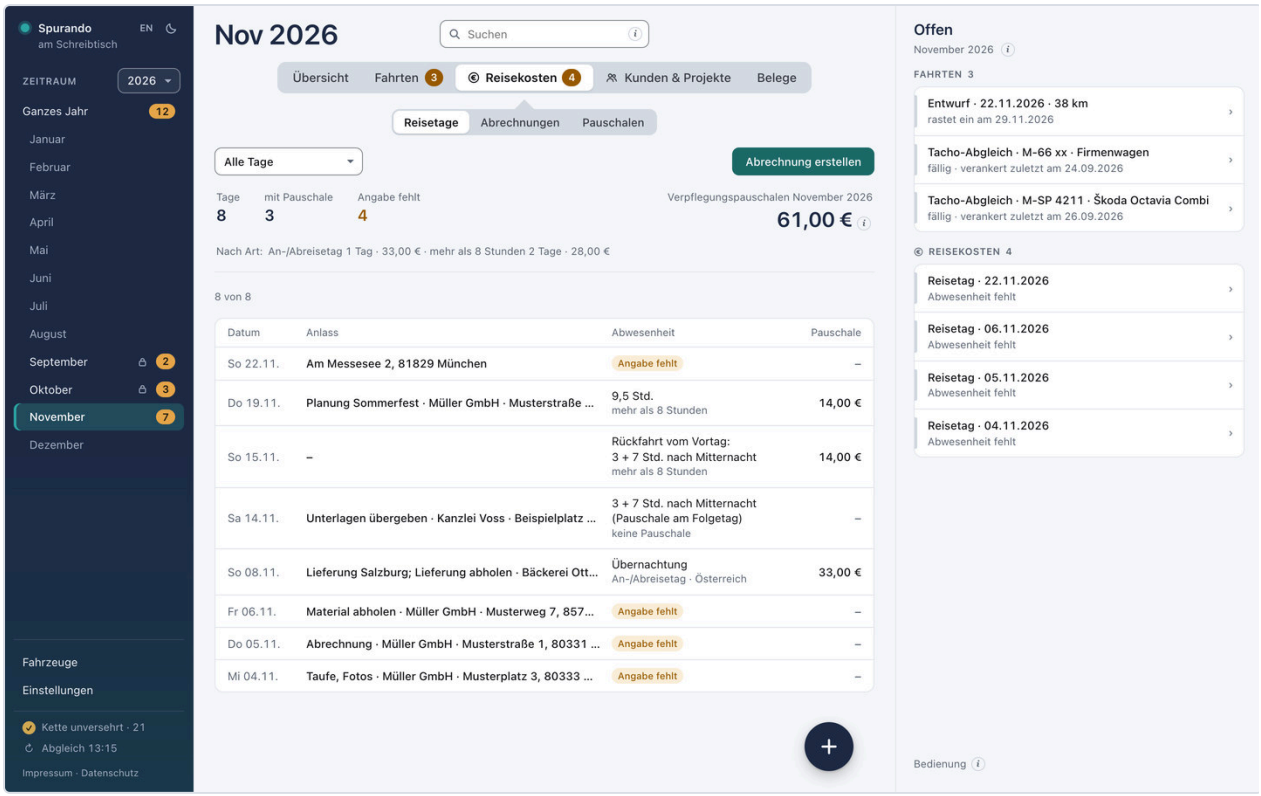
Ein Zeitstempel kommt in den Export, wenn die App ihn geholt und im Tresor abgelegt hat. Sonst steht dort „Noch kein Zeitstempel im Tresor“. Einen Zeitstempel holen kann nur die App (Externe Zeitverankerung).

Reisekosten

Die Karte gibt es mit dem Add-on Reisekosten. Sie hat drei Unterreiter: **Reisetage**, **Abrechnungen** und **Pauschalen**.

Reisetage

Was hilft dir das? Du siehst jeden Tag mit geschäftlicher Fahrt oder eingetragenen Tagesangaben und die Verpflegungspauschale, die sich daraus ergibt. Tage ohne Abwesenheit sind mit „Angabe fehlt“ markiert.

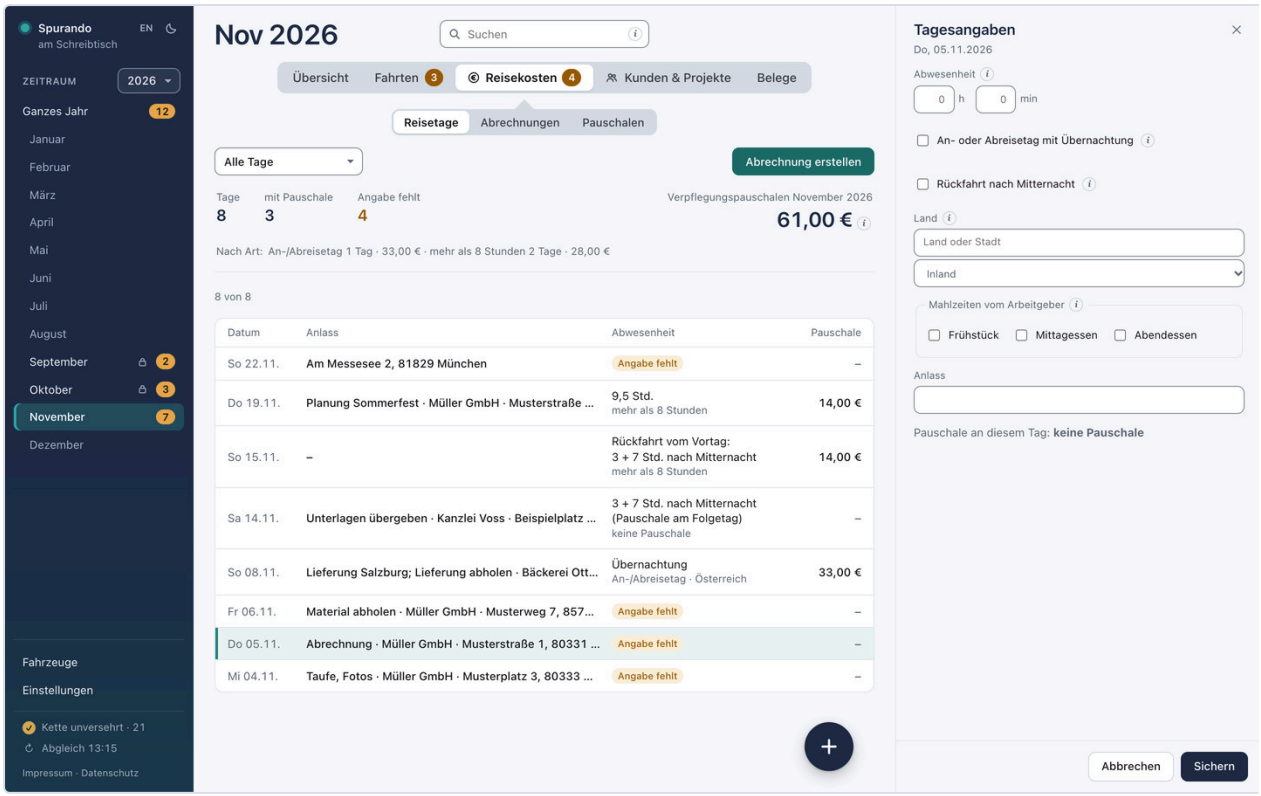


Reisetage im November: Vier Tage haben noch keine Abwesenheit.

Oben stehen „Tage“, „mit Pauschale“, „Angabe fehlt“ und die Summe der Verpflegungspauschalen, schon abzüglich der Mahlzeiten vom Arbeitgeber. Mit dem Filter „Nur fehlende Angaben“ siehst du nur die Tage, an denen noch etwas fehlt.

So trägst du die Tagesangaben nach:

1. Klicke auf einen Tag. Rechts stehen Pauschale, Abwesenheit, Land und die geschäftlichen Fahrten des Tages.
2. Klicke auf **Bearbeiten** (oder Enter). Rechts erscheinen die **Tagesangaben**.
3. Trage die **Abwesenheit** in Stunden und Minuten ein. Je nach Reise setzt du „An- oder Abreisetag mit Übernachtung“ oder „Rückfahrt nach Mitternacht“ und wählst das **Land**. Hat dein Arbeitgeber eine Mahlzeit bezahlt, hakst du sie unter **Mahlzeiten vom Arbeitgeber** an (nächster Abschnitt).
4. Unten zeigt Spurando „Pauschale an diesem Tag“. Klicke auf **Sichern**.



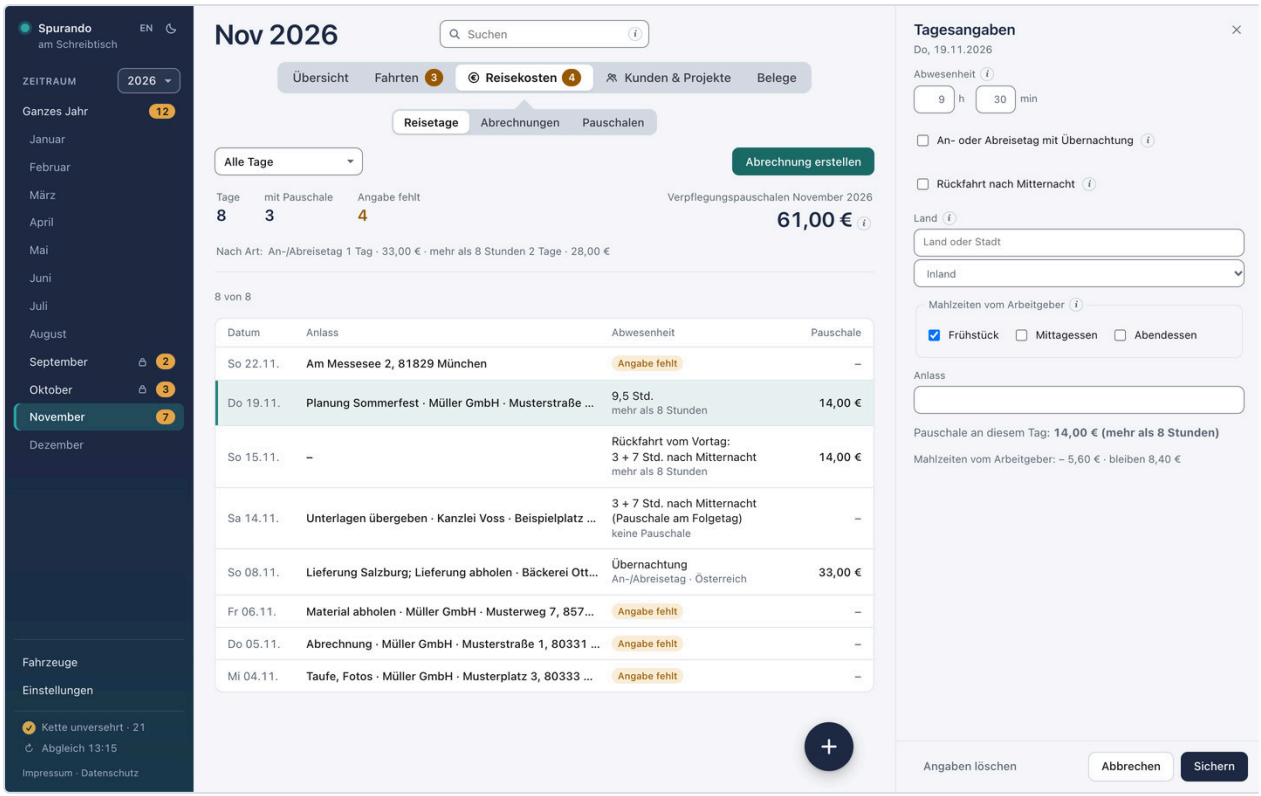
Tagesangaben zu einem Reisetag.

Die ⓘ an den Feldern erklären die Regeln, etwa wann eine Teilpauschale gilt. Spurando rechnet nach deinen Angaben. Das ist keine Steuerberatung.

Mahlzeiten vom Arbeitgeber

Hat dein Arbeitgeber auf einer Reise eine Mahlzeit bezahlt oder für dich organisiert, auch das Frühstück in einem Hotel, das er gebucht hat, wird die Pauschale gekürzt. Spurando rechnet das selbst.

1. Öffne die Tagesangaben des Tages (in Reisekosten, an der Fahrt oder am Termin).
2. Hake unter **Mahlzeiten vom Arbeitgeber** „Frühstück“, „Mittagessen“ oder „Abendessen“ an.
3. Unten steht dann zum Beispiel „Mahlzeiten vom Arbeitgeber: – 5,60 € · bleiben 8,40 €“. Klicke auf **Sichern**.



Frühstück vom Arbeitgeber: Von 14,00 € bleiben 8,40 €.

Gekürzt wird um 20 % (Frühstück) bzw. 40 % (Mittag- oder Abendessen) des 24-Stunden-Satzes des Landes, höchstens bis auf 0 €. In der Liste steht die Kürzung leise unter der Pauschale, am Tag „vom Arbeitgeber: Frühstück“. Hast du für eine Mahlzeit etwas zugezahlt, trägst du beim Erstellen der Abrechnung die geringere Kürzung ein (nächster Abschnitt).

Bist du selbstständig oder hat dich ein Kunde eingeladen, hakst du nichts an. Brauchst du die Frage nie, klicke auf das ⓘ neben „Mahlzeiten vom Arbeitgeber“ und dann auf **Nicht mehr fragen**. Beim ersten Mal erklärt Spurando, was dann passiert, und du bestätigst mit **OK**. Später fragt Spurando nur noch kurz „Abschnitt ausblenden?“ Danach fehlt der Abschnitt in allen Tagesangaben, in der App und im Browser. Schon gesetzte Häkchen kürzen weiter. Wieder einschalten: Einstellungen › Reisekosten › „Nach Mahlzeiten vom Arbeitgeber fragen“.

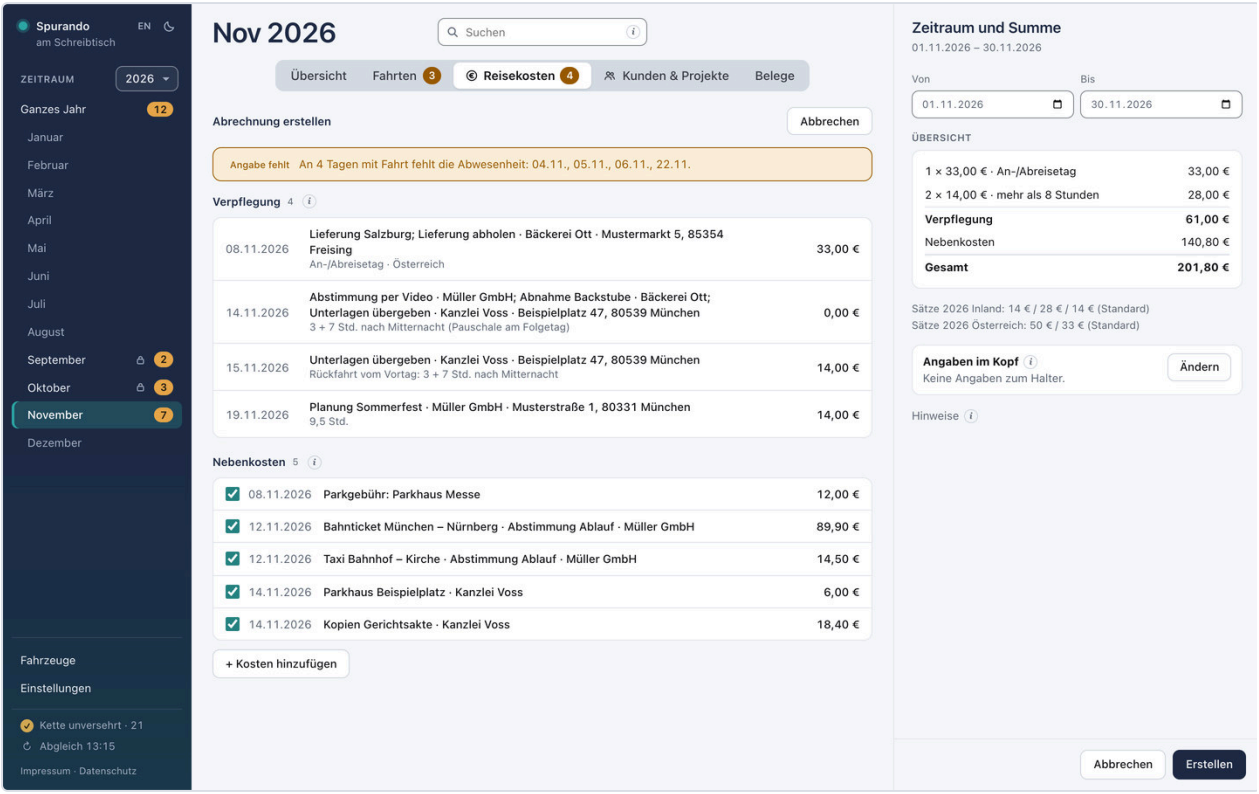
> **Früher vermerkt:** Ältere Fassungen von Spurando fragten nach „gestellten Mahlzeiten“ und kürzten nicht. Solche Vermerke bleiben stehen und kürzen weiterhin nicht. Im Tagesblatt steht dann zum Beispiel „Früher vermerkt: gestellt: Mittagessen, nicht gekürzt“. Hakst du dieselbe Mahlzeit neu unter „vom Arbeitgeber“ an, ersetzt das den alten Vermerk.

Abrechnung erstellen

1. Klicke auf **Abrechnung erstellen**. Mitte und rechte Spalte werden zur Abrechnung.
2. Rechts unter **Zeitraum und Summe** stellst du „Von“ und „Bis“ ein. Vorbelegt ist der Zeitraum, den du links gewählt hast.
3. In der Mitte stehen die Tage unter **Verpflegung** und die **Nebenkosten** (Parkgebühr, Maut, Sonstiges, Tickets, Kosten aus Kunden & Projekte). Ein Klick auf einen Tag öffnet ihn zum Anpassen. Das Feld „Kürzung“ zeigt die Kürzung für Mahlzeiten vom Arbeitgeber; hast du für eine Mahlzeit

etwas zugezahlt, trägst du dort die geringere Kürzung ein. „Zurücksetzen“ nimmt deine Anpassungen dieses Tages zurück. Nebenkosten wählst du mit dem Häkchen ab oder ergänzt sie mit „+ Kosten hinzufügen“.

4. Fehlt an einem Tag die Abwesenheit, steht oben „Angabe fehlt“ mit den Tagen.
5. Rechts prüfst du die **Übersicht** und die **Angaben im Kopf** (Name, Firma). Mit „Ändern“ trägst du sie ein.
6. Klicke auf **Erstellen**.



„Abrechnung erstellen“ für November.

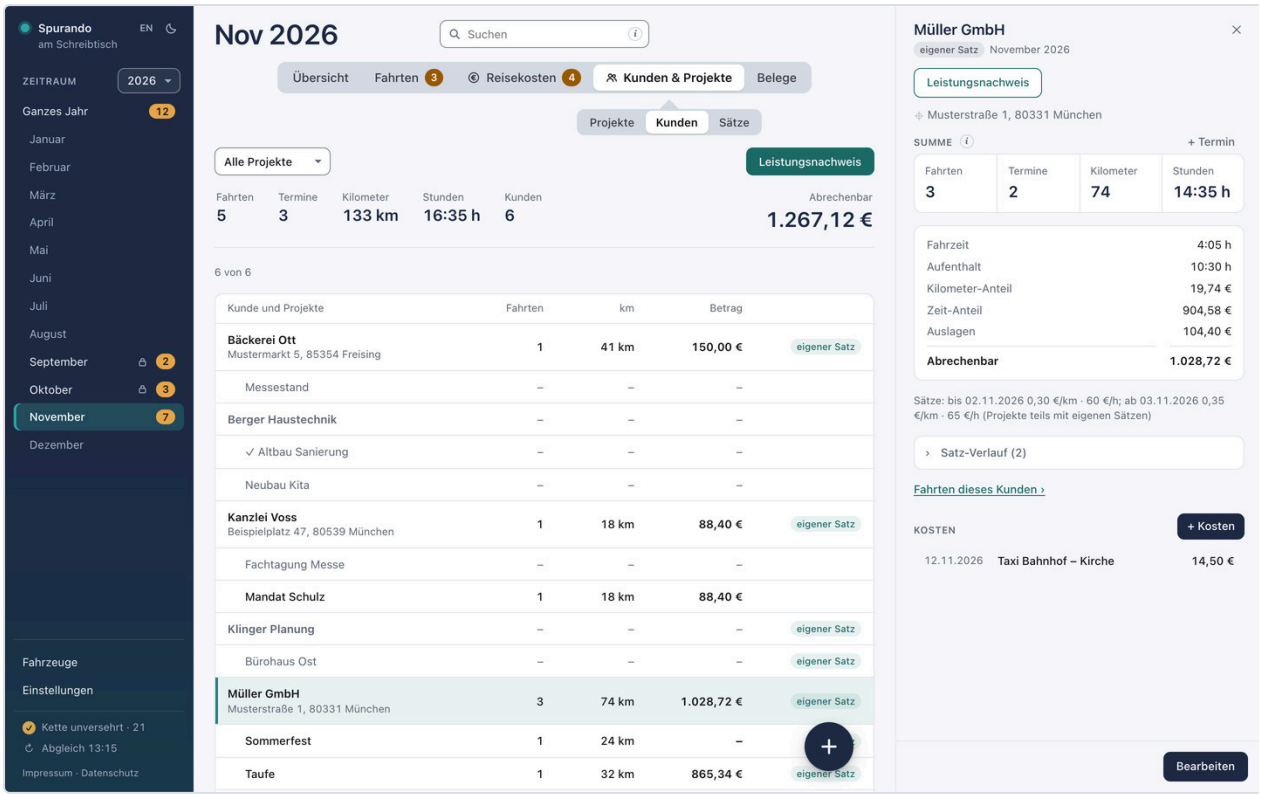
Danach steht die Abrechnung unter „Abrechnungen“. Rechts lädst du sie mit **PDF** oder **CSV** herunter, jederzeit wieder. Belege mit Foto oder PDF kommen nummeriert als Anlage ins PDF. Die App bekommt die Abrechnung beim nächsten Abgleich. Mit „Löschen …“ entfernst du sie wieder, auch in der App. Fahrten, Reisetage und Belege bleiben dabei, wie sie sind.

Pauschalen

Unter **Pauschalen** stehen die Sätze je Jahr für das Inland und alle Länder („Ab Werk hinterlegt: Sätze …“). Ein Land findest du über das Feld **Suchen** oben. Einen Satz änderst du mit „Satz ändern“, „Standard wiederherstellen“ nimmt deine Änderungen zurück. Jede Abrechnung behält die Sätze, mit denen sie erstellt wurde.

Kunden & Projekte

Die Karte gibt es mit dem Add-on Kunden & Projekte. Unterreiter: **Projekte**, **Kunden**, **Sätze**. Oben stehen Fahrten, Termine, Kilometer, Stunden und, wenn Sätze hinterlegt sind, der abrechenbare Betrag. Der Filter „Alle Projekte“ wählt zwischen offenen und abgeschlossenen Projekten.



Kunden & Projekte, Unterreiter „Kunden“: Müller GmbH ist gewählt, rechts Summe, Sätze und Kosten.

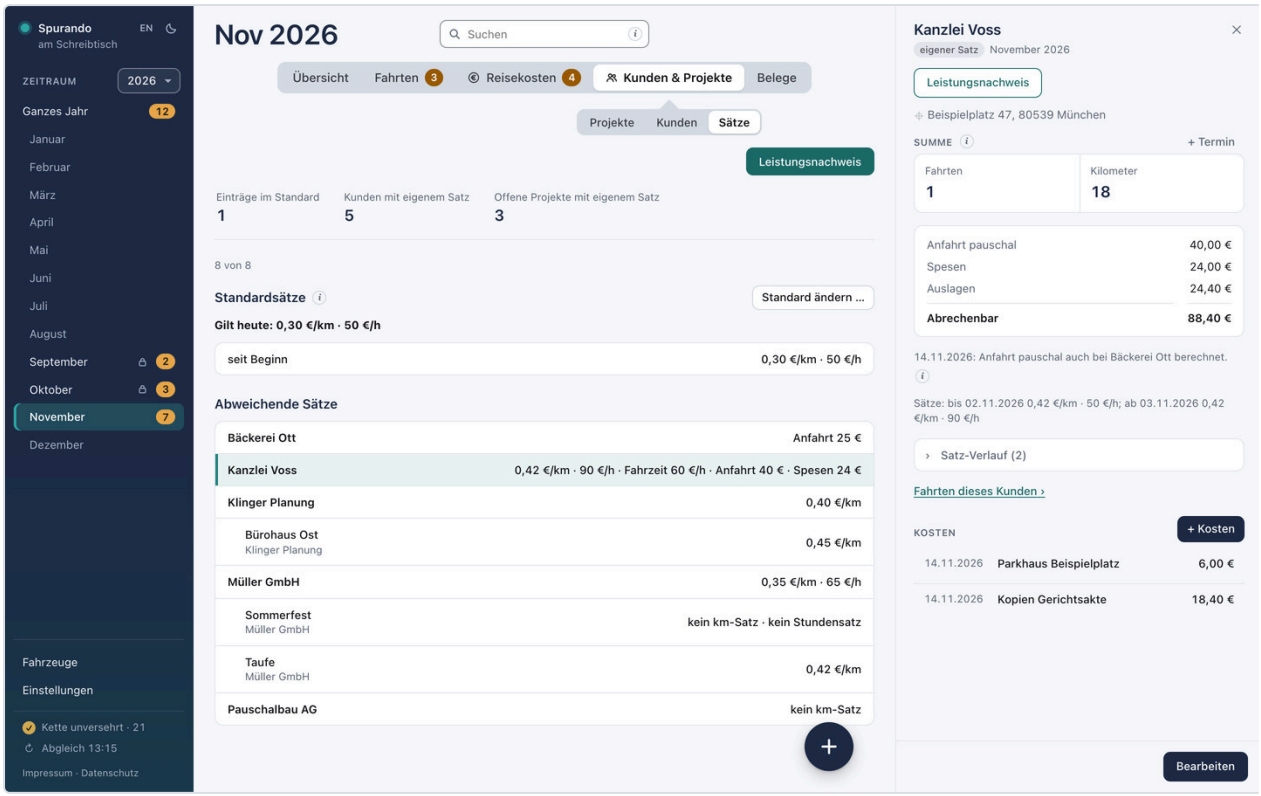
Kunden und Projekte anlegen: Klicke auf **+** und wähle „Kunde“ (K) oder „Projekt“ (P). Ein Projekt gehört immer zu einem Kunden. Beim Erfassen einer Fahrt kannst du Kunden und Projekte auch direkt im Feld „Kunde · Projekt“ mit „+ Neu“ anlegen.

Einen Kunden oder ein Projekt ansehen: Klicke darauf. Rechts stehen die Summe des Zeitraums (Fahrten, Termine, Kilometer, Stunden, Kilometer-Anteil, Zeit-Anteil, Auslagen, „Abrechenbar“), die geltenden Sätze und „Fahrten dieses Kunden ›“. Mit **Bearbeiten** änderst du Name, Adresse und Sätze. Ein Projekt schließt du mit „Abschließen …“ ab: Es steht dann nicht mehr zur Wahl, Fahrten und Auswertungen bleiben.

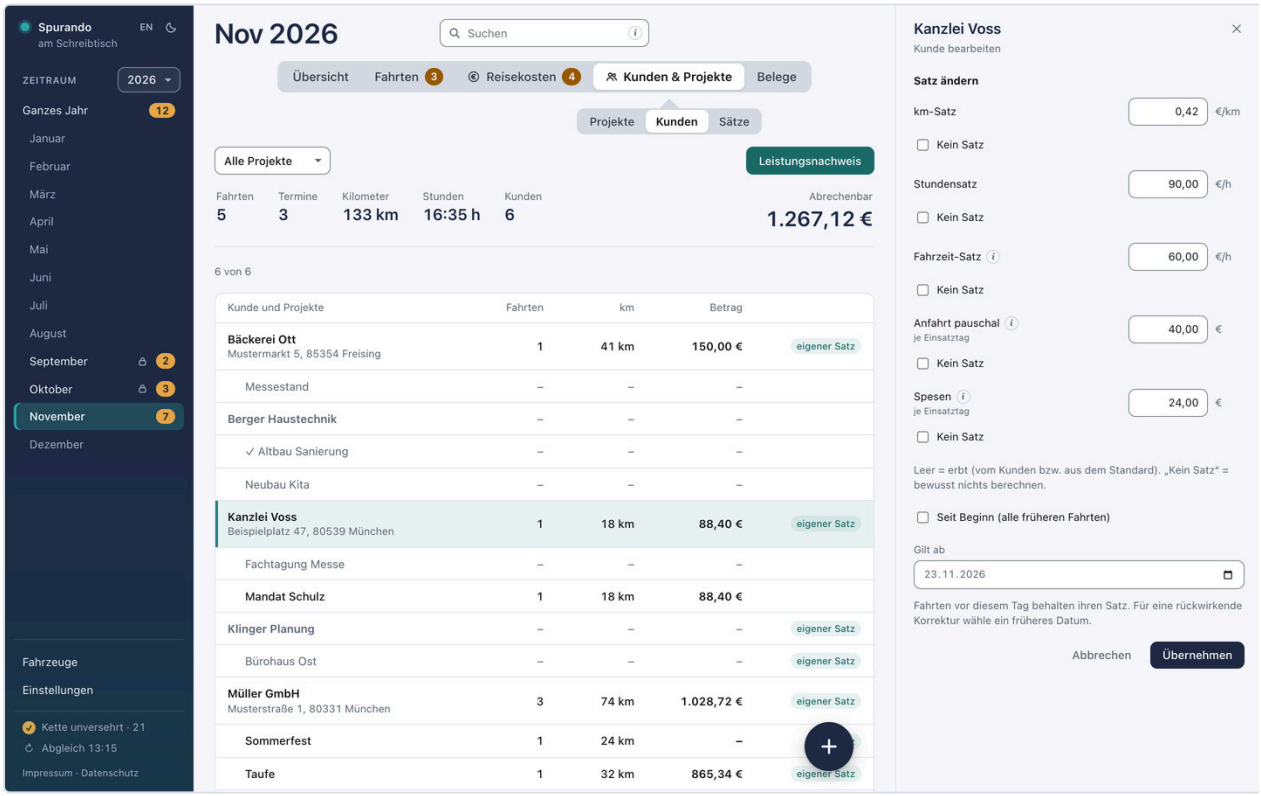
Sätze: Unter „Sätze“ stehen die **Standardsätze** und alle **abweichenden Sätze** einzelner Kunden und Projekte. Jeder Satz gilt ab einem Tag. Eine Fahrt rechnet mit dem Satz, der an ihrem Tag galt. Je Kunde oder Projekt änderst du die Sätze über **Bearbeiten** und „Satz ändern“:

- **km-Satz** und **Stundensatz**: was ein Kilometer und eine Stunde kosten.
- **Fahrzeit-Satz**: eigener Satz für die Fahrzeit. Leer heißt: Fahrzeit zum Stundensatz. „Kein Satz“: Fahrzeit wird nicht berechnet.
- **Anfahrt pauschal** (je Einsatztag): einmal je Einsatztag und Projekt, ohne Projekt je Kunde. Sie ersetzt Kilometer und Fahrzeit des Tages, der Aufenthalt bleibt beim Stundensatz.
- **Spesen** (je Einsatztag): fester Betrag je Einsatztag und Projekt, Teil deines Preises. Das ist nicht die Verpflegungspauschale der Reisekosten.

Leer heißt jeweils: Das Feld erbt vom Kunden bzw. aus dem Standard. „Kein Satz“ rechnet bewusst nichts, etwa bei einem Pauschalpreis. Unter „Gilt ab“ wählst du den Tag, ab dem der neue Satz gilt.



Unterreiter „Sätze“ mit Standardsätzen und abweichenden Sätzen.

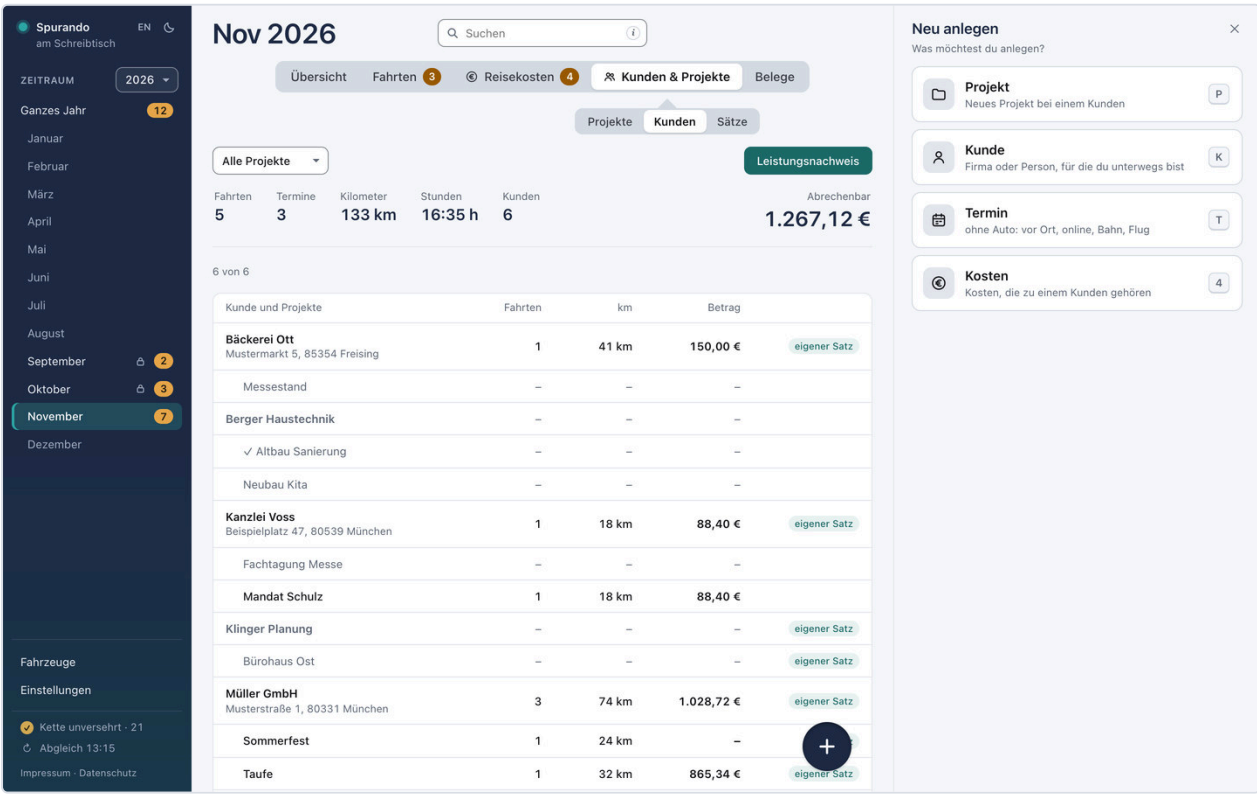


„Satz ändern“ bei einem Kunden: km-Satz, Stundensatz, Fahrzeit-Satz, Anfahrt pauschal und Spesen.

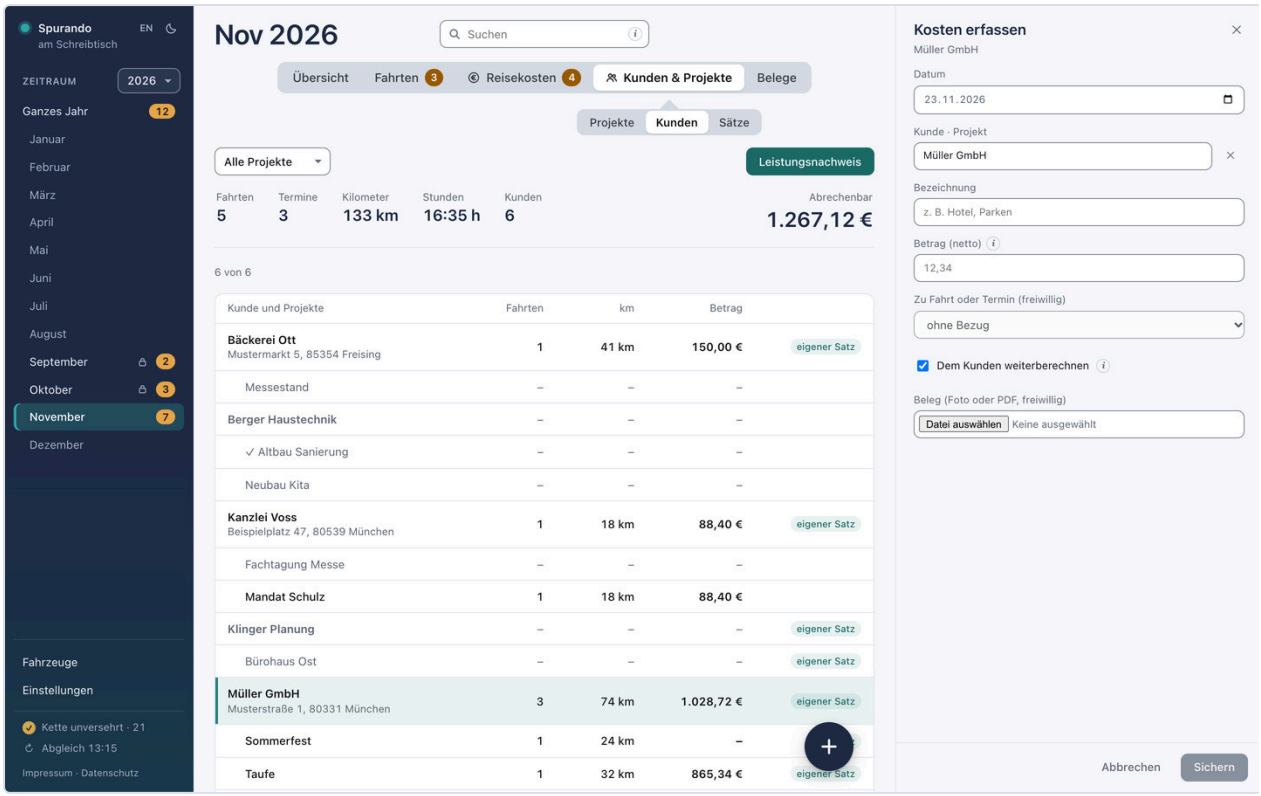
Kosten für Kunden

Was hilft dir das? Parkhaus, Hotel oder Kopien, die zu einem Kunden gehören, hältst du hier fest. Auf Wunsch stehen sie im Leistungsnachweis als Auslagen.

1. Klicke auf **+** und wähle **Kosten** (oder Ziffer 4 in „Neu anlegen“). Ist ein Kunde gewählt, geht es auch über „+ Kosten“ rechts unter „Kosten“. An einem Termin steht dafür „Kosten zu diesem Einsatz“ mit „+ Kosten“; bei einer Fahrt findest du diesen Abschnitt unter **Bearbeiten**.
2. Rechts erscheint „Kosten erfassen“. Trage **Datum**, **Kunde · Projekt**, **Bezeichnung** (z. B. Hotel, Parken) und den **Betrag (netto)** ein. Netto heißt ohne Umsatzsteuer; als Kleinunternehmer trägst du den bezahlten Betrag ein.
3. Freiwillig: **Zu Fahrt oder Termin** am selben Tag und ein **Beleg** als Foto oder PDF.
4. Mit **Dem Kunden weiterberechnen** stehen die Kosten im Leistungsnachweis als Auslagen. Mit dem Add-on Reisekosten erscheinen sie in der Reisekostenabrechnung unter Nebenkosten.
5. Klicke auf **Sichern**.



„Neu anlegen“ in Kunden & Projekte: Projekt, Kunde, Termin oder Kosten.



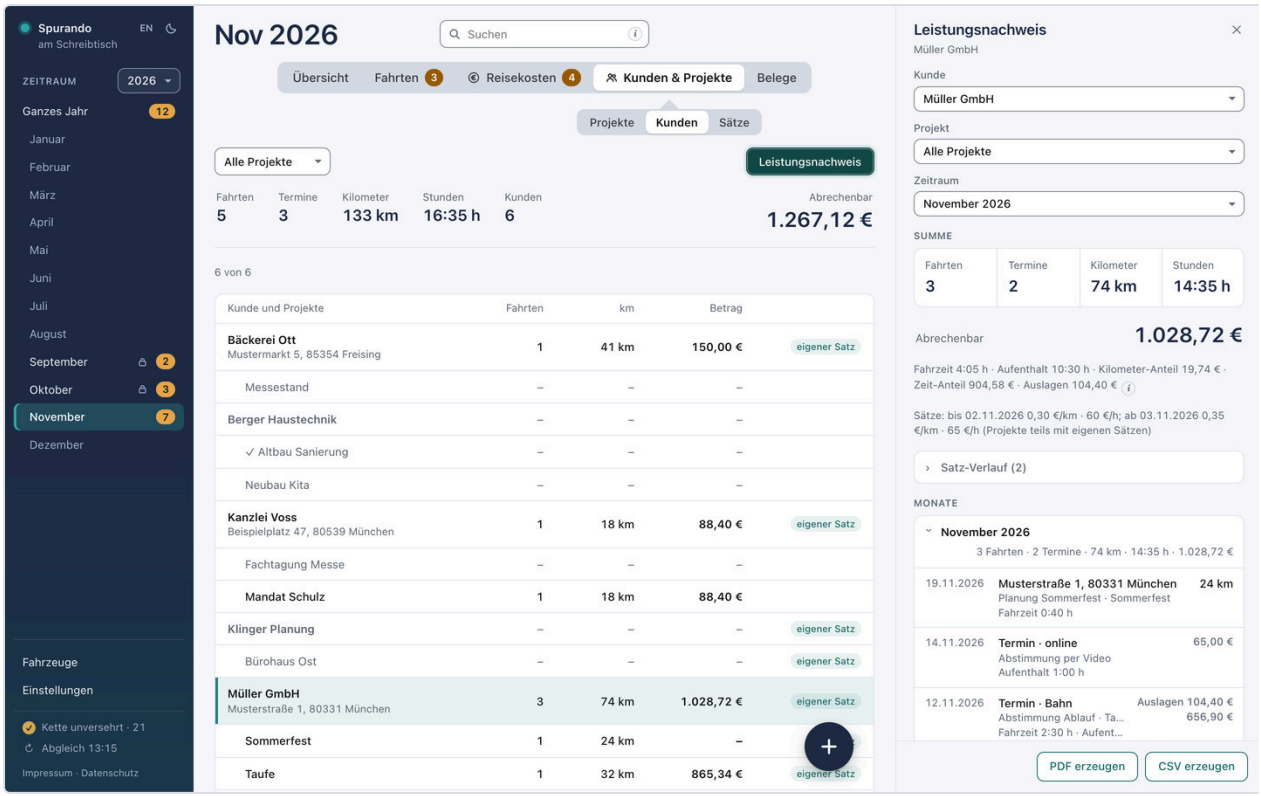
Das Formular „Kosten erfassen“ für Müller GmbH.

Ein Klick auf eine Zeile unter „Kosten“ öffnet sie wieder zum Ändern. „Kosten löschen …“ entfernt die Kosten samt Anhang.

Leistungsnachweis

Was hilft dir das? Der Leistungsnachweis ist eine Anlage zur Rechnung an deinen Kunden: Fahrten, Termine, Zeiten und Beträge eines Kunden oder Projekts im Zeitraum.

1. Wähle den Kunden oder das Projekt in der Liste.
2. Klicke oben rechts auf **Leistungsnachweis**.
3. Rechts wählst du **Kunde**, **Projekt** und **Zeitraum**. Der Zeitraum folgt der Leiste links. Mit „Alles“ oder „Eigener“ weichst du davon ab.
4. Unten klickst du auf **PDF erzeugen** oder **CSV erzeugen**.

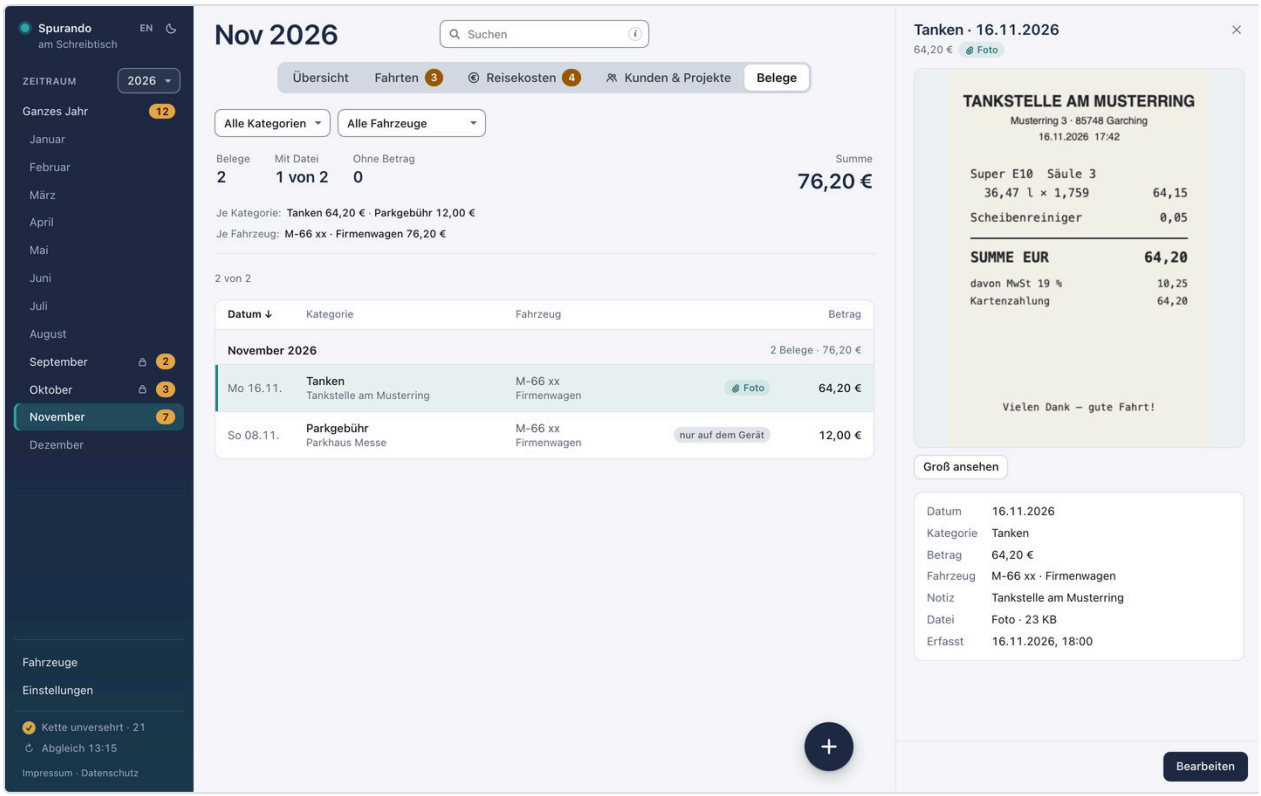


Das Feld „Leistungsnachweis“ für Müller GmbH.

Der Leistungsnachweis steht immer auf Deutsch. Mit dem Prüfer-Export hat er nichts zu tun: Prüfer-ZIP und Prüfer-CSV bleiben unverändert und enthalten keine Kunden- oder Projektangaben. Die CSV (Semikolon getrennt) passt etwa für die Buchhaltung.

Belege

Was hilft dir das? Tankquittungen, Werkstattrechnungen und andere Kosten zum Fahrzeug liegen hier mit Foto oder PDF, so wie in der App.



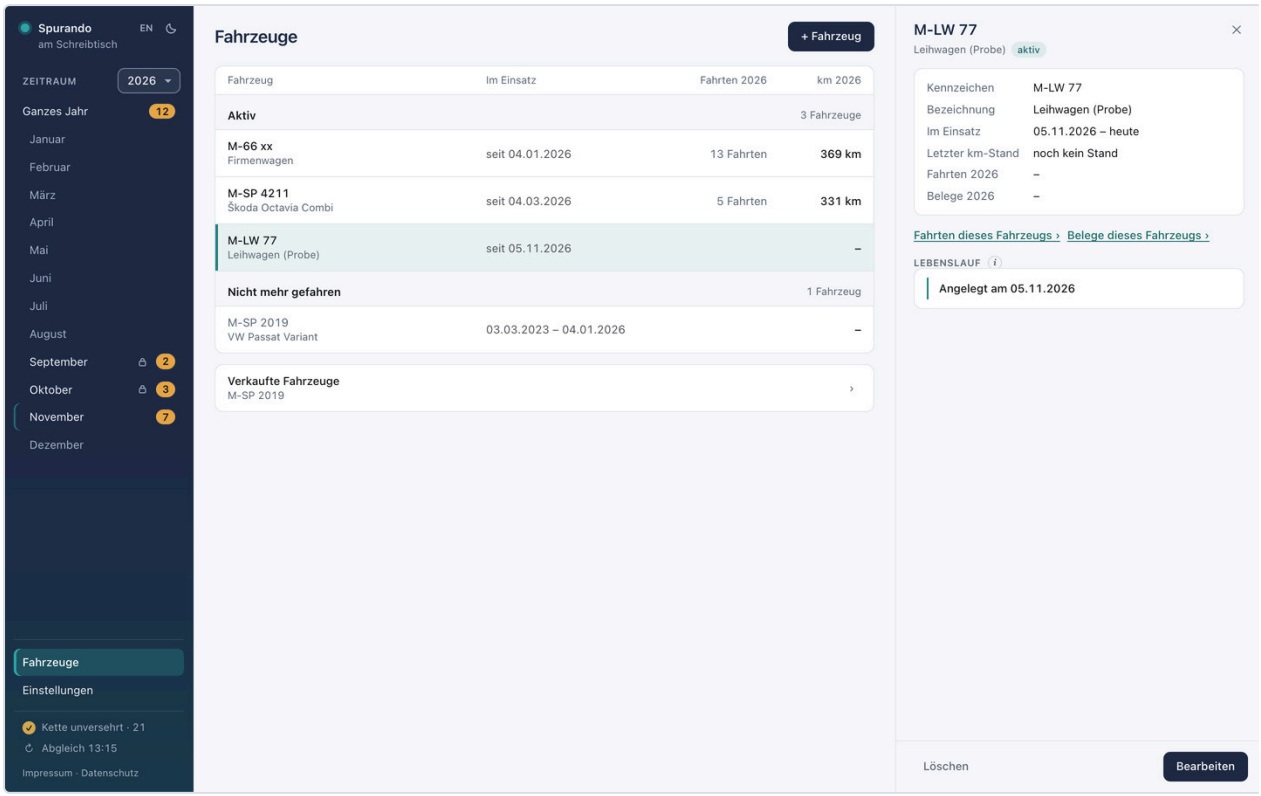
Belege im November, ein Tankbeleg ist gewählt.

- Filter: **Alle Kategorien** und **Alle Fahrzeuge**. Oben stehen die Summe und die Aufteilung je Kategorie und Fahrzeug.
- Ein Klick auf einen Beleg zeigt rechts die Vorschau. **Groß ansehen** zeigt das Foto in der Mitte, ein PDF öffnest du mit „PDF öffnen“.
- **Neuer Beleg: +** oder N. Wähle Datum, Kategorie, Fahrzeug, Betrag und Notiz und hänge mit „Foto oder PDF“ eine Datei an (höchstens 10 MB). Dann **Sichern**.
- **Ändern: Bearbeiten**. **Löschen …** entfernt den Beleg auch in der App.

Steht bei einem Beleg „nur auf dem Gerät“, liegt seine Datei nur in der App, etwa weil sie größer als 10 MB ist.

Fahrzeuge

Die Seite **Fahrzeuge** öffnest du links unten. Sie zeigt alle Fahrzeuge mit Einsatzzeit, Fahrten und Kilometern im gewählten Jahr, getrennt nach „Aktiv“ und „Nicht mehr gefahren“.



Die Seite „Fahrzeuge“: Rechts ist ein Fahrzeug ohne Fahrten gewählt, links unten steht „Löschen“.

- **+ Fahrzeug** (oder N): Kennzeichen (Pflicht), Bezeichnung und „Gefahren seit“. Läuft das Kennzeichen noch auf einem aktiven Auto, bietet Spurando einen **Fahrzeugwechsel** an: Das alte Auto endet zum Wechseldatum, das neue gilt ab dann.
- **Fahrzeug bearbeiten:** Ein Klick auf das Fahrzeug, dann „Bearbeiten“. Beendest du ein Fahrzeug („Nicht mehr gefahren“) oder holst es zurück, fragt Spurando nach dem Grund. Er erscheint im Prüfer-PDF.
- **Löschen:** Ein Fahrzeug ohne Fahrten und ohne Belege, etwa ein versehentlich angelegtes, entfernst du mit „Löschen“ links unten. Spurando fragt „Fahrzeug löschen?“ Hat das Fahrzeug schon Fahrten oder Belege, lässt es sich nicht löschen. Beende es dann mit „Nicht mehr gefahren“, so bleibt die Aufzeichnung lückenlos.
- **Lebenslauf:** zeigt, wann das Fahrzeug angelegt, beendet oder reaktiviert wurde. Er ist nur zum Lesen.
- **Tacho abgleichen …:** Trage den abgelesenen Tachostand ein. Liegt er über dem letzten erfassten Stand, bucht Spurando die Differenz als eine Privatfahrt. Das empfiehlt sich etwa alle 30 Tage, „Offen“ erinnert daran. Stimmt der Tacho genau mit dem letzten Stand überein, bucht Spurando nichts. Dieses Datum merkt sich nur die App, deshalb kann „Tacho-Abgleich fällig“ im Browser etwas länger stehen bleiben.

Einstellungen

Die **Einstellungen** öffnest du links unten. Sie sind gruppiert wie der Reiter „Mehr“ der App.

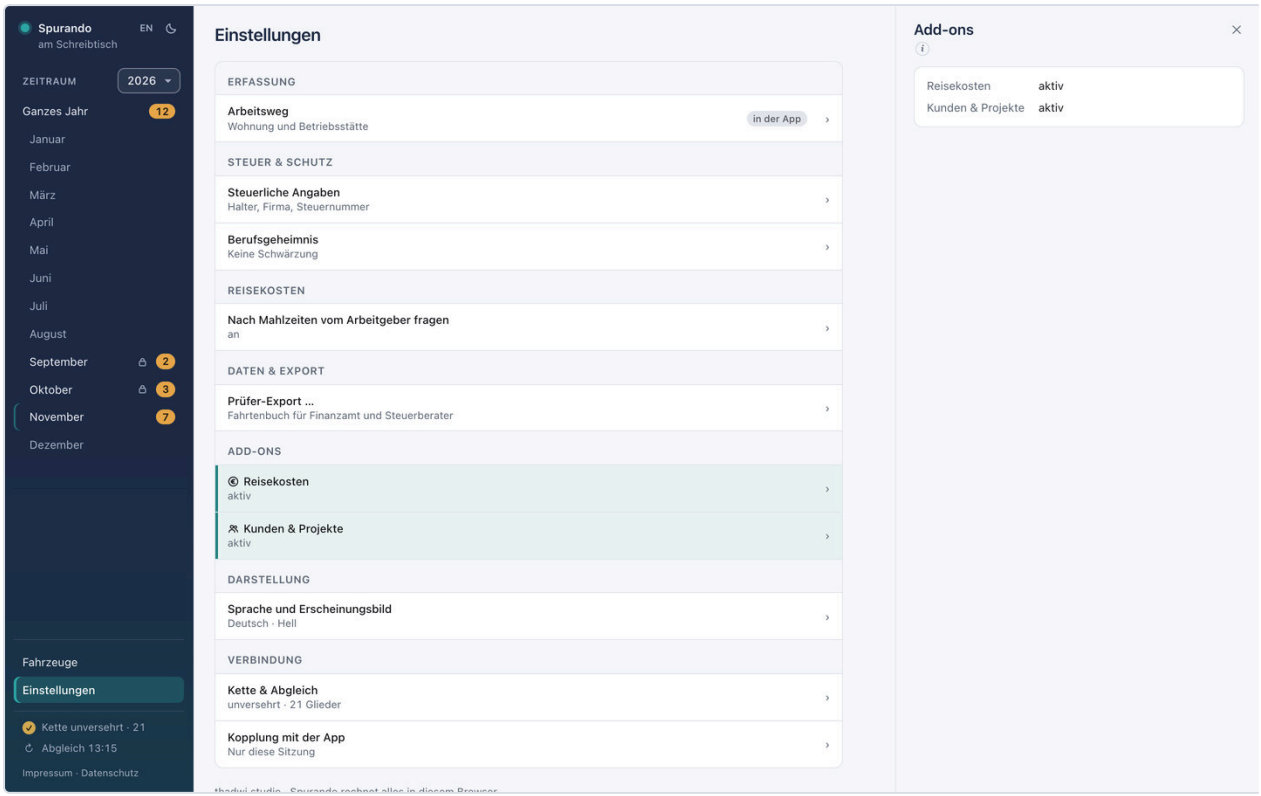
Gruppe	Eintrag	Im Browser
Erfassung	Arbeitsweg	nur Hinweis: Wohnung und Betriebsstätte legst du in der App fest

Gruppe	Eintrag	Im Browser
Steuer & Schutz	Steuerliche Angaben	Name, Firma, Steuernummer für den Kopf von Abrechnung und Prüfer-Export; mit „Bearbeiten“ änderbar
	Berufsgeheimnis	Schwärzung im Prüfer-Export: Umfang „Nichts“, „Neue“ oder „Alle“, Grund und geschützte Felder
Reisekosten	Nach Mahlzeiten vom Arbeitgeber fragen	Schalter; aus = der Abschnitt fehlt in allen Tagesangaben, in der App und im Browser (nur mit dem Add-on Reisekosten)
Daten & Export	Prüfer-Export …	wie auf der Karte Fahrten
Add-ons	Reisekosten, Kunden & Projekte	Stand aus der App: „aktiv“ oder „nicht aktiv“
Darstellung	Sprache und Erscheinungsbild	Deutsch oder English; Hell, Dunkel oder „Wie das System“
Sicherheit	Blickschutz nach, Sperren nach	5, 10 oder 30 Minuten bzw. 1, 2 oder 4 Stunden ohne Eingabe; gilt nur in diesem Browser (Kapitel 12, „Blickschutz und Sperre“)
Verbindung	Kette & Abgleich	Ergebnis der Kettenprüfung, „↻ Aktualisieren“
	Kopplung mit der App	Status, Arbeitskopie, „Strecken im Tresor“, „Entkoppeln …“

Änderungen an Steuerlichen Angaben, Berufsgeheimnis und „Nach Mahlzeiten vom Arbeitgeber fragen“ gelten auch in der App. Sprache, Erscheinungsbild und Sicherheit merkt sich nur dieser Browser.

Add-ons im Browser

Die Add-ons „Reisekosten“ und „Kunden & Projekte“ kaufst du in der App. Der Browser übernimmt ihren Stand: Was in der App aktiv ist, zeigt er unter Einstellungen › Add-ons und als eigene Karte oben. Ohne Add-on fehlen die Karte und die Abschnitte im Fahrtformular.



Einstellungen › Add-ons: beide aktiv.

Hell, Dunkel und Sprache

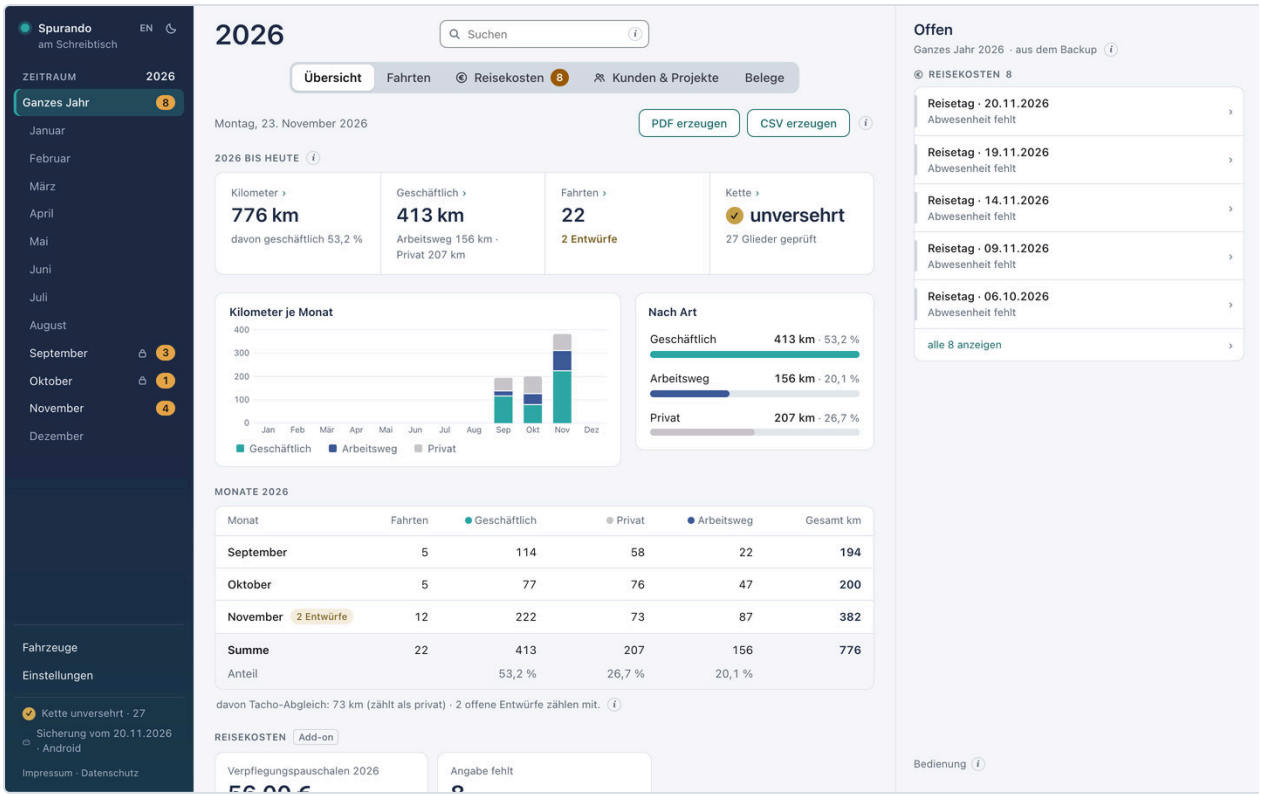
- **Hell oder Dunkel:** der Mond (bzw. die Sonne) links oben neben „EN“. Unter Einstellungen › Sprache und Erscheinungsbild wählst du zusätzlich „Wie das System“.
- **Sprache:** „EN“ links oben schaltet auf Englisch, „DE“ zurück. Der Browser merkt sich beides.

Exporte, PDFs und CSV-Dateien stehen immer auf Deutsch, auch wenn die Seite englisch ist.

Ein Backup im Browser öffnen

Was hilft dir das? Auch ohne Abo siehst du dein Fahrtenbuch am großen Bildschirm, prüfst die Kette und erstellst den Prüfer-Export, etwa für deinen Steuerberater. Das Backup bleibt dabei in deinem Browser. Nichts wird hochgeladen.

1. Erstelle in der App ein Backup (Mehr › Backup erstellen, siehe Kapitel 8). Die Datei heißt „Spurando-Backup-….json“. Backups von iPhone und Android gehen beide.
2. Öffne Spurando am Schreibtisch im Browser am Rechner. Die Adresse zeigt dir die App unter Mehr › Spurando am Schreibtisch › **Am Rechner öffnen**, auch ohne Abo.
3. Ziehe die Datei auf das Feld **Backup hier ablegen** oder klicke auf **Datei wählen**.
4. Spurando prüft die Kette („Backup wird geprüft …“) und öffnet dein Fahrtenbuch.



Ein geöffnetes Backup: Links unten steht „Sicherung vom … · Android“, rechts „aus dem Backup“, der Knopf „+“ fehlt.

Was du mit einem Backup tun kannst:

- alle Karten ansehen: Übersicht, Fahrten, Reisekosten, Kunden & Projekte, Belege, Fahrzeuge,
- die Kette prüfen,
- den **Prüfer-Export** und die Kilometer-Auswertung als PDF oder CSV erzeugen,
- abgelegte **Reisekostenabrechnungen** und **Leistungsnachweise** als PDF oder CSV herunterladen.

Was nicht geht: anlegen, bearbeiten, löschen und neue Abrechnungen erstellen. Dafür gibt es keine Knöpfe. Wo du etwas öffnest, steht „Aus dem Backup – nur zum Ansehen. Ändern geht in der App oder mit Kopplung im Browser.“

Unter Einstellungen › Sicherung und Arbeitskopie:

- **Auf diesem Rechner merken:** Der Browser behält das Backup, bis du es entfernst. Ohne diesen Schritt ist es nach dem Schließen des Fensters weg.
- **Anderes Backup …** öffnet eine andere Datei.
- **Aus diesem Browser entfernen …** löscht das Backup aus dem Browser. In der App bleibt alles erhalten.

Auch über einem geöffneten Backup legt sich nach der eingestellten Zeit der Blickschutz. Eine Sperre gibt es dort nicht, denn ohne Kopplung gäbe es keinen Code zum Entsperren.

> **Tipp:** Ein Backup zeigt den Stand vom Tag, an dem du es erstellt hast. Steuerliche Angaben (Name, Firma, Steuernummer) stehen nicht im Backup. Kopf von Abrechnung und Leistungsnachweis bleiben deshalb ohne diese Angaben.

Was nur in der App geht

Fast alles aus diesem Kapitel geht im Browser und in der App. Einiges gehört aber aufs Telefon:

Nur in der App:

- Fahrten aufzeichnen: GPS-Aufzeichnung und Automatik mit Bluetooth-Auslöser bzw. Auto-Gerät, dazu die nicht bestätigten Fahrten
- Belegfotos mit der Kamera aufnehmen
- das Standard-Fahrzeug und der Rückfahrt-Vorschlag beim Erfassen
- Arbeitsweg: Wohnung und Betriebsstätte (Mehr › Arbeitsweg)
- Erinnerungen ans Nachtragen
- Kettenbruch: „Bruch bestätigen“ und „Aus Backup heilen“. Der Browser zeigt einen Bruch rot an, mit „Ansehen“.
- Backup erstellen und wiederherstellen, iCloud bzw. Google Drive, Externe Zeitverankerung (Zeitstempel holen)
- „Strecken im Tresor aufbewahren“ ein- und ausschalten
- Vollversion und Add-ons kaufen, das Abo abschließen, den Web-Abgleich ein- und ausschalten, Wiederherstellungscode und „Tresor neu anlegen“

14 · Mehr, Einstellungen und Datenschutz

Der Reiter **Mehr** ist der letzte in der unteren Leiste. Hier liegt alles, was du nicht jeden Tag brauchst: Fahrzeuge, Automatik, Sicherung, Export, Käufe, die Hilfe und die Datenschutzerklärung. Die meisten Punkte erklären andere Kapitel. Dieses Kapitel zeigt, wo was steht, erklärt die Einstellungen, die sonst nirgends vorkommen, und sagt in einfachen Worten, was mit deinen Daten passiert.

Der Reiter „Mehr“ im Überblick

Die Gruppen stehen von oben nach unten so da. Gruppen eines Add-ons erscheinen nur, wenn es aktiv ist.

Gruppe	Was dort steht	Mehr dazu
Am Schreibtisch	„Spurando am Schreibtisch“ mit „An“ oder „Aus“	Kapitel 12
Fahrzeuge & Kilometer	„Fahrzeuge“, „Kilometer-Auswertung“, mit beiden Add-ons auch „Fahrten je Fahrzeug“	Kapitel 5 und 7
Erfassung	„Arbeitsweg“, „Automatik & Standard-Auto“, „Nicht bestätigte Fahrten“, die Schalter „Adressvorschlag per Kartendienst“ und „Nachtragserinnerungen“	Kapitel 3 und unten
Reisekosten	„Abrechnung erstellen“, „Reisetage“, „Frühere Abrechnungen“, „Pauschalen je Jahr“, der Schalter „Nach Mahlzeiten vom Arbeitgeber fragen“	Kapitel 9
Kunden & Projekte	„Kunden & Projekte verwalten“, „Projekt-Übersicht“	Kapitel 10
Steuer & Schutz	„Steuerliche Angaben“, „Berufsgeheimnis“, „Prüfer-Export“	Kapitel 7
Daten & Sicherung	„Backup erstellen“, „Backup wiederherstellen“, die Synchronisierung über iCloud bzw. Google Drive, „Externe Zeitverankerung“	Kapitel 7 und 8
Add-ons	„Reisekosten“, „Kunden & Projekte“, „Paket Außendienst“ (nur solange du keins der beiden gekauft hast), dazu die Vollversion und „Kauf wiederherstellen“	unten
Hilfe	„Hilfe“ und „Datenschutzerklärung“, darunter leise „Tankstellen-Daten © OpenStreetMap-Mitwirkende“	unten

> **Auf Android:** Der Aufbau ist derselbe. Die Synchronisierung heißt „Über Google Drive synchronisieren“ (iPhone: „iCloud-Synchronisierung“). Die Hilfe steht unter der Überschrift „Hilfe“ als Zeile „Hilfe öffnen“.

> **Im Browser:** Dort heißt die Seite „Einstellungen“ und liegt links unten. Sie hat weniger Punkte, denn Automatik, Sicherung und Käufe gibt es nur in der App (Kapitel 13).

Adressvorschlag per Kartendienst

Zeichnest du eine Fahrt per GPS oder mit der Automatik auf, kennt Spurando zunächst nur Koordinaten. Mit diesem Schalter macht Spurando daraus eine Adresse für Start und Ziel, etwa „Beispielstraße 12, 12107 Berlin“. Dafür geht die Koordinate an einen Kartendienst: auf dem iPhone an Apples Kartendienst, auf Android an den Dienst deines Systems (mit Google-Play-Diensten ist das Google).

Schaltest du ihn aus, trägst du die Adresse selbst ein. Die Koordinaten verlassen dann das Gerät nicht. Ab Werk ist der Schalter an.

Nachtragserinnerungen

Fehlen einer Fahrt noch Angaben, hast du 7 Tage Zeit, sie zu ergänzen. Danach ist sie festgeschrieben (Kapitel 4). Mit diesem Schalter erinnert dich Spurando einmal, bevor die Frist abläuft. Ein Tipp auf die Mitteilung öffnet die Fahrt.

Die Erinnerung läuft nur auf deinem Gerät, ohne Netz. Spurando braucht dafür deine Erlaubnis für Mitteilungen. Ohne sie passiert nichts, eine Fehlermeldung gibt es nicht. Ab Werk ist der Schalter an.

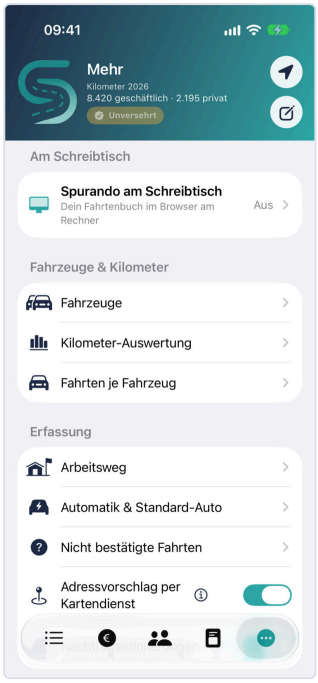
> **Auf Android:** Beim Einschalten fragt Spurando nach der Erlaubnis für Benachrichtigungen. Die Mitteilung heißt „Fahrt nachtragen“ (iPhone: „Fahrtenbuch nachtragen“).

Vollversion, Add-ons und Käufe

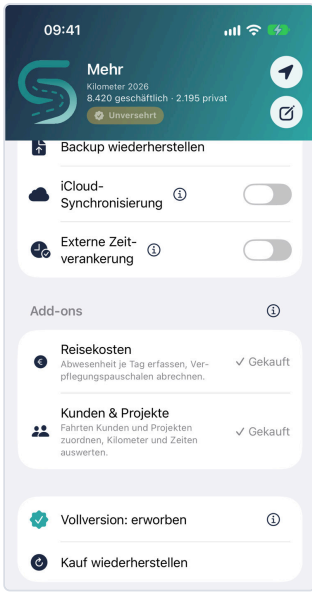
Spurando ist kostenlos zu laden. Was danach etwas kostet, zeigt dir die App vor dem Kauf mit dem Preis aus dem Store. Bezahlt wird immer über den App Store bzw. Google Play. thadwi.studio bekommt keine Zahlungsdaten.

Die ersten 14 Tage

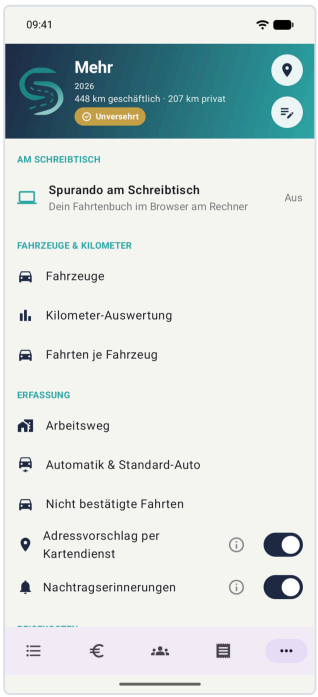
Nach der Installation kannst du Spurando 14 Tage lang mit allem ausprobieren, auch mit den Add-ons Reisekosten und Kunden & Projekte. Wie lange noch, siehst du im Reiter **Mehr**: bei der Vollversion „Testphase: noch … Tage“, bei jedem Add-on „Zum Testen frei · noch … Tage“.



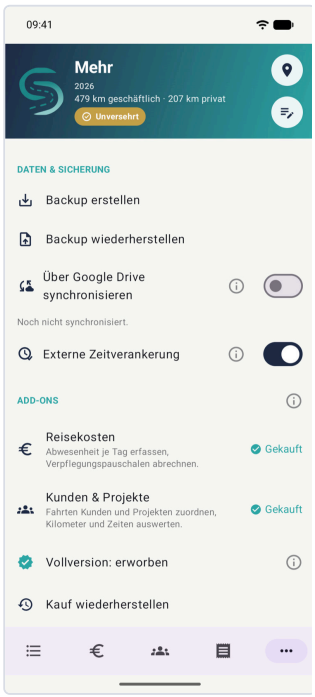
Der Reiter „Mehr“ oben, mit beiden Add-ons



Der Reiter „Mehr“ weiter unten: „Daten & Sicherung“, beide Add-ons gekauft, Vollversion und „Kauf wiederherstellen“. „Hilfe“ und „Datenschutzerklärung“ folgen darunter. („Externe Zeitverankerung“ ist im Bild aus, ab Werk ist sie an.)



Der Reiter „Mehr“ auf Android, oben



Der Reiter „Mehr“ auf Android weiter unten: „Daten & Sicherung“, beide Add-ons gekauft, Vollversion und „Kauf wiederherstellen“. „Hilfe“ und „Datenschutzerklärung“ folgen darunter.

Die Vollversion

Nach den 14 Tagen brauchst du die **Vollversion**, um **neue Fahrten** anzulegen, von Hand, per GPS oder automatisch. Alles andere bleibt frei, auch ohne Kauf: deine Fahrten lesen, die Kette prüfen, korrigieren, exportieren, Backups erstellen, Zeitstempel und Synchronisierung. Deine Aufzeichnung musst du schließlich aufbewahren und vorlegen können.

Ist die Testphase vorbei, öffnen GPS-Knopf und Stift die Seite „Spurando Vollversion“. Die Automatik zeichnet dann nichts mehr auf und sagt dir das mit der Mitteilung „Testphase abgelaufen – Vollversion für neue Fahrten“.

So kaufst du die Vollversion:

1. Öffne den Reiter **Mehr**. Bei der Vollversion steht „Testphase: noch … Tage“ bzw. „Testphase abgelaufen“.
2. Tippe auf **Vollversion ansehen**. Die Seite „Spurando Vollversion“ öffnet sich als Blatt von unten.
3. Tippe auf **Vollversion kaufen** und bestätige den Kauf im Store. Die Vollversion ist ein Einmalkauf, kein Abo.
4. Spurando meldet „Danke! Die Vollversion ist freigeschaltet.“ Im Reiter Mehr steht jetzt „Vollversion: erworben“.

Steht dort „Kauf wartet auf Freigabe“ (iPhone) bzw. „Kauf wartet auf Zahlung“ (Android), wartet der Store noch auf eine Zustimmung, etwa aus der Familienfreigabe, bzw. auf die Zahlung. Die Vollversion wird frei, sobald sie da ist.

Die Add-ons

Add-on	Was es kann
Reisekosten	Abwesenheit je Tag erfassen, Verpflegungspauschalen abrechnen (Kapitel 9)
Kunden & Projekte	Fahrten Kunden und Projekten zuordnen, Kilometer und Zeiten auswerten (Kapitel 10)
Paket Außendienst	Reisekosten und Kunden & Projekte zusammen

Die beiden Add-ons arbeiten unabhängig voneinander. Du kaufst nur, was du brauchst. Jedes ist ein Einmalkauf, kein Abo. Termine (Kapitel 11) gibt es mit jedem der beiden. Das Paket steht nur so lange da, bis du eines der beiden Add-ons gekauft hast. Danach kaufst du das andere einzeln.

1. Tippe im Reiter **Mehr** unter „Add-ons“ auf das Add-on.
2. Das Blatt von unten erklärt, was es kann. Tippe auf den Kauf-Knopf mit dem Preis und bestätige im Store.
3. Danach steht dort „Gekauft“. Beim ersten Mal zeigt Spurando ein kurzes Blatt zum Einstieg.

Läuft die Testphase eines Add-ons ab, ohne dass du es kaufst, verschwinden sein Reiter und seine Abschnitte. Deine Angaben bleiben gespeichert. Kaufst du später, ist alles wieder da.

Gekaufte Add-ons gelten auch in „Spurando am Schreibtisch“ im Browser (Kapitel 13).

Käufe wiederherstellen

Hast du Spurando neu installiert oder ein neues Telefon, holst du deine Käufe zurück, ohne noch einmal zu bezahlen:

1. Melde dich am neuen Gerät mit demselben Apple- bzw. Google-Konto an, mit dem du gekauft hast.
2. Tippe im Reiter **Mehr** unter der Vollversion auf **Kauf wiederherstellen**. Das holt die Vollversion und gekaufte Add-ons zurück. Im Blatt eines Add-ons heißt der Knopf **Käufe wiederherstellen**.
3. Spurando meldet zum Beispiel „Vollversion wiederhergestellt.“ bzw. im Add-on-Blatt „Käufe wiederhergestellt.“

Findet der Store auf diesem Konto keinen Kauf, sagt Spurando das. Prüfe dann, ob du mit dem richtigen Konto angemeldet bist.

Das Abo „Spurando am Schreibtisch“

„Spurando am Schreibtisch“ ist kein Add-on, sondern ein Abo für dein Fahrtenbuch im Browser. Du schließt es in der App ab, monatlich oder jährlich, mit 14 Tagen kostenloser Probezeit über den Store. Alles dazu steht in Kapitel 12.

Die ⓘ-Knöpfe

Neben vielen Überschriften und Schaltern steht ein kleines ⓘ. Ein Tipp darauf öffnet ein Blatt von unten mit einer kurzen Erklärung. **Fertig** schließt es. So bleibt der Bildschirm ruhig, und die Erklärung ist trotzdem da, wenn du sie brauchst.

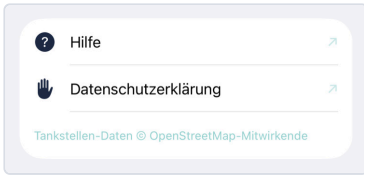
> **Auf Android:** An einigen Stellen blendet das ⓘ die Erklärung als Zeile direkt darunter ein und beim nächsten Tipp wieder aus.

Hilfe

Hilfe ganz unten im Reiter Mehr öffnet die Hilfeseite auf thadwi.studio in deinem Browser. Dort stehen die häufigsten Fragen. Antworten auf viele weitere findest du in Kapitel 15.

Gleich unter „Hilfe“ öffnet **Datenschutzerklärung** die Datenschutzerklärung von Spurando auf thadwi.studio in deinem Browser. Zeigt Spurando seine Texte auf Englisch, öffnet sich die englische Fassung.

Darunter steht leise „Tankstellen-Daten © OpenStreetMap-Mitwirkende“. Aus OpenStreetMap stammt die Liste der Tankstellen, an denen Spurando Tankstopps erkennt (Kapitel 3). Ein Tipp auf die Zeile öffnet die Lizenzseite von OpenStreetMap in deinem Browser.



Ganz unten im Reiter „Mehr“: „Hilfe“, „Datenschutzerklärung“ und darunter „Tankstellen-Daten © OpenStreetMap-Mitwirkende“

Sprache

Spurando spricht Deutsch oder Englisch, je nach Sprache deines Telefons. Eine eigene Einstellung dafür gibt es nicht. Prüfer-Export, Reisekostenabrechnung und Leistungsnachweis stehen immer auf Deutsch, denn sie sind für deutsche Stellen gedacht.

Datenschutz in einfachen Worten

Spurando braucht kein Konto bei uns. Deine Fahrten, Fahrzeuge, Belege, Kunden und Reisetage liegen auf deinem Gerät. Werbung gibt es in Spurando nicht.

Etwas verlässt dein Gerät nur in diesen Fällen. Ab Werk an sind der Adressvorschlag und die Zeitverankerung, und beim Öffnen fragt Spurando den Store nach deinen Käufen. Alles andere löst du selbst aus, schaltest es ein oder steuerst es in den Einstellungen deines Telefons:

Wann	Was geht weg	An wen	Abschalten
Adressvorschlag nach einer GPS- oder Automatik-Fahrt (ab Werk an)	die Koordinaten von Start und Ziel	Apples Kartendienst bzw. den Kartendienst deines Android-Systems	Schalter „Adressvorschlag per Kartendienst“
Adresssuche für Wohnung und Betriebsstätte (Mehr › Arbeitsweg)	die Adresse, die du suchst	Apples Kartendienst bzw. Google	Adresse nicht suchen
Externe Zeitverankerung (ab Werk an)	nur ein Fingerabdruck (Hash) deiner Kette, nie ein Inhalt	eine unabhängige Zeitstempel-Stelle	Schalter „Externe Zeitverankerung“
Ortung, solange Spurando deinen Standort bestimmt (GPS-Aufzeichnung, Automatik)	was der Ortungsdienst deines Telefons zum Orten braucht, etwa WLAN- und Mobilfunkdaten	die Ortungsdienste von Apple bzw. Google	Automatik ausschalten oder die Standort-Erlaubnis zurücknehmen
Automatik per Bewegung auf Android	die Bewegungsdaten deines Telefons, damit es erkennt, ob du fährst, gehst oder stehst	die Aktivitätserkennung der Google-Play-Dienste	Automatik ausschalten oder die Erlaubnis „Körperliche Aktivität“ zurücknehmen
Synchronisierung	deine Aufzeichnung	dein eigenes iCloud bzw. eine versteckte Datei in deinem Google Drive, kein Server von uns	Schalter in Daten & Sicherung, ab Werk aus
Geräte-Backup deines Telefons (iCloud-Backup bzw. Google-Sicherung)	dein Fahrtenbuch mit Fahrzeugen, Steuerlichen Angaben und Einstellungen, ohne Belege und GPS-Strecken	dein Apple- bzw. Google-Konto	in den Einstellungen deines Telefons
Spurando am Schreibtisch (Abo)	deine Daten, auf dem Gerät verschlüsselt, dazu der Kaufnachweis für die Abo-Prüfung	den Server für den Tresor; lesen kann er deine Daten nicht, den Kauf prüft er bei Apple bzw. Google. Den Schlüssel legt die App zusätzlich in deinen iCloud-Schlüsselbund bzw. dein Google-Konto.	Web-Abgleich ausschalten (Kapitel 12)
Beim Öffnen der App	die Frage, welche Käufe zu deinem Konto gehören	App Store bzw. Google Play	–

Wann	Was geht weg	An wen	Abschalten
Kauf, Abo, Käufe wiederherstellen	der Kaufvorgang	App Store bzw. Google Play	–
Teilen von Export, Backup, Abrechnung, Leistungsnachweis	die Datei	wohin du sie schickst	–
Hilfe, Datenschutzerklärung	nichts aus Spurando	die Seite öffnet sich im Browser	–

Tankstopps erkennt Spurando ohne Netz: Die Liste der Tankstellen liegt in der App, verglichen wird auf deinem Gerät. Der Quellenhinweis unter „Hilfe“ öffnet nur die Lizenzseite von OpenStreetMap im Browser.

Für das Abo gibt es vor der ersten Anmeldung am Server eine kurze Prüfung, dass ein Mensch am Gerät sitzt. Sie sieht technische Angaben wie die IP-Adresse, aber keine Fahrten. Mehr dazu steht in Kapitel 12 unter „Datenschutz in einfachen Worten“.

Welche Erlaubnis Spurando wofür braucht:

- **Standort:** für die GPS-Aufzeichnung. Für die Automatik im Hintergrund braucht es „Immer“.
- **Bewegung & Fitness** (iPhone) bzw. **Körperliche Aktivität** (Android): damit die Automatik merkt, dass du fährst, anhältst oder aussteigst.
- **Bluetooth** (Android): um dein Auto am Bluetooth zu erkennen.
- **Kamera:** für Belegfotos und den QR-Code beim Koppeln des Browsers.
- **Mitteilungen:** für Nachtragserinnerungen und die laufende Aufzeichnung.

Jede Erlaubnis kannst du in den Einstellungen deines Telefons zurücknehmen. Die Funktion dazu geht dann nicht mehr, alles andere schon.

Die vollständige Datenschutzerklärung öffnest du im Reiter Mehr mit **Datenschutzerklärung** (siehe „Hilfe“ oben). Sie steht auf thadwi.studio/spurando/datenschutz. Dieses Handbuch ist keine Rechtsberatung.

iPhone Duo

> **Auf dem iPhone Duo:** Klappst du das Gerät auf, nutzt Spurando die ganze Breite. Links steht eine Leiste mit dem „S“, der Plakette, dem GPS-Knopf und dem Stift, rechts die Reiter als runde Knöpfe. Listen zeigen daneben gleich das Detail. Mit „Breit“ und „Details“ wechselst du die Ansicht. Zugeklappt zeigt Spurando dieselben Seiten wie auf dem iPhone. Die Reiter stehen dann aber als senkrechte Leiste am rechten Rand, und auch der Zurück-Knopf sitzt rechts.

15 · Häufige Fragen und „Wenn etwas nicht klappt“

Die Antworten sind kurz. Wo es mehr zu wissen gibt, steht das Kapitel dabei. Im zweiten Teil stehen die Meldungen der App, die am häufigsten Fragen auslösen, und was du dann tust.

Häufige Fragen

Laden, Testphase und Kauf

Brauche ich ein Konto? Nein. Spurando läuft ohne Anmeldung und ohne Konto bei uns. Deine Daten liegen auf deinem Gerät (Kapitel 14).

Was kostet Spurando? Laden ist kostenlos, und die ersten 14 Tage kannst du alles nutzen. Was danach etwas kostet, zeigt dir die App vor dem Kauf mit dem Preis aus dem Store. Feste Preise nennt dieses Handbuch nicht, weil sie sich je Land und Store unterscheiden.

Was ist die Vollversion? Ein Einmalkauf in der App. Mit ihr legst du nach der Testphase weiterhin neue Fahrten an, von Hand, per GPS und automatisch (Kapitel 14).

Was passiert nach den 14 Tagen? Ohne Vollversion kannst du keine neuen Fahrten mehr anlegen. Alles Erfasste bleibt lesbar, prüfbar, korrigierbar, exportierbar und sicherbar. Add-ons, die du nicht gekauft hast, blenden sich aus. Ihre Angaben bleiben gespeichert und sind nach einem Kauf wieder da.

Gehen meine Fahrten verloren, wenn ich nichts kaufe? Nein. Du kannst sie jederzeit ansehen, dem Finanzamt exportieren und sichern.

Was sind Add-ons, und brauche ich sie? Add-ons sind Erweiterungen für den Außendienst: „Reisekosten“ für deine eigene Reisekostenabrechnung (Kapitel 9) und „Kunden & Projekte“ für die Aufstellung an deine Kunden (Kapitel 10). Für das Fahrtenbuch selbst brauchst du keines.

Kann ich nur eines der beiden Add-ons kaufen? Ja. Die beiden arbeiten unabhängig voneinander. Wer beide braucht, nimmt das „Paket Außendienst“. Das Paket gibt es nur, solange du noch keins der beiden gekauft hast.

Ich habe ein neues Telefon. Muss ich noch einmal bezahlen? Nein. Melde dich mit demselben Apple- bzw. Google-Konto an und tippe im Reiter Mehr auf „Kauf wiederherstellen“. Das holt die Vollversion und gekaufte Add-ons zurück (Kapitel 14).

Ist „Spurando am Schreibtisch“ auch ein Einmalkauf? Nein, ein Abo für dein Fahrtenbuch im Browser, monatlich oder jährlich, mit 14 Tagen kostenloser Probezeit. Gekündigt wird im App Store bzw. bei Google Play (Kapitel 12).

Fahrten erfassen und ändern

Muss ich jede Fahrt per GPS aufzeichnen? Nein. Du kannst jede Fahrt auch von Hand mit dem Stift erfassen. GPS und Automatik sparen dir nur Tipparbeit (Kapitel 3).

Wie lange kann ich eine Fahrt noch ändern? Sieben Tage lang frei. Danach ist sie festgeschrieben. Ändern geht dann weiter, aber nur mit einem Grund, und die alte Fassung bleibt sichtbar (Kapitel 4).

Ich habe eine Fahrt vergessen. Was nun? Erfasse sie von Hand mit dem richtigen Datum. Liegt sie schon länger zurück, fragt Spurando nach einem Grund für die Nacherfassung, etwa „Krankheit“. Im Export ist sie als nachträglich erfasst markiert (Kapitel 3).

Kann ich eine Fahrt löschen? Nein, aber stornieren. Die Fahrt zählt dann nicht mehr, bleibt aber mit Grund in der Historie. So sieht der Prüfer, dass nichts verschwunden ist (Kapitel 4).

Was heißt „Nachtragen“ an einer Fahrt? Der Fahrt fehlen noch Angaben, etwa der Zweck. Du hast sie als Entwurf gesichert und kannst sie binnen sieben Tagen ergänzen (Kapitel 3 und 4).

Was bedeutet „+12 km Lücke“ zwischen zwei Fahrten? Der Kilometerstand am Ende der einen Fahrt passt nicht zum Anfang der nächsten. Meist fehlt eine Fahrt. Trage sie nach oder gleiche den Tacho ab (Kapitel 4 und 5).

Was ist der Tacho-Abgleich? Du liest den Tachostand ab und trägst ihn ein. Liegt er über dem letzten erfassten Stand, bucht Spurando die Differenz als eine Privatfahrt. Liegt er darunter, korrigierst du die Fahrt, die zu lang gemessen wurde. So stimmt dein Fahrtenbuch wieder mit dem Auto überein (Kapitel 5).

Ich fahre zwei Autos. Geht das? Ja. Lege beide Fahrzeuge an. Unter Mehr › Automatik & Standard-Auto wählst du, welches beim Erfassen vorausgewählt ist (Kapitel 3 und 5).

Halte und Tankstopps

Meine Automatik-Fahrt steht erst ein paar Minuten nach dem Parken in der Liste. Ist das richtig? Ja. Spurando wartet, ob du weggehst, und mit Auto-Gerät, ob sich das Telefon wieder mit dem Auto verbindet, etwa nach dem Tanken. Die Fahrt endet trotzdem dort, wo du angehalten hast, mit der Uhrzeit und dem Kilometerstand von diesem Moment (Kapitel 3).

Warum steht an meiner Fahrt „Stau-Halt“? Die Automatik hat mitten in der Fahrt einen Halt von mindestens drei Minuten erkannt, bei dem du im Auto geblieben bist, und das GPS hat bestätigt, dass das Auto stand. Prüfe beim Nachtragen die Kilometer mit dem Tacho. Der Hinweis verschwindet, sobald die Fahrt vollständig nachgetragen ist. Warst du wegen des Staus auf einem Umweg, trag das unter „Hinweis zur Strecke“ ein. Dort bietet Spurando den Knopf „Stau“ an (Kapitel 3).

Warum fragt Spurando nach dem Tankbeleg? Deine Fahrt hat an einer Tankstelle gehalten. Tippst du auf „Tankbeleg erfassen?“, stehen Fahrzeug, Datum, „Tanken“ und die Tankstelle schon im Beleg, du fotografierst nur noch den Bon. Die Frage verschwindet, sobald es für das Fahrzeug an dem Tag einen Tankbeleg gibt, spätestens mit der Festschreibung. Eine Mitteilung schickt Spurando dafür nie (Kapitel 3 und 6).

Ich tanke mit einer Tankkarte und brauche die Frage nach dem Tankbeleg nicht. Dann schalte sie für das Fahrzeug ab: Tippe neben „Tankbeleg erfassen?“ auf das ⓘ und dann auf „Nicht mehr fragen“. Oder schalte im Fahrzeug „Nach Tankbeleg fragen“ aus und sichere. Das gilt für dieses Fahrzeug, die Tankstopps bleiben in der Fahrt (Kapitel 5).

Spurando hat meinen Tankstopp nicht erkannt. Tankstopps erkennt nur die Automatik, nicht die GPS-Aufzeichnung, die du selbst startest. Der Halt muss mindestens drei Minuten gedauert haben. Und die Tankstelle muss in der Liste aus OpenStreetMap stehen, die Spurando mitbringt. Sie umfasst Deutschland und seine Nachbarländer. Fehlt nur die Frage „Tankbeleg erfassen?“, ist sie für das Fahrzeug ausgeschaltet, oder für den Tag gibt es schon einen Tankbeleg.

Kette, Prüfung und Finanzamt

Was bedeutet „Unversehrt“ oben im Kopf? Seit der Erfassung wurde keine Fahrt an Spurando vorbei verändert. Jede Fahrt ist ein Glied einer Kette, und jede heimliche Änderung würde sie sichtbar brechen (Kapitel 1).

Erkennt das Finanzamt mein Fahrtenbuch an? Spurando führt das Fahrtenbuch so, dass es für eine Betriebsprüfung dokumentiert und exportierbar ist. Ob es im Einzelfall anerkannt wird, entscheidet immer das Finanzamt. Eine Garantie dafür gibt es nicht (Kapitel 1 und 7).

Was gebe ich dem Finanzamt? Den Prüfer-Export: eine ZIP-Datei mit PDF zum Vorlegen und Daten, die die Prüfsoftware der Finanzverwaltung einlesen kann. Du findest ihn unter Mehr › Prüfer-Export (Kapitel 7).

Ich habe Schweigepflicht. Sieht der Prüfer, wen ich besucht habe? Unter Mehr › Berufsgeheimnis legst du fest, dass Ziel, Zweck oder Geschäftspartner im Export geschwärzt werden (Kapitel 7).

Kommen Reisekosten, Kunden oder Termine in den Prüfer-Export? Nein. Der Prüfer-Export enthält nur das Fahrtenbuch. Reisekostenabrechnung und Leistungsnachweis sind eigene Dateien.

Belege, Sicherung und Geräte

Wo liegen meine Belege? Auf deinem Gerät, in jedem Backup und mit Spurando am Schreibtisch verschlüsselt im Tresor. Dem Prüfer-Export kannst du sie beilegen (Kapitel 6 und 7).

Kann ich ein PDF als Beleg nehmen? Auf Android ja, mit „PDF wählen“. Auf dem iPhone fotografierst du den Beleg oder wählst ein Foto (Kapitel 6). Tickets und Kosten in den Add-ons nehmen auf beiden auch PDFs.

Was passiert, wenn mein Telefon kaputtgeht? Dann hilft dir, was du vorher gesichert hast: ein Backup, die Synchronisierung über iCloud bzw. Google Drive oder „Spurando am Schreibtisch“. Schalte eines davon gleich am Anfang ein (Kapitel 8).

Wie nehme ich meine Fahrten auf ein neues Telefon mit? Das steht in Kapitel 8 unter „Neues Telefon“. Danach stellst du deine Käufe wieder her (siehe oben).

Reisekosten

Was ist der Unterschied zwischen Reisekosten und Kunden & Projekte? Reisekosten ist deine eigene Abrechnung gegenüber Arbeitgeber oder Finanzamt. Kunden & Projekte ist das, was du deinem Kunden in Rechnung stellst (Kapitel 9 und 10).

Woher kennt Spurando die Pauschalen? Sie sind ab Werk hinterlegt, für das Inland aus dem Einkommensteuergesetz, für das Ausland aus dem Schreiben des Bundesfinanzministeriums. Du kannst jeden Satz unter Reisekosten › Sätze prüfen und ändern (Kapitel 9).

Ich war genau 8 Stunden unterwegs. Warum gibt es keine Pauschale? Die Teilpauschale gibt es erst bei mehr als 8 Stunden. Ab 8 Stunden und einer Minute zählt der Tag.

Mein Arbeitgeber hat das Essen auf der Reise bezahlt. Was mache ich? Schalte im Tagesblatt des Tages unter „Mahlzeiten vom Arbeitgeber“ die Mahlzeit ein, etwa „Frühstück“. Das gilt auch für das Frühstück in einem Hotel, das dein Arbeitgeber gebucht hat. Spurando kürzt die Pauschale dann selbst: um 20 % des 24-Stunden-Satzes für ein Frühstück, um je 40 % für Mittag- und Abendessen, höchstens bis auf 0 € (Kapitel 9).

Ich bin selbstständig, oder ein Kunde hat mich eingeladen. Muss ich etwas anhaken? Nein. Brauchst du die Frage nie, tippe auf das ⓘ neben „Mahlzeiten vom Arbeitgeber“ und dann auf „Nicht mehr fragen“. Zurück holst du sie unter Mehr › Reisekosten › „Nach Mahlzeiten vom Arbeitgeber fragen“, im Browser unter Einstellungen › Reisekosten.

Ich habe für das Essen etwas zugezahlt. Den Betrag kennt Spurando nicht. Trag in der Abrechnung beim Tag die geringere Kürzung ein. Im Feld „Kürzung“ steht schon die Kürzung, die Spurando gerechnet hat (Kapitel 9).

Was heißt „Früher vermerkt: gestellt: …, nicht gekürzt“? Ältere Fassungen von Spurando für Android fragten nach gestellten Mahlzeiten und kürzten nicht. Diese Vermerke bleiben stehen und kürzen weiterhin nicht. War es eine Mahlzeit vom Arbeitgeber, schalte sie unter „Mahlzeiten vom Arbeitgeber“ neu ein und sichere.

Wohin mit der Hotelrechnung? In der Abrechnung mit „Kosten hinzufügen“. Warst du mit der Bahn unterwegs, kannst du sie auch als Ticket an den Termin hängen (Kapitel 11). Mit Kunden & Projekte erfasst du sie als Kosten beim Kunden (Kapitel 10).

Ich habe nach dem Erstellen der Abrechnung noch etwas geändert. Eine erstellte Abrechnung bleibt, wie sie war. Erstelle eine neue für den Zeitraum und lösche die alte, wenn du sie nicht mehr brauchst.

Kunden & Projekte

Schreibt Spurando Rechnungen? Nein. Der Leistungsnachweis ist die Anlage zu deiner Rechnung: Fahrten, Termine, Zeiten und Beträge je Kunde oder Projekt (Kapitel 10).

Muss ich Sätze eintragen? Nein. Ohne Sätze zeigt Spurando Kilometer und Stunden, aber keinen Betrag.

Ich habe meinen Stundensatz erhöht. Ändern sich die alten Beträge? Nein. Jeder Satz gilt ab einem Tag. Fahrten vorher rechnen mit dem alten Satz.

Sind Spesen dasselbe wie die Verpflegungspauschale? Nein. Spesen berechnest du deinem Kunden, als festen Betrag je Einsatztag. Die Verpflegungspauschale gehört zu deiner eigenen Reisekostenabrechnung.

Zwei Baustellen beim selben Kunden an einem Tag: zweimal Anfahrt? Ja. Anfahrt pauschal und Spesen gelten je Einsatztag und Projekt. Das Beispiel in Kapitel 10 rechnet es vor.

Sind die Beträge im Leistungsnachweis netto oder brutto? Netto. Das PDF sagt es mit „Beträge netto.“, und Kosten trägst du mit „Betrag (netto)“ ein.

Warum kann ich einen Kunden nicht löschen? Weil noch Fahrten, Termine oder Kosten an ihm hängen. Schließe seine Projekte stattdessen ab. Dann stehen sie nicht mehr zur Wahl, und deine Aufstellung bleibt vollständig.

An meiner Fahrt steht „Passt zu …“. Was ist das? Ein Vorschlag, zu welchem Kunden oder Projekt die Fahrt passen könnte. Er erscheint bei geschäftlichen Fahrten, die noch keinem Kunden zugeordnet sind. Spurando vergleicht dafür das Ziel mit den Adressen deiner Projekte und Kunden und mit früheren Fahrten. Zugeordnet wird erst, wenn du tippst. Mit ✕ blendest du den Vorschlag an dieser Fahrt aus (Kapitel 10).

Termine

Ich fahre mit der Bahn zum Kunden. Wie erfasse ich das? Als Termin mit der Anreise „Bahn“. Reisezeit und Ticket trägst du dort gleich mit ein (Kapitel 11).

Warum sehe ich beim Stift keinen „Termin“? Termine gibt es nur mit einem der Add-ons. Ohne Add-on öffnet der Stift gleich das Fahrtformular.

Steht ein Termin im Fahrtenbuch? Nein. Ein Termin ist keine Fahrt. Er steht weder im Fahrtenbuch noch im Prüfer-Export, ist aber im Backup enthalten.

Am Schreibtisch

Kann ich mein Fahrtenbuch am Computer pflegen? Ja, mit dem Abo „Spurando am Schreibtisch“ im Browser. Ohne Abo kannst du ein Backup im Browser ansehen (Kapitel 12 und 13).

Kann thadwi.studio meine Fahrten lesen? Nein. Die App verschlüsselt alles auf dem Gerät, bevor es zum Server geht. Den Schlüssel haben nur deine Geräte und gekoppelten Browser (Kapitel 12).

Ich finde meinen Wiederherstellungscode nicht mehr. Solange du dein Telefon noch hast: Mehr › Spurando am Schreibtisch › „Wiederherstellungscode anzeigen“. Lege ihn dann gleich neu ab (Kapitel 12).

Auf einem neuen Telefon brauchst du den Code nur, wenn der Schlüssel nicht von selbst mitgekommen ist. Fehlen dort Schlüssel und Code, bietet das iPhone unter „Tresor-Schlüssel fehlt“ **Tresor neu anlegen** an. Spurando legt dann einen neuen Tresor mit dem Stand dieses iPhones an (Kapitel 12, „Tresor neu anlegen“). Auf Android steht unter „Schlüssel fehlt auf diesem Gerät“ nur **Mit Wiederherstellungscode beitreten**. Ohne Code öffnest du deinen Tresor dort nicht, und einen neuen Tresor bietet Android an dieser Stelle nicht an. Bewahre den Code deshalb getrennt vom Telefon auf.

Der Browser ist gesperrt. Was nun? Nach 2 Stunden ohne Eingabe (ab Werk) sperrt sich der Browser und entfernt dein Fahrtenbuch von diesem Rechner. Was du nicht gesichert hattest, ist dann weg. Zeigt der Browser nur „Ausgeblendet …“, ist das der Blickschutz, und ein Klick oder eine Taste genügt. Bei der Sperre kommt es darauf an, ob dein Abo noch läuft:

- **Das Abo läuft:** Die Sperrseite zeigt einen QR-Code. Öffne in der App Mehr › Spurando am Schreibtisch, tippe auf „Browser koppeln“ und scanne den Code. Die App meldet „Browser gekoppelt“, denn für die App ist Entsperren dasselbe wie Koppeln. Der Browser holt dein Fahrtenbuch neu vom Server.
- **Das Abo ist abgelaufen:** Die Sperrseite zeigt keinen Code, der Browser lässt sich nicht entsperren. Dein Fahrtenbuch hast du vollständig in der App, dort gibt es auch dieselben Exporte. Verlängerst du das Abo, zeigt die Sperrseite wieder einen Code.

In beiden Fällen kannst du unten auf der Sperrseite „Entkoppeln …“ wählen, wenn du den Browser nicht mehr brauchst. Die Zeiten für Blickschutz und Sperre stellst du im Browser unter Einstellungen › Sicherheit ein (Kapitel 12).

Wenn etwas nicht klappt

Hier stehen die Meldungen so, wie die App sie zeigt. Wo iPhone und Android verschieden formulieren, steht beides.

Kette und Backup

Du siehst	Was dahintersteckt	Was du tust
Oben statt „Unversehrt“: „Eintrag verändert“, „… Einträge verändert“ oder „Reihenfolge gestört“	Gespeicherte Daten wurden außerhalb von Spurando verändert oder beschädigt. Die betroffenen Fahrten sind rot markiert, alle übrigen sind unversehrt.	Tippe auf die Plakette. Mit **Aus Backup heilen** wählst du ein älteres Backup, das die Fahrt noch unverändert enthält. Hast du keines, tippe auf **Bruch bestätigen**. Dann steht dort „Bruch bekannt“, und der Export weist die Fahrten als „verändert“ aus (Kapitel 8).
„Dieses Backup enthält den betroffenen Eintrag nicht …“	Das gewählte Backup ist älter als der betroffene Eintrag und enthält ihn noch nicht, oder es gehört zu einem anderen Fahrtenbuch.	Wähle ein jüngeres Backup, das du nach dem letzten Sichern der betroffenen Fahrt erstellt hast, als die Plakette noch gold war.
„Kette ist gebrochen“ beim Erstellen eines Backups	Ein Backup würde den gebrochenen Zustand mitsichern.	Heile die Kette zuerst. Willst du trotzdem sichern, tippe auf **Trotzdem sichern**.
„Die Datei ist kein gültiges Spurando-Backup.“	Die gewählte Datei ist kein Backup aus Spurando, oder sie ist unvollständig.	Wähle die Datei „Spurando-Backup-….json“. Ist sie beim Kopieren abgeschnitten worden, nimm ein anderes Backup.
„Dieses Backup ist selbst gebrochen und würde deine Aufzeichnung beschädigen. Nichts wurde geändert.“	Das Backup selbst ist verändert.	Nimm ein anderes Backup. Auf dem Gerät hat sich nichts geändert.

Aufzeichnung und Automatik

Du siehst	Was dahintersteckt	Was du tust
„Ortung nicht erlaubt“	Spurando darf deinen Standort nicht nutzen.	Erlaube den Standort in den Einstellungen deines Telefons unter Spurando. Danach startet die Aufzeichnung.
„Warte auf genaues GPS-Signal …“	Das Telefon hat noch keinen genauen Standort, etwa in der Tiefgarage.	Fahr los. Die Kilometer zählen, sobald das Signal da ist. Prüfe die Kilometer am Ende gegen den Tacho.
Die Automatik zeichnet nichts auf, „Standortfreigabe ‚Immer‘ fehlt“	Ohne „Immer“ darf Spurando im Hintergrund nicht aufzeichnen.	Tippe auf den Hinweis und stelle den Standort für Spurando auf „Immer“. Unter Mehr › Automatik & Standard-Auto › „Automatik einrichten“ siehst du, was noch fehlt („Noch fehlt: …“).
Die Automatik startet auf dem iPhone nicht beim Einsteigen (Weg „Nur bei Verbindung mit dem Auto“)	Bei diesem Weg muss Spurando geöffnet sein.	Richte unter Automatik „Kurzbefehl einrichten“ ein. Dann startet die Fahrt auch bei gesperrtem iPhone (Kapitel 3).
Auf Android verpasst die Automatik Fahrten	Das System legt Spurando zum Akku-Sparen schlafen.	Unter Mehr › Automatik & Standard-Auto zeigt „Zuverlässigkeit“, wie du Spurando vom Akku-Sparen ausnimmst.

Du siehst	Was dahintersteckt	Was du tust
Auf Android: „Spurando darf Bluetooth nicht sehen und kann dein Auto deshalb nicht erkennen.“	Die Erlaubnis für Bluetooth fehlt.	Tippe auf **Bluetooth erlauben**.
„Gerade ist kein Auto-Gerät verbunden …“ bzw. „Gerade ist kein Bluetooth-Gerät verbunden. …“	Beim Zuordnen ist das Telefon nicht mit dem Auto verbunden.	Setz dich ins Auto, verbinde das Telefon per Bluetooth (bzw. CarPlay oder Android Auto) und tippe auf „Verbundene Geräte suchen“. Auf Android kannst du auch ein gekoppeltes Gerät wählen.
Mitteilung „Testphase abgelaufen – Vollversion für neue Fahrten“	Die Testphase ist vorbei. Neue Fahrten brauchen die Vollversion.	Tippe auf die Mitteilung und sieh dir die Vollversion an (Kapitel 14). Deine bisherigen Fahrten bleiben vollständig.
„Zieladresse konnte nicht automatisch ermittelt werden – bitte von Hand eintragen.“	Der Kartendienst war nicht erreichbar, oder der Adressvorschlag ist aus.	Trage die Adresse selbst ein.

Eingaben

Du siehst	Was dahintersteckt	Was du tust
„Sichern“ bleibt grau	Eine Pflichtangabe fehlt: Fahrzeug, Kilometerstand, bei geschäftlichen Fahrten Start, Ziel, Geschäftspartner und Zweck.	Ergänze, was fehlt. Weißt du es noch nicht, sichere mit „Später nachtragen (Entwurf sichern)“ und ergänze binnen sieben Tagen.
„Bitte ganze Kilometer eingeben (z. B. 12345 oder 12.345).“ (Android)	Im Kilometerfeld steht ein Komma oder ein Buchstabe.	Gib ganze Kilometer ein.
„Stunden 0–24, Minuten 0–59, höchstens 24 h“	Abwesenheit, Aufenthalt oder Reisezeit ist zu groß.	Trage höchstens 24 Stunden je Tag ein. Für Reisen über Mitternacht gibt es „Rückfahrt nach Mitternacht“ (Kapitel 9).
„Bitte einen Betrag wie 0,30 eingeben.“	Im Satz steht kein gültiger Betrag.	Gib den Betrag mit Komma ein.
„Das Ende liegt vor dem Beginn.“	Beim Termin liegt „bis“ vor „von“.	Korrigiere die Uhrzeit.
„Der Standort ließ sich nicht bestimmen. …“ oder „Keine Adresse gefunden.“ (Mehr › Arbeitsweg)	Kein Standort oder kein Treffer beim Kartendienst.	Erlaube den Standort, versuch es draußen noch einmal, oder tippe die Adresse anders ein.

Abgleich und Am Schreibtisch

Du siehst	Was dahintersteckt	Was du tust
„Nicht bei iCloud angemeldet.“	Das iPhone ist nicht mit iCloud verbunden.	Melde dich in den iPhone-Einstellungen bei iCloud an.

Du siehst	Was dahintersteckt	Was du tust
„iCloud-Speicher voll.“	In deinem iCloud ist kein Platz mehr.	Schaffe Platz in iCloud oder erweitere den Speicher.
„Keine Verbindung zu iCloud.“	Kein Netz.	Spurando gleicht ab, sobald du wieder online bist.
„Bei Google anmelden, um zu synchronisieren.“ (Android)	Für Google Drive fehlt die Anmeldung.	Tippe darauf und melde dich mit deinem Google-Konto an.
„Zwei Geräte haben gleichzeitig erfasst …“ bzw. „Achtung: zwei Geräte haben denselben Stand verschieden fortgesetzt (Verzweigung). …“	Auf zwei Geräten wurde gleichzeitig erfasst. Kein Eintrag geht verloren.	Prüfe die Plakette oben. Erfasse künftig auf einem Gerät zur Zeit.
„Pausiert, solange der Web-Abgleich an ist.“ bzw. „Pausiert: Der Web-Abgleich gleicht ab.“	Mit „Spurando am Schreibtisch“ gleichen deine Geräte über den Tresor ab.	Nichts. Das ist so gewollt (Kapitel 12).
„Keine Verbindung zum Internet.“ bzw. „Keine Verbindung zum Server. Der nächste Abgleich holt es nach.“	Kein Netz.	Nichts. Der nächste Abgleich holt alles nach.
„Der Tresor-Schlüssel fehlt auf diesem Gerät.“	Neues Gerät, der Schlüssel ist nicht mitgekommen.	Tippe auf „Mit Wiederherstellungscode beitreten“ und gib deinen Code ein (Kapitel 12).
„Der Code stimmt nicht. Prüfe ihn auf Tippfehler.“ bzw. „Der Code passt nicht. …“	Tippfehler im Wiederherstellungscode.	Vergleiche die Vierergruppen mit deinem Ausdruck.
„Der QR-Code ist abgelaufen. …“	Der Code im Browser gilt zehn Minuten.	Klicke im Browser auf „Neuen Code zeigen“ und scanne noch einmal.
„Es sind schon fünf Browser gekoppelt. Bitte zuerst einen entkoppeln.“	Mehr als fünf Browser gehen nicht.	Entkopple einen alten Browser unter „Gekoppelte Browser“.
„Die Anmeldung am Server ist abgelaufen. Bitte den Web-Abgleich aus- und wieder einschalten.“ (Android)	Die Anmeldung muss erneuert werden.	Schalte den Web-Abgleich aus und wieder ein.
„Das Abo ist abgelaufen.“	Das Abo läuft nicht mehr. Deine Daten bleiben vollständig in der App.	Verlängere das Abo in der App, wenn du den Browser weiter nutzen willst.
„Einige Einträge stammen aus einer neueren Version. …“	Ein anderes Gerät hat eine neuere Spurando-Version.	Aktualisiere Spurando auf diesem Gerät.
„… Dateien sind größer als 10 MB und bleiben auf diesem Gerät.“	Belege über 10 MB lädt Spurando nicht hoch.	Nichts. Sie bleiben auf dem Gerät und im Backup.

Belege, Anhänge und Dateien

Du siehst	Was dahintersteckt	Was du tust
„Die Datei ist zu groß (höchstens 10 MB).“	Das PDF ist größer als 10 MB.	Scanne die Seite neu mit kleinerer Auflösung oder fotografiere sie, statt ein PDF zu nehmen.
„Die Datei ist kein lesbares PDF.“	Das PDF ist beschädigt oder geschützt.	Öffne es einmal in einer anderen App und sichere es neu, oder fotografiere den Beleg.
„Das Foto ließ sich nicht lesen.“	Das Bildformat versteht Spurando nicht, oder das Bild ist noch nicht ganz geladen.	Nimm das Foto neu mit der Kamera auf, oder wähle es noch einmal aus.
„Datei nur auf einem anderen Gerät“ bzw. „Die Datei dieses Belegs liegt nicht auf diesem Gerät.“	Der Beleg wurde auf einem anderen Gerät erfasst, seine Datei ist nicht mitgekommen.	Spiele ein Backup vom anderen Gerät ein oder warte den nächsten Abgleich ab (Kapitel 6 und 8).
Der Prüfer-Export oder die Abrechnung lässt sich nicht per Mail verschicken	Mit vielen Belegen wird die Datei für manche Mail-Postfächer zu groß.	Sichere die Datei mit „In Dateien sichern“ bzw. in Google Drive und gib sie von dort weiter. Oder wähle einen kürzeren Zeitraum oder lasse „Belege beilegen“ aus.
„Im gewählten Zeitraum sind keine Fahrten erfasst.“ (Prüfer-Export, Android)	Im gewählten Zeitraum liegt keine Fahrt.	Wähle einen anderen Zeitraum, etwa „Alles“.

Reisekosten und Kunden & Projekte

Du siehst	Was dahintersteckt	Was du tust
Der Reiter „Reisekosten“ oder „Kunden & Projekte“ ist verschwunden	Die Testphase ist vorbei, das Add-on ist nicht gekauft.	Kaufe das Add-on oder stelle deinen Kauf wieder her. Deine Angaben sind noch da (Kapitel 14).
„Keine Reisetage im Zeitraum. …“	Für keinen Tag im Zeitraum gibt es Angaben.	Trage die Stunden im Tageskopf der Fahrtenliste ein oder lege einen Termin an (Kapitel 9).
„Ohne Stunden: …“ und „Diese Tage zählen erst mit Angaben.“	An diesen Tagen gab es Fahrten, aber keine Abwesenheit.	Trage die Stunden nach, dann zählen die Tage mit.
Im Tagesblatt fehlt der Abschnitt „Mahlzeiten vom Arbeitgeber“	Die Frage ist ausgeschaltet, auf diesem Gerät oder, mit „Spurando am Schreibtisch“, im Browser bzw. auf einem anderen Gerät. Gesetzte Häkchen kürzen weiter.	Schalte Mehr › Reisekosten › „Nach Mahlzeiten vom Arbeitgeber fragen“ wieder ein (Kapitel 9).
„Sätze für … aus dem Vorjahr übernommen, bitte prüfen …“	Für das Jahr sind noch keine Pauschalen hinterlegt.	Prüfe die Sätze unter Reisekosten › Sätze und tippe auf „Sätze bestätigen“.
Im Leistungsnachweis fehlt der Betrag	Für Kunde, Projekt oder Standard ist kein Satz eingetragen.	Trage einen Satz ein (Kapitel 10).
„Kann nicht gelöscht werden“ (Kunde oder Projekt)	Es hängen noch Fahrten, Termine oder Kosten daran.	Schließe das Projekt ab, statt es zu löschen.
„Fahrzeug kann nicht gelöscht werden“	Zu dem Fahrzeug gibt es Fahrten oder Belege.	Beende es mit „Nicht mehr gefahren“. Es erscheint dann unter „Verkaufte Fahrzeuge“ (Kapitel 5).

Kauf

Du siehst	Was dahintersteckt	Was du tust
„Keine Verbindung zum App Store. …“ bzw. „Der Kauf ist gerade nicht verfügbar (keine Verbindung zu Google Play). …“	Kein Netz oder der Store antwortet nicht.	Prüfe die Verbindung und versuch es noch einmal.
„Auf diesem Gerät sind Käufe nicht erlaubt …“	Die Bildschirmzeit oder eine Kindersicherung sperrt Käufe.	Erlaube Käufe in den Einstellungen des Telefons.
„Der Kauf wartet auf eine Freigabe. …“ bzw. „Dein Kauf wartet auf Zahlung. …“	Ein Familienmitglied muss zustimmen, oder die Zahlung ist noch offen.	Warte. Sobald die Freigabe bzw. Zahlung da ist, schaltet Spurando frei.
„Auf diesem Apple-Konto liegt kein Add-on-Kauf.“ bzw. „Für dieses Google-Konto wurde kein Add-on-Kauf gefunden.“	Du bist mit einem anderen Konto angemeldet als beim Kauf.	Melde dich mit dem Konto an, mit dem du gekauft hast, und stelle die Käufe noch einmal wieder her.

16 · Glossar

Die Begriffe stehen so, wie sie in der App vorkommen. In Klammern steht das Kapitel, in dem mehr dazu steht.

Abwesenheit Die Zeit vom Verlassen der Wohnung bis zur Rückkehr an einem Tag, einschließlich aller Termine. Aus ihr ergibt sich die Verpflegungspauschale. (Kapitel 9)

Add-on Eine Erweiterung, die du in der App kaufst: „Reisekosten“ oder „Kunden & Projekte“, beide zusammen als „Paket Außendienst“. Die beiden arbeiten unabhängig voneinander und sind in den ersten 14 Tagen frei zum Ausprobieren. (Kapitel 14)

Anfahrt pauschal Ein fester Betrag, den du einem Kunden einmal je Einsatztag und Projekt für die Anfahrt berechnest. Er ersetzt Kilometer und Fahrzeit dieses Tages, der Aufenthalt bleibt beim Stundensatz. (Kapitel 10)

Arbeitsweg Die Fahrt zwischen Wohnung und Betriebsstätte. Legst du beide Orte unter Mehr › Arbeitsweg fest, schlägt Spurando die Art „Arbeitsweg“ selbst vor. (Kapitel 3)

Aufenthalt Die Zeit beim Kunden, von der Ankunft bis zur nächsten Abfahrt am selben Tag. Du kannst sie auch von Hand eintragen, dann trägt sie den Vermerk „angepasst“. (Kapitel 10)

Auslagen Kosten, die du deinem Kunden weiterberechnest, etwa Hotel, Parkhaus oder Bahnticket. Im Leistungsnachweis stehen sie an der Fahrt, am Termin oder als eigene Zeile „Kosten“. (Kapitel 10)

Auto-Gerät Das Bluetooth deines Autos, CarPlay oder Android Auto, das du einem Fahrzeug zuordnest. Daran erkennt die Automatik, mit welchem Auto du fährst. (Kapitel 3 und 5)

Automatik Spurando erkennt Fahrten selbst und zeichnet sie auf, per Bewegung oder bei Verbindung mit dem Auto. Du ergänzt danach Art, Zweck und Geschäftspartner. (Kapitel 3)

Backup Eine Datei („Spurando-Backup-….json“) mit deiner ganzen Aufzeichnung samt Belegen. Damit stellst du alles auf einem neuen Gerät wieder her oder heilst einen Bruch der Kette. (Kapitel 8)

Berufsgeheimnis Die Einstellung, mit der Spurando Ziel, Zweck oder Geschäftspartner im Prüfer-Export schwärzt, etwa für Ärzte oder Anwälte. Im Export steht dann „[geschützt: …]“. (Kapitel 7)

Blickschutz Im Browser: Nach 10 Minuten ohne Eingabe (ab Werk) verdeckt eine Fläche dein Fahrtenbuch. Ein Klick oder eine Taste, und du arbeitest weiter, deine Eingabe bleibt stehen. Die Zeit stellst du im Browser unter Einstellungen › Sicherheit ein. Siehe auch „Sperre“. (Kapitel 12)

Einrasten Im Browser das Wort dafür, dass eine Fahrt festgeschrieben wird („rastet ein am …“). (Kapitel 13)

Einsatztag Ein Tag, an dem du für einen Kunden bzw. ein Projekt mit einer Fahrt oder einem Termin unterwegs warst. Online-Termine zählen nicht. Anfahrt pauschal und Spesen gibt es einmal je Einsatztag und Projekt. (Kapitel 10)

Entwurf Eine Fahrt in den ersten sieben Tagen nach dem Sichern. Du änderst sie frei, ohne Grund. Mit „Später nachtragen (Entwurf sichern)“ sicherst du eine Fahrt, der noch Angaben fehlen. (Kapitel 3 und 4)

Externe Zeitverankerung Spurando lässt sich von einer unabhängigen Stelle bestätigen, dass deine Kette zu einem bestimmten Zeitpunkt so bestand. Dabei verlässt nur ein Fingerabdruck das Gerät, nie ein Inhalt. (Kapitel 7)

Fahrzeit Die Zeit im Auto, aus Abfahrt und Ankunft einer Fahrt. Beim Termin heißt sie „Reisezeit“. Mit einem eigenen Fahrzeit-Satz rechnest du sie anders als den Aufenthalt. (Kapitel 10)

Festgeschrieben So heißt eine Fahrt sieben Tage nach dem Sichern. Ändern geht dann nur noch mit einem Korrekturgrund, und die bisherige Fassung bleibt in der Historie. (Kapitel 4)

Geschäftspartner Wen du bei einer geschäftlichen Fahrt aufgesucht hast. Mit Kunden & Projekte trägt Spurando hier den Kundennamen ein. (Kapitel 3)

GoBD Kurz für die Regeln, nach denen das Finanzamt digitale Aufzeichnungen erwartet. Den Begriff siehst du in Spurando an einigen Stellen, etwa wenn du eine Fahrt erst Wochen später erfasst. (Kapitel 1)

Halt ohne Aussteigen Ein Zwischenstopp von mindestens drei Minuten, bei dem du im Auto geblieben bist, etwa im Stau oder an einer Schranke. In der Fahrt steht er mit einem Pause-Zeichen, an einer Tankstelle mit einer umrandeten Zapfsäule. Teilen kannst du die Fahrt an ihm nicht. (Kapitel 3)

Kette Jede Fahrt und jede Änderung ist ein Glied, das den Fingerabdruck des vorigen enthält. Wer einen Eintrag heimlich ändert, bricht die Kette sichtbar. Korrekturen hängen sich an, statt zu überschreiben. (Kapitel 1)

Koppeln Einen Browser einmal per QR-Code mit der App verbinden, damit er dein Fahrtenbuch zeigt. Mit „Entkoppeln“ nimmst du ihm den Zugang wieder. (Kapitel 12)

Kosten Ein Eintrag in Kunden & Projekte für Hotel, Parken oder Material, mit Betrag (netto) und auf Wunsch einem Beleg. Mit „Dem Kunden weiterberechnen“ zählen sie als Auslagen. (Kapitel 10)

Kürzung Der Betrag, um den eine Verpflegungspauschale sinkt, wenn dein Arbeitgeber dir eine Mahlzeit bezahlt oder organisiert hat: 20 % des 24-Stunden-Satzes für ein Frühstück, je 40 % für Mittag- und Abendessen, höchstens bis auf 0 €. Spurando rechnet sie selbst. In der Abrechnung kannst du sie beim Tag anpassen, etwa nach einer Zuzahlung. (Kapitel 9)

Leistungsnachweis Die Aufstellung je Kunde oder Projekt als PDF und CSV, als Anlage zu deiner Rechnung. Sie zeigt Fahrten, Termine, Zeiten und Beträge bis zum „Abrechenbaren Betrag“, immer netto und auf Deutsch. (Kapitel 10)

Lücke Zwei Bedeutungen: „+… km Lücke“ zwischen zwei Fahrten heißt, die Kilometerstände schließen nicht aneinander an. Die rote Marke „Lücke“ an einer Fahrt heißt, ihr fehlten bei der Festschreibung noch Angaben. (Kapitel 4)

Mahlzeiten vom Arbeitgeber Der Abschnitt im Tagesblatt mit „Frühstück“, „Mittagessen“ und „Abendessen“. Anhaken nur, wenn dein Arbeitgeber die Mahlzeit bezahlt oder für dich organisiert hat, dann kürzt Spurando die Pauschale. Mit „Nicht mehr fragen“ blendest du den Abschnitt aus. In älteren Fassungen für Android hieß er „Gestellte Mahlzeiten“. Was dort vermerkt ist, steht als „Früher vermerkt …“ da und kürzt nicht. (Kapitel 9)

Nachtragen Einer gesicherten Fahrt fehlende Angaben ergänzen. In den ersten sieben Tagen nach dem Sichern geht das ohne Grund, die Liste zeigt dann „Nachtragen · … Tage“. Danach geht es nur mit Korrekturgrund. Erfasst du eine Fahrt erst mehr als 30 Tage nach ihrem Datum, fragt Spurando

nach dem Grund der Nacherfassung. (Kapitel 3)

Nachweis-Historie Die Liste aller Fassungen einer Fahrt: erfasst, korrigiert, storniert, jeweils mit Datum und Grund. Sie zeigt auch, ob eine Änderung aus dem Browser oder von einem anderen Gerät kam. (Kapitel 4)

Nebenkosten Alles in der Reisekostenabrechnung außer der Pauschale: Belege der Kategorien Parkgebühr, Maut und Sonstiges, Tickets, Kosten und was du mit „Kosten hinzufügen“ ergänzt. (Kapitel 9)

Nicht bestätigte Fahrt Eine Fahrt, die die Automatik erkannt hat, ohne dein Auto zu erkennen, etwa im Zug. Du übernimmst sie auf ein Fahrzeug oder verwirfst sie. (Kapitel 3)

Passt zu … Der Vorschlag an einer geschäftlichen Fahrt ohne Kunden, etwa „Passt zu Müller GmbH · Baustelle Nord“. Spurando vergleicht dafür das Ziel mit den Adressen deiner Projekte und Kunden und mit früheren Fahrten. Zugeordnet wird erst, wenn du tippst. (Kapitel 10)

Prüfer-Export Die ZIP-Datei für das Finanzamt mit Fahrtenbuch als PDF, Daten für die Prüfsoftware und auf Wunsch den Belegen. Kunden, Reisekosten und Termine stehen nicht darin. (Kapitel 7)

Reisetag Ein Tag, für den du im Add-on Reisekosten Angaben eingetragen hast, mit oder ohne Fahrt. Nur Reisetage zählen in der Abrechnung. Im Browser stehen unter „Reisetage“ auch Tage mit geschäftlicher Fahrt, denen die Angaben noch fehlen („Angabe fehlt“). (Kapitel 9)

Satz Der Betrag, den du einem Kunden je Kilometer, Stunde, Fahrzeit-Stunde oder Einsatztag berechnest. Jeder Satz gilt ab einem Tag. „Kein Satz“ heißt: hier bewusst nichts berechnen. (Kapitel 10)

Sperre Im Browser: Nach 2 Stunden ohne Eingabe (ab Werk) entfernt der Browser Schlüssel und Fahrtenbuch von diesem Rechner. Mit laufendem Abo entsperrst du ihn, indem du den QR-Code auf der Sperrseite mit der App scannst. Die App meldet dann „Browser gekoppelt“. Nach dem Ende des Abos zeigt die Sperrseite keinen Code, der Browser bleibt gesperrt. Siehe auch „Blickschutz“. (Kapitel 12)

Spesen Ein fester Betrag je Einsatztag und Projekt, den du deinem Kunden als Teil deines Preises berechnest. Spesen sind nicht die Verpflegungspauschale der Reisekosten. (Kapitel 10)

Spurando am Schreibtisch Das Abo für dein Fahrtenbuch im Browser am Rechner. Ist der Web-Abgleich an, gleichen App und Browser über einen verschlüsselten Tresor ab. (Kapitel 12 und 13)

Standardsatz Deine üblichen Sätze, die für alle Kunden und Projekte gelten, solange dort nichts Eigenes steht. Je Fahrt gilt zuerst der Satz am Projekt, dann der am Kunden, dann der Standard. (Kapitel 10)

Standard-Fahrzeug Das Auto, das beim Erfassen einer neuen Fahrt schon ausgewählt ist. Du legst es unter Mehr › Automatik & Standard-Auto fest. (Kapitel 3)

Stau-Halt Der Hinweis „Stau-Halt · Kilometer bitte mit dem Tacho prüfen“ an einem Entwurf. Er steht dort, wenn die Automatik mitten in der Fahrt einen Halt ohne Aussteigen erkannt und das GPS bestätigt hat, dass das Auto stand. An einer Tankstelle und am Ende einer Fahrt gibt es ihn nicht. (Kapitel 3)

Stornieren So nimmst du eine Fahrt zurück. Sie zählt nicht mehr, bleibt aber mit Grund in der Historie, denn löschen kann man eine Fahrt nicht. (Kapitel 4)

Tacho-Abgleich Du trägst den abgelesenen Tachostand ein. Liegt er über dem letzten erfassten Stand, bucht Spurando die Differenz als eine Privatfahrt. (Kapitel 5)

Tankstopp Ein Zwischenstopp an einer Tankstelle, in der Fahrt als „Tankstopp · …“ mit dem Namen der Tankstelle und einer Zapfsäule. Die Tankstellen kennt Spurando aus einer Liste von OpenStreetMap, die in der App liegt. An der Fahrt steht dann „Tankbeleg erfassen?“. Je Fahrzeug schaltest du die Frage mit „Nach Tankbeleg fragen“ ab. (Kapitel 3 und 5)

Termin Ein Arbeitstag ohne Auto: vor Ort, online, mit Bahn, Bus oder Flug. Er zählt für die Add-ons, steht aber nicht im Fahrtenbuch. (Kapitel 11)

Testphase Die ersten 14 Tage nach der Installation. In dieser Zeit ist alles frei, auch die Add-ons. (Kapitel 14)

Tresor Der verschlüsselte Speicher für „Spurando am Schreibtisch“ auf einem Server. Den Schlüssel haben nur deine Geräte und gekoppelten Browser, der Server kann nichts lesen. (Kapitel 12)

Unversehrt Die Plakette oben im Kopf: Keine Fahrt wurde an Spurando vorbei verändert. Sonst steht dort etwa „Eintrag verändert“. Nach „Bruch bestätigen“ steht „Bruch bekannt“. (Kapitel 1 und 8)

Verpflegungspauschale Ein fester Betrag je Kalendertag für das Essen unterwegs, abhängig von der Abwesenheit. Spurando rechnet sie nach den hinterlegten Sätzen, die du prüfen und ändern kannst. (Kapitel 9)

Vollversion Ein Einmalkauf in der App. Nach der Testphase brauchst du sie, um neue Fahrten anzulegen. Ansehen, korrigieren, exportieren und sichern geht immer, auch ohne sie. (Kapitel 14)

Web-Abgleich Der verschlüsselte Abgleich zwischen App und Browser über den Tresor, Teil von Spurando am Schreibtisch. Du schaltest ihn in der App unter Mehr › Spurando am Schreibtisch ein. Solange er läuft, pausiert der Abgleich über iCloud bzw. Google Drive. (Kapitel 12)

Wiederherstellungscode Der Ersatzschlüssel zu deinem Tresor, 56 Zeichen in Vierergruppen. Mit ihm öffnest du den Tresor auf einem neuen Gerät. Bewahre ihn getrennt vom Telefon auf. (Kapitel 12)

Zwischenstopp Ein Halt von mindestens drei Minuten mitten in einer Automatik-Fahrt oder der Übergang, wenn Spurando zwei Teilstrecken zu einer Fahrt zusammenlegt. Bist du dort ausgestiegen, behältst du die Fahrt beim Nachtragen als eine oder teilst sie am Stopp. (Kapitel 3)